

L. g. sept.

50

Lk

L. germ. sept.

so FK

Rothwell

L. germ. sept.

50 FK

Rothwell

Erstes Lehrbuch
der
englischen Sprache.

Nach einer verbesserten, leichten Methode,
mit Berücksichtigung der
Grundlage der Grammatik und beigefügter Aussprache.

Zum
Schul- und Privatunterricht.

Von
J. S. S. Rothwell,
Professor der neueren Sprachen.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

München, 1880.
Verlag von Jul. Grubert.



Vorrede.

In vorliegendem Werkchen erlaube ich mir, ein Lehrbuch der englischen Sprache zu übergeben, welches sich von meiner „Schulgrammatik“ und „vollständigen theorethisch=praktischen Grammatik“ durch größere Einfachheit auszeichnet, ohne dadurch — wie viele ähnliche — die grammatikalischen Regeln ganz zu übergehen, was ich durchaus nicht für zweckmäßig erachte.

Mein Augenmerk ist dabei vorzüglich auf den Gebrauch für Kinder und solcher Personen gerichtet, welche nicht viel mit grammatikalischen Regeln geplagt sein wollen, und diesen glaube ich das Erlernen auch durch die beigelegte Aussprache — soweit sie überhaupt schriftlich wiedergegeben werden kann — nicht unbedeutend erleichtert zu haben.

Wer nach Gebrauch dieses kurzen Lehrbuchs die englische Sprache gründlicher studiren will, wird sich meiner oben angeführten ausführlicheren Grammatiken und übrigen Hülfsbücher als: „*The English-Reader*,“ — „Englische und deutsche Gespräche,“ — „Englisches Uebersetzungsbuch und Briefsteller“ mit Erfolg bedienen können.

Stuttgart, August 1858.

J. S. S. Rothwell.

Vorrede zur zweiten Auflage.

In vorliegender Auflage habe ich das Werkchen einer sorgfältigen Revision unterworfen und, um seinen praktischen und grammatischen Werth zu erhöhen, vieles Neue hinzugefügt und dasselbe in jeder Hinsicht verbessert. Dieses ist bei den Fürwörtern und Conjugationen der Hülfz- und anderen Zeitwörter besonders der Fall, wodurch das Erlernen und Verständniß derselben, jüngeren Schülern hauptsächlich, sehr erleichtert wird. Den richtigen Gebrauch des Zeitwortes *to do* (thun), welcher Anfängern so viele Schwierigkeiten macht, habe ich Seite 71, Anmerk. 49 deutlich und leichtfaßlich erklärt. Die Liste der hauptsächlichsten Länder- und Völkernamen S. 23 wird man auch von Nutzen finden.

Das Werkchen, in gegenwärtiger Gestalt, unterscheidet sich von anderen dieser Art dadurch, daß darin die grammatischen Formen und Benennungen beibehalten sind, wodurch es dem Lehrer leicht gemacht wird, den Schüler mit der lateinischen Ausdrucksweise *Nominativ, Accusativ, Praesens, Futurum etc.*, wie sie in den meisten gebildeten Sprachen Europa's vorkommen, bekannt zu machen.

Da es manche Streitigkeiten über die Aussprache des englischen Fürwortes *I* und gleiche Laute gibt, so erlaube ich mir hier zu bemerken, daß dasselbe ganz wie „ei“ in den deutschen Wörtern sein, mein, rein &c. lautet, und nicht wie „ai“, wie man es in einigen Lehrbüchern bezeichnet findet, was nur eine affectirte oder ungebildete Aussprache ist.

Beim Gebrauch dieses Buches halte ich es für besonders zweckmäßig, den Schülern sobald als möglich die Fürwörter Seite 40 2c., und die Zeitwörter Seite 61 2c. lernen zu lassen, weil dadurch das lästige und zeitraubende Nachschlagen erspart und das Studium der Sprache wesentlich erleichtert wird. Ein kleineres Wörterbuch wäre auch dem Lernenden sehr zu empfehlen.

Stuttgart, Juni 1870.

J. S. S. Rothwell.

Vorrede zur dritten Auflage.

Vorliegende Auflage habe ich sorgfältig durchgesehen, manches Neue hinzugefügt und das Ganze in jeder Hinsicht vereinfacht und verbessert.

Greifenberg, Juli 1879.

J. S. S. Rothwell.

These accounts have been taken from the original
manuscripts of the various authors, and are
not the result of any compilation or abridgement.
The various accounts are given in the order in
which they were received, and are not arranged
according to any system or plan.

J. S. K. Kellwell

Director of the British Museum

These accounts have been taken from the original
manuscripts of the various authors, and are
not the result of any compilation or abridgement.
The various accounts are given in the order in
which they were received, and are not arranged
according to any system or plan.

J. S. K. Kellwell

These accounts have been taken from the original
manuscripts of the various authors, and are
not the result of any compilation or abridgement.
The various accounts are given in the order in
which they were received, and are not arranged
according to any system or plan.

Inhalts-Verzeichniß.

Erster Theil.

	Seite
I. Kap. Die Aussprache	1
II. Kap. Vom Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben	5
Die Trennung der Wörter in Silben	6
Übungen über das "th"	6

Zweiter Theil. Etymologie.

I. Kap. Von den Redetheilen	8
Vom Artikel oder Bestimmungswort	8
II. Kap. Vom Hauptwort (Substantive)	11
Vom Plural der Hauptwörter §. 5.	11
Von der Declination der Hauptwörter	16
Vom Geschlecht der Hauptwörter	20
Länder- und Völkernamen	23
III. Kap. Von den Adjectiven oder Eigenschaftswörtern	24
II. Von der Steigerung der Adjective	28
IV. Kap. Vom Zahlwort (Adjective)	32
Sammelzahlwörter und Stundenbestimmung	39
V. Kap. Vom Fürwort (Pronoun)	40
I. Vom persönlichen Fürwort (personal pronoun)	41
Von „ich bin es (it is I)“ 2c.	43
II. Vom zueignenden Fürwort (possessive pronoun)	44
III. Vom zurückführenden und wechselseitigen Fürwort (re- flective and reciprocal pronoun)	46
IV. Vom anzeigenden Fürwort (demonstrative pronoun)	47
V. Vom beziehenden Fürwort (relative pronoun)	49
Vom Weglassen der beziehenden Fürwörter, Anm. 34	49
VI. Vom fragenden Fürwort (interrogative pronoun)	53
VII. Vom bestimmenden Fürwort (definite pronoun)	55
VIII. Vom unbestimmten oder adjectivischen Fürwort (indefi- nite or adjective pronoun)	57
One, ones, als Stellvertreter eines Hauptwortes, Anm. 40	57

	Seite
Von <i>much</i> (viel), <i>little</i> (wenig) <i>many</i> (viele), <i>few</i> (wenige), Anmerkung 39.	57
Von "man", <i>one</i> , <i>people</i> , <i>a man</i> , etc. Anmerk. 40.	57
VI. Kap. Vom Zeitwort (Hülfszeitwort) (Verb)	60
Conjugation des Hülfszeitwort (auxiliary verb) <i>to have</i> (haben)	61
Conjugation des Hülfszeitwort (<i>auxiliary verb</i>) <i>to be</i> (sein)	66
Vom Hülfs- und selbständigen Zeitwort <i>to do</i> (thun)	71
<i>To do</i> muß in allen Fragen und Verneinungen gebraucht werden, Anmerk. 49.	72
Von <i>can</i> (können), <i>to be able</i> (können)	75
Von <i>may</i> , dürfen, können, mögen	77
Von <i>to like</i> , mögen, gern haben, gern essen 2c.	79
Von <i>must</i> , <i>to be obliged</i> , müssen	80
Von <i>ought</i> , sollen, sollten	82
Von <i>will</i> , wollen; <i>shall</i> , sollen	83—85
Von <i>to become</i> , werden	87
VII. Kap. Von den regelmäßigen Zeitwörtern	91
Von den zurückführenden Zeitwörtern	94
Von den neutralen oder unthätigen Zeitwörtern	95
Von den unpersönlichen Zeitwörtern	98
VIII. Kap. Von den unregelmäßigen Zeitwörtern	100
Alphabetisches Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter nebst Aussprache	101
IX. Kap. Vom Adverb oder Nebenwort (Advorb)	130
X. Kap. Von den Präpositionen (Preposition)	133
XI. Kap. Von den Conjunctionen oder Bindewörtern	136
Wörter, die verschieden geschrieben, aber ganz gleich ausgesprochen werden	139
Syntaxis oder Construction (Wortfolge)	140

Dritter Theil.

Sammlung der gebräuchlichsten Wörter	143
Easy Dialogues (Leichte Gespräche)	151

Vierter Theil.

Leichte Lesestücke (Easy pieces for reading)	159
Letters, Notes of Invitation, etc. (Briefe, Billete)	187
Kleine Gedichte (short poems)	195

Bemerkung über die Bezeichnung der Aussprache.

Bei der Bezeichnung der Aussprache im vorliegenden Werk wird das lange *s* am Ende eines Wortes, sowie auch *ss*, weich wie *s* in *Rose*, das kurze *s* dagegen scharf und das *ß* noch schärfer und bestimmter ausgesprochen.

Erster Theil.

I. Kapitel.

Die Aussprache, 2c.

Fr. Was ist die Grammatik?

Antw. Die Grammatik lehrt die Kunst richtig zu sprechen und zu schreiben.

Sprechen — heißt: unsere Gedanken mittelst hörbarer Laute ausdrücken.

Schreiben — heißt: unsere Gedanken mittelst gewisser Zeichen, welche man Buchstaben nennt, dauernd sichtbar machen, und die Buchstaben, in einer bestimmten Ordnung eingereiht, heißen das Alphabet. ⁽¹⁾

Das Alphabet.

§. 1. Das englische Alphabet hat, wie das Deutsche, 26 Buchstaben, welche heißen:

A.	a.	eh.	J.	j.	dscheh.	S.	s.	es.
B.	b.	bih.	K.	k.	feh.	T.	t.	tih.
C.	c.	sih.	L.	l.	ell.	U.	u.	juh.
D.	d.	dih.	M.	m.	emm.	V.	v.	wih.
E.	e.	ih.	N.	n.	enn.	W.	w.	döbb'juh.
F.	f.	eff.	O.	o.	oh.	X.	x.	es.
G.	g.	dschih.	P.	p.	pih.	Y.	y.	uei.
H.	h.	ehsch.	Q.	q.	fjuh.	Z.	z.	sedd.
I.	i.	ei.	R.	r.	ar.			

Die Vocale sind:

a, e, i, o, u, y und *w*. ⁽²⁾

Die Consonanten sind:

b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x und *z*.

(1) Das Wort „Alphabet“ stammt von zwei griechischen Buchstaben „*alpha* und *beta*“ her, welche die Reihenfolge andeuten, in welcher die Buchstaben geschrieben werden.

(2) Wenn *y* und *w* am Anfang eines Wortes stehen, werden sie gewöhnlich als Consonanten betrachtet.

Die Diphthongen oder Doppellaute sind:

aa, ae, ai, au, aw, ay; — ea, ee, ei, eo, eu, ew, ey; — ia, ie, io; — oa, oe, oi, oo, ou, ow, oy; — ua, ue, ui, uo und uy.

Die Triphthongen oder Dreilaute sind:

eau, eou, eye, ieu, iew und iou.

NB. 1. Mit Ausnahme von "*oi, ou, ow, oy* und *ua*" werden die meisten dieser Diphthongen und Triphthongen wie ein einziger Vocal ausgesprochen, z. B.:

Aera (ihra), *fair* (fehr), *head* (hedd), *deceit* (desiht), *carriage* (karridsch), ⁽³⁾ *doe* (doh), *door* (dohr), *true* (truh), *buy* (bei). ⁽⁴⁾

2. Daß *oi, oy, ou, ow* und *ua* als Diphthongen lauten wie folgt:

Toil (toial), *boy* (boai), *house* (haus), *how* (hau), *persuade* (perrfuehd).

3. Die Triphthongen lauten: ⁽⁵⁾

Beau (boh), *hideous* (hihdjeß), *eye* (ei), *view* (wjuh), *tedious* (tihdjeß).

§. 2. Tabellarische Uebersicht der Vocale.

Fr. Werden die Vocale stets ausgesprochen, wie sie im Alphabet angegeben sind?

Antw. Nein, denn die Aussprache derselben ändert sich sehr häufig, wie man aus folgender Tabelle ersehen kann:

1. *A*, das lange, gedehnte *a*, in *late* (leht), wie *eh* in *geht*.
 2. *a*, das kurze, italienische *a*, in *mat* (matt), wie *a* in *Gatte*.
 3. *a*, das breite, österreichische *a*, in *call* (foahl), ein Mittelton zwischen *oh* und *ah*.
 4. *a*, das lange italienische *a*, in *father* (fahdth'r), wie *a* in *Gabe*.
-
1. *E*, das lange *e*, in *he* (hih), *mere* (mih'r), wie *i* oder *ie* in *hier*.
 2. *e*, das kurze *e*, in *net* (nett), wie *e* in *Bett*.
 3. *e*, das kurze, unbestimmter Mittelton zwischen *e* und *i* in *faces* (fehstz).
-
1. *I, y*, das lange *i* oder *y*, in *line* (lein), *type* (teip), wie *ei* in *bleib'*.
 2. *i*, das kurze, geschlossene *i*, in *sin* (fin), wie *i* in *Sinn*.
 3. *i*, das lange *i*, in *caprice* (keprijz), wie *ie* in *Ries*.
 4. *i*, das *i* vor *r* lautet ungefähr wie *ö*, wie *bird* (börd), *sir* (sorr).

(3) In den Endsilben *iar, ian, iard* und *iate*, lautet das "*ia*" wie „je“, z. B.: *Immediate* (immihd-jet); *filial* (fihl-jel), 2c.

(4) Natürlich, wenn diese Vocale verschiedenen Silben angehören, müssen sie getrennt ausgesprochen werden, z. B.: *do-er* (duh=er), Thäter.

(5) Wer Ausführliches hierüber wissen möchte, findet es in *Rothwell's* (großer) vollständiger, theoretisch-praktischer Grammatik der engl. Sprache.

1. *O*, daß lange, offene *o*, in *no* (noh), wie oh in hohl.
2. *o*, daß lange, geschlossene *o*, in *prove* (pruhw), wie uh in Uhr.
3. *o*, daß lange, breite *o*, in *for* (forr), Mittellaut zwischen *o* in *ford* und *a* in *haar*.
4. *o*, daß kurze, breite *o*, in *hot* (hott), zwischen *o* in *Gott* und *a* in *fatt*.

1. *U*, daß lange *u*, in *useful* (juhßfull), wie juh in Jubel.
2. *u*, daß lange *u*, in *truly* (truhli), wie uh in Ruhm.
3. *u*, daß kurze *u*, in *cup* (kop), ein dumpfer Laut, wie *o* in *ob*, sich aber mehr dem *ö* nähernd.
4. *u*, daß kurze, dumpfe *u*, in *bull* (bull), dem *u* in Null ähnlich.

Oi, oy, daß lange, breite *o* und das kurze *i* in *boy* (boai), etwa wie *oi* in *Hoi*, nur daß es etwas von *a* hat.

Ou, ow lauten wie *au* in *Haus, Baum*.

W. Daß *w* ist kein Consonant. Es lautet immer wie *u* oder *uu*, z. B.: *well* (uell), *which* (huitsch). Es ist stets stumm vor "*r*" z. B.: *wrest* (rest), *wrinkle* (ringf'l), Runzel.

§. 3. Von den Consonanten.

Fr. Lauten die Consonanten im Englischen wie im Deutschen?

Antw. Mit Ausnahme von *c*, ⁽⁶⁾ *f*, ⁽⁷⁾ *g*, *h*, *j*, *v*, *ch*, *sch*, *sh*, *th* und *z*, lauten alle andern Consonanten in der Regel wie im Deutschen:

- G* hat zwei Laute, der eine hart wie *g* im Deutschen, der andere weich wie *dsch*, z. B.: *Give* (giww), *general* (dschenn'rl), ⁽⁸⁾.
- H* lautet etwas stärker als *h* im Deutschen; *hair* (hehr), *Haar*. *H* ist stumm in *heir*, *herb*, *honest*, *honour*, *hospital*, *hour*, *humour*, *humble*.
- J* lautet stets wie *dsch*, z. B.: *James* (dschehmß), *Jury* (dschuri). ⁽⁹⁾
- V* lautet wie das deutsche *w*, z. B.: *vine* (wein), *Weinrebe*.
- Ch* hat drei Laute, wie das französische *ch* (sch) in *chaise* (scheß), wie tsch in *Church* (tschörtsch), wie *f* in *Monarch* (monn'rf).
- Sch* lautet wie *st*, z. B.: *Scholar* (stoll'r), *Schüler*.
- Sh* lautet wie *sch*, z. B.: *Shoe* (schuh), *shame* (schehm), *Scham*.

(6) Vor *a*, *o*, *u* lautet *c*, wie *f*, vor *e*, *i*, stets wie *s*.

(7) *F* lautet immer wie *f* im Deutschen, mit der einzigen Ausnahme der Präposition *of* (ow), wo es wie *w* lautet.

(8) Ausführliches hierüber findet man Seite 31 in *Rothwell's* großer Grammatik.

(9) In dem Wort "*hallelujah*" lautet es wie *j* im Deutschen (*hallelujah*).

Th hat zwei eigenthümliche Laute, der eine weich, der andere scharf, welche aber der Lernende vom Lehrer selbst hören muß, um dieselben nachahmen zu können.

Z lautet immer weich wie *s* in *Rose*, und nie wie *z* im Deutschen, z. B.: *Maze* (mehs), Irrgang, 2c.

§. 4. Allgemeine Regeln über die Aussprache der Vocale.

Regel I.

Die Vocale sind lang vor einem einfachen Consonanten, worauf ein stummes *e* ⁽¹⁰⁾ folgt, z. B.:

A (e): *Hate* (heht), Haß; *fate* (feht), Schicksal.

E (i): *Here* (hihr), hier; *mete* (miht), messen.

I (ei): *Shine* (schein), glänzen; *thine* (dthein), der deinige.

O (oh): *Robe* (rohß), Kleid; *note* (noht), Billet.

U (ju): *Use* (juhß), Gebrauch; *tune* (tjuhn), Arie.

Y (uei): lautet wie *i* an seiner Stelle lauten würde, z. B.: *style* (steil), Stil; *stile* (steil), Steige; *type* (teip), Schrift.

Regel II.

Die Vocale sind kurz vor allen Consonanten, worauf kein stummes *e* folgt, z. B.:

A (a): *Hat* (hatt), Hut; *fat* (fatt), fett.

E (e): *Her* (herr), ihr; *met* (mett), begegnet.

I (i): *Shin* (schinn), Schienbein; *thin* (thinn), dünn.

O (o): *Rob* (robß), rauben; *not* (nott), nicht.

U (u): *Us* (uß), uns; *tun* (tonn), Tonne.

Y (i): *Typical* (tipik'l), vorbildlich; *styx* (stix), der Styx. ⁽¹¹⁾

Regel III.

§. 5. Die Aussprache der Endsilben der Wörter.

Cean, *cian*, *sion*, *tion* und *tian* lauten wie ein ganz kurz und schnell ausgesprochenes „schenn“, z. B.: *Ocean* (ohsch'n); *politician* (politisch'n); *pension* (penssch'n); *nation* (nehsch'n); *tertian* (tersch'n).

Cial, *tial* lauten wie ein kurz ausgesprochenes „schell“, z. B.: *Official* (offisch'l), offiziell; *martial* (marsch'l), kriegerisch.

Cient, *tient* lauten wie ein kurz ausgesprochenes „schennt“, z. B.: *Ancient* (ehnsch'nt), alt; *patient* (pehsch'nt), geduldig.

(10) Das „e“ ist stumm in allen mehrsilbigen sowohl, als auch in allen einsilbigen Wörtern, die aus mehr als drei Buchstaben bestehen, z. B.: *Careful* (kehrfull), sorgfältig; *take* (tehß), nehmen.

(11) Die obigen Regeln können nur als allgemein betrachtet werden, denn es gibt davon mehrere Ausnahmen, welche man durch das Lesen bald lernen kann.

Cious, scious und *tious* lauten wie ein kurz ausgesprochenes „scheß“, z. B.: *Delicious* (dellischeß), köstlich; *conscious* (konnischeß), bewußt; *fictitious* (fikk-tischeß), erdichtet.

Science, tience lauten wie ein kurz ausgesprochenes „schennß“, z. B.: *Conscience* (konsch'nß), Gewissen; *patience* (pehsch'nß), Geduld.

Ceous lautet wie „scheß“; *geous* wie „dcheß“; *geon* wie „dschenn“, z. B.: *Testaceous* (testehscheß); *courageous* (forehdcheß); *pigeon* (pidsch'n).

Teous, dious lauten wie „tjeß und djeß“, z. B.: *Duteous* (djutjeß); *tedious* (tihdjeß), langweilig. ⁽¹²⁾

Sier und *Zier* lauten wie ein ganz weiches „scher“, z. B.: *Glazier* (glehsch'r), Glaser; *hosier* (hohsch'r), Strumpfwirker.

Xion lautet wie „fschenn“, z. B.: *Affluxion* (afflofsch'n), Zufluß.

II. Kapitel.

§. 6. Vom Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben.

Fr. Werden im Englischen wie im Deutschen alle Hauptwörter mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben?

Antw. O nein. Im Englischen werden die Hauptwörter, wenn sie nicht einen Satz anfangen, mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben:

In folgenden Fällen müssen im Englischen große Anfangsbuchstaben gebraucht werden:

1. Bei jedem Wort, womit man einen Satz anfängt, z. B.:

My brother is ill. I am well. | Mein Bruder ist krank. Ich bin wohl.

2. Bei allen Benennungen, die sich auf Gott beziehen, z. B.:

The Almighty. The good God. | Der Allmächtige. Der gute Gott.

3. Bei allen Eigennamen der Personen, Länder, Städte, Meere, der Monate, Tage, Feste, Titel und meistens der Sekten, z. B.:

Peter, France, London, the Atlantic, the Rhine, April, Monday, Easter, Lord Dudley, Admiral Napier, Catholics, Jews, etc.

4. Alle Adjective, welche von den Namen der Länder, und Städte gebildet werden, schreibt man groß, z. B.:

<i>English beer, French wine.</i>	Englisches Bier, französischer Wein.
<i>A London banker, a Paris Jew.</i>	Ein londoner Banquier, ein pariser Jude.

5. Wird das Fürwort *I* (ich), und das Empfindungswort *O* (o) immer groß geschrieben, das Anrede-Fürwort *You* (Ihr, Sie,

(12) Ausführliches über die Aussprache findet man S. 6—43 in *Rothwell's Grammatik*.

Du) schreibt man dagegen immer mit einem kleinen Anfangsbuchstaben, z. B.:

He and <i>you</i> , and <i>I</i> , are well.		Er und Sie und ich sind wohl.
Thou, O Lord, hast saved me.		Du, o Herr, hast mich gerettet.

§. 7. Die Trennung der Wörter in Silben.

Fr. Werden die Wörter im Englischen in Silben getrennt wie im Deutschen?

Antw. Nein. Im Deutschen trennt man die Silben nicht nach der Ableitung und Bildung der Wörter, sondern nach der Aussprache, im Englischen aber trennt man in der Regel nach dem Stammwort, ⁽¹³⁾ z. B.:

I. *To love* ⁽¹⁴⁾, lieben; *lov-ing*, liebend; *lov-ed*, *lov-er*. *To die*, sterben; *dy-ing*, sterbend; *di-ed*, gestorben.

NB. So oft ein weiches *c* od. *g* vor einer Beugungssilbe steht, so werden diese zur folgenden Silbe gezogen, z. B.: *Ca-ges*, Käfige; *ra-ces*, Wettrennen; *wa-ger*, Wette.

II. Wenn zwei Vocale zusammen sind, so werden sie getrennt, z. B.: *Li-on*, Löwe; *cru-el*, grausam. ⁽¹⁵⁾.

III. Ein einfacher Consonant zwischen zwei Vocalen wird zu der letzten Silbe gezogen, z. B.: *De-light*, *o-bey*.

NB. Der Buchstabe *x* gehört stets zur ersten Silbe, z. B. *ex-act*.

IV. Zwei Consonanten zwischen zwei Vocalen müssen getrennt werden, z. B.: *Un-der*, *in-sect*.

Ausgenommen sind Wörter wie: *fa-ble*, *de-cline*.

V. Drei oder mehr Consonanten zwischen zwei Vocalen dürfen nicht getrennt werden, so oft der vorhergehende Vocal lang ist, z. B.: *De-throne*, *de-stroy*. Ist aber der vorhergehende Vocal kurz, so müssen sie nach der Aussprache getrennt werden, z. B.: *Dis-tract*, *ab-stain*, *parch-ment*.

VI. Die zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Theilen getrennt, z. B.: *Ice-house*, *mis-lead*, *free-dom*, *good-ness*.

Übung über "th", &c.

NB. In der folgenden Übung ist das weiche *th* mit Cursiv, das harte mit gewöhnlicher Schrift gedruckt.

(13) Es werden im Englischen auch viele Wörter nach der Aussprache getrennt, z. B.: *Apos-tolic*, *fa-mi-liar*, *fin-ger*, etc.

(14) Es ist wohl zu merken, daß man nie ein einsilbiges Wort trennen darf, wie z. B.: *Love*, *have*, *come*, *make*, *shake*, etc.

(15) Wenn ein Diphthong vor einem Vocal steht, so muß es vor demselben getrennt werden, z. B.: *Roy-al*, *pow-er*.

1.

The thunder is loud. — My *thimble* is bad. — *This* thick stick is my *brother's*. — I have seen *the* theatre. — My *father* and *mother* are both ill. — Will you come with me? No, you must go without me. — Can you pronounce *thimble*, *thunder*, *thatch*? Oh, yes, I can pronounce *thimble*, *thunder*, *thatch* better *than* my *brother*. — Can you pronounce *hither*, *thither*, *whither*? Not very well, but I can pronounce *this*, *that*, *these*, *those*, *father*, *mother*, *brother*. — My *brother* has lost a tooth. And my *brother* has lost two teeth. — I am going to *bathe*, will you come with me, and take a bath? No, thank you, I have *bathed* already. — Where are your *father* and *mother*? *They* are gone out with my *brother* and *sister*. —

2. Continuation.

In *that* library *there* are thirty-three thousand books. — *This* house belongs to Mr. (mißtr) Rothwell. — Do not put *the* *thimble* into your mouth. — With what did you cut yourself? With *this* lath. — Let us follow *this* path. No, thank you, I would *rather* not go any *farther*. — *Neither this* nor *that* is worth a *farthing*. What do you think of *them*? I think *they* are both much worth. — *This* is too thick, and *this* is too thin, give me *that*. — It thaws fast. Yes, I see it is thawing. — Can you tell me the difference in the pronunciation of *thee*, *see*, *Dee*, *tea*? Oh, yes, but you cannot tell me the difference between *theme*, *seem*, *deem*, *teem*. If I cannot, my *brother* can. — I saw Mr. Bothwell yesterday, for *the* thirty-sixth time. — A little boy told me yesterday, *that* he had thrust three and thirty thousand thorns into *the* thick of his thumb, but I am sure it is not true. Nobody could thrust three and thirty thousand thorns into the thick of his thumb. I do not like little boys, who do not think what *they* say, and who tell *untruths*.

Zweiter Theil.

I. Kapitel.

Etymologie.

A. Von den Redetheilen.

Fr. Was bedeutet die Etymologie?

Antw. Die Etymologie lehrt uns die Wortbildung, Wortbeugung und die richtige Eintheilung der zehn Redetheile, woraus die Sprache besteht.

§. 1. Die zehn Redetheile im Englischen heißen:

- I. Der Artikel oder das Bestimmungswort (*article*).
- II. Substantive oder Hauptwörter (*substantives* od. *nouns*).
- III. Adjective oder Eigenschaftswörter (*adjectives*).
- IV. Numeralien oder Zahlwörter (*numbers*).
- V. Pronomina oder Fürwörter (*pronouns*).
- VI. Verben oder Zeitwörter (*verbs*).
- VII. Adverbien oder Beiwörter (*adverbs*).
- VIII. Präpositionen oder Verhältnißwörter (*prepositions*).
- IX. Conjunctionen oder Bindewörter (*conjunctions*).
- X. Interjectionen oder Empfindungswörter (*interjections*).

B. Vom Artikel oder Bestimmungswort.

§. 2. Fr. Wie viele Artikel hat man im Englischen?

Antw. Zwei, wie im Deutschen; den bestimmenden Artikel "*The*", welcher dem deutschen „der, die, das“ entspricht, und den nicht bestimmenden "*A (eh)*", welcher die Stelle des deutschen „ein, eine, ein“ vertritt. Im Englischen nennt man sie "*the definite* und *the indefinite article*".

Der bestimmende Artikel wird wie folgt declinirt:

		Männl.	Weibl.	Sächl.	Plural.
<i>Nominativ.</i>	The (dthi, dthe),	der,	die,	das,	die.
<i>Genitiv.</i>	Of the,	des,	der,	des,	der.
<i>Dativ.</i>	To the,	dem,	der,	dem,	den.
<i>Accusativ.</i>	The,	den,	die,	das,	die.
<i>Ablativ.</i>	Of, from od. by the,	von dem,	von der,	von dem,	von den.

Dieser Artikel steht eben sowohl vor einem Hauptwort im männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlecht, als auch vor Hauptwörtern in der Mehrzahl, z. B.:

<i>The man, the woman (uum'n), the child (tscheild), the men.</i>	Der Mann, die Frau, das Kind, die Männer.
---	---

1.

Father (fahdth'r), Vater.
mother (modth'r), Mutter.
brother (brodth'r), Bruder.
sister (sist'r), Schwester.
he (hih), er.
she (schih), sie.

parents (pehrnts), Eltern, *not*, nicht.
but (bött), aber. *good* (gudd), gut.
naughty (noati), unartig. *no*, nein.
yes, ja. *is* (is), ist. *are* (arr), sind.
and, und. *very* (werri), sehr.

The father is good. The mother is good. But the brother is not good. But the sister is good. — The good father. The good mother. The good parents. — The naughty brother and sister. No, the sister is good. But the brother is not good. Is the brother good? Yes, he is very good.

2.

To (tu) *the father*, dem Vater.
To the mother, der Mutter.
To the parents, den Eltern.
From (fromm) *the brother*, von dem Bruder.

With (uith) *the sister*, mit der Schwester. *give* (gib), gib.
it, es. *morning*, Morgen.
I (ei), ich. *come* (komm), komme.

Give it to the father. To the mother. To the parents. — I come from the brother. I come with the sister. — Give it to the good sister. — I come with the good father. With the good mother. With the good parents. — Good morning, papa. Good morning, mamma. Good morning, sister and brother. Is the brother come? Yes, he is come.

3.

Guten Morgen, Schwester. Guten Morgen, Bruder. — Ist die Schwester gut? Nein, die Schwester ist nicht gut. Aber der Vater ist gut, und die Mutter ist gut. — Gib es dem Vater.

Nein, gib es der Mutter. Komme mit dem Bruder und nicht mit der Schwester. Ich komme mit den guten Eltern. Guten Morgen, liebe (*dear*) Mamma. Guten Morgen, mein (*my*) liebes Kind (*child*).

C. Vom nichtbestimmenden Artikel "a" (ein, eine).

§. 3. Fr. Wie wird der nichtbestimmende Artikel gebraucht?

Antw. Der nichtbestimmende Artikel "a" bleibt für die drei Geschlechter, männlich, weiblich und sächlich, gleich, z. B.:

A man, ein Mann. *A woman* (uum'n), eine Frau. *A child*, (tscheild), ein Kind.

Aber wenn der Artikel vor einem Vokal oder stummen "h" steht, muß man "an" statt "a" brauchen, z. B.:

An apple (app'l), ein Apfel. *An honour* (onner), eine Ehre.

Dieser Artikel wird wie folgt declinirt:

Nominativ. A (eh), ein, eine, ein.

Genitiv. Of a (oww eh), eines, einer, eines.

Dativ. To a (tu eh), einem, einer, einem.

Accusativ. A (eh), ein, eine, ein.

Ablativ. Of, from od. *by* (bei) a, von einem, einer, einem.

4.

Fine (fein), schön. *ugly* (ogli), häßlich. *pretty*, hübsch.

uncle (ont'l), Onkel. *aunt* (annt), Tante.

lady (lehdi), Dame.

old, alt. *nice* (neiß), nett.

young (jong), jung.

book (buck), Buch. *cold*, kalt.

warm (uöarm), warm. *night* (neit), Nacht. *sun* (sonn), Sonne.

day (deh), Tag. *have* (haww), habe.

you (ju), Sie od. Du. *they* (dttheh), sie.

for, für. *bad*, schlecht, böse.

dog (dogg), Hund.

A good father. A good mother. A good child. — I have a good father. You have a good mother. They have a good child. — A fine day. A beautiful lady. — An old man. A young woman. An ugly dog. It is an honour for you. A cold night. A warm sun. A nice book. A fine apple. Have you a book? Yes, I have. Good night, uncle. Good night, aunt.

5.

He (hih), er. *she* (schih), sie.

gave (gehww), gab. *has*, hat.

pen, Feder. *ink*, Tinte.

received (resihw'd), empfang, bekam.

made (mehd), gemacht.

spoke (spohk), sprach. *little*, klein.

girl (görl), Mädchen. *boy* (boai), Knabe.

took (tuff), nahm.

son, Sohn. *poor* (puhr), arm.

this, dieses. *was* (ouaf), wurde.

He gave *an* apple *to a* child. *To a* good lady. *To an* old man. She received it *from a* good man. *From an* old woman. *From a* beautiful lady. — He spoke *of a* good little girl. *Of a* good little boy. — She took it *from a* little girl. *From a* little boy. — The son *of a* poor man. *Of a* poor woman. — This was made *by a* good child.

6.

Ich habe ein nettes Buch. Er hat einen schönen Apfel. Einen guten Vater. Eine gute Mutter. Sie bekam ein schönes Buch von einer hübschen Dame. Er gab eine Feder und Tinte einem kleinen Knaben. Einem kleinen Mädchen. Ein kalter Tag. Eine schöne Nacht. Haben Sie einen Apfel? Nein, ich habe keinen (*no*) Apfel. — Gute Nacht, Mamma. Gute Nacht, Papa.

II. Kapitel.

A. Vom Hauptwort. (Substantive).

§. 4. I. Fr. Was ist ein Hauptwort?

Antw. Ein Hauptwort ist der Name irgend eines Wesens, Ortes, oder einer Sache; als:

Thomas, horse, London, book, hope, etc.

§. 5. Fr. Wie wird der Plural der Hauptwörter gebildet?

Antw. Dadurch, daß man dem Singular, wie im Französischen ein "s" anhängt, z. B.:

A book (buck), ein Buch. *A cat*, eine Katze. *A house* (haus), ein Haus.
Books (bucksz), Bücher. *Cats*, Katzen. *Houses* (hauses), Häuser.

7.

I have (ei haww), ich habe.
thou ⁽¹⁾ *hast* (dthau haßt), du hast.
he has (hi haf), er hat.
she has (schi haf), sie hat.
we have (uih haww), wir haben.
You (ju) *have*, ihr habet, Sie haben
They (dtheh) *have*, sie haben.
one (uonn), ein. *two* (tu), zwei.
also (oalso), auch. *black*, schwarz.
white (hueit), weiß.

fine (fein), schön. *my* (mei), mein, meine. *not* (nott), nicht.
his (his), sein, seine. *her* (herr), ihr, ihre. *our* (aur), unser, unsere.
your (juhr), euer, eure.
their (dthehr), ihr, ihre.
wicked, böse. *dog* (dogg), Hund.
killed (kill'd), tödtete, getödtet.
rose (rohß), Rose. *pear* (pehr), Birne.
sweet (suiht), süß.

I have one *book*. And you have two *books*. He has a black *cat*. And she has two white *cats*. We have a fine

(1) "*Thou*" wird im gewöhnlichen Leben im Englischen nie gebraucht. Das deutsche „Du, ihr und Sie“, gibt man mit "*You*".

house. But they have two fine *houses*. Have you my *books*? No, I have not your *books*. His *dog* killed our *cats*. Her brother has two fine *dogs*. Have they *dogs* and *cats*? They have *dogs*, but they have no (feine) *cats*. Has he our *books*? No (nein), but he has their *books*. Have you an *apple*? Yes, I have two beautiful *apples*. A fine rose. A sweet pear. Two fine *roses*. Two sweet *pears*.

8.

Haben Sie Bücher? Ja, ich habe Bücher. Meine Schwester hat auch Bücher. Mein Bruder hat zwei Hunde. Und meine Schwester hat zwei Katzen. Sein Vater hat ein schönes Haus. Und wir haben zwei schöne Häuser. Sie haben keine Katzen, aber sie haben Hunde. Haben sie auch Bücher? Nein, sie haben keine Bücher. Ja, sie haben gute Bücher. Ihre bösen Hunde haben unsere schwarze Katze getödtet. Haben Sie Rosen und Birnen? Ja, wir haben schöne Rosen und süße Birnen.

II. Wenn das Hauptwort auf "s, ss, sh, ch, x, z oder o" sich endet, so muß man "es" anhängen, um den Plural zu bilden, z. B.:

A <i>glass</i> , ein Glas.	A <i>church</i> (tſchortſch), Kirche.	A <i>wish</i> (uiſch), Wunsch.
<i>Glasses</i> , Gläser.	<i>Churches</i> , (2) Kirchen.	<i>Wishes</i> , Wünsche.
A <i>fox</i> (foſs), Fuchs.	A <i>topaz</i> (topaſ), Topas.	A <i>chorus</i> (fohrus), Chor
<i>Foxes</i> , Füchse.	<i>Topazes</i> , Topase.	<i>Choruses</i> , Chöre.
<i>Potato</i> (pottehto), Kartoffel. <i>Potatoes</i> (pottehtoſs), Kartoffeln.		

9.

<i>This</i> (dthiſs), dieſer, dieſe, dieſes.	<i>red</i> , roth. <i>blue</i> (bliu), blau.
<i>these</i> (dthiſſ), dieſe, die.	<i>what</i> (huoat), waſ. <i>wish</i> , wünſchen.
<i>that</i> (dthatt), jener, jene, jenes.	<i>to hear</i> (hihr), hören. <i>wood</i> (uudd),
<i>those</i> (dthohſſ), jene, die.	Wald. <i>only</i> (ohnli), nur.
<i>caught</i> (foat), gefangen. <i>are</i> (arr),	<i>where</i> (huehr), wo. <i>here</i> (hihr), hier.
find. <i>many</i> (menni), viele.	<i>coach</i> (fohtſch), Wagen.

This boy has a fine *glass*. Have you a *glass*? Yes, I have two red *glasses*. And I have two blue *glasses*. My father has caught two *foxes*. A beautiful *church*. A fine *topaz*. Those are fine *churches*. These are beautiful *topazes*. I have a wish. And I have many *wishes*. What are your *wishes*?

(2) Wenn das "ch" wie „f“ lautet, nimmt das Wort nur ein "s" an: z. B.: A monarch (monn'rf), ein Monarch. — *Monarchs* (monn'rfſs), Monarchen.

I wish to hear the *choruses*. Has your father *foxes*? Yes, we have *foxes* in our wood. We have fine *potatoes*.

10.

Hat dieser Knabe schöne Gläser? Er hat nur ein Glas. Wo sind die rothen Gläser? Hier sind die blauen Gläser. Was hat Ihr Vater gefangen? Er hat zwei Füchse gefangen. Schöne Kirchen! Schöne Topasen! Ich habe zwei Topasen. Ich habe viele Wünsche. Was sind Ihre Wünsche? Ich wünsche zwei Wagen zu haben. ⁽³⁾ Wir haben einen Wagen. Sie wünschen die Chöre zu hören. ⁽³⁾ Haben Sie eine Kartoffel? Ja, ich habe zwei Kartoffeln.

III. Mehrere Hauptwörter, die in "ff, f und fe" enden, verwandeln das "ff, f und fe" ⁽⁴⁾ in *ves* im Plural, z. B.:

Calf (kahf), Kalb. *Knife* (neif), Messer. *Wife* (ueif), Ehefrau.
Calves (kahws), Kälber. *Knives* (neimws), Messer. *Wives* (ueimws), Ehefrauen.

11.

Cut (kott), schnitt. *bread* (bredd), Brod. *pray* (preh), bitten.
give (giw), gib, geben. *gave* (gehw), gab, gaben. *me* (mi), mir.
half (hahf), die Hälfte.
loaf (lohff) *of* (ow) *bread* (bredd), (Laib) Brod.
loaf of sugar (schugg'r), Zuckerhut.
eat (ett), aß. *head* (hedd), Kopf.
husbands (hows'nd), Ehemänner.
should (schudd), sollten.

love (low), lieben. *shot* (schott) schoß.
sailors (sehler), Matrosen.
lost (loßt), verloren.
hanged (hang'd), hängten.
stole (stohl), stahl, stahlen.
murdered, ermordete.
laughed (laßt), lachten. *at*, über.
life (leif), Leben. *thief* (thihf), Dieb.
dwarf (duorf), Zwerg.
three (thri), drei.
naughty (noati), unartig.

- (3) Im Englischen muß man sagen: Ich wünsche zu haben zwei Wagen. Ich wünsche zu hören die Chöre. Der *Infinitiv* und das *Particip* der Zeitwörter müssen immer unmittelbar auf das Zeitwort oder Hülfszeitwort folgen, z. B.:

I *have had* bread (ich habe gehabt Brod), ich habe Brod gehabt.

He *will have had* wine (er wird haben gehabt Wein), er wird Wein gehabt haben.

We *wish to have* money (wir wünschen zu haben Geld), wir wünschen Geld zu haben.

- (4) Der obigen Classe von Wörtern, welche das "ff, f und fe" in *ves* verwandeln, gibt es nur 15, nämlich: *Beef*, *calf*, *elf*, *half*, *knife*, *leaf*, *life*, *loaf*, *self*, *sheaf*, *shelf*, *staff*, *thief*, *wife*, *wolf*. Alle übrigen Wörter auf "ff, f und fe" nehmen nur ein "s" an, z. B.: *Roof* (ruf), Dach; *roofs*, Dächer. *Muff* (moff), Muff; *muffs*, Müffe. *Fife* (feif), Querpfeife; *fifes*, Querpfeifen.

Here are our *calves*. He eat the *half* of a *calf's* head. He cut the loaf in two *halves*. Pray give me *half*. Have you a *knife*? Yes, I have two *knives*. Husbands should love their *wives*. Yes, and *wives* should love their husbands. He shot an old *wolf*. Here are two young *wolves*. The sailors have lost their *lives*. They hanged the *thieves*. The *thief* stole a *knife*, murdered his *wife*, and lost his *life*. The naughty boys laughed at the *dwarfs*.

12.

Wo ist Ihr Kalb? Unsere Kälber sind hier. Mein Bruder hat zwei Messer. Ich habe auch ein Messer. Geben [Sie] mir zwei Brode (Laib Brod). Und geben Sie mir drei Zuckerhüte. Sie schnitt den Apfel in zwei Hälften. Sie gab mir die Hälfte. Wir haben zwei Wölfe. Drei Diebe stahlen unsere Äpfel. Diese Männer (*men*) haben ihre² Frauen verloren.¹⁽⁵⁾ Hier sind zwei Zwerge. Wer (*who*) lachte über die Zwerge? Die Knaben lachten über die Zwerge. Unartige Knaben!

IV. Hauptwörter, welche in "y" nach einem Consonanten enden, verwandeln das "y in ies" im Plural, z. B.:

Lady (lehdi), Dame. *Fly* (flei), Fliege. *City* (fitti), Stadt.
Ladies (lehdihs), Damen. *Flies* (fleihs), Fliegen. *Cities* (fittihs), Städte.

Nach einem Vocal bleibt das "y" unverändert und nimmt bloß "s" an, z. B.:

Day (deh), Tag. *Key* (fih), Schlüssel. *Eye* (ei), Auge.
Days (dehs), Tage. *Keys* (fihhs), Schlüssel. *Eyes* (eish), Augen.

Boy (boai), Knabe. *Boys* (boais), Knaben.

13.

Saw (soah), sah, sahen. *seen* (sihn), gesehen.

English (inglisch) *lady*, eine Engländerin. *yesterday*, gestern.

French (frentsch) *lady*, eine Französin. *how* (hau), wie.

many (menni), viele.

will (uill), wird. *die* (dei), sterben.

large (lahrdsch), groß.

France (frank), Frankreich.

what (huoat), was?

youth (juhth), Jugend.

where (huehr), wo. *sick*, krank.

sometimes (som-teims), bisweilen.

wild (ueild), wild.

toy (toai), Spielzeug.

ails (ehls), fehlt. *fine* (fein), schön.

pain (pehn), thun—weh.

brown (braun), braun.

blue (bljuh), blau.

(5) In der Zukunft, wo die Wortfolge (*Construction*) im Englischen verschieden von der Deutschen ist, wird es mit Ziffern 1, 2, 3 zc. wie oben bezeichnet, z. B. im Englischen muß es heißen: Diese Männer haben verloren ihre Frauen.

I saw an English *lady* yesterday. And I saw two French *ladies*. How many French *ladies* have you seen? Two. How many *flies*! This *fly* will die. London is a large *city*. Paris and Marseilles are *cities* in France. What a fine *day*! I love the *days* of my youth. The little *boy* is sick. *Boys* are sometimes wild. Here are fine *toys* for good little *boys*. She has blue *eyes*. What ails your *eye*? My *eyes* pain me.

14.

Was ist London? Es (*it*) ist eine große Stadt. Wir haben eine Engländerin gesehen. Und wir haben drei¹ Französinen gesehen.² Wo sind die Knaben? Zwei Knaben sind hier. Ein Knabe ist krank. Was sind die Knaben bisweilen? Sie sind bisweilen wild. Was hat die Dame? Sie hat blaue Augen. Meine Schwester hat ein blaues Auge und ein braunes Auge. Wo sind die Spielzeuge? Hier sind² sie.¹

V. Die folgenden Hauptwörter sind im Plural ganz unregelmäßig.

Child (tscheild), Kind;
Children (tschildren), Kinder.
Foot (futt), Fuß;
Feet (fiht), Füße.
Goose (guhß), Gans;
Geese (gihß), Gänse.
Louse (lauß), Laus;
Lice (leiß), Läuse.
Mouse (mauß) Mäus;
Mice (meiß), Mäuse.

Ox (offß), Ochß;
Oxen (offß'n), Ochsen.
Penny (penni), Pfennig (Groschen);
Pence (penß), (⁶) Pfennige.
Tooth (tuth), Zahn;
Teeth (tihth), Zähne.
Man (mann), Mann (⁷);
Men, Männer, Menschen.
Woman (u=um'n), Frau, Weib;
Women (uim'n), Frauen, Weiber.

15.

James (dschehmß), Jakob.
Mary (mehri), Marie.
Jane (dschehn), Johanna.
white (hueit), weiß.
twenty (tuenti), zwanzig.
sore (sohr), böß, weh.
small (smoall), klein.
there (dtthehr), da, dort.

much (motßch), viel. *also*, auch.
money (monni), Geld.
all (oahl), alle. *than*, als.
poor (puhr), arm. *rich* (ritßch), reich.
only (ohnli), nur. *ten*, zehn.
companion (kompan-jenn), Gefährte.
dirty (dörti), schmutzig. *fat*, fett.
lean (lihn), mager. *Mr.* (mist'r), Herr.

(6) A penny ist 8½ Pfennig an Werth.

(7) Einige Hauptwörter bleiben für die Einzahl und Mehrzahl gleich, als: *Deer* (dihr), Hirsch, Hirsche. *Sheep* (schihp), Schaf, Schafe. *Swine* (suein), Schwein, Schweine. Andere haben keinen Plural, als: *Business* (bissineß), Geschäft, Geschäfte. *Progress*, Fortschritt, Fortschritte. *Knowledge* (nolledßch), Kenntniß, Kenntnisse.

<i>Mrs.</i> (mißis), Madame.	<i>four</i> (fohr), vier. <i>in</i> , auf.
<i>amiable</i> (ehm-jeb'l), liebenswürdig.	<i>street</i> (striht), Straße.

James is a good *child*. Mary and Jane are also good *children*. Here is an old *goose*. We have many *geese*. How many *geese* have you? We have twenty white *geese*. He has a sore *foot*. She has small *feet*. There is a little *mouse*. My brother has two white *mice*. How much money have you? I am poor. I have only one *penny*. You have ten *pence*. What are *lice*? They are the companions of dirty *children*. One fat *ox* and two lean *oxen*. Mr. N. is a good *man*. Mrs. N. is an amiable *woman*. We saw three *men* and four *women* in the street. They had fine *teeth*.

16.

Ist Marie ein gutes Kind? Ja, Marie ist ein gutes Kind. Sie sind alle gute Kinder. Meine Schwester hat schöne, fette Gänse. Ich habe auch eine Gans. Es ist besser (*better*) Gänse² zu haben¹, als eine² Gans zu sein (*to be*)¹. Ich habe eine weiße Maus. Hunde und Katzen tödten (*kill*) die Mäuse. Was ist Herr N.—? Er ist ein guter Mann. Und was ist Madame N.—? Sie ist eine liebenswürdige Frau. Wie viele Männer haben Sie gesehen? Ich habe zehn² Männer gesehen¹. Und wie viele Frauen? Zwanzig. Mein Vater gab mir einen Groschen. Und meine Mutter gab mir sechs Groschen. Wo sind Ihre Ochsen? Wir haben keine (*no*) Ochsen. Wir haben nur einen Ochsen. Ich habe zwei² Zähne verloren (*lost*).¹

B. Von der Declination oder Beugung der Hauptwörter.

§. 6. Die Hauptwörter werden im Englischen (wie im Französischen) mittelst Präpositionen declinirt, z. B.:

I. Singular mit dem unbestimmten Artikel.

Männlich.	Weiblich.
<i>Nom.</i> A (e) king, ein König.	<i>A queen</i> (kuihn), eine Königin.
<i>Gen.</i> A king's ⁽⁸⁾ oder <i>of a king</i> , eines Königs.	<i>A queen's</i> oder <i>of a queen</i> , einer Königin.
<i>Dat.</i> To (tu) a king, einem Könige	<i>To a queen</i> , einer Königin.
<i>Acc.</i> A king, einen König.	<i>A queen</i> , eine Königin.
<i>Abl.</i> Of (ow), <i>from</i> od. <i>by</i> (bei) a king, von einem Könige.	<i>Of, from</i> oder <i>by a queen</i> , von einer Königin.
<i>With</i> a king, mit einem Könige.	<i>With a queen</i> , mit einer Königin.

(8) Beim sächsischen Genitiv muß die Sache, die man besitzt, stets nachstehen, z. B.: *The king's (queen's) palace*, nicht: *the palace the king's*, etc.

Sächlich.

Nom. A house (haus), ein Haus.

Gen. Of (oww) a house, eines Hauses.

Dat. To a house, einem Hause.

Acc. A house, ein Haus.

Abl. Of, from od. by a house, von einem Hause.
With a house, mit einem Hause.

II. Plural mit dem bestimmten Artikel.

Männlich.

Nom. The kings, die Könige.

Gen. The kings' od. of the kings, der Könige.

Dat. To the kings, den Königen.

Acc. The kings, die Könige.

Abl. Of ⁽⁹⁾ from od. by (bei) the kings, von den Königen ⁽¹¹⁾.

Weiblich.

The queens, die Königinnen.

The queens' oder of the queens, der Königinnen.

To the queens, den ^(9b) Königinnen.

The queens, die Königinnen.

Of, from od. by ⁽¹⁰⁾ the queens, von den Königinnen.

Sächlich.

Nom. The houses, die Häuser.

Gen. Of the houses, der Häuser.

Dat. To the houses, den Häusern.

Acc. The houses, die Häuser.

Abl. Of, from od. by the houses, von den Häusern.

17.

I am (ei amm), ich bin.

He, she (hi, schi), it is, er, sie, es ist.

We are (uih arr), wir sind. ⁽¹²⁾

You are (ju arr), ihr seid (Sie sind).

They are (dthelh arr), sie sind.

wise (ueif), weise. *people* (pihpl),

Volk. *girl* (görl), Mädchen.

came (fehml), kam, kamen.

who (huh), welcher, welche, welches, wer?

subjects (sobdschefts), Unterthanen.

whose (huhf), wessen, dessen, deren.

to (tu) *whom* (huhm), welchem, welcher, wem.

Whom (huhm), welchen, welche, welches, wen?

(9) Beim Ablativ bedeutet "of" Betreff, Bezug; "from" Ausgang, Uebergang, Entfernung, und "by" vermittelt oder durch z. B.:

He (they) spoke (spohf) of the king.

Er sprach von (über, in Betreff des Königs) dem Könige.

He took (tuff) it from the king.

Er nahm es von dem Könige (weg).

It was made by the king.

Es wurde von dem Könige gemacht.

(9b) Gleichgültig, in welchem Kasus ein Hauptwort steht, so darf es nur eine Präposition vor sich haben, z. B.: He went to the (with the) king, queen, er ging zu (mit) dem Könige, zu (mit) der Königin.

(10) Das deutsche „bei meinem (beim) Vater, beim Herrn N.“ zc. gibt man mit dem Genitiv; She is at my father's, my aunt's, at Mr. Nott's, etc.

(11) Die Taufnamen werden wie folgt declinirt: Thomas, Thomas's, to Thomas, Thomas; of, from, by Thomas. Charles's, Karls.

(12) Wie schon bemerkt, braucht man "thou art (du bist)" nicht; du bist gibt man immer mit "you are". Siehe weiter Kap. V. Seite 40.

given (gim'n), gegeben.*letter* (lett'r), Brief. *robber*, Räuber.*every one* (ewrri uonn), Jedermann.*palace* (paleß), Palaß.*carriage* (karredsch), Wagen.*loved* (loww'd), geliebt.

We have a good *king*. An amiable *queen*. A fine *house*. A wise *king* is *the father* of his people. I have seen two *queens* and three *princesses*. You have a fine *house*. I am a little *boy*. You are a little *girl*. The *king's* palace. The *queen's* carriage. We are subjects of *the king*. Of *the queen*. Whose book is that? It is my *brother's*. My *sister's*. Give the money *to the man*. *To the woman*. *To whom* have you given *the letter*? *To the* good lady. Whose *house* is this? It is my *uncle's*. The robber took the money *from* the man. They are loved *by every one*. He spoke of *the queens*. Of *the kings*. Where is your brother? He is at my *uncle's*. At my *aunt's*. At Mr. (mistr) *Black's*.

18.

Der König ist alt, aber die Königin ist jung. Die Prinzessin ist schön. Der Bruder des Königs ist hier. Die Schwester der Königin ist in London. Ich gab das Geld dem Manne. Der Frau. Dem Kinde. Wir kamen mit den Männern. Mit den Frauen. Mit den Kindern. Sie sind mein Freund. Und ich bin Ihr Freund. Haben sie ein schönes Haus? Ja, sie haben zwei schöne Häuser. Wem haben Sie das Buch gegeben? Ich gab es dem Bruder. Der Schwester. Sie sprachen von dem weisen König. Von der liebenswürdigen Königin. Von den schönen Damen. Wer nahm das Geld? Der Räuber nahm es von der alten Frau. Wir sind von ² unsern Brüdern geliebt.¹ Wo ist Deine Schwester? Sie ist bei der Tante, beim Onkel.

Vermischte Aufgaben über die vorhergehenden Regeln Seite 11 bis Seite 16.

19.

Grandmother, Großmutter.*amiable* (ehmjebl), liebenswürdig.*eat* (iht), essen. *also*, auch.*red*, rothe. *white* (hueit), weiße.*when* (huenn), wenn.*hungry* (hon=gri), hungrig.*drink out of* (aut ow), trinken aus.*hunt* (hont), jagen.*wear* (uehr), tragen (als Schmuck).*pray* (preh), beten.

The father is old, but *the mother* is young. *The brother* and sister are amiable. Give the money *to the* good man. No, give it *to the* old woman. Are *the brother* and sister come? *The brother* is come, but *the sister* is not come. A young lady. An old woman. A fine night. I gave it *to a* little boy. *To a* little girl. We received it *from a* good, old

man. I have *an* aunt and *an* uncle. This was made *by* an old lady. — I have two *books*. How many have you? I have six old *books*. My grandmother has four *dogs* and five cats. This good *apple* and that bad pear. These fine *apples* and those sweet pears. I have a *rose*. We have red and white *roses* in our garden. A *glass*, a *fox*, a *church*, a *topaz*, a *wish*, and a *potatoe*. Two *glasses*, two *foxes*, two *churches*, two *topazes*, and two *patatoes*. We drink out of a *glass*, we hunt a *fox*, we pray in a *church*, we wear a *topaz*, we gratify (befriedigen) a *wish*, and we eat the *potatoes*.

20.

Ist der Vater alt? Nein, er ist nicht alt. Was sind der Bruder und die Schwester? Sie sind liebenswürdig. Wer tödtete unsere Katzen? Sein Hund tödtete sie (*them*). Haben Sie (hast du) das Geld? Nein, ich gab es einem armen Manne. Einer armen Frau. Einem armen Mädchen. Wo sind der Vater und die Mutter? Der Vater ist in Paris, die Mutter ist in London. Ich habe einen Apfel, eine Birne und eine schöne Rose. Diese Äpfel sind schöner als (*finer than*) jene Birnen. Wir haben auch Äpfel. Wie viele Bücher haben Sie? Ich habe sechs Bücher, aber mein Bruder hat zehn. Haben Sie Hunde? Nein, wir haben keine (*no*) Hunde, aber wir haben Katzen. Wo sind die Gläser? Die Gläser sind gebrochen (*broken*). Sie tödteten zwei Füchse. Sie haben schöne Topase. Wir haben gute Kartoffeln. Ich esse Kartoffeln, wenn ich hungrig bin.

Fortsetzung. Regel III—V. Seite 13 bis Seite 16.

21.

Pen-knife (neif), Federmesser.

no, kein. *did the boy eat* (iht),
aß der Knabe. Num. 49, S. 72.

must have been (moßt haw bihn),
muß — gewesen sein.

very (werri), sehr. *cow* (kau) Kuh.

same (sehm), dasselbe.

fate (feht), Schicksal.

shall (schall), werden.

should (schudd), sollte sollten.

lose (luh), verlieren.

sheaf (schihf), Garbe.

right (reit), recht.

large (lahrdsch), groß.

flew (fljuh), flogen.

ails (ehls), fehlt.

die (dei), sterben. *like*, lieben.

dead (dedd), todt. *eye* (ei), Auge.

why (huei), warum? *where*, wo?

because (biskoaf), weil.

pain me, thun mir weh.

church-mouse, Kirchenmaus.

Have you a *pen-knife*? I have no *knife*, but my brother has three *pen-knives*. What did the boy eat? He eat (ett) the half of a *calf's head*. He must have been very hungry. Our cow has two *calves*. We shall lose our *lives*. This man has lost his *wife*. The *thieves* stole the *sheaves*. Naughty

boys sometimes laugh at *dwarfs*, but that (*daß*) is not right. The *flies* flew into the *ladies' eyes*. A *lady* and a *fly*, both must die. *Boys* like *toys*. You are a good *child*. Good *children* love their parents. Cats like *mice*, but the *mice* don't like the cats. Why? Because the cats eat them. My *foot!* my *foot!* What large *feet* he has! I have a bad *tooth*. And I have two bad *teeth*. When *oxen* are fat, *men*, *women*, and hungry *children* eat them. And when *geese* are fat, they have the same fate. To whom have you given the money? *To the* poor man. *To the* poor, old woman. Who is dead? The uncle *of the* king, *of the* queen (*od.* the king's, the queen's uncle).

22.

Wo ist dein ⁽¹³⁾ Federmesser? Ich habe es verloren. Du verlierst alle deine Federmesser. Da ist eine kleine Maus. In unserm Haus sind (*there are*) viele Mäuse. Was sollten Ehemänner thun? Sie sollten ihre Frauen lieben. Und was sollten die Ehefrauen thun? Sie sollten ihre Männer lieben. Haben Sie den² Zwerg, den Wolf, den Ochsen, das Kalb und den Dieb gesehen? ¹ Ja, ich habe zwei² Zwerge, zwei Wölfe, zwei Ochsen, zwei Kälber und drei Diebe gesehen. ¹ Was haben Sie gesehen? Eine Französin und drei Engländerinnen. Du mußt die² armen Fliegen nicht tödten. ¹ Eine Fliege flog (*flew*) in (*into*) mein Auge. Mache (*shut*) deine Augen [zu]. Was sind Paris und Marseille? Sie sind schöne Städte in Frankreich. Was für ein schöner Tag! Ich liebe die schönen Tage. Was fehlt deinem Fuß? Meine Füße thun mir weh. Wo sind ihre Gänse? Unsere Gänse sind alle todt. Wir haben nur eine Gans. Meine Zähne thun mir weh. Ich habe Zahnweh (*tooth-ache* (*ehf*)). Gute Kinder sind ein Segen (*blessing*) für ihre Eltern; schlechte Kinder ein Unglück (*misfortune*). Geben Sie einen Groschen dem armen Manne, der armen Frau, dem armen Kinde. Ich bin arm, ich habe keinen (*not a*) Groschen. Ich bin so (*as*) arm als (*as*) eine Kirchenmaus.

C. Vom Geschlecht der Hauptwörter.

I. §. 7. Fr. Wie viele Geschlechter gibt es im Englischen?

Antw. Gerade wie im Deutschen, drei: männlich, weiblich und sächlich.

Fr. Wie kann man wissen, welche Hauptwörter männlich, welche weiblich und welche sächlich sind?

Antw. Dieß ist ganz leicht. Im Englischen sind nur männliche lebende Wesen, wie: „Ein Mann, ein Knabe, ein Vater,“ *zc.*, männlichen Geschlechts. „Eine Frau, ein Mädchen, eine Mutter,“ *zc.*,

(13) Wie schon bemerkt, muß „Du und Dein“ mit „*you* und *your*“ übersetzt werden.

weiblichen Geschlechts. Alle unbelebten Sachen, wie: „Ein Haus, eine Kirche, ein Tisch, 2c., auch Vögel, kleine Thiere, Insekten,“ 2c., sind sächlichen Geschlechts, ⁽¹⁴⁾ 3. B.:

The *man* is poor, but *he* is honest.

The *girl* is young, but *she* is sickly.

The *house* is fine, but *it* is old.

The *church* is old, but *it* is pretty.

Der Mann ist arm, aber er ist ehrlich.

Das Mädchen ist jung, aber es (sie) ist kränklich.

Das Haus ist schön, aber es ist alt.

Die Kirche ist alt, aber sie ist hübsch.

II. Bei mehreren Wörtern werden die Geschlechter durch verschiedene Namen unterschieden, als:

Grandfather, Großvater.

Grandmother, Großmutter.

Father, Vater.

Mother, Mutter.

Son (sonn), Sohn.

Daughter (doahtr), Tochter.

Boy (boai), Knabe.

Girl (görl), Mädchen.

Brother (brodth'r), Bruder.

Sister (sist'r), Schwester.

Uncle (ongfl), Onkel.

Aunt (annt), Tante.

Nephew (new-ju), Nefte.

Niece (nihß), Nichte.

Bridegroom (gruhm), Bräutigam.

Bride (breid), Braut.

Husband (hoffb'nd), Ehemann.

Wife (ueif), Ehefrau.

Man, ein Mann.

Woman (u-um'n), Frau.

Widower (uidoh'r), Wittwer.

Widow (uidoh), Wittwe.

Emperor (emp'r-er), Kaiser.

Empress (emp'reß), Kaiserin.

King, König.

Queen (kuhn), Königin.

Earl (errl), Graf.

Countess (kaunteß), Gräfin.

Lord (loard), Graf.

Lady (lehdi), Gräfin.

Master, Meister, Herr, Lehrer.

Mistress, Herrin, Hausfrau.

Master, junger Herr.

Miss, Fräulein.

Mr. (mist'r), Herr.

Mrs. (mißis), Madame.

Sir (sörr), mein Herr.

Madam (mad'm mam), Madame.

Monk, Mönch.

Nun (nonn), Nonne.

Cock, Hahn.

Hen, Henne.

Dog (dogg), Hund.

Bitch (bitsch), Hündin.

Drake (drehf), Entenich.

Duck (döff), Ente.

Gander, Gänserich.

Goose (guhß), Gans.

Bull, Stier.

Cow (kau), Kuh.

Horse (horß), Pferd.

Mare (mehr), Stute.

Ram, Schafbock.

Ewe (ju), Schafmutter. ⁽¹⁵⁾

(14) Die größern Thiere haben ein der Natur gemäßes Geschlecht, 3. B.:
A horse (ein Pferd), a lion, a tiger, an ox, a bull, a dog sind männlich.
A mare (eine Stute), a lioness, a tigress, a cow, a bitch (eine Hündin) sind weiblich.

A cat, a duck, a goose, a ship, the moon, a city werden meistens als weiblich betrachtet; "the sun (die Sonne)" dagegen ist stets männlich.

(15) Die regelmäßige Endung für das weibliche Geschlecht bei Personen ist "ess", 3. B.: Prince, Princess; Duke, Duchess; Jew, Jewess; giant, giantess; heir, heiress; ambassadress, governess (Gouvernante) 2c.

23.

Both (bohth), beide. *healthy* (hellthi), gesund. *sickly* (siff-li), fränklich. *to*, gegen. *kind* (feind), gütig. *at home* (hohm), zu Hause. *gone out* (gonn aut), ausgegangen. *almost* (oalmost), beinahe. *its*, ihre. *stable* (stehbl), Stall. *in the*, im. *call* (coal), rufe. *table* (tehl), Tisch.

under (ond'r), unter. *little*, klein. *garden* (gard'n), Garten. *how do you do* (hau du ju du), wie befinden Sie sich. *also*, auch. *how are* (arr) *you*, wie befinden Sie sich. *well* (uell), wohl. *thank*, danke. *poultry-yard* (pohltri-jard), Hühnerhof.

My grandfather is very old, but he is healthy. My grandmother is not so old, but she is sickly. They are both very kind to me. Where is your father? He is at home. And your mother? She is gone out. The girl is poor; give her a penny. Here is a little bird. It is almost dead. Here is a fly; it has lost its wing. Call the dog, he is under the table. Where is the cat? She is also under the table. Where is your master? He is not at home. And your mistress? She is in the garden. Good morning, Mr. Tibbs. Good morning, Sir. How do you do, Mrs. Tibbs? Well, thank you, Madam. and how are you? Thank you, Ma'am, I am well. How is your daughter? My daughter is well, but my son is unwell. Have you a governess? Yes, we have a French governess. Have you a music-master? No, we have a music-mistress. Mr. King has many cocks and hens, drakes and ducks, ganders and geese in his poultry-yard. He is a rich man.

24.

Ist Ihr Großvater fränklich? Nein, mein Herr. Aber Ihre Großmutter? Ja, Madame, sie ist fränklich. Wo ist das kleine Mädchen? Es ist ausgegangen. Und der kleine Knabe? Er ist im Garten. Wo ist Ihr Pferd? Es ist im Stall. Sind Ihr [Herr] Onkel und [Frau] Tante in Paris? Nein, mein Herr, sie sind in London. Hast du den² König und die Königin gesehen? ¹ Nein, Madame, aber ich habe den² Prinzen und die Prinzessin, den Grafen und die Gräfin gesehen. ¹ Wo sind die Braut und der Bräutigam? Sie sind in Berlin. Fräulein N. ist die Nichte des (of) Herrn Tibbs. Der Nefte ist mein Freund. Haben Sie keine Freundin? ⁽¹⁶⁾ Nein, Madame, aber ich habe Cousinen und Vettern. ⁽¹⁶⁾ Was haben Sie im Hühnerhof? Wir haben Hähne und Hennen, Gänseriche und Gänse, Enten und Enteriche. Sie sind reich. Ich habe nur eine alte Kuh, die (which) mir² keine (no) Milch (milk)⁴ mehr³ gibt (gives).¹

(16) Im Englischen hat man keine besondere Form für „Freundin, Cousine,“ 2c., folglich muß man das „female (weiblich)“ dem Wort „friend, cousin“, etc. vorsetzen, um das weibliche Geschlecht zu bezeichnen, z. B.: female friend, female cousin, etc. — male and female cousins.

D. Länder- und Völkernamen.

Africa (affrika), Afrika.	An African (^{16b}), ein Afrikaner.
America (amerika), Amerika.	An American, ein Amerikaner.
Arabia (arrehbjä), Arabien.	An Arab od. Arabian, ein Araber.
Asia (ehſche), Asien.	An Asiatic, ein Asiate.
Australia (oſtrehljä), Australien.	An Australian, ein Australier.
Austria (oſtri-e), Oeſtreich.	An Austrian, ein Oeſtreicher.
Belgium (beldſchem), Belgien.	A Belgian, ein Belgier.
China (tſcheina), China.	A Chinese, ein Chineſe.
Egypt (ihdſchipt), Aegypten.	An Egyptian, ein Aegypter.
England (ing-gländ), England.	An Englishman, ein Engländer.
Europe (juhrop), Europa.	A European, ein Europäer.
France (franß), Frankreich.	A Frenchman, ein Franzoſe.
Germany (dſcherm'ni), Deutschland.	A German, ein Deutſcher.
Holland (holl'nd), Holland.	A Hollander, ein Holländer.
Hungary (hon-gari), Ungarn.	A Hungarian, ein Ungar.
Iceland (eiſländ), Island.	An Icelandic, ein Isländer.
India (indje), Indien.	An Indian, ein Indier.
Ireland (eirländ), Irland.	An Irishman, ein Irländer.
Italy (it'li), Italien.	An Italian, ein Italiener.
Japan (dſchepann), Japan.	A Japanese, ein Japaneſe.
Naples (nehplſ), Neapel.	A Neapolitan, ein Neapolitaner.
Norway (norr-ueh), Norwegen.	A Norwegian, ein Norweger.
Persia (perſchä), Perſien.	A Persian, ein Perſer.
Poland (pohlend), Polen.	A Pole, ein Pole.
Portugal (portjuſal), Portugal.	A Portuguese, ein Portugieſe.
Prussia (proßſche), Preußen.	A Prussian, ein Preuße.
Rome (roh'm), Rom.	A Roman, ein Römer.
Russia (roßſche), Rußland.	A Russian, ein Ruſſe.
Scotland, Schottland.	A Scotchman, ein Schottländer.
Spain (ſpehn), Spanien.	A Spaniard, ein Spanier.
Sweden (ſuihd'n), Schweden.	A Swede, ein Schwede.
Switzerland (ſuiſerländ), die Schweiz.	A Swiss, ein Schweizer.
Turkey (torfi), die Türkei.	A Turk, ein Türke.
Wurtemberg oder Würtemberg (uirt'mberg), Würtemberg.	A Wurtembergian (uirtemberdſch'n) ein Würtemberger.

(16b) Um das weibliche Geſchlecht zu bezeichnen, fügt man das Wort *woman* od. *lady* (Dame), *girl* (Mädchen) dem Adjectiv hinzu, z. B.: *An African woman, an American, an English, a French, a Prussian woman od. lady. — A pretty Roman girl.*

III. Kapitel.

Von den Adjectiven oder Eigenschaftswörtern.

I. § 8. Fr. Was sind Adjective oder Eigenschaftswörter?

Antw. Ein Adjectiv ist ein Wort, welches „die Eigenschaft, Größe, Gestalt, Farbe, Zahl oder Quantität“ des Hauptworts, mit dem es verbunden ist, ausdrückt z. B.:

<i>A good man.</i>	<i>A bad heart</i> (hart.)	Ein guter Mann. Ein schlechtes Herz.
<i>A large</i> (lahrdſch) <i>hill.</i>		Ein großer Hügel.
<i>Much</i> (mötſch) <i>gold.</i>		Viel Gold.
<i>Green</i> (grihn) <i>grass.</i>		Grünes Gras.
<i>A round</i> (raund) <i>table.</i>		Ein runder Tisch.
<i>Twenty</i> (tuenti) <i>horses.</i>		Zwanzig Pferde.
<i>A silver</i> (ſilw'r) <i>ring.</i>		Ein silberner Ring.

§. 9. Fr. Müssen die Adjective im Geschlecht und in der Zahl mit den Hauptwörtern, welche sie begleiten, übereinstimmen?

Antw. Nein. Im Englischen bleiben die Adjective für die drei Geschlechter und für die Einzahl und Mehrzahl immer ganz gleich, z. B.:

<i>A good man.</i>	<i>A good woman.</i>	Ein guter Mann. Eine gute Frau.
<i>A good child</i> (tſcheild).		Ein gutes Kind.
<i>Good men, women and children.</i> (17)		Gute Männer, Frauen und Kinder.

25.

<i>Good</i> , gut.	<i>bad</i> , ſchlecht.	<i>prudent</i> (pruhd'nt), vorſichtig.
<i>kind</i> (keind), gütig.	<i>unkind</i> , ungütig.	<i>wise</i> (ueiß), klug, weiſe.
<i>idle</i> (eidl), faul.	<i>lazy</i> (lehſi), träge.	<i>foolish</i> (fuhliſch), thöricht.
<i>diligent</i> (dilidſch'nt), fleißig.		<i>giddy</i> (giddi), leichtſinnig.
<i>false</i> (foals), falſch.		<i>sensible</i> (ſenſibl), vernünftig.
<i>sincere</i> (ſinſihr), aufrichtig.		<i>serious</i> (ſihr-jeß), ernſt.
<i>cruel</i> (kruel), grauſam.		<i>melancholy</i> (mel'n-kolli), traurig.
<i>grateful</i> (grehtſull), dankbar.		<i>polite</i> (poleit), höflich.
<i>ungrateful</i> (öngrehtſull), undankbar.		<i>pen</i> , Feder.
<i>generous</i> (dſchene-reß), freigebig.		<i>unpolite</i> , unhöflich.
<i>avaricious</i> (aw'r-iſcheß), geizig.		<i>very</i> (werri), ſehr.
		<i>to be</i> (bih), ſein.
		<i>great</i> (greht), groß.

I have a *good* book. You have a *bad* pen. Mr. and Mrs. N. are *very kind* to me. They are also *very kind* to my sister. It is *bad* to be *unkind*. You are *idle*, he is *lazy*, but

(17) Auch wird das Adjectiv unverändert als Hauptwort gebraucht, z. B.:
The good, die Guten. *The bad*, die Bösen.

I am *diligent*. Oh no, I am *diligent*, but you are *idle*. The brother is *false*, but the sister is *sincere*. I like *good* and *grateful* children. Who is *ungrateful*? We are not *ungrateful*. Mr. N. is a *generous*, *kind* man. And Mrs. N. is a *sensible*, *kind* woman. What a *foolish little* boy! he has lost his book. He is a *giddy* child, but he is very *polite*. Are you *unpolite*? No, I am not *unpolite*, but they are *unpolite*. Alfred the Great of England was a *wise* and *generous* king. Nero was a *cruel* tyrant (teirent).

26.

Was hat er? Er hat ein gutes Buch. Haben Sie eine gute Feder? Nein, ich habe alle² meine guten Federn verloren.¹ Ist Ihr Bruder gut und fleißig? Er ist gut, aber er ist nicht fleißig. Ein träger Knabe. Ein faules Mädchen. Ein falscher Freund (*friend*, freund) ist kein Freund. Sie sind sehr gütig, aber er ist nicht gütig. Ein undankbares Kind! Das ist ein schlechtes Pferd. Seid Ihr undankbar? Nein, ich bin dankbar und aufrichtig, er² aber¹ ist es nicht (*not so*). Wer war weise und freigebig? Alfred der Große von England. Wir haben fleißige, gute Kinder. Wer ist leichtsinnig? Ich² nicht,¹ ich bin vernünftig und klug. Es ist gut vorsichtig² zu sein.¹

27.

Bitter (bittr), bitter. *sweet* (suiht), süß. *sour* (saur), sauer.

old (ohlb), alt. *new* (njuh), neu.

young (jong), jung.

blind (bleind), blind.

lame (lehm), lahm. *ripe* (reip), reif.

unripe (oureip), unreif.

rich (ritsch), reich.

poor (puhr), arm.

happy (happi), glücklich.

unhappy, unglücklich.

hungry (hong=gri), hungrig.

thirsty (thörsti), durstig.

right (reit), recht.

wrong (rong), unricht.

clever (flew'r), geschickt, geschmeid.

awkward (oak=uerd), ungeschickt.

deaf (deff), taub.

dumb (dumm), stumm.

deaf and dumb, taubstumm.

sleepy (slihipi), schläfrig.

ill, krank. *whose* (huhs), wessen.

stupid (stjupid), dumm.

well (uell), wohl.

unwell, unwohl.

beer (bihr), Bier. *wine* (uein), Wein.

hat, Hut. *I am right*, ich habe recht.

Jane (dschehn), Johanna.

We have *bitter* beer. You have *sweet* wine. They have *sour* apples. My brother has an *old* hat. I have *new* books. She has a *young* bird. His father is *blind* and his mother is *lame*. This apple is *unripe* (ob. *not ripe*). *Unripe* apples and pears are not good. You are *rich*, but I am *poor*. Are you *happy*? Yes, I am *very happy*. Mrs. N. is *unhappy*. She has lost her good child. Is the *poor* child *hungry*? No, but it is

thirsty. I am *right*, you are *wrong*. He is *clever*, but she is *awkward*. Oh no, she is *clever*, but he is *awkward*. The man is *deaf*. This little boy is *dumb*. Yes, he is *deaf and dumb*. Are you *sleepy*, Jane? No, but I am *ill*. *Stupid* children are often (öfter) *sleepy*. Is your mother *well*? Thank you, Sir, she is *well*.

28.

Was habt Ihr? Wir haben süße Äpfel. Und wir haben sauren Wein. Was hat ihr Bruder? Er hat einen alten Hut. Dieses Bier ist bitter. Wo sind Ihre neuen Bücher? Hier sind meine neuen und meine alten Bücher. Wessen Vater ist blind? Johannas Vater ist blind, und ihre Mutter ist lahm. Sind ihre Äpfel und Birnen reif? Nein sie sind nicht reif. Ist Herr M. reich? Nein, er ist arm. Ist er glücklich? Ja, er ist glücklich. Ist er nicht unglücklich? Nein, er ist nicht unglücklich. Wer ist hungrig? Das kleine Kind ist hungrig. Sind Sie durstig? Nein, aber ich bin schläfrig. Sie haben recht. Er hat unrecht. Dieser Mann ist taubstumm. O nein, er ist nur taub. Er ist auch stumm. Das Kind ist dumm. Was, Sie sind krank? Ja, ich bin unwohl. Wie befinden Sie sich? Ich bin wohl, ich danke Ihnen.

29.

Fine (fein), schön.

handsome (hands'm), hübsch.

beautiful (bjutifull), schön.

pretty, hübsch. *dear* (dihr), theuer.

cheap (tſchihp), billig.

far (farr), weit.

near (nihr), nahe.

long, lang. *tall* (toal), groß.

short (ſchorrt), kurz. *high* (hei), hoch

low (loh), niedrig.

broad (broad), breit.

narrow (narro), eng.

thick, dick. *thin*, dünn.

large (lahrdſch), groß.

small (smoal), klein.

great (greht), groß.

little (littl), klein. *early* (erli), früh.

late (leht), spät. *hot* (hott), heiß.

cold, kalt. *warm* (uöarm), warm.

wet (uett), naß. *dry* (drei), trocken.

let, laß. *cool* (kuhl), abkühlen.

quite (kueit), ganz. *tea* (ti), Thee.

to-day (t'deh), heute. *too* (tu), zu.

cloak (floht), Mantel. *to* (tu) nach.

mile (meil), Meile. *stick*, Stoc.

door (dohr), Thüre.

I have a *pretty little* bird, a *fine* house, and a *beautiful* garden. Is this book *dear*? No, sir, it is *cheap*. It is *warm* to-day. Oh no, it is *cold*. This is too *large*. And this is too *small*. Your cloak is too *long*, mine is too *short*. This is too *broad*, and that is too *narrow*. Is it *far* from here to London? It is not very *far*. How *near* is it? One hundred miles. This stick is too *thick*, and this is too *thin*. You are very *tall*, and I am very *small*. The door is too *high*. Oh

no, it is too *low*. Napoleon I. was a *great* general. Am I too *late*? No, you are too *early*. I am quite *wet*. Are you *wet*? No, I am quite *dry*. My tea is too *hot*. Let it *cool*.

30.

Was haben Sie? Ich habe einen schönen Vogel. Wo ist Ihr schönes Haus? In unserm schönen Garten. Dieß ist ein theueres Buch. Es ist nicht zu theuer. Es ist billig. Ist es kalt heute? Nein es ist sehr warm. Ist dieses nicht zu groß? Nein, es ist nicht zu groß. Es ist sehr klein. Mein Stock ist zu lang, der Ihrige (*yours*) ist zu kurz. Dieses ist zu dick, jenes ist zu dünn. Diese Thüre ist zu breit, jene ist zu eng. Ist Ihr Bruder weit von hier? O ja, sehr weit, er ist in Potsdam. Es ist nahe [bei] Berlin. Meine Schwester ist klein, aber mein Bruder ist groß. Unser Haus ist hoch, das Ihrige ist niedrig. Es ist spät. O nein, es ist noch (*still*) früh. Sind Sie naß? Ja, ich bin ganz naß. Wer war ein großer General? Napoleon I. war ein großer General. Ist Ihr Thee zu heiß? Nein er ist zu kalt.

31.

Black, schwarz.

white (hueit), weiß.

blue (bluh), blau.

orange (orr'ndsch), orangefärbig.

green (grihn), grün.

indigo, indigo. *gray* (greh), grau.

violet (weiolet), violet.

red (redd), roth. *scarlet*, scharlach.

yellow (jello), gelb.

brown (braun), braun.

pink, rosafarbig. *dress*, Kleid.

what (huoat), was für.

uniforms (juniformi), Uniform.

soldier (soldjer), Soldat.

coat (loht), Rock.

trowsers (trauseri), Beinkleider.

ink, Tinte. *any* (enni), etwas.

prefer (priferr), ziehe vor.

bonnet, Damenhut.

boots (buhts), Stiefel.

wears (uehri), trägt.

emblem, Sinnbild.

jealousy (dschellefi), Eifersucht.

fidelity, Treue.

violet (weiolet), Veilchen.

devil (dewwl), Teufel.

What uniforms have the English soldiers? They have *scarlet* coats and *gray* trowsers. Have you any *ink*? Yes, I have *black* ink, and *blue* ink. Have you no *red* ink? No, but I have *green* ink. I prefer *black* or *blue*. The Negroes are all *black*. Miss N. wears a *pink* bonnet. I have a *white* hat, a *pink* dress, and *blue* boots. Is that a *white* rose? No, it is a *yellow* tea-rose. *Yellow* is the emblem of jealousy. *Blue* the emblem of fidelity. Mr. Brown wears a *brown* coat, and Mrs. Brown wears a *brown* bonnet. Their children are also *Browns*. Consequently (folglich) it is a *brown* family. The grass is *green*, the rose is *red*, and the violet is *blue*,

but the devil is *black*. Which are the seven principal colours? *Red, orange, yellow, green, blue, indigo and violet*.

32.

Was für Tinte haben Sie? Ich habe rothe und grüne Tinte. Was für Röcke haben die englischen Soldaten? Sie haben Scharlachröcke. Und was für Beinkleider? Graue Beinkleider. Ich habe einen schwarzen Hund. Und ich habe eine weiße Katze. Haben Sie rothe Rosen in Ihrem Garten? Ja, wir haben auch weiße und gelbe Rosen. Schwarze und grüne Rosen sind selten (*rare*). Was ist das Sinnbild der Eifersucht? Gelb. Und was das Sinnbild der Treue? Blau. Was trägt ⁽¹⁸⁾ Herr Braun? Einen braunen Rock. Und Madame Braun? Sie trägt einen braunen Hut. Was ist grün? Das Gras ist grün. Und was ist roth? Die Rose ist roth. Wir haben blaue und weiße Veilchen.

II. Die einsilbigen Adjective werden dadurch gesteigert, daß man *er* und *est* dem einfachen Adjectiv anhängt, z. B.:

Cold (kohlđ), kalt; *colder*, kälter; *the coldest*, am kältesten, der kälteste.

Poor (puhr), arm; *poorer*, ärmer; *the poorest*, der ärmste, am ärmsten.

Red (redd) roth; *redder*, ⁽¹⁹⁾ röther; *the reddest*, der rötheste.

Einsilbige und zweisilbige Adjective, welche in “*y*” enden, verwandeln das “*y*” in “*ier* und *iest*” im Comparativ und Superlativ, z. B.:

Shy (schei), ⁽²⁰⁾ schüchtern; *shier* (schei=er), schüchterner; *the shiest*, der schüchternste.

Dirty (dörti), schmutzig; *dirtier* (dörti=er), schmutziger; *the dirtiest*, der schmutzigste.

33.

Yesterday ((jest'r=deh), gestern.

last night (neit), vorige Nacht.

see (sih), sehe, sehen.

peach (pihtsch), Pfirsich.

came (fehm), kam, kamen.

William's (uil=jems), Wilhelm's.

of all, von allen.

school (skuhl), Schule

paper (pchpr) Papier. *than*, als.

town (taun), Stadt. *stick*, Stöck.

mine (mein), das meine, meinige.

honey (honni), Honig.

sugar (schugr), Zucker.

his (hiſ), sein, das seinige.

hers (herrſ), das ihrige.

ours (auri), das unsrige.

yours (juhrſ), das Ihrige.

theirs (dtthehrſ), der, das ihrige.

consequently, folglich.

(18) Was trägt Herr B.? *What does Mr. B. wear?* (Anm. 49 S. 72.)

(19) Endigt sich, wie oben, ein Wort mit einem Consonanten nach einem kurzen Vocal, so wird der Consonant verdoppelt.

(20) Wie bei den Hauptwörtern IV. S. 14, wenn ein Vocal dem *y* vorsteht, fügt man nur “*er* und *est*” hinzu, z. B.: *gay* (geh), lustig, *gayer*, *the gayest*.

Old Thomas is *poor*, old Mary is *poorer*, but blind Peter is the *poorest*. It is *cold* to-day. It was *colder* yesterday. But last night was the *coldest*. You have *dirty* hands. Your brother's are *dirtier*. But I see your sisters are the *dirtiest*. My apple is *sweet*, your pear is *sweeter*, but his *peach* is the *sweetest*. My brother came *earlier* than you. Consequently, I was *later* than he. His paper is *whiter* than ours. William's paper is the *whitest* of all. Mr. Copper is *rich*, Mr. Silver is *richer*, but Mr. Gold is the *richest* of all. His house is *larger* than hers. Your house is *larger* than theirs, but our house is the *largest* in the town.

34.

Ihr (*your*) Stock ist kurz, mein Stock ist kürzer, aber Thomas Stock ist der kürzeste. Wessen Papier ist am weißesten? Wilhelm's Papier ist weißer als das meine. Aber Thomas Papier ist das weißeste von allen. Sie kamen später als mein Bruder. Folglich war er früher als Sie. Deine (*your*) Hände, mein Kind, sind schmutzig. Sie² sind aber¹ nicht die schmutzigsten Hände in der Schule. Mein Buch ist billiger als das Ihrige. O nein, mein Buch ist das billigste. Honig ist süßer als Zucker. Unser Honig ist viel (*much*) süßer als Ihr Zucker. Unser Garten ist viel größer als der ihrige. Dieser Apfel ist röther als jener (*that*).

III. Die meisten mehrsilbigen Adjective werden mit "more (mehr), und most (meist)" gesteigert, z. B.:

Careful (kehrfull), sorgsam; *more* (mehr) *careful*, sorgsamer; *the most careful*, der sorgsamste.

Beautiful (bjutiful), schön; *more beautiful*, schöner; *the most beautiful*, am schönsten, der schönste.

35.

Charitable (tscharit'bl), mildthätig.

negligent (negli-dschent), nachlässig.

obedient (obihd-jennt), folgsam, gehorjam.

diligent (dill-idjchent), fleißig.

Henry (henri), Heinrich.

Richard (ritsch'rd), Richard.

Charles (tscharles), Karl.

believe (bilihw), glaube, glauben.

so, so. *who* (hu), wer?

must (moßt), muß, muß, müssen.

otherwise (odth'r=ueiß), sonst.

get (gett), bekommen.

shall (schall), werden.

loses (luhses), verliert, *lose* (luhs), verlieren. *much* (motsch), viel.

never (newr), nie. *anything*, etwas.

town (taun), Stadt.

You are *careful*, I am *more careful*, but my mother is the *most careful*. Miss N. is a *beautiful* young lady. Yes, but Miss S. is *more beautiful*. And my cousin is the *most beautiful*. Mrs. O. is a *charitable* woman. Mrs. R. is *more chari-*

table. Who is *the most charitable*? Mrs. Lovechild. I believe you are *negligent*. I am not so *negligent* as William Nevermind. Thomas Dolittle is *the most negligent* little boy in the school. He is *more negligent* than his brother. We must be *more obedient*, otherwise we shall get no fruit. Mary is *the most obedient* of all the children.

36.

Bist Du sorgsam mit (of) deinen Büchern? Ja, ich bin sorgsamer als meine Schwester. Sie ist nachlässig. Sie verliert ihre Bücher. Sie ist viel nachlässiger als ich. Ich verliere nie etwas. Wer ist am nachlässigsten? Mein Bruder. Wer ist der sorgsamste? Ich. Und wer ist der gehorsamste? Ich. Nein, ich bin gehorsamer als Du. Ist Ihre Cousine schöner als Ihre Schwester? Ja, meine Cousine ist das schönste Mädchen (*girl*) in der Stadt. Richard ist fleißiger als Karl. Aber Heinrich ist der fleißigste von allen.

IV. Die folgenden 5 Adjective werden unregelmäßig gesteigert: *Bad*, *ill*, schlecht; *worse* (uorß), schlechter; *the worst* (uorst), der schlechteste. *Good* (gudd), gut; *better* (bett'r), besser; *the best*, am besten, der beste. *Little* (littl), wenig, klein; *less*, weniger, kleiner; *the least*, am wenigsten. *Much* (mottsch,) viel, } *more* (mohr), mehr; *the most*, am meisten. *Many* (menni), viele, } *Old* (ohld), alt; *older*, *elder*, ⁽²¹⁾ älter; *the oldest*, *eldest*, der älteste.

37.

I have had, ich habe gehabt.
thou hast had, du hast gehabt.
he has had, er hat gehabt.
we have had, wir haben gehabt.
you have had, ihr habt gehabt.
they have had, sie haben gehabt.
ever (ewr), je. *but* (bott), nur, aber.
to do (du), zu thun.

of us (ow of), von uns.
which (huitsch), welcher.
few (fjuh), wenige. *ink*, Tinte.
yours (juhrj), die deinigen.
for (forr), denn. *that*, jenes.
none (nonn) *at all*, gar keins.
years (jihri), Jahre.
paper, Papier. *this*, dieses.

Have you a *good* pen? No, my pen is *bad*. Is your pen *better*? No, mine is *worse*. This is *the worst* pen I have ever had. And this is *the best* pen I have ever had. Has Charles *much* money? No, he has but *little*. Thomas has *more*. But Richard has *the most*. Have you had *much* to do? Yes, we have had very *much* to do. Which of us has had

(21) Man sagt: "*My elder* brother, my *eldest* sister (mein älterer Bruder, meine älteste Schwester, 2c.)", aber: my brother is *older* than I (mein Bruder ist älter als ich).

the least money? Thomas has had *the least*. They have *less* than you. You have had *many* books, but we have had but *few*. What a *little*, old man! His *elder* brother is two years *older* than he. My *eldest* sister is seven years *older* than I am.

38

Unsere Federn sind besser als die deinigen. Nein, unsere Federn sind die besten. Dieses Buch ist schlechter als jenes. Wir haben schlechte Bücher gehabt. Ist deine Tinte gut? Nein, Karls Tinte ist besser. Dieses ist das schlechteste Papier, welches ich je² gehabt³ habe.¹ Und dieses ist das beste Papier, welches ich je² gehabt³ habe.¹ Ich habe weniger Geld als Ihr. Wir haben wenig Geld, wir haben nur einen Groschen. Sie haben am wenigsten, denn sie haben gar keins. Haben sie viele² Bücher gehabt?¹ Ja, wir haben sehr² viele gehabt.¹ Hat er viel zu thun gehabt? Nein, er hat nicht viel² zu thun gehabt.¹ Wir haben mehr zu thun gehabt als er. Und ich habe am meisten zu thun gehabt. Ich bin älter als Du. Er ist der Älteste in der Klasse (*class*). Nein, mein ältester Bruder ist der Älteste in der Schule (*school*).

V. 1. Nach dem Comparativ muß das deutsche „als“ mit „*than*“ übersetzt werden, als:

I am <i>younger</i> (<i>older</i>) <i>than</i> you.	Ich bin jünger (älter) als Sie.
He is <i>more</i> diligent <i>than</i> I.	Er ist fleißiger als ich.
She is <i>less</i> diligent <i>than</i> he.	Sie ist weniger fleißig als er.

2. Das deutsche „so — als, ebenso — als“ gibt man mit „*as—as*,“ z. B.:

I am <i>as</i> young (<i>old</i>) <i>as</i> you.	Ich bin eben so jung (alt) als Sie.
--	-------------------------------------

3. Das deutsche „nicht so — als“ gibt man mit „*not so — as*,“ z. B.:

I am <i>not so</i> young <i>as</i> you.	Ich bin nicht so jung als Sie.
---	--------------------------------

39.

Merchant (mertsch'nt), Kaufmann.
flowers (flaur'i), Blumen.
the English (inglisch), die Engländer.
the French (frentsch), die Franzosen.
an Englishman, ein Engländer.
a Frenchman, ein Franzose.

Are you fond of, lieben Sie.
bread (bredd) *and butter* (bot'r, Butterbrod. *that*, jene.
hungry (hong-gri), hungrig.
powerful (pauerfull), mächtig.
may (meh), mag. *be* (bih), sein.

This rose is *redder* than that. But that rose is *more* beautiful than this. Are you *younger* than I? No, I am two years *older* than you. Which of us is the *most* diligent? I am *more* diligent than he. And he is *less* diligent than his sister. Is Mr. N. *as* rich *as* Mr. S.? No, he is *not so* rich *as* he.

But he has a brother in London, who is *much richer than* he. What is his brother? He is a merchant. Are you fond of flowers? Oh yes, but I am *not* so fond of them *as* of bread and butter, when I am hungry.

40.

Ist diese Rose röther als jene? Nein, aber sie ist weniger schön. Ist deine Schwester älter als dein Bruder? Nein, Madame, sie ist zwei Jahre jünger als er. Die Engländer sind reicher als die Franzosen. Die² Franzosen aber¹ sind ebenso mächtig, als die Engländer. Das mag sein. Dieser Garten ist nicht so schön, als Herr Wilsons. Dieser Franzose hat nicht so viel Geld als jener Engländer. Butterbrod, wenn man (*one*) hungrig ist, ist viel besser als Blumen.

VI. Kapitel.

Vom Zahlwort.

I. §. 10. Es gibt zweierlei Arten von Zahlwörtern: Grund- oder Hauptzahlen (*cardinal numbers*), und Ordnungszahlen (*ordinal numbers*). Die ersteren bezeichnen die Anzahl, die letzteren die Reihenfolge der Gegenstände.

a) Die Hauptzahlen (*cardinal numbers*) sind:

Nought (noat), null.
 Zero (sibro), null, (Gefrierpunkt).
 One (uonn), ein, eins.
 Two (tu), zwei.
 Three (thrih), drei.
 Four (fohr), vier.
 Five (feiw), fünf.
 Six (fiks), sechs.
 Seven (sew'n), sieben.
 Eight (eht), acht.
 Nine (nein), neun.
 Ten (tenn), zehn.
 Eleven (ilew'n), elf.
 Twelve (tuelw), zwölf.
 Thirteen (thörtihn), dreizehn.
 Fourteen (fohrtihn), vierzehn.
 Fifteen (fiffthin), fünfzehn.
 Sixteen (fiks-tihn), sechszehn.
 Seventeen (sewn-tihn), siebenzehn.
 Eighteen (eh-tihn), achtzehn.

Nineteen (nein-tihn), neunzehn.
 Twenty (tuenti), zwanzig.
 Twenty-one, einundzwanzig.
 Twenty-two, zweiundzwanzig.
 Twenty-three, dreiundzwanzig.
 Twenty-four, vierundzwanzig.
 Twenty-five, fünfundzwanzig.
 Twenty-six, sechsundzwanzig.
 Twenty-seven, siebenundzwanzig.
 Twenty-eight, achtundzwanzig.
 Twenty-nine, neunundzwanzig.
 Thirty (thörhti), dreißig.
 Thirty-one, einunddreißig.
 Forty (foarti), vierzig.
 Fifty (fiff-ti), fünfzig.
 Sixty (fiks-ti), sechzig.
 Seventy (sew'nti), siebenzig.
 Eighty (ehtti), achtzig.
 Ninety (neinti), neunzig.

Hundred (hondred), Hundert.
A ⁽²²⁾ hundred *and* ⁽²²⁾ one,
 ein hundred einß.
One hundred *and* fifty, hundred=
 fünfzig.
 Five hundred, fünfhundert.
 A thousand (thauß'nd), eintausend.

Ten thousand, zehntausend.
 A million (miljenn), eine Million.
 Five *millions* of pounds (paunds)
 fünf Million Pfund.
 Eighteen hundred and seventy=
 nine, 1879.
 A *number* (nombr), eine Zahl.

41.

Penny (penni), 8½ Pfennig.
pence (pens), Mehrzahl von *penny*.
make (mehf), macht, machen.
shilling, Schilling, 1 Mark.
crown (kraun), 5 Mark.
florin (florin), 2 Mark.
pound (paund) *sterling*, Pfund.
guinea (ginni), eine Guinea.
Wales (uehls), Wales.
worth (uorth), werth.
equal (ih=kuel), gleich.
piece (piß), Stück.
coin (foin), Münze.

no longer (lon=ger), nicht mehr.
current (forr'nt), gangbar.
inhabitants, Einwohner.
steel-pens (stihl=pens), Stahlfedern.
city (sitti), Stadt.
world (uorlb), Welt.
sovereign (som'rn), Souverän.
same (seh'm), dasselbe.
present (pres'nt), gegenwärtig.
costs (loßts), kostet. *cost*, kostete.
price (preiß), Preis.
pen-knife (neif), Federmesser.
last, zuletzt. *there*, da.

Twelve pence make a shilling, *twenty* shillings make *one* pound sterling. A guinea is *twenty-one* shillings. A *five* shilling piece or crown is worth *five* marks, *ten* pfennigs. A pound sterling is *twenty* marks, *fifty* pfennigs, and a guinea is *twenty-one* marks, *fifty-two* pfennigs. What is a guinea? A guinea is an old gold coin *no longer* current. Sovereigns are the present gold coins. A sovereign is the same as a pound sterling, and is worth *twenty* marks, *fifty* pfennigs. This house cost my father *three thousand* pounds, that is sixty-one thousand *seven hundred* and *fourteen* marks, *twenty-eight* pfennigs. What is the price of this book? This costs *two* (shillings) and *six-pence*. And this pen-knife? *One* ⁽²³⁾ and four pence. When were you last in London? I was in London in *eighteen hundred* and *sixty-seven*. London has now (1879) *three million* *eight hundred* and *fifty thousand* inhabitants. It is the largest city in the world.

(22) Vor der Zahl "hundred" muß immer entweder der Artikel "a" oder das Zahlwort "one" und nach derselben "and (und)" stehen: *A* (oder *one*) hundred *and* twenty men. Hundert zwanzig Mann.

(23) In der Umgangssprache läßt man das Wort "shilling" meistens weg und anstatt zu sagen: *two shillings* and *sixpence*, etc., sagt man: *two* and *sixpence*, etc.

42.

Wie viele Kinder hat Madam M.? Sie hat neun Kinder. Der älteste Sohn ist dreißig Jahre alt. Und wie alt sind Sie? Ich bin fünfzehn, und meine Schwester ist zwölf Jahre alt. Und wie alt ist Ihre Großmutter (*grandmamma*)? Sie ist vierundachtzig. Wie viele Schillinge haben Sie? Ich habe zwanzig. Und wie viele machen eine Guinea? Einundzwanzig. Aber die Guineen sind nicht mehr gangbar. Eine englische Krone ist fünf Schillinge, und fünf Schillinge sind fünf Mark werth. Diese rothe Tinte (*ink*) kostet fünfundsiebzehn Pfennig. Und diese Stahlfedern drei Mark fünfzig Pfennig. Sie sind sehr gut, aber sie sind theuer. Wann waren Sie zuletzt in Paris? Ich war da im Jahre achtzehnhundertsechszehn. Es ist eine schöne Stadt. Paris hat jetzt (1870) eine Million achthunderttausend Einwohner. Es ist eine der schönsten Städte von (*in*) der Welt.

II. Die Ordnungszahlen (*ordinal numbers*) sind:

The first (förs't), der erste.
 The second (sekk'nd), der zweite.
 The third (thöörd), der dritte.
 The fourth (fohrth), der vierte.
 The fifth (fifth), der fünfte.
 The sixth (sifst), der sechste.
 The seventh (sew'nth), der siebente.
 The eighth (ehth), der achte.
 The ninth (neinth), der neunte.
 The tenth (tenth), der zehnte.
 The eleventh (ilew'nth), der elfte.
 The twelfth (tuelfst), der zwölfte.
 The thirteenth (thöörtihnth), der dreizehnte.
 The fourteenth (fohr-tihnth), der vierzehnte.
 The fifteenth (fiftihnth), der fünfzehnte.
 The sixteenth (sifß-tihnth), der sechzehnte.
 The seventeenth (sew'n-tihnth), der siebenzehnte.
 The eighteenth (eh-tihnth), der achtzehnte.
 The nineteenth (nein-tihnth), der neunzehnte.

The twentieth (tuen-ti-eth), der zwanzigste.
 The twenty-first (tuenti-förs't), der einundzwanzigste.
 The twenty-second, der zweiundzwanzigste.
 The thirtieth ((thöörtieth), der dreißigste.
 The fortieth (foartieth), der vierzigste.
 The fiftieth (fiftieth), der fünfzigste.
 The sixtieth (sifß-ti-eth), der sechzigste.
 The seventieth (sew'n-ti-eth), der siebenzigste.
 The eightieth (eh-ti-eth), der achtzigste.
 The ninetieth (neintieth), der neunzigste.
 The hundredth (höndreth), der hundertste.
 The thousandth (thausendth), der tausendste.
 The last (laßt), der letzte.
 The beginning, der Anfang.
 The end, das Ende.

43.

Monday (mondeh), Montag.
Tuesday (tjusdeh), Dienstag.
Wednesday (uensdeh), Mittwoch.
Thursday (thörsdeh), Donnerstags.
Friday (freideh), Freitag.
Saturday (sattrdeh), Samstag,
 Sonnabend.
Sunday (sonndeh), Sonntag.
holiday, Feiertag.
leap-year (lihp=jähr), Schaltjahr.
what (huoat), welche.
week (uiht), Woche.
birthday (börthdeh), Geburtstag.
Louis (lju-is), Ludwig.
beheaded (biheded), enthauptet.
by (bei), von. *on the*, am.

don't you know (no), weißt du nicht.
January (dschen-juerri), Januar.
February (feb=ru=erri), Februar.
March (martsch), März.
April (ehpril), April.
May (meh), Mai.
June (dschuhn), Juni.
July (dschu-lei), Juli.
August (oagest), August.
September, September.
October, November, December.
did you arrive (arreim), kamen Sie
 —an. *each* (ihtsch), jeder.
Vienna (wi=enne), Wien.
why (huei), warum. *idle*, faul.
when (huenn), wann?

Victoria the First of England. *Philip the Second* of Spain. *Louis the Sixteenth* of France was beheaded by bad men on *the twenty-first* of January, seventeen hundred and ninety-three. When did you arrive in London? We arrived in London on *the twelfth*, in Paris on *the sixteenth*, and in Vienna on the *twenty-fourth*. What are the days of the week? Sunday is *the first*, Monday is *the second*, Tuesday is *the third*, Wednesday is *the fourth*, Thursday is *the fifth*, Friday, *the sixth*, and Saturday is *the seventh*. The *twenty-fifth* is a holiday. I am *the first* in my class, Louis Cox is *the last*. When is your birthday? *The twenty-eighth* of May is my birthday. My father's *fifty-fifth* birthday is *the twenty-ninth* of February. His birthday is only every *fourth* year. Why? Because it is only in leap-year that February has twenty-nine days. Don't you know how many days each month has? Oh yes, I know:

Thirty days has November,
 April, June and September;
 February has twenty-eight alone,
 And all the rest have thirty one,
 But leap-year, which comes once in four,
 Gives February one day more.

44.

Wer ist der erste in der Klasse? Ich bin der erste, Robert ist der zweite, Heinrich der dritte, und Jakob (*James*) ist der einunddreißigste. Er ist der letzte. Er ist faul. Wann ward Ludwig der Sechzehnte von Frankreich enthauptet? Am einundzwanzigsten Januar, siebenzehnhundertdreiundneunzig. Welches (*which*) ist der erste Tag

der Woche? Sonntag ist der erste. Und welches ist der vierte? Mittwoch ist der vierte, Freitag der sechste, und Sonnabend ist der siebente und letzte Tag der Woche. Mein Geburtstag ist am zweiundzwanzigsten April. Ich habe dieses Jahr keinen Geburtstag, weil (*because*) ich am³ neunundzwanzigsten Februar geboren (*born*)² wurde (*was*).¹ Wie viele Tage hat jeder Monat? Dreißig Tage hat November, April, Juni und September; achtundzwanzig hat Februar allein, und alle andern haben dreißig und ein; Schaltjahr alle vier Jahre aber kommt, welches gibt dem Februar um einen Tag mehr. Der Anfang war gut, aber das Ende war nicht so gut. Georg der Dritte war Großvater von Viktoria der Ersten von England.

45.

The seasons (sɪh'sʌnz), die Jahreszeiten. *clever*, geschick.
Spring (sprɪŋ), Frühling.
Summer (sʌmər), Sommer.
Autumn (ɔ:təm), Herbst.
Winter (wɪntər), Winter.
Christmas (krɪst-məs), Weihnachten.
New-year (nju-jɪr), Neujahr.
Easter (i:stər), Ostern.
The dog-days, die Hundstage.
Michaelmas (mi:əl-məs), Michaelis.
do—begin, fangen—an? *tell*, sagen.
always (ɔ:l-ueɪz), immer.
quite (kwi:t), ganz. *also*, auch

fellow (felo), Mensch.
roast (rəʊst), gebraten. *at*, zu.
eat (i:t), essen. *eggs* (egz), Eier.
get (get), bekomme.
taken (teɪkən), eingenommen.
Christian (krɪstjən), christlichen.
Era (i:re), Zeitrechnung.
presents (prezənts), Geschenke
gift (gɪft), Geschenk, Gabe.
box, Geschenk. *bathe* (beɪðθ), baden.
grapes (greɪps), Trauben.
do you like best, hast du am liebsten?
likes to eat, gern ißt.

Can you tell me which are the four Seasons, William? Yes, Sir, I can. They are Spring, Summer, Autumn and Winter. Can you also tell me when the Seasons begin? I think I can, Sir. Spring begins on *the twenty-first* of March, Summer on *the twenty-second* of June, Autumn on *the twenty-third* of September, and Winter on *the twenty-second* of December. Quite right. And when do the Dog-days begin? The Dog-days begin on *the twenty-fourth* of July, and end on *the twenty-fourth* of August. Christmas day is always *the twenty-fifth* of December. You are a clever little fellow. We always eat eggs at Easter. And we eat roast goose at Michaelmas. Which season do you like best? I like Winter best, because I get presents at Christmas. Christmas-boxes and New-year's gifts are fine things for little boys and girls. I like Summer best, because I can bathe. And I like spring flowers, but Charles likes Autumn best, because he likes to eat apples, pears and grapes. Can you tell

me when Paris was taken by the Germans? Yes, Sir, it was taken on the *first* of March eighteen hundred *and* seventy-one. London, July 23rd, 1878. Dublin 22nd May, 1879. Stettin, June 1st, 2nd, 3rd, 1878. Vienna 4th, 21st March, 1879.

46.

Welches ist die erste Jahreszeit? Frühling ist die erste, Sommer ist die zweite, Herbst ist die dritte, und der kalte Winter ist die vierte. Warum hast du den Winter gern? Weil ich Weihnachtsgeschenke bekomme. Wann fangen die Hundstage an? Am vierundzwanzigsten Juli. Was essen Sie zu Michaelis? Wir essen eine gebratene Gans (*goose*). Ostern ist schöner als Weihnachten. Es ist wärmer. Mein Großvater starb (*died*) im neunundneunzigsten Jahr seines Lebens (*of his life*). Er war alt. Wer hat Paris eingenommen? Die Deutschen. Wann? Am ersten März achtzehnhunderteinundsiebenzig. Kannst du mir sagen wann der Winter anfängt? O ja, mein Herr; er fängt am zweiundzwanzigsten December an. Und welches ist der kürzeste Tag? Auch der zweiundzwanzigste. Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind die vier Jahreszeiten. Neujahrstag ist meistens (*mostly*) kalt. Paris, am 1. Mai 1878. Hamburg, am 23. Juni 1879. Berlin, den 2ten, 4ten September, 1878.

III. Die Anführungs- und Wiederholungszahlen sind:

First (förs), erstens, zuerst.	Once (uonß), einmal einst.
Secondly (sef'ndli), zweitens.	Twice (tueiß), zweimal.
Thirdly (thördli), drittens.	Three times (teims), dreimal.
Fourthly (föhrthli), viertens.	Four times, viermal.
Fifthly (fifthli), fünftens.	Five times, fünfmal.
Sixthly (sixthli), sechstens.	Ten times, zehnmal.
Seventhly, siebentens.	Twenty times, zwanzigmal.
Eighthly, (ehth=li), achtens.	A hundred times, hundertmal.
Ninthly (neinthli), neunten.	A thousand times, tausendmal.
Tenthly, zehnten.	Many times, vielemale.
In the elventh place, elften.	Several (sew'rl) times, mehremale.

47.

<i>Learn</i> (lern), lernen.	<i>seen</i> (sihn), gesehen.
<i>task</i> , Lektion.	<i>don't you read</i> (rihd), lesen Sie nicht?
<i>wash</i> (uofsch), waschen.	<i>already</i> (alreddi), schon.
<i>write</i> (reit), schreiben.	<i>may</i> (meh), dürfen. <i>how</i> (hau), wie.
<i>exercise</i> (eks'r-seis), Aufgabe.	<i>done</i> (doun), gethan.
<i>play</i> (pleh), spielen.	<i>lived</i> (liw'd), wohnte.
<i>been</i> (bihn), gewesen.	<i>where did — live</i> , wo wohnte?

What must I do *first*? *First* you must learn your task, *secondly* you must write your exercise, and *thirdly* you must wash your hands; and then you may play. Have you ever seen a Turk? Oh yes, *once, twice, three times*. How *many times* have you been in London? *Five times*. And have you seen the Queen? Oh yes, *several times*. Why don't you read? I have read already *ten times*. My father lived *once* in Constantinople. *Twice two is four, and one are five*.

48.

Wo wohnte einst Ihr [Herr] Vater? In Konstantinopel. Was haben Sie gethan? Ich habe nichts (*nothing*) gethan. Ich muß zuerst meine² Hände waschen;¹ sie sind schmutzig. Zweitens muß² ich¹ meine⁴ Lektion lernen,³ und drittens muß² ich¹ meine⁴ Aufgabe schreiben.³ Sie haben es² viermal gethan.¹ Nein, ich habe es² nur dreimal gethan.¹ Wie vielmals haben Sie die Königin gesehen? Einmal, zweimal, zehnmal, ja, zwanzigmal. Mein Bruder ist (*has*) mehremals² in Paris gewesen.¹ Er hat den Kaiser (*emperor*) sechs-
mal gesehen.

IV. Die Vielfältigungs- und Bruchzahlen sind:

Single (sing-g'l), einfach.

Double (dobb'l), doppelt.

Treble (trebl), dreifach.

Twofold, zweifach.

Threefold, dreifach.

Tenfold, zehnfach.

Half (hahf), halb.

One half, eine Hälfte.

Two halves (hahwz), zwei Hälften.

A third, ein Drittel.

Two thirds, zwei Drittel.

A fourth (fohrth), ein Viertel.

Three fourths, drei Viertel.

Half a pound (paund), ein halbes Pfund.

A quarter (fuortr) of a pound, ein viertel Pfund.

Half a dozen (dos'n), ein halbes Duzend.

Two dozen and a half, dritthalb Duzend..

A year and a half, anderthalb Jahr.

49.

As much (motsch) *as*, so viel als.*sells* (sellz), verkauft.*will* (uill), wird, will, wollen.*cut* (fött), schneide. *soon*, bald.*pray* (preh), bitte.*give me*, gib mir, geben Sie mir.*now* (nau), jetzt.*if*, wenn. *only* (ohnli), nur.

You have *double* as much as I. No, I have not *half* as much as you. He has a *tenfold* profit on all he sells. He will soon be rich. Cut the apple in *two halves*, and give me *half*. I cannot give you *half*, but I will give you a *quarter*. Have you any steel-pens? Yes, I have *half a dozen*. And I have a *dozen and a half*. Pray, give me a *quarter of a pound* of tea, and *half a pound* of sugar. Tea and sugar are now dear.

50.

Wie viel hast Du? Ich habe doppelt so viel als du. Nein, du hast nicht halb so viel als ich. Wie viel Profit hat er an allem [was] er verkauft? Ein zehnfaches. Das ist zu viel. Wollen Sie mir die Hälfte des Apfels geben? O ja, drei Viertel, wenn Sie wollen (*like*). Wie viele Stahlfedern haben Sie? Ich habe nur ein halbes Duzend. Aber meine Schwester hat dritthalb Duzend englische Stahlfedern. Die englischen Federn sind sehr gut.

V. Die Sammelzahlwörter und Stunden-Bestimmung sind:

A pair (pehr) of gloves (glowf), ein paar Handschuhe.	A flock of birds (börds), ein Flug Vögel.
A couple (kopl) of fowl (faul), ein paar Kapaunen.	A flock of sheep (schip), eine Heerde Schaafe.
A dozen (dos'n), ein Duzend.	A quire (fueir) of paper (pehpr), ein Buch Papier.
A pack of dogs, ein Rudel Hunde.	A brace of pistols, 1 paar Pistolen.
A herd of oxen, eine Heerde Ochsen.	

51.

Twelve (tuelw) o'clock, zwölf Uhr.	sheets (schits), Bogen.
One, two, three o'clock, ein, zwei, drei Uhr.	written (ritt'n), geschrieben.
Half past 12, 1, 2, 3 o'clock, halb eins, zwei, drei, vier.	whole (hohl), ganzes.
A quarter past one o'clock, ein Viertel nach eins (auf zwei).	saving (sehwing), sparsam.
A quarter to (od. before), 1, 2, 3 o'clock, $\frac{3}{4}$ auf 1, 2, 3.	what (huwat), wie viel.
Five, ten, twenty minutes (min- nets) past two o'clock, fünf, zehn, zwanzig Minuten nach 2 Uhr.	do you get up, stehst du auf.
given (gitw'n), gegeben.	early (errli), früh.
boots (buhts), Stiefel. lend, leihen.	riser (reiser), Aufsteher.
letter-paper, Briefpapier.	long-sleeper (slihp'r), Langschläfer.
	want (uoant), brauchen.
	enough (inoff), genug.
	pleasure (pleschr), Vergnügen.
	at school (stuhl), in der Schule.
	can't (kahnt), kann nicht. as, so.
	sleep (slihp), schlafen. quick, schnell.

My mother has given me *six pair* of gloves. And my father has given me *two pair* of boots. We have *a flock* of sheep. And we have *a herd* of oxen. Can you lend me *a quire* of letter-paper? No, but I can lend you two sheets. How many *dozen* of steel-pens have you? I have only *one dozen*. Are they good? They are not very good. Why? Because I have written with them a whole year. You are a saving young lady. *What o'clock is it?* It is *a quarter past twelve, half past one*. When do you get up in the morning? At *a quarter past six*. You are an early riser. And when do

you go to bed? At *eight o'clock*. Oh, you are a long-sleeper! I can't sleep as quick as you. You can sleep as much in *two* hours as I can in *four*.

52.

Was hat Ihre Mutter Ihnen gegeben? Sechs Paar Handschuhe. Und was hat dein Vater dir gegeben? Zwei Paar Stiefel. Da ist ein Flug Vögel. Und hier eine Heerde Schafe. Wenn Sie Papier brauchen, ich kann Ihnen ein Buch Briefpapier geben. Ich danke Ihnen, zwei oder drei Bogen ist genug. Haben Sie ein paar Pistolen? Ja, ich habe zwei paar englische (*English*) Pistolen. Können Sie mir² sagen, (*tell*)¹ wie viel Uhr es ist? Mit Vergnügen, es ist halb zwei, drei, vier. Wann stehst Du Morgens auf? Ich stehe auf zwanzig Minuten nach acht. Du bist ein Langschläfer. Ich bin immer (*always*) in der Schule um (*at*) sieben Uhr. Gehen sie baarfuß (*barefooted*) zu Bette? O ja, wenn es nicht zu kalt (*cold*) ist. Adieu, mein Freund, aber stehe (*get up*) früher auf. Ich kann nicht so schnell schlafen als du.

V. Kapitel.

Vom Fürwort (Pronoun.)

§. 11. Fr. Was ist ein Fürwort oder *Pronoun*?

Antw. Ein Fürwort ist ein Wort, welches gebraucht wird, um die Wiederholung des Hauptworts zu vermeiden, z. B.: anstatt zu sagen:

After Robert had eaten <i>Robert's</i> breakfast, <i>Robert</i> went to walk.	Nachdem Robert Robert's Frühstück gegessen hatte, ging R. spazieren.
---	--

welches nicht schön ausgedrückt ist, sagt man richtig mit dem Fürwort:

After <i>Robert</i> had eaten <i>his</i> breakfast, <i>he</i> went to walk.	Nachdem Robert sein Frühstück gegessen hatte, ging er spazieren.
---	--

§ 12. Die folgenden sind die 8 Klassen, in welche die Fürwörter eingetheilt werden:

- I. Persönliche Fürwörter. (*Personal pronouns*.)
- II. Zueignende Fürwörter. (*Possessive pronouns*.)
- III. Zurückführende Fürwörter. (*Reflective or Reciprocal* (23b) *pronouns*.)
- IV. Anzeigende Fürwörter. (*Demonstrative pronouns*.)
- V. Beziehende Fürwörter. (*Relative pronouns*.)
- VI. Fragende Fürwörter. (*Interrogative pronouns*.)
- VII. Bestimmende Fürwörter. (*Determinative pronouns*.)
- VIII. Unbestimmte Fürwörter. (*Adjective or Indefinite pronouns*.)

(23b) Die "*Reciprocal pronouns*" sind wechselseitige Fürwörter, z. B.: "*Each other, one another* (einander, gegenseitig)."

I. Die persönlichen Fürwörter werden wie folgt definiert:

1ste Person.

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
<i>Nom.</i> I (ei), ich.	We (uih), wir.
<i>Gen.</i> Of me (oww mih), meiner.	Of us (oww oß), unser ⁽²⁴⁾ .
<i>Dat.</i> To me (t'mih), mir.	To us (tu oß), uns.
<i>Acc.</i> Me (mih), mich.	Us (oß), uns.
<i>Abl.</i> Of, from od. by (bei) me, von mir.	Of, from od. by ⁽²⁵⁾ us, von uns.

2te Person.

<i>Nom.</i> Thou ⁽²⁶⁾ (dthau), du.	You ⁽²⁶⁾ (juh), Sie, ihr.
<i>Gen.</i> Of thee (dthih), deiner.	Of you (ju), Ihrer ⁽²⁴⁾ .
<i>Dat.</i> To thee, dir.	To you, Ihnen, euch.
<i>Acc.</i> Thee, dich.	You, Sie, euch.
<i>Abl.</i> Of, from od. by thee, von dir.	Of, from od. by you, von Ihnen.

3te Person Singular.

<i>Nom.</i> He (hih), er.	She (schih), sie.	It (itt), es.
<i>Gen.</i> Of him, seiner.	Of her (herr), ihrer.	Of it, seiner, davon.
<i>Dat.</i> To him, ihm.	To her, ihr,	To it (tu itt), ihm.
<i>Acc.</i> Him, ihn.	Her, sie.	It, es.
<i>Abl.</i> Of, from, by him, von ihm.	Of, from, by her, von ihr.	Of, from, by it, von ihm.

3te Person Plural für alle drei Geschlechter.

<i>Nom.</i> They (dtheh), sie.
<i>Gen.</i> Of them (oww dthemm), ihrer.
<i>Dat.</i> To them (t' dthemm), ihnen.
<i>Acc.</i> Them (dthemm), sie.
<i>Abl.</i> Of, from (fromm) od. by (bei) them, von ihnen.

53.

<i>See</i> (sih), sehe, sehen.	<i>do not see</i> , sieht, sehen nicht.
<i>sees</i> (sihs), sieht.	<i>none</i> (nonn), keins, keine.
<i>saw</i> (soah), sah, sahen.	<i>has been written</i> , ist geschrieben worden.
<i>do you not see</i> , siehst Du nicht?	<i>every</i> (ew'r-i), jeden.
<i>does he see</i> , sieht er?	

(24) Unser, euer, sind die Genitive der persönlichen — unsrer, eurer, die Genitive der zueignenden Fürwörter.

(25) Of beim Ablativ bezeichnet einen Betreff: "She has spoken of me (sie hat von mir gesprochen)." From bedeutet Ausgang, Wegnahme zc. "He has taken it from me (er hat es von mir genommen)." By bedeutet mittelst oder durch: "This has been written by me (dieses ist von mir geschrieben worden)."

(26) Wie schon Anmerk. 1, Seite 11 bemerkt, muß man das deutsche „Du“ immer mit „you“ im Englischen übersetzen. „Du“ braucht man nur in der Poesie und im Gebet zu Gott.

day (deh), Tag.
yesterday (jest'rdeh), gestern.
some (somm), etwas, einige.
nothing (nothing), nichts.
but (bött), als.
whom (huhm), wem.
foster-mother, Pflegemutter.
goat (goht), Ziege.

received (resihw'd), bekommen.
spoken (spohf'n), gesprochen.
cake (feh), Kuchen.
like (leif), gern haben, lieben.
do you like, hast du gern.
melon (mell'n), Melone.
history (hist'eri), Geschichte.
Jack (dschack), Hans.

I see *you*, but *you* do not ⁽²⁷⁾ see *me*. *He* sees *her* and *she* sees *him*. *We* see *them* every day. *They* saw *us* yesterday. Does *he* see *her*? No, *he* does not see *her*. *They* do not see *it*. Where is my book? Here *it* is. Give *it* to *me*. No. give *it* to *her* or to *him*. Give *her* some bread, and *him* some wine. *We* have none. What have *you*? *I* have nothing but this little cat and dog. *From* whom have *you* received *them*? *From* my aunt. Have you spoken of *me*? No, *I* have not spoken of *you*. *I* have spoken of *him* and of *her*. My book has been written *by* *him*, but *I* received *it* *from* *her*. *You* have a fine cake. Will *you* give me some of *it*? Yes, *I* will give you the half of *it*. *You* are a good child. Do *you* like apples? Oh yes, *I* like *them* well (sehr). *We* like the fine weather *it* is so agreeable. And *I* like melons and roses, *they* are so sweet.

54.

Siehst du ihn ⁽²⁷⁾? Nein, ich sehe ihn nicht. Siehst du sie nicht? Nein, ich sehe sie nicht. Sie sehen uns jeden Tag. Wir sahen sie gestern. Sieht sie ihn? Nein, Sie sieht ihn nicht. Sehen Sie mein Buch? Nein, ich sehe es nicht. Hier ist ² es.¹ Gib es ihm. Nein, gib es uns. Es ist sehr schön. Von wem hast du es² bekommen?¹ Von meinem Onkel in London. Ist es ein englisches (*English*) Buch? Ja, die Geschichte des armen Hans. O ja, seine Pflegemutter war eine Ziege. Gib ihnen etwas Brod, und ihr einige Äpfel. Von wem haben Sie gesprochen? Nicht von Ihnen. Wir haben von² ihm und von ihr gesprochen.¹ Haben Sie nicht von mir gesprochen? Nein. Von wem ist Ihr Buch geschrieben worden? Nicht von Ihnen, mein Freund. Es ist von Herrn N. geschrieben worden. Ich habe einen schönen Kuchen. Wollen Sie etwas² davon haben?¹ Ich danke Ihnen, geben Sie mir die Hälfte davon. Hast du das schöne Wetter gern? O ja, es ist so angenehm. Und wir haben Äpfel, Melonen und Rosen gern, sie sind so süß.

(27) Bei obigen und ähnlichen Stücken wird angenommen, daß der Lernende sich schon längst mit der Anwendung des Zeitworts *to do* und *to like* vertraut gemacht hat, was nicht zu bald geschehen kann, weil solche Ausdrücke sehr oft vorkommen.

55.

Das deutsche „ich bin es, er ist es“ 2c. gibt man wie folgt:

It is I, ich bin es.

It is he, er ist es.

It is she, sie ist es.

It is we, wir sind es.

It is you, Sie sind (du bist) es.

It is they, sie sind es.

Is it I? bin ich es?

Is it he? ist er es?

Is it she? ist sie es?

It is we? sind wir es.

Is it you? seid ihr (bist du) es?

Is it they? sind sie es?

It was I, ich war es.

It was he, er war es.

It was she, sie war es.

It was we, wir waren es.

It was you, du warst es.

It was they, sie waren es.

Was it I, war ich es?

I was (uwaſ), ich war.

Thou wast (uwaſt), du warst.

He was, er war.

We were (uerr), wir waren.

You were, ihr waret (Sie waren).

They were, sie waren.

then (dthenn), dann.

must (moſt), muß.

who (huh), welcher, der.

war (uwar), Krieg.

India (indje), Indien.

drunk (drongf), getrunken.

naughty (noati), unartige.

taken (tehf'n), genommen.

comes (kommſ), kommt.

other (odth'r), andere.

Is it you, who have taken my book? No, it is not I, who have taken it. Then, it must be he or she who has taken it. It is not she, it is he. Was it he, who gave you the apple? Yes, it was he. No, it was not he, it was she who gave it to me. It was not you, it was we, who were in London last year. It is the English, and not the French, who have war in India and China. Is it he who has drunk my coffee? No, Sir, it is not he, it is they who have drunk it. Naughty boys! naughty boys! Were you at school yesterday? No, Madam, I was not at school. I was ill. How many were you yesterday? We were ten, and they were five (or: there were ten of us, but only five of them).

56.

Wer hat mein² Buch genommen?¹ Ich bin es nicht, er ist es, der es genommen hat. Sie muß es sein, die es³ genommen² hat.¹ Wer gab dir den Apfel? Er war es, der ihn² mir³ gab.¹ Wer hat meinen² Kaffee getrunken?¹ Sie war es nicht, es waren die bösen Buben. Sind es die Franzosen, welche in Indien und China Krieg haben? Nein, es sind die Franzosen nicht, es sind die Engländer, die dort (*there*) Krieg haben. Von³ Indien kommt² der Indigo,¹ und von³ China kommt² der Thee.¹ Bist du es, mein Freund? Ja, ich bin es. Waret Ihr es, die gestern hier waren? Ja, wir waren es. Nein, wir waren es nicht. Wo warst du gestern? Ich war in der Schule, Madame. Wie viele waret ihr?

Wir waren sechsunddreißig. Warst du fleißig? Ich war fleißig (*diligent*), aber mehrere (*several*) der andern Knaben waren nicht sehr fleißig.

II. Die verbundenen zueignenden Fürwörter sind folgende:

My (mei od. mi), mein, meine.
Thy (dthei), dein, deine.
His (his), (²⁸) sein, seine; männlich.
Her (herr), ihr, ihre; weiblich.
Its (itts), sein, seine; sächlich.

Our (aur), (²⁸) unser, unsere.
Your (juhr), euer, euern (Ihr, Ihre).
Their (dthehr), ihr, ihre.
One's (uonns), sein.

Die alleinstehenden zueignenden
Mine (mein), der, die, daß meine, meinige od. meiner, meine, meines, od. die meinigen, meinen.
Thine (dthein), der, die, daß deine, deinige, od. deiner, deine, deines.
His (his), (²⁸) der, die, daß seine, seinige, od. seiner, die seinigen.
Hers (herr), der ihre, die ihrigen.
Its (itts), daß seine, dessen.

Fürwörter sind:
Ours (aur), der, die, daß unsere, unsrige, od. unser, unsere, unseres, od. die unseren, unsrigen.
Yours (juhrs), der, die, daß eure, eurige, Ihrige, od. eurer, eure, eures, Ihrer, od. die Ihrigen.
Theirs (dthehrs), der, die, daß ihre, ihrige, od. ihrer, die ihrigen, ihren.
Own (ohn), eigen, daß seinige.

57.

Soldier (soldjerr), Soldat.
ill, krank. *cake* (keh), Kuchen.
to which (huitsch), welchen, welcher?
how are (hau arr), wie befinden sich?
lost (loßt), verloren.
the one, dasjenige, welches.
received (risihw'd), bekommen hat.
of what (huwat), wovon?
is playing (plehing), spielt.
doll (doall), Puppe. *very*, sehr.
heaven (hew'n), Himmel.

say (seh), sage, sagen.
says (seß), sagt. *finer*, schöner.
neither-nor (nihdthr=norr), weder—noch. *knife* (neif), Messer.
does—write (reit), schreiben.
iff (iff), wenn. *hair* (hehr), Haar.
eaten (iht'n), gegessen.
dined (dein'd), zu Mittag gegessen.
gone out (gonn aut), ausgegangen.
at home (hohm), zu Hause.
combed (fohmd), gekämmt.

My father is in Berlin. And where is your father? He is in Dresden. My mother is ill. And how are your sisters? My sisters are very well. What have you lost? I have lost my pen. And what has he lost? He has lost his book, and she has lost her penknife. The one she received from her father? No, the one she received from her mother. It was a fine knife. Our house is larger than yours. Yes, but it is

(28) Die zueignenden Fürwörter sind unveränderlich; sie werden wie die persönlichen Fürwörter Seite 40 definiert, z. B.: *Nom.*: *My*; *Gen.*: *of my* (meines, meiner); *Dat.*: *to my* (meinen, meiner); *Acc.*: *my* (mein, meine); *Abl.*: *of, from* oder *by my* (von meinem).

not so beautiful as *ours*. To which of *my* brothers did you give the letter? To *your* brother Edmund. It was written by *my* sister Adelaide. Of what does she write in it? Of *her* dolls, and cocks and hens. Is this pen *yours*? No, it is *his* or *hers*. You say it is *yours*, they say it is *theirs*, but I say it is neither *yours* nor *theirs*, for it is *mine*. My brother says it is *his*. No, it is *ours*. I will give you some of *my* cake, if you will give me some of *yours*. I have eaten *mine*. I was hungry. You are always hungry. Not when I have dined. *My* brother has cut *his* ⁽²⁹⁾ finger. *My* sister has combed *her* hair. The soldiers have lost *their* lives. Poor soldiers! Is *your* ⁽²⁹⁾ father or mother at home? No, Sir, *my* father and mother are gone out. *My* brother is ill, but *my* sister is playing the piano(-forte). This little boy is a friend of *mine*.

58.

Wo ist dein ⁽³⁰⁾ Vater? Mein Vater ist todt (*dead*). Und deine Mutter? Sie ist auch todt. Du bist unglücklich (*unhappy*). Du hast deinen Vater und deine Mutter verloren. Meine Eltern waren sehr gütig (*kind*) gegen (*to*) mich. Sie sind jetzt in (*in*) Himmel. Was hat dein Bruder verloren? Er hat sein Federmesser verloren. Und deine Schwester? Sie hat ihr Buch verloren? Welches? Dasjenige, welches sie von ihrem Vater bekommen hat. Es war ein schönes, englisches Buch. Ihr Garten ist schöner als der unsrige. Ja, aber er ist nicht so groß als der Ihrige. Welcher von meinen Schwestern gaben Sie den Brief? Ihrer Schwester Marie. Wovon schreibt Ihr Bruder darin? Von seinem Regiment und von seinen Soldaten. Ist Ihr Haus schöner als das ihre (Plural)? Nein, aber es ist größer (*larger*) als das ihre. Ist dieses Buch das Ihrige? Nein, es ist das seine, das ihrige. Sie sagt, es ist das ihrige, er sagt, es ist das seinige, aber ich sage, es ist weder das seine, noch das ihre, denn es ist meines. Das eure! nein es ist das unsere. Wenn sie mir³ etwas von Ihrem Kuchen geben² wollen,¹ will² ich¹ Ihnen⁴ etwas von dem meinen geben.³ Meine Schwester hat meinen gegessen. Sie war hungrig. Aber nachdem (*after*) sie meinen³ Kuchen gegessen² hatte,¹ verlor sie ihren Appetit. Was hat dein Bruder gethan? Er hat sich in den Finger geschnitten. Und was hat deine Schwester gethan? Sie hat sich die Haare gekämmt. Wir wuschen (*washed*) uns die (unsere) Hände, sie waren

(29) In Redensarten wie die obigen, braucht man im Englischen immer die zueignenden Fürwörter, wo man im Deutschen meistens den Artikel braucht, z. B.: He has cut *his* finger (er hat sich in den Finger geschnitten). She has combed (*gekämmt*) *her* hair (sie hat sich die Haare gekämmt).

(30) Ueber den Gebrauch von „Dein, du“ zc. siehe Anm. 13, Seite 20.

schmutzig. Was haben die armen Soldaten verloren? Sie haben das Leben verloren. Ist Ihr Bruder zu Hause? Nein, Madame, aber meine Schwester ist zu Hause. Was thut (*is¹—doing*)¹ Ihre² Schwester?³ Sie spielt Klavier (Pianoforte). Dieses kleine Mädchen ist eine Freundin (*friend*) von mir.

III. Die zurückführenden und wechselseitigen (³¹) Fürwörter sind:	
I myself (<i>ei miself</i>), (³²) ich selbst, ich mich.	It itself, es selbst, es sich.
Thou thyself (<i>dtheiself</i>), du selbst, du dich.	One one's self, man selbst, man sich
He himself (<i>himself</i>), er selbst, er sich.	We ourselves (<i>ui aurselwəs</i>), wir selbst, wir uns.
She herself (<i>herrsself</i>), sie selbst, sie sich. (³³)	You yourselves (<i>juhrselwəs</i>), ihr selbst, ihr euch, Sie sich.
	You yourself, Sie selbst, Sie sich.
	They themselves, sie, selbst, sich.

59.

Cut (*kött*), schneiden, geschnitten.
take care (*teht fehr*), gib Acht.
already (*alreddi*), schon.
told (*tohlđ*), sagte, erzählte.
made (*mehđ*), gemacht.
pony (*po-ni*), Pferdchen.
flower-bed (*flauer-bed*), Blumenbeet.
why (*huei*), warum?
up (*op*), auf. *foolish*, thörichtes.

scratches (*škratsches*), kratzt.
whether (*huedth'r*), ob.
seeds (*sihđs*), Samen.
does—do, thut. *spoke*, sprach.
grow (*groh*), wachsen.
hurt (*hort*), verletzt.
tenderly, zärtlich.
people (*pihpl*), Leute.
ought (*oahť*), sollten.

Have you cut *yourself*? Yes, I have cut *myself*. Take care, the child will cut *itself*. It has cut *itself* already. Go and wash *yourself*. I have washed *myself* already. Who told you that? You *yourself* told it me. My brother has a pony for *himself*. And my sister has a flower-bed for *herself*, but she has not many flowers. Why? Because she scratches up

- (31) Die wechselseitigen Fürwörter sind: *each other*, od. *one another* z. B.:
 We love (see) *each other*; we love *one another*.
 You love *each other*; you love *one another*.
 They love *each other*; they love *one another*.
 Wir lieben (sehen) uns, wir lieben einander.
 Ihr liebet euch (Sie lieben sich) oder einander.
 Sie lieben sich od. sie lieben einander.
- (32) Diese Fürwörter werden wie folgt declinirt: Nom.: *I myself* (ich mich); Gen.: *of myself* (meiner selbst); Dat.: *to myself* (mir selbst); Acc.: *myself* (mich selbst od. mich); Abl.: *of, from* od. *by myself* (von mir selbst).
- (33) Im Deutschen gibt es mehrere Zeitwörter, die zurückführend gebraucht werden, im Englischen aber nicht, z. B.: Do you *remember me*? Erinnern Sie sich meiner? He *referred to me*. Er bezog sich auf mich.

the earth every day, to see whether the seeds grow. A foolish little girl. Have you hurt *yourselves*? No, we have not hurt *ourselves*, but they have hurt *themselves*. The king *himself* spoke with me. And the queen *herself* spoke with *me*. It was not the king *himself*, it was only his minister. Do you and your sister love *each other*? Oh yes, we love *each other* tenderly. Good people love *one another*, but bad people only love *themselves*. We ought always to love *one another*.

60.

Hat Ihre Schwester sich geschnitten? Ja, sie hat sich geschnitten. Hast du dich² gewaschen?¹ Nein, ich habe mich³ noch nicht (*not yet*)¹ gewaschen.² Was hat das Kind gethan? Es hat sich geschnitten. Wer hat dieses (*this*)² geschrieben?¹ Ich habe es² selbst geschrieben.¹ Was hat dein Bruder für sich? Er hat ein Pferdchen für sich. Und was hat deine Schwester für sich? Sie hat ein Blumenbeet für sich, Und was thut die Schwester? Sie kratzt die Erde jeden Tag auf, [um] zu sehen, ob die Samen wachsen. Es (sie) ist ein einfältiges (*silly*) kleines Mädchen! Wer hat sich (*himself*) verletzt? Wir haben uns³ nicht¹ verletzt.² Sie haben sich verletzt. Haben Sie sich verletzt? Nein, aber meine Schwestern haben sich verletzt. Hat der König selbst mit Ihnen gesprochen (*spoken*)? Nein, aber die Königin selbst grüßte (*saluted*) mich. Liebet ihr Euch? O ja, wir lieben einander zärtlich.

IV. Die anzeigenden Fürwörter (*demonstrative pronouns*) sind: *This*, dieser; *these* (dthif), diese. *That*, jener; *those* (dthof), jene, die.

This und *these* bezeichnen alles was nahe liegend ist.

<i>Singular.</i>		<i>Plural.</i>	
<i>Nom.</i>	<i>This</i> (dthif), dieser, diese, dieses, der, die.	<i>These</i> (dthihf), diese, die.	
<i>Gen.</i>	Of <i>this</i> , dieses, dieser.	Of <i>these</i> , dieser, der.	
<i>Dat.</i>	To <i>this</i> , diesem, dieser.	To <i>these</i> , diesen, den.	
<i>Acc.</i>	<i>This</i> , dieser, diese, dieses, der, die.	<i>These</i> , diese, die.	
<i>Abl.</i>	Of, from, by <i>this</i> , von diesem	Of, from, by <i>these</i> , von diesen.	

That und *those* bezeichnen alles was entfernt ist.

<i>Nom.</i>	<i>That</i> (dthat), jener, jene, jenes.	<i>Those</i> (dthohf), jene, die da, diese da.
<i>Gen.</i>	Of <i>that</i> , jenes, jener, jenes.	Of <i>those</i> , jener, der da.
<i>Dat.</i>	To <i>that</i> , jenem, jener, dazu.	To <i>those</i> , jenen, den da.
<i>Acc.</i>	<i>That</i> , jenen, jene, die, daß.	<i>Those</i> , jene, die da.
<i>Abl.</i>	Of, from, by <i>that</i> , von jenem, jener, dem.	Of from, by <i>those</i> , von jenen, von diesen da.

61.

Excellent (el-jell'nt), vortrefflicher.
rat-catcher (rat-fetschr), Ratten-
 fänger. *may* (meh), mag.
pictures (pift-jerrf), Bilder.
watered (uat'rd), begossen.
flowers (flaurf), Blumen.
mignonette (min-jonett), Nefeda.
Scotch (fottfch), fchottifche.

night-cap (neit-lapp), Nachtmütze.
fruit-trees (fruht-trihf), Obftbäume.
belong (bilon), gehören.
sweet-william (fuiht-uilj'm), Blut-
 nelken. *pinks*, Nelken.
tulips (tjulipf), Tulpen.
corner (korn'r), Ecke.
prefer (pri-f'rr), vorziehen.

Give me *that* pear, and I will give you *this* apple. You are very kind, but *this* apple is better than *that* pear. Is *this* dog yours? No, *that* black dog is mine. He is an excellent rat-catcher. Give something *to this* poor man. No, but I will give something *to that* poor woman. *These* pictures are beautiful, but *those* are ugly. Have you watered *these* flowers? Not yet, but I have watered *those* in the garden. *This* garden is ours, and *that* house is his. *These* flowers are mine, but *those* fruit-trees belong to Mr. Black. Will you give me some flowers? With pleasure, my little friend. *These* are pinks, *those* are sweet-williams, and *those* in *that* corner are lilies, violets, and tulips. I prefer *these* red and white roses. *This* moss-rose is beautiful. Will you have some *of this* mignonette, and *of these* forget-me-nots? You are very kind. What is *this*? It is grand-papa's Scotch night-cap. It may be very warm, but it is not very pretty.

62.

Willst du mir² jenen Apfel geben?¹ Ja, wenn du mir³ diese Birne geben² willst.¹ Du bist sehr gütig, mein kleiner Freund, aber diese Birne ist besser als jener Apfel. Ist dieses Buch das Ihrige? Nein, jenes englische Buch ist das meinige. Wenn Sie mir³ dieses Buch geben² wollen (*will*),¹ will ich Ihnen² jenes geben.¹ Ich kann (*can*) Ihnen³ dieses nicht¹ geben,² weil es meiner² Schwester gehört¹. Haben Sie etwas² diesem armen Manne gegeben?¹ Nein, aber ich habe etwas dieser armen Frau gegeben. Sind diese Bilder die Ihrigen? Nein, diese da sind die meinigen. Diese sind schöner als jene. Diese sind schöne Blumen. O ja, wollen Sie einige haben? Ich danke Ihnen, ich will einige² von diesen Nelken, von jenen Blutnelken und von diesen Lilien, Veilchen und Tulpen in der Ecke da nehmen (*take*).¹ Diese rothen und weißen Rosen sind sehr schön. O ja, aber jene Moosrose ist noch (*still*) schöner. Was ist dieses? Dieses ist Nefeda. Und diese hier? Das (*those*) sind Vergißmeinnicht. Du hast schöne Blumen. Meine gute Mamma hat mir² alle diese gegeben.¹

V. Die beziehenden Fürwörter (*relative pronouns*) sind:
Who (huh), welcher; *which* (huitsch), welches; *what* (huoat), was,
 und *that*, ⁽³⁴⁾ welcher, welche, welches.

1.) *Who* wird nur in Bezug auf Personen oder personificirte
 Thiere gebraucht, z. B.:

The man <i>who</i> is ill.	Der Mann, welcher krank ist.
The woman <i>who</i> is good.	Die Frau, welche gut ist.
The lamb <i>who</i> heard what the wolf said, was quite frightened.	Das Lamm, welches hörte, was der Wolf sagte, war ganz erschrocken.

Who, which und *what* werden wie folgt declinirt:

Nom. *Who* (huh), welcher, welche, welches, oder: der, die, das. *Plur.:*
 welche, die.

Gen. *Whose* (huhf), dessen, deren, wessen. *Plur.:* deren.

Dat. *To whom* (t' huhm), welchem, welcher, od.: dem, der. *Plur.:*
 welchen, deren.

Acc. *Whom* (huhm), welchen, welche, welches, od.: den, die. *Plur.:*
 welche, die.

Abl. *Of, from, by* (bei) *whom*, von welchem, welcher, od.: von dem,
 der. *Plur.:* von welchen. ⁽³⁵⁾.

2.) *Which* bezieht sich auf Thiere und Sachen im beschränkten
 Sinn:

Nom. *Which* (huitsch), welcher, welche, welches, od.: der, die, das,
Plur.: welche, die.

Gen. *Whose* (huhf), oder *of which*, dessen, deren. *Plur.:* deren.

Dat. *To, which*, welchem, welcher, od.: dem, der. *Plur.:* welchen,
 denen.

Acc. *Which*, welchen, welche, welches, od.: den, die, das. *Plur.:*
 welche, die.

Abl. *Of, from, by* *which*, von welchem, welcher, wodurch. *Plur.:*
 von welchen, ⁽³⁵⁾.

- (34) "*That*" bezieht sich auf Personen, Thiere und Sachen zugleich, z. B.:
 The man, the horse, the church | Der Mann, das Pferd, die Kirche, wel-
 that we saw yesterday. | chen, welches, welche wir gestern sahen.

Als beziehendes Fürwort duldet *that* keine Präposition vor sich;
 man muß die Präposition stets nachsetzen, z. B.:

The man (house) etc. *that* I | Der Mann (das Haus), von dem
 spoke of, with, etc. | (wovon) ich sprach.

- (35) Obwohl man die beziehenden Fürwörter "*who, which, that*" immer
 wie im Deutschen verwenden kann, so gibt es doch viele Fälle, wo sie im
 Englischen weggelassen werden; nämlich:

1. Wenn sie im Accusativ stehen, z. B.:

The man I saw yesterday, statt:	Der Mann, welchen (den) ich gestern
The man <i>whom</i> (<i>that</i>) I saw.	sah.
The money he sent me, statt:	Das Geld, welches er mir schickte.
The money <i>which</i> (<i>that</i>) he sent.	

3.) *What*, wie das deutsche „was, das, was,“ bezieht sich auf Sachen im allgemeinen Sinn:

Nom. What (*huat*), was, (^{35b}) oder: das, was.

Gen. Of what (*oww huat*), dessen; dessen, was.

Dat. To what, (zu) dem was; wozu; zu welchem; auf das was.

Acc. What, (³⁶) was, oder: das was.

Abl. Of, *from*, *by* what, von was; von dem was; oder: wovon, wodurch.

63. (*Who*).

Purse (*porrß*), Börse.

was (*uoaf*), wurde, war.

stolen (*stohl'n*), gestohlen.

gentleman (*dschentl-m'n*), Herr.

Englishwoman (*inglisch=u=um'n*),

Engländerin. *diligent*, fleißig.

I, who, ich, der ich.

just (*dschoßt*), soeben.

are going to, gehen nach.

met, trafen. *kind to*, gütig gegen.

watch (*uoatſch*), Uhr.

murdered (*morder'd*), ermordet.

modest (*moddest*), bescheidene.

morning, Morgen.

Is this the little boy *who* was so naughty? No, Sir, but this is the little girl *who* was naughty. This is the lady *whose* child died yesterday. And this is the gentleman *whose* purse was stolen. Is this the woman *to whom* you gave the money? No, Madam, but this is the man *to whom* I gave it. *I, who* am poor, am happier than he, *who* is rich. These are the

2. Wenn die im Dativ oder Ablativ mit den beziehenden Fürwörtern verbundenen Präpositionen an das Ende des Satzes treten, z. B.:

The lady (*whom*) you spoke of. | Die Dame, von der Sie sprechen.

The house (*which*) we live in. | Das Haus, in dem wir wohnen.

In allen solchen Fällen ist dem Lernenden zu rathen, die beziehenden Fürwörter nicht wegzulassen.

Fälle, in denen man diese Fürwörter nicht weglassen darf:

1. Wenn sie im Nominativ stehen:

He *who* says that, is a fool. | Der, welcher dies sagt, ist ein Narr.

2. Wenn die mit ihnen verbundene Präposition vor denselben steht:

She *of whom* you speak, is dead. | Die, wovon Sie sprechen, ist todt.

3. Wenn sie sich auf einen ganzen Satz beziehen:

He was ordered to go away, *which* he also did. | Man befahl ihm wegzugehen, was er auch that.

4. Der Genitiv darf nie weggelassen werden:

The child *whose* mother is dead, is unhappy. | Das Kind, dessen Mutter todt ist, ist unglücklich.

(35b) Nach „alles, nichts, vieles“ muß „was“ mit „*that*“ gegeben werden, z. B.: Alles, nichts, was ich habe, „*all, nothing that* I have.“

(36) Zu den obigen „*who, which, what*“ kommen auch:

Whoever (*hu=ewr*), *whosoever* (*hu=so=ewr*), wer auch immer oder nur.

Whichever (*huitſch=ewr*), *whichsoever* (*huitſch=so=ewr*), welches auch; welches auch immer oder nur.

Whatever (*huat=ewr*), *whatsoever* (*huat=so=ewr*), was auch; was auch nur; alles, was.

soldiers *who* have just come from India. And the soldiers *whom* (od. *that*) we saw yesterday are going to India. Is this the lady *whom* you met at the ball? Yes, Sir, she is my aunt, *from whom* I have received my gold watch. She is very kind to me. These are the officers *whose* wives and children were all murdered in Bengal. Is that the man *of whom* you spoke? Yes, and also the man *by whom* my English book was written. He is a good man, *who* loves modest, diligent, good children. *Whoever* this lady may be, she is very amiable.

64.

Der kleine Knabe, welcher unartig war, ist mein Better. Und das kleine Mädchen, welches unartig war, ist meine Cousine (*cousin*). Die Dame, welche heute (*this*)³ Morgen hier² war¹, ist meine Tante. Sie ist die Dame, von welcher ich meine goldene Uhr bekommen habe. Ist sie reich? O ja, sehr reich. Sie hat mehr Guineen (*guineas*) als ich Pfennige² habe¹. Wo sind die Soldaten, die wir gestern sahen? Sie sind nach (*to*) Indien gegangen. Die Offiziere, deren Frauen und Kinder in³ Bengalen ermordet² wurden¹, sind unglücklich (*unhappy*). Die Frau, welcher du das Geld gabst (*gave*), ist nicht arm. O ja, sie ist arm. O nein, aber der Mann, welchem du Nichts gabst, ist arm. Ich, der ich reich bin, bin nicht so glücklich als (*as*) der (*he*), welcher arm ist. Die Frau, von welcher Sie sprachen, ist eine Engländerin. Sind diese die Männer, von welchen Ihre Bücher geschrieben wurden? Ja, sie sind Freunde meines Vaters. Wer auch immer dieser Herr sein mag, er liebt gute Kinder.

65. (*Which.*)

Built (bilt), gebaut.
speak (spiht), sprechen.
faithful (fehtsull), treue.
recognized (rekog-neiß), erkannte.
are you doing (duing), machen Sie.
did—say (seh), sagte.
monkeys (monkiss), Affen.
there are, gibt es.
bear (behr), Bär. *finer*, schöner.
like (leif) *best*, am besten gefällt.

oats (ohts), Haber.
crack, knacken. *nuts* (nötts), Nüsse.
jump (dschomp) *about*, herumzuspringen.
replied (ri=pleid), erwiederte.
just about (ebaut), gerade im Begriff.
scampered (stamp'rd), lief.
away (e=ueh), davon.
baby (behbi), Kindchen.
wears (uehrs), trägt.

The book *which* my brother has, is not so good as mine. But the pictures *which* he has, are finer than yours. The house *in which* we live, is old. It was built by my great-grandfather, *who* was a very rich man. The dog *which* you see there, is mine. The *faithful* dog, *who* soon recognized the

wolf, said to him: Oh ho! old gentleman, what are you doing there? "Nothing", replied *the wolf*, *who* was just about to steal a lamb, and scampered away. The horse *of which* you speak, is dead. The baby ⁽³⁷⁾ *which* we saw yesterday, is very ill. In Regent's Park in London, there are many monkeys, *whose* greatest pleasure is to jump about and crack nuts. The garden *from which* I come, is my uncle's. This is the knife *with which* I cut myself. He jumped into the river, *by which* he lost his life. The monkey *to which* you gave the nuts, is very old. He wears a night-cap. This animal here is Mr. Bruin the bear. I will give you *whichever* you like best.

66.

Ist das Buch, welches Sie haben, schön (*fine*)? O ja, es ist sehr schön. Die² Bücher aber,¹ welche wir haben, sind noch (*still*) schöner. Der Affe, welchen ich von³ Indien bekommen² habe,¹ ist sehr wild. Die Rosen, welche wir in² unserm Garten haben,¹ sind schöner als die Ihrigen. Ist dieses das Pferd, dem (oder welchem) Sie den Hafer gegeben haben? Ja, es ist mein eigenes Pferd. Ist dieß das Messer, womit Sie sich geschnitten haben? Ja mein Herr. Das Kindchen, welches so krank war, ist besser. Das Haus, von welchem ich komme, ist sehr alt. Dieses ist der Garten, in welchem ich meine² Blumen habe.¹ Herr Braun, der Bär, welchen wir gestern² sahen,¹ ist todt. Was sagte der Hund (zu) dem Wolf, welcher im Begriff war, das Lamm zu stehlen? O ho! alter Herr, was machst du da? Ich will dir,² welches dir am besten gefällt, geben.¹

67. (*What.*)

Want (uwant), wollen.
wanted, wollte. *from*, aus dem.
pay (peh) *attention* (attensch'n),
 merket auf.
showed (schoh'd), zeigte.
part, Theil. *see* (sih), sehe.

beard (bihrd), Bart.
curious (fjurjes), sonderbarer.
sometimes (som-teims), bisweilen.
does not do, thut nicht.
ought to (oah't'), sollte, sollten.
always, immer. *true*, war.

Is this *what* you want? Yes, this is just *what* I wanted. Will you give me a part of *what* you have? Yes, if you will give me a part of *what* you have. *What* I have is better than *what* you have. Pay attention to *what* I say. He showed me *what* he had. From *what* I see, your sister has been diligent. She is not always diligent; sometimes she does not

(37) *Which* braucht man in Bezug auf kleine Kinder, so oft kein Tauf-Name dabei ist.

do *what* she ought to do. *What* a curious old man! with his long white beard. He is an old hermit. I will give you *whatever* you like. *What* you have given me are very good. *What* that man says, is very true.

68.

Dieses ist nicht, was ich wollte. Aber hier ist gerade das, was Sie wollen. Er gab mir einen Theil von dem, was er hatte. Und ich gab ihm einen Theil von dem, was ich hatte. Er ist ein guter Knabe. Ihr merket² nicht (*do not*)¹ auf das, was ich euch sage. O ja, wir merken [schon] auf das, was Sie uns sagen. Aus dem, was ich sehe, seid ihr nicht fleißig gewesen. O ja, wir sind fleißig gewesen. Sie müssen (*must*) immer das thun, was Sie thun sollten. Zeigen [Sie] mir, was Sie haben. Hier ist, was ich habe. Was für einen weißen Bart der sonderbare alte Mann hat! Es ist der Eremit von (of) Gauting. Ich will dir, was dir nur gefällt, geben.

VI. Die fragenden Fürwörter sind: *who, which, what*?

Who entspricht dem deutschen „wer?“ Es kann nur in Bezug auf Personen gebraucht werden und kann nie vor einem Hauptwort stehen, z. B.:

Who (³⁸) has taken my book? | Wer hat mein Buch genommen?

Which entspricht dem deutschen „welcher, welche, welches?“ Es kann in Bezug auf Personen, Thiere und Sachen gebraucht werden, z. B.:

Which man, *which* horse, *which* church, *whose* house? | Welcher Mann, welches Pferd, welche Kirche, wessen Haus?

What entspricht dem „was, was für ein, was für?“ Es fragt, wie „was“ im Deutschen, im allgemeinen Sinn, z. B.:

<i>What</i> do you say? <i>What</i> ?	Was sagen Sie? Was?
<i>What</i> lady, <i>what</i> child is that?	Was für eine Dame, ein Kind ist das?
<i>What</i> men, <i>what</i> books are these?	Was für Männer, Bücher sind diese?

69.

<i>Do you want</i> , willst Du?	<i>do you like</i> (leib), magst du?
<i>to eat</i> (iht), zu essen. <i>for</i> , denn.	<i>more</i> (mohr), lieber.
<i>live</i> (litw), wohnt, wohnen.	<i>ship</i> (schipp), Schiff. <i>built</i> , gebaut.
<i>did you speak</i> (spihk), sprachen Sie?	<i>town</i> (taun), Stadt.
<i>spoke</i> (spohk), sprachen.	<i>both</i> (bohth), beide. <i>fine</i> , schön.
<i>told</i> (tohld), sagte.	<i>little</i> (littl), wenig. <i>still</i> , noch.

Who is there? I am here. And *who* are you? I am a poor little girl. And *what* do you want? I want something

(38) Die fragenden Fürwörter werden wie die beziehenden, Seite 49, definirt.

to eat, for I am hungry. Poor child! she is hungry, give her a little bread. *Whose* house is that? It is my father's. *Who* lives in it? We live in it. *To whom* did you give the money? To the poor man. *With whom* did you speak? With Mr. Black. *Whom* did you see? An old woman and a little child. *Of whom* did they speak? They spoke of you. *By whom* has your house been built? By Mr. Wilson. *From whom* did you receive this book? From my uncle in Vienna. *Who* told you that I was ill? Your sister told me. *Which* of my sisters told you? Your sister Jane. *Which* of these books is yours? The French one. *Which* of these books are yours? The English and the French ones. *Of which* brother do you speak? Of the younger, who is in India. *Which* do you like more: apples or pears? I don't know *which*; I like both, they are so good. *To which* woman did you give the bread? To the poor, old woman. *Which* lady did you see? I saw the English lady. *From which* garden do you come? From my grand-mamma's. *With which* pen did you write your exercise? With the steel-pen. I don't like steel-pens. *By which* Mr. Wilson has your house been built? By the Mr. Wilson *who* lives in Berlin. It is a very fine house.

70.

Wer ist krank? Meine gute Schwester ist sehr krank. Wessen Buch ist dieses? Es ist meines (*my*) Bruders. Wem gabst du das Brod? Dem armen Mädchen, welches so² hungrig war.¹ Wer wohnt in diesem schönen Hause? Herr Black und seine Familie (*family*). Von wem ist das Haus gebaut worden? Vom Herrn Grün. Es ist ein schönes Haus, aber ich habe noch² schönere in Berlin gesehen.¹ Wen sahst du in Berlin? Ich sah den Kaiser und die Kaiserin. Was ist der Titel (*title*) der englischen Monarchen (*monarchs*)? König oder Königin von Großbritannien (*Great Britain*) und Irland und Kaiser oder Kaiserin von Indien. Von wem hast du das² Geld bekommen?¹ Von meiner theueren (*dear*) Mamma. In welchem Hause wohnen Sie? Wir wohnen in dem grauen (*gray*) Hause, welches sie dort (*there*)² sehen.¹ Welcher Mann sagte es Ihnen? Der Mann [da] mit dem weißen Hut. Welche Frau und welches Kind sahen Sie? Die (*them*), welche gestern³ hier² waren¹. Welchem Kinde gabst du das Brod? Ich gab es dem armen kleinen Kinde. Von welcher Schwester sprachen Sie? Von der ältern (*elder*) Schwester, welche so unglücklich ist. Von welcher Stadt kommen Sie? Ich komme von Calcutta. Mit (*by*) welchem Schiff sind (*did*) Sie gekommen? Mit dem Spitfire.

Ails (ehls), fehlt.

am speaking (spihking), spreche.

mutiny (mjutini), Meuterei.

murders (mörderf), Mordthaten.

committed, begangen. *bold*, dreist.

box on the ear (ihr), Ohrfeige.

caught (foat), gefangen.

horrible (horrebl), schrecklich.

gardener (gard'n'r), Gärtner.

bird (börd), Vogel.

waistcoat (uest-loht), Weste.

don't know (dohnt no), weiß nicht.

head-ache (hedd-ehf), Kopfweg.

peach (pihtsch), Pfirsich.

What is that? A pen-knife. *What* ails (39) you? Nothing ails me. *What* man is that? He is an English officer. And *what* lady is that? She is his wife. *What* children are these? They are the officer's children. *What* do they want? They want nothing. *Of what* do you speak? I am speaking of the mutiny in India. *What* horrible murders have been committed there! *From what* man did you receive this apple? From Baron Miller's gardener. *With what* have you cut your-self? With my pen-knife. *What* has he given to the little boy? *To what* little boy. To the little boy in the street. *To which* of them? To him with the red waistcoat. He has given him a box on the ear, because he was bold. *Who* is it? *What* is it? *Which* is it? I don't know *who*, *which*, or *what* it is.

72.

Was für ein Federmesser ist das? Es ist mein Federmesser. Was fehlt Ihrem Bruder? Er hat Kopfweg. Was haben die Damen Ihnen² gegeben?¹ Sie haben mir² Äpfel und Pfirsiche gegeben.¹ Wovon spricht er? Er spricht von den schrecklichen Mordthaten in Indien. Was hast du da? Einen kleinen Vogel. Wo hast du ihn gefangen? In unserm Garten. Was hat der Herr (*gentleman*) dem² Knaben gegeben?¹ Welchem Knaben? Dem mit der rothen Weste. Er hat ihm eine² Ohrfeige gegeben.¹ Warum (*why*)? Weil er dreist war. Womit hast du dieß gemacht? Womit? mit meinen beiden (*two*) Händen. Du bist geschickt (*clever*). Wer ist da? Welcher Mann ist da? Was für ein Mann ist da? Ich weiß nicht wer oder was er ist.

VII. Die bestimmenden Fürwörter (*definite pronouns*) sind:
He (hih) that, oder he who (huh), derjenige, welcher; der, welcher oder wer.

She that, od. she (schih) who, diejenige, welche; die welche.

They (dtheh) that, oder they who,

Those (dthohf) that, od. those who, od. which, } diejenigen, welche.
oder die, welche.

(39) Man sagt auch "*what's the matter with you* (was fehlt Ihnen)?"

That which (huitsch), oder the one which, dasjenige, welches, oder was, oder das, daß.

The same (sehm), derselbe, dieselbe, dasselbe, dieselben, die nämlichen. Such (sotsch) as, diejenigen, welche, oder wer.

73.

Neighbour (nehb'r), Nächsten.
yonder (jond'r), dort, da.
was standing, stand. *at*, vor.
again (egenn), wieder. *who*, wer.
endeavour (endewr), bestrebe dich.
good for nothing, nichts werth.
poverty (pom'r-ti), Armuth.

sure (schuhr), gewiß.
always (oal=uehs), immer, stets.
esteemed (es=tihmd), geachtet.
despised (dis=peisd), verachtet.
idleness (eidl=neß), Faulheit.
come to, gerathen in.
does (doss), thut. *so*, folglich.

He who loves God, loves his neighbour. *He whom* you see yonder, is my friend. To whom did you give the book? To him who was here yesterday. To her who was standing at the door. This is he to whom I gave it. They that are rich should help the poor. Those which you have, are better than those which I have. If you will give me some of those that you have, I will give you some of those that I have. You are very kind, but yours are not so good as mine. My brother has lost one of his books. Which? The one which (od. that which) he received from his uncle. This is the same man again. Oh no. I am sure it is the same. They who are good will always be esteemed. But they who are bad will be despised. Such as love idleness come to poverty. She that is amiable will be always loved and esteemed. So, endeavour always to be good and amiable.

74.

Wer liebt seinen Nächsten? Derjenige, welcher Gott liebt. Wer ist dein Freund? Derjenige, welchen Sie dort sehen. Es ist ein guter Knabe und gibt² mir öfters¹ (often)¹ Birnen, Pfirsiche und Blumen. Ist dieser derjenige, welchem Sie das² Buch gaben?¹ Nein, der (he)⁴ ist² es¹ nicht³, dem (to whom) ich es gegeben habe. Derjenige, welcher ich das Geld gab, ist krank. Wollen Sie mir etwas (some) von denjenigen, welche Sie haben, geben? Diejenigen, welche ich habe, sind nichts werth. Derjenige, welche stets ihre Pflicht (duty) thut, wird stets geliebt und geachtet werden. Wer geräth in Armuth? Diejenigen, welche die Faulheit lieben. Das, was Sie haben, ist besser als das, was ich habe. Ist das dieselbe Frau wieder? Ja, es ist dieselbe. Was hast du da gethan. Ich habe die² Birnen und und Pfirsiche gegessen.¹

VIII. Die unbestimmten oder adjectivischen Fürwörter sind:

All (oahl), all, alle, alles.	Any other (odth'r), irgend ein anderer.
Any (enni), etwas, einige.	Both (bohth), beide, alle beide.
Anything, irgend etwas.	Each (ihtsch), jeder, jede, jedes.
Some (somm), einige, etwas.	Each other, einander, sich.
Something, etwas, irgend etwas.	One another, einander, sich.
None (non), kein, keine, keines.	Either (ihdthr), einer von beiden, daß eine oder daß andere.
Not any, kein, keine, keins.	Neither (nihdthr), keiner von beiden.
Nothing (noth-ing), Nichts.	Every, jeder, jede, jedes.
Nothing at all, gar nichts.	Every one, jedermann.
Every (ew=weri) thing, alles.	Everybody, jedermann. No, kein.
Much (motsch), ⁽⁴⁰⁾ viel.	Nobody (noboddi), keiner,
Very (werri) much, sehr viel.	No one (no uonn), niemand.
Many (menni), ⁽⁴⁰⁾ viele.	One (uonn), man. ⁽⁴¹⁾
Very many, sehr viele.	Other (odth'r), ander, andere.
Few (fju), ⁽⁴⁰⁾ wenige.	Others (odth'rs), andere.
A few (e fju), einige wenige.	The former (foarm'r), vorige, jener, der erste.
Little, ⁽⁴⁰⁾ wenig, ein Bißchen.	The latter (latt'r), dieser, der, die, das letztere (von zweien).
The whole (hohl), der ganze.	
Any one (uonn), irgend jemand.	
Some one, irgend jemand.	
Another (enodther), ein anderer.	

75.

Without (uith-aut), ohne.
there is (dther is), gibt es.

how are (hau arr) you, wie befinden Sie sich.

(40) *Much* (viel) ist der Gegensatz von *little* (wenig); sie beziehen sich nur auf Sachen in der Einzahl, z. B.:

Much time; *much* money.

Little time; *little* money.

Viel Zeit; viel Geld.

Wenig Zeit; wenig Geld.

2. *Many* (viele) ist der Gegensatz von *few* (wenige); sie beziehen sich nur auf Sachen in der Mehrzahl, z. B.:

Many years; *many* people.

Few years; *few* people.

Viele Jahre; viele Leute.

Wenig Jahre; wenig Leute.

(41) Das deutsche Fürwort „man“ wird im Englischen mit „one, a man, people, we, you, they, I am, it is“ etc. gegeben, z. B.:

One, a man, people, we cannot learn too much.

Man kann nicht zu viel lernen.

In Paris you see the people always gay.

In Paris sieht man die Menschen immer heiter.

They (people) drink much tea in England.

Man trinkt viel Thee in England.

I am told (oder it is said) that the king is dead. People say much. So they (people) say.

Man sagt mir, daß der König todt sei. Man sagt Vieles. So sagt man.

One, ones werden auch nach Adjectiven als Stellvertreter eines Hauptwortes gebraucht, z. B.: *You have a good pen, but I have a bad one. Good books and bad ones.*

tenderly (tendrli), zärtlich.

sad, traurig. *lost*, verloren.

well then, gut denn.

enough (inoff), genug.

church (tichortsch) *mouse* (maus),
Kirchenmaus.

to buy (t' bei), zu kaufen.

jacket (dschacket), Jacke.

gooseberry (guhßberri), Stachelbeere

may (meh) *get* (get), bekommt.

tears (tehrs), zerreißt.

loses (luhses), verliert.

learn (lern), lernen.

oil of birch (oail ow börtsch), Birken-
ruthenöl, d. h. Tannen.

might (meit), dürfte.

idle (eidel), träge, faul.

pleasure (pleichr), Vergnügen.

All is in God, and God is in all. Without God there is nothing. How are you all? Thank you, Sir, we are all well. I have lost all my pens. Have you any pens? No, but my brother has some. Will he give me some? No, he cannot give you any. Oh yes, he will give you some. Have these poor children nothing to eat? No, they are poor; they have nothing. They have lost their father and mother. You must give them something to eat. Poor children, they love each other tenderly. Have you no bread? No, I have none. If I had any, I would give them some. Well then, give each of them a penny. Has Mr. Spendthrift much money? No, he is poor; he has not money enough to buy a jacket for a gooseberry. But his uncle Mr. Spareall has very much money. How many books has your sister? Not very many. She has only a few. And how many has your brother? He has none at all. He is an idle boy; he tears all his books. What a naughty (unartiger) boy! He loses every thing. He has nothing at all. He will not learn; he plays the whole day. A little oil of birch might be very good for him. Perhaps he may get it in a few days.

76.

Was ist in Gott? Alles ist in Gott, und Gott ist in Allem. Und ohne Gott? Ohne Gott gibt es nichts. Was hat Ihr Bruder verloren? Er hat alle² seine Federn verloren.¹ Haben Sie keine (no) Federn? Nein, ich habe keine. O ja, ich habe einige. Wollen Sie mir einige geben? Mit Vergnügen. Kann Ihre Schwester mir² etwas Geld geben?¹ Nein, weil sie keins hat. Aber mein Bruder kann Ihnen etwas geben. Was haben die Kinder nicht? Sie haben nichts zu essen. Wir müssen (must) ihnen² etwas zu essen geben.¹ Gib jedem von ihnen etwas Brod. Wir haben keins im (in the) Hause. Wenn ich etwas hätte, [so] würde² ich¹ ihnen⁴ etwas geben³. Die armen Kinder, sie sind beide gut und lieben einander zärtlich. Sie haben viel Geld, aber ich nur wenig. Ah (ah), mein Freund, derjenige, der viel Geld hat, ist oft (often) unglücklicher, als derjenige,

der nur wenig hat. Hat Ihr Bruder viele Bücher? Nein, er hat nur wenige. Er zerreißt alle seine Bücher. Wie viel Geld hat Herr Spendthrift? Nicht viel. Er hat gar nichts. Er hat nicht genug Geld [um] eine² Tasse für eine Stachelbeere zu kaufen.¹ Er ist so (as) arm wie (as) eine Kirchenmaus. Er thut nichts den ganzen Tag. Was würde gut² sein¹ für den faulen Knaben? Ein Bißchen Birkenrutenhöl dürfte für ihn sehr gut sein.

77. Continuation.

Has been (bihn), ist — gewesen.

should (schudd), sollte.

beg (begg), *pray* (preh), bitte.

to wait (ueht), zu warten.

a moment, ein Augenblick.

already (oal-red-di), schon.

cup (fopp), Tasse.

tea (tih), Thee. *fault* (foalt), Fehler.

take (tehf), nehmen. *one's*, seine.

wholesome (hohls'm), gesund.

the more (mohr), je mehr.

the less, desto weniger.

times (teimf), Zeiten.

manners (man'rf), Sitten.

so, daß. *true* (tru), wahr.

believe (bilihw), glauben.

know (no), wissen.

virtue (wertje), Tugend.

vice (weiß) Laster. *folly*, Thorheit.

wisdom (uifd'm), Weisheit.

Has *any one* been here? No, Sir, *no one* has been here. If *any one* should come, beg him to wait a moment. *Some one* has been here already. Pray, give me *another* cup of tea. Will you have green tea or black tea? Thank you, I will take black tea. It is better. Green tea is not wholesome. *Each* of these ladies drinks four cups of tea. A *little too much*, is it not (nicht wahr)? *Other* times, *other* manners. Give him *the other* apple. I have *no other*. Here are the *others*. Brothers and sisters should love *one another*. Do you and your sister love *each other*? Oh yes, Madam, we love *each other* tenderly. If you do so, *every one* will love you. — (Man): But what can *one* do here? *One* can do nothing. Oder: What can *be done* here? Nothing can *be done*. — *One* can go from Munich to London in thirty-eight hours. When *a man* is ill, he cannot be happy. *People* say that the queen is dead. *They* say that the king is dead. *It is said* that the queen is dead. Is it true? I don't (42) believe it. *People* often say things that are not true. *They* drink much more tea in England than *they* do in France. Do you know how many pounds *they* drink *every* year? I don't know. Well, I will tell you: ninety million pounds. What tea-drinkers! If *you* wish to be happy, *you* must be good. It is true; *one* should always do *one's* duty. *We* must never speak ill of *our* neighbours. What's the

(42) *Don't* ist die Abkürzung von *do not*. *Don't believe* (glaube nicht).

matter ⁽⁴³⁾ with you? I am ill. When *one* is ill, bed is the best place. *We* see other people's faults sooner than *our* own. *I was told* that your mother was ill. She was ill, but she is now better. The general is *said to be* an excellent man. So *they* say. Virtue and vice are different things, *the former* makes people happy, *the latter* makes them unhappy.

78.

Wer ist hier gewesen? Niemand ist hier gewesen, mein Herr. Jemand muß hier gewesen sein. Wenn Jemand hier³ gewesen² wäre (*had*)¹, müßte² ich¹ ihn⁵ gesehen⁴ haben³. Wollen Sie eine andere Tasse Thee nehmen? Nein, ich danke Ihnen, ich habe schon vier² Tassen getrunken.¹ Das ist nicht zu viel für Sie. Die Engländer (*English*), sagt man, trinken sechs. Das ist viel. Jedes dieser Bücher kostet fünf Schillinge. Und wie viel kostet das andere Buch? Das andere kostet vier Schillinge und sechs Pence. Andere Länder (*countries*), andere Leute (*people*). Damon und Pithias liebten einander wie (*like*) Brüder. Wir lieben einander auch. Was muß man thun, wenn man krank ist? Man muß zu² Bette gehn.¹ Man ist nicht immer so wohl als man [es] wünschen² könnte.¹ Je mehr man ihn bittet (*begs*), desto weniger thut² er¹ [es]. Wenn man wohl ist, sollte² man¹ nicht klagen (*complain*). In Deutschland (*Germany*) trinkt man viel Bier, und in England trinkt man viel Thee. Was muß man nie thun? Man muß nie schlecht² von seinem Nächsten denken.¹ Wenn man reich sein will, muß² man¹ fleißig sein. Was muß man immer thun? Man muß stets seine Pflicht thun. Man sagt, daß viele Frauen und Kinder in Indien ermordet worden seien. So sagt man. Ist es wahr? So sagt man wenigstens (*at least*). Man kann nicht Alles glauben, was (*that*) die Leute sagen. Man sagt, daß der König todt sei. Das kann nicht wahr sein. Thorheit und Weisheit sind sehr verschieden, jene macht die Menschen unglücklich, diese macht sie glücklich.

VI. Kapitel.

Vom Zeitwort (Verbs).

§. 13. Fr. Was ist ein Zeitwort oder Redewort (Verbum)?

Antw. Ein Zeitwort ist ein Wort, welches einen zeitlichen Zustand, ein Thun oder Leiden eines Gegenstandes ausdrückt, z. B.: *I am*; *I love* (lovv); *I am loved*. | Ich bin; ich liebe; ich werde geliebt.

(43) *What's the matter* (was fehlt), auch: was gibt's?

§ 14. Es gibt 3 Arten von Zeitwörtern, nämlich: 1. aktive oder thätige; 2. neutrale oder unthätige und 3. passive oder leidende, z. B.:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. I love God. I see him. | Ich liebe Gott. Ich sehe ihn. |
| 2. I am; I stand; I run. | Ich bin; ich stehe, ich laufe. |
| 3. I am loved; I am beaten. | Ich werde geliebt (geschlagen). |

§. 15. Die Zeitwörter werden auch 1. in regelmäßige und 2. in unregelmäßige eingetheilt, z. B.:

1. I love, I loved, I have loved. Ich liebe, ich liebte, ich habe geliebt.
2. I come, I came, I have come⁽⁴⁴⁾. Ich komme, ich kam, ich bin gekommen.

§. 15b. Außerdem haben die Zeitwörter 4 Modus, nämlich:

1. den *Infinitiv*, z. B.: to love, lieben.
2. den *Indicativ*, z. B.: I love, ich liebe.
3. den *Conjunctiv*, z. B.: if I love, wenn (falls) ich liebe.
4. den *Imperativ*, z. B.: love, liebe, lieben Sie.

Auch 2 Participien: loving, liebend; loved, geliebt.

§. 15c. Die Modus haben Zeiten, welche einfach und zusammengesetzt sind, z. B.:

Praesens: I love, ich liebe.

Imperfect und zugleich *Particip*: I loved, ich liebte, geliebt.

Perfect: I have loved, ich habe geliebt.

Plusquamperfect: I had loved, ich hatte geliebt.

1. *Futurum*: I shall love, ich hatte geliebt.

2. *Futurum*: I shall have loved, ich werde geliebt haben.

1. *Conditional*: I should love, ich würde lieben.

2. *Conditional*: I should have loved, ich würde geliebt haben.

§. 16. Außerdem noch gibt⁽⁴⁴⁾ es Hilfszeitwörter wie "to have", etc., welche gebraucht werden, um die verschiedenen Zeiten der andern Zeitwörter zu bilden.

§. 17. Die Hilfszeitwörter im Englischen sind folgende:

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| To have (haw), haben. | May (meh), dürfen, mögen. |
| To be (bih), sein, werden. | Must (moßt), müssen. |
| To do (duh), thun. | Ought (oakt), sollten. |
| To let (lett), lassen. | Will (uill), wollen, werden. |
| Can, können. | Shall (schall), sollen. |

I. Das Hilfs- und selbstständige Zeitwort "To have (haben)" wird wie folgt conjugirt:

Infinitiv der Gegenwart: To have, haben, zu haben.

Infinitiv der Vergangenheit: To have had, gehabt haben.

(44) Unregelmäßige Zeitwörter sind solche, die das Imperfectum u. Particip der Vergangenheit nicht mit "d oder ed" bilden, z. B.: wenn "come" regelmäßig wäre, so müßte man "I comed, I have comed", sagen.

Particip der Gegenwart: Having, habend.

Particip der Vergangenheit: Had, gehabt.

Zusammengesetztes *Particip*: Having had, gehabt haben.

I n d i c a t i v.

Praesens.

I have (ei hamw), ich habe.	We have (uih hamw), wir haben.
Thou ⁽⁴⁵⁾ hast (dthau haßt), du hast.	You have (ju hamw), ihr habet.
He, she (hi, ſchi) has, er, sie hat.	They have (dthesh hamw), sie haben.
It, one (uonn) has, es, man hat.	People (pihpl) have, man hat.

Imperfect.

I had (ei hadd), ich hatte.	We had (uih hadd), wir hatten.
Thou hadst (dthau hadst) du hättest.	You had (ju hadd), ihr hättet.
He had (hi hadd), er hatte.	They had (dthesh hadd), sie hatten.

Perfect.

I have had, ich habe gehabt.	We have had, wir haben gehabt.
Thou hast had, du hast gehabt.	You have had, ihr habet gehabt.
He has (has) had, er hat gehabt.	They have had, sie haben gehabt.

Plusquamperfect.

I had had, ich hatte gehabt.	We had had, wir hatten gehabt.
Thou hadst had, du hättest gehabt.	You had had, ihr hättet gehabt.
He had had, er hatte gehabt.	They had had, sie hatten gehabt.

C o n j u n c t i v.

Praesens.

If I have, wenn ich habe.	If we have, wenn wir haben.
If thou have, wenn du habest.	If you have, wenn ihr habet.
If he have, wenn er habe.	If they have, wenn sie haben.
If she have, wenn sie habe.	

Imperfect.

If I had, wenn ich hätte.	If we had, wenn wir hätten.
If thou hadst, wenn du hättest.	If you had, wenn ihr hättet.
If he had, wenn er hätte.	If they had, wenn sie hätten.

Perfect.

If I have had, wenn ich gehabt habe.	If we have had, wenn wir gehabt haben.
If thou hast had, wenn du gehabt habest.	If you have had, wenn ihr gehabt habet.
If he has had, wenn er gehabt habe.	If they have had, wenn sie gehabt haben.

Plusquamperfect.

If I had had, wenn ich gehabt hätte.	If we had had, wenn wir gehabt hätten.
--------------------------------------	--

(45) In der gebildeten Umgangssprache braucht man nie "thou." Das deutsche "Du" muß immer mit "you" übersetzt werden. Siehe Anm. 1, S. 11.

If thou hadst had, wenn du gehabt hättest.

If he had had, wenn er gehabt hätte.

If you had had, wenn ihr gehabt hättet.

If they had had, wenn sie gehabt hätten.

79.

Pocket-book, Taschenbuch.

taste (tehst), kosten Sie, Geschmack.

country (kontri), Lande.

ass, Esel. *nothing at all*, gar nichts.

horse (horrß), Pferd.

mule (mjuhl), Maulesel.

to-morrow (t' morro), morgen.

morning (mør'n-ing), früh.

war (uor), Krieg. *pen*, Feder.

China (tſchei-ne), China.

Persia (persche), Persien.

India (ind-je), Indien.

trouble (trobbel), Mühe.

paid (pehd), bezahlt.

wished (uisch'd), wollten.

umbrella (ombrella), Regenschirm.

application (applifehsch'n), Fleiß.

general (dschen'rl), General.

I have bread and wine, but you have none. I have something better; I have a fine pocket-book. He has more money than she, but she has more friends than he. Taste this wine. It has a bad taste. It is not good. Have they not better wine in this country? Oh yes, they have good wine here. Have you a horse? No, but we have two asses. They have two old mules. Has your brother no time to come to-morrow? No, he has no time, but my sister has time. Where had the English war? They had war in China, Persia, and India. Had you no bread? No, I had none. If they had bread, they would give me some. When we were in London, we had everything we wished. Had your father and brother an umbrella? No, but my mother had one. You have had more time than I, but I have had more application than you. The general has had much trouble with his soldiers. What have they had to do? They have had nothing to do, but we have had much to do. Had he had it long? Oh yes, he had had it a whole year. If we had had the money, we would have paid you. Have we not had all that we wish? No, that we have not had. One wishes much.

80.

Was hast du da? Ich habe nichts. Und was hat er? Er hat gar nichts. Meine Cousine (*cousin*) Marie hat ein schönes Taschenbuch. Wir haben mehr Bücher als Sie, aber Sie haben mehr Geld als wir. Und was haben sie? Sie haben Alles, was sie wollen. Was hat der Wein? Er hat einen schlechten Geschmack. Hat man (*they*) keinen guten Wein in Paris? O ja, man hat sehr guten Wein in Frankreich. Haben Sie keine Zeit morgen zu kommen? O ja, morgen⁴ früh habe² ich¹ Zeit.³ Hatten die Kinder kein Brod?

O ja, sie hatten Brod, aber sie hatten keine Butter. Sie hatten Geld, Sie waren reich, aber wir hatten nichts, wir waren arm. Der Bruder hatte viel mehr als die Schwester. Wir haben sehr² viel zu thun gehabt.¹ Was haben Sie zu² thun gehabt?¹ Ich habe mehr² zu thun gehabt,¹ als Sie, und er hat mehr zu thun gehabt als ich. Haben seine Schwestern mein Buch gehabt? Nein, aber sie haben Ihre Feder und Tinte (*ink*) gehabt. Wenn ich das Buch gehabt hätte, ich würde es³ Ihnen gegeben² haben.¹ Hatten sie es lange gehabt? O ja, sie hatten es schon (*already*) lange gehabt, ehe (*before*) sie es² mir gaben¹. Haben sie nicht Alles² gehabt¹, was (*that*) sie sich wünschten? Nein, das haben² sie¹ nicht gehabt. Man wünscht [sich] Vieles.

Fortsetzung des Hülfszeitwortes *to have* (haben).

I n d i c a t i v.

1. *Futurum.*

I shall (schäll) (⁴⁶) have, ich werde haben.	We (ui) shall have, wir werden haben.
Thou wilt (uilst) have, du wirst haben.	You will (uill) have (⁴⁷), ihr werdet haben.
He (hi) will have, er wird haben.	They will have, sie werden haben.

2. *Futurum.*

I shall have had, ich werde gehabt haben.	We shall have had, wir werden gehabt haben.
Thou wilt have had, du wirst gehabt haben.	You will have had, ihr werdet gehabt haben.
He will (uill) have had, er wird gehabt haben.	They will have had, sie werden gehabt haben.

1. *Conditional.*

I should (schudd) have, ich würde haben.	We should (schudd) have, wir würden haben.
Thou wouldst (u=udst) have, du würdest haben.	You would (u=udd) have, ihr würdet haben.
He would have, er würde haben.	They would have, sie würden haben.

2. *Conditional.*

I should have had, ich würde gehabt haben.	We should have had, wir würden gehabt haben.
Thou wouldst have had, du würdest gehabt haben.	You would have had, ihr würdet gehabt haben.
He would have had, er würde gehabt haben.	They would have had, sie würden gehabt haben.

(46) Allein spricht man *shall* „schäll“ aus, wenn aber ein anderes Zeitwort darauf folgt, spricht man es kurz „schäll“ aus.

(47) Das deutsche Anredewort „Sie“, werden Sie, haben Sie etc., gibt man immer im Englischen mit „you; will you, have you,” etc.

*C o n j u n c t i v.*1. *Futurum.*

If I shall have (schäll haw (⁴⁵),
wenn ich haben werde.

If thou shalt have, wenn du
haben werdest.

If he shall have, wenn er haben
werde.

If we shall have, wenn wir haben
werden.

If you shall have, wenn ihr haben
werdet.

If they shall have, wenn sie haben
werden.

2. *Futurum.*

If I shall have had, wenn ich
gehabt haben werde.

If thou shalt have had, wenn du
gehabt haben werdest.

If he shall have had, wenn er
gehabt haben werde.

If we shall have had, wenn wir
gehabt haben werden.

If you shall have had, wenn ihr
gehabt haben werdet.

If they shall have had, wenn sie
gehabt haben werden.

1. *Conditional.*

If I should (schudd) have, wenn
ich haben würde.

If thou shouldst have, wenn du
haben würdest.

If he should have, wenn er haben
würde.

If we should have, wenn wir
haben würden.

If you should have, wenn ihr
haben würdet.

If they should have, wenn sie
haben würden.

2. *Conditional.*

If I should have had, wenn ich
gehabt haben würde.

If thou shouldst have had, wenn
du gehabt haben würdest.

If he should have had, wenn er
gehabt haben würde.

If we should have had, wenn
wir gehabt haben würden.

If you should have had, wenn
ihr gehabt haben würdet.

If they should have had, wenn
sie gehabt haben würden.

Imperativ.

Let me (miß) have, laß mich haben.

Have (haww), habe od. habe Du.

Let him, her have, laßt ihn, sie haben.

Let us (uß) have, laßt uns haben.

Have, habet ihr, haben Sie.

Let them have, laß sie haben.

81.

Plums (plomß), Pflaumen.

peaches (pihtscheß), Pfirsiche.

grapes (grehps), Trauben.

ripe (reip), reif. *lazy* (lehßi), träg.

except (eß-sept), außer.

inkstand, Tintenfaß.

donkey (doun=fi), Esel.

arrive (erreiw), ankommen.

some time (som teim), einige Zeit.

whether (huedth'r), ob.

know (no), wissen. *watch*, Uhr.

barefooted (behr=futted), baarfuß.

get up, stehen — auf.

fasting, nüchtern. *for*, denn.

breakfast (breßf=ßt), frühstücken.

patience (pehßch'nß), Geduld.

yet, noch. *please* (plihß), wollen.

journey (dßchorrni), Reise.

I *shall have* peaches to-morrow. And we *shall have* plums. And what *will he have*? He *will have* grapes. They are now ripe and very fine. But she *will have* nothing at all. She is not diligent. They *will have* much to do, but you *will have* nothing to do, except to play. *Shall I not have* an inkstand? Yes, you *shall have* one. *Shall you not have* a horse? No, I *shall not have* a horse, but I *shall have* a donkey. How long *have you had* this book? I *shall have had* it a year next Easter. He *will have had* this letter before we arrive. When we *shall have had* it some time, we shall know whether it is good or not. I *should not have* it, if I were not good. You and they *would have* it also, if you were as diligent as I am. Oh ho! we are more diligent than you are. We go to bed barefooted and get up fasting, but you breakfast in bed. You are lazy. They *would have had* time enough to do it. No, they *would not have had* time enough. He *would have* done it for me, if he could. *Let us have* patience, and all will go well yet. *Have* the kindness to give me a little wine. With pleasure. *Let them have* whatever they please.

82.

Was werden Sie morgen haben? Ich werde schöne, reife Trauben haben. Und was werden wir haben? Sie werden Pflaumen haben. Er wird mehr Zeit haben als ich. Wird sie auch Zeit haben? Nein, sie wird nicht Zeit haben. Sie hat zu schreiben (*to write*). Sie werden einen² schönen Tag haben.¹ Was werden sie gehabt haben? Sie werden diese Briefe [in Händen] gehabt haben, ehe er ankommt. Er wird eine schöne Reise nach Italien gehabt haben. Was würdest du nicht haben, wenn du nicht gut wärest? Ich würde diese schöne Uhr nicht haben. Wer hat sie dir gegeben? Mein guter Onkel in Berlin. Wer ist so fleißig? Wir; denn wir gehen barfuß zu Bette und stehen nüchtern auf. Wir sind fleißig, aber er ist träge. Er frühstückt im Bette. Wir würden nicht so viele Freunde haben, wenn wir arm wären. Das ist möglich (*possible*). Mein Vetter würde mehr Geld gehabt haben, wenn er nicht² so⁴ viel verschwendet (*dissipated*)³ hätte.¹ Wir würden einen schönen Tag gehabt haben, wenn wir gestern gegangen wären (*had gone*). Habet Geduld, und Alles wird noch gut gehen. Laßt ihn haben was er will. Laßt uns mit dem Menschen (*world*) Nachsicht (*indulgence*) haben.

II. Das Hilfs- und selbstständige Zeitwort *To be* (sein) wird wie folgt conjugirt:

Infinitiv der Gegenwart: To be (t' bih), sein, zu sein.

Infinitiv der Vergangenheit: To have been, gewesen sein.

Particip der Gegenwart: Being (bihing), seiend.

der Vergangenheit: Been (bihn), gewesen.

Zusammengesetztes *Particip*; Having been, gewesen seiend.

I n d i c a t i v.

Praesens.

I am (ei amm), ich bin.

Thou art (dthau art), du bist.

He, she (schih), it is (is), er, sie,
es ist (od. wird.) (48)

We are (uih arr), wir sind.

You are (juh arr), ihr seid, Sie sind.

They are (dthesh arr), sie sind.

Imperfect.

I was (ei uoas), ich war.

Thou wast (uoast), du warst.

He, she was (uoas), er, sie war.

We were (uih uer), wir waren.

You were (juh uer), ihr waret,
Sie waren.

They were (dthesh uer), sie waren.

Perfect.

I have been (bihn), ich bin gewesen.

Thou hast been, du bist gewesen.

He has been, er ist gewesen.

We have been, wir sind gewesen.

You have been, ihr seid gewesen.

They have been, sie sind gewesen.

Plusquamperfect.

I had been (bihn), ich war gewesen.

Thou hadst been, du warst gewesen.

He had been, er war gewesen.

We had been, wir waren gewesen.

You had been, ihr waret gewesen.

They had been, sie waren gewesen.

C o n j u n c t i v.

Praesens.

If (iff) I be (bih), wenn ich sei.

If thou be, wenn du seiest.

If he be, wenn er sei.

If we be, wenn wir seien.

If you be, wenn ihr seid.

If they be, wenn sie seien.

Imperfect.

If I were (uer), wenn ich wäre.

If thou wert, wenn du wärest.

If he were, wenn er wäre.

If we were, wenn wir wären.

If you were, wenn ihr wäret.

If they were, wenn sie wären.

Perfect.

If I have been, wenn ich ge-
wesen sei.

If thou hast been, wenn du ge-
wesen seist.

If he has been, wenn er ge-
wesen sei.

If we have been, wenn wir ge-
wesen seien.

If you have been, wenn ihr ge-
wesen seid.

If they have been, wenn sie ge-
wesen seien.

(48) So oft man im Deutschen „wird, werden“ zur Bildung des Passivs braucht, muß man es mit „to be, am, is, are“ übersetzen, z. B.: He is loved, er wird geliebt.

Plusquamperfect.

If I had been, wenn ich gewesen wäre.

If thou hadst been, wenn du gewesen wärest.

If he had been, wenn er gewesen wäre.

If we had been, wenn wir gewesen wären.

If you had been, wenn ihr gewesen wäret.

If they had been, wenn sie gewesen wären.

83.

Ready (reddi), bereit, fertig.

like (leif), gleich den.

bad, angry, böse. *ill*, krank.

heavy (hewwi), schwer.

snow (jno), Schnee. *dead*, todt.

food (fuhd), Nahrung.

mind (meind), Geist.

strengthen, kräftigen.

console (fon-sohl), trösten.

poison (poais'n), vergiften.

tiresome (teir'sm), langweilig.

take care (teh'f feh'r) of, nimm dich in Acht vor. *mutiny*, Meuterei.

never (new'r), niemals.

ever (ew'r), je. *last*, voriges.

excessively, außerordentlich.

could get (kudd gett), konnten — bekommen. *nothing*, nichts.

agitated (adschi-tehted), bewegt.

quiet (fuet-et), ruhig.

happened (happ'n'd), geschah.

cherries (tscherrih's), Kirichen.

not yet, noch nicht.

Are you ready? Yes, I am ready. Is he a good boy? Like most boys, he is sometimes good, sometimes bad. Gold is heavy, stones are hard, and snow is white and cold. This water is warm, and this wine is sour. Where are your friends? They are in Madrid. We were there last year. It is a fine city. Is your sister well? Thank you, she is not very well. Are you not ill? You are very kind, I am not ill. Are these cherries ripe? No, they are not yet ripe. Books are the food of the mind, when they are good they strengthen and console it, when they are bad, they poison it. So take care of bad books. Is this hat yours? No, it is my brother's. How tiresome Miss X. is! She is a good lady, but how angry she was! Were you here yesterday? Yes, I was here, but you were not at home. Was not Mr. N. a friend of yours? No, he was never a friend of mine. We were excessively hungry, but could get nothing to eat. They were much agitated, but they are quieter now. Have you ever been in Lisbon? No, I have never been there. Mr. S. has been blind these (seit) three years. We have been here more than an hour. Have the children been at school to-day? No, but they were there yesterday. I had been more than a month in Paris when that happened. If we had been there, we would have prevented it.

84.

Was ist todt? Mein Vogel ist todt. Armes Thierchen (*little animal*). Es war ein schöner Vogel. Sind Ihre Freunde immer noch (*still*) in Madrid? Nein, sie sind jetzt in Lissabon. Sind Sie nie in Madrid gewesen? Nein, ich bin nie da gewesen. Welches ist schwerer, Gold oder Silber? Gold ist schwerer als Silber, aber Platina ist schwerer als Gold. Wo ist dein Bruder? Er ist hier. Und deine Schwester? Sie ist in ihrem Zimmer (*room*). Er ist krank und sie ist traurig (*sad*). Waren die Trauben süß? Nein, sie waren sauer. Wir waren da, wie (*like*) der Fuchs in der Fabel. Wellington war ein großer Feldherr (*general*). Was waret Ihr? Wir waren außerordentlich hungrig, wir² konnten aber¹ nichts zu essen bekommen. Wie lange sind Sie hier gewesen? Ich bin mehr als drei Stunden hier gewesen. Ist Ihr Bruder hier gewesen? Nein, mein Herr, aber meine Schwester ist hier gewesen. Wenn meine Mutter hier gewesen² wäre,¹ sie würde glücklich gewesen sein, Sie zu sehen. Wir waren schon ein Jahr in Indien gewesen, bevor die Meuterei losbrach (*broke out*).

Fortsetzung des Hülfszeitwortes to be (sein).

1. Futurum.

I shall be (schäll bih), ich werde sein.
Thou wilt (uilst) be, du wirst sein.
He, she will be, er, sie wird sein.

We shall be (bih), wir werden sein.
You will (uill) be, ihr werdet sein.
They will be, sie werden sein.

2. Futurum.

I shall have been, ich werde gewesen sein.
Thou wilt have been, du wirst gewesen sein.
He will have been, er wird gewesen sein.

We shall have been, wir werden gewesen sein.
You will have been, ihr werdet, Sie werden gewesen sein.
They will have been, sie werden gewesen sein.

1. Conditional.

I should (schudd) be, ich würde sein.
Thou wouldst (u=uddst) be, du würdest sein.
He would (udd) be, er würde sein.

We should (schudd) be, wir würden sein.
You would be, ihr würdet, Sie würden sein.
They would be, sie würden sein.

2. Conditional.

I should (schudd) have been (bihn), ich würde gewesen sein.
Thou wouldst have been, du würdest gewesen sein.
He would have been, er würde gewesen sein.

We should have been (bihn), wir würden gewesen sein.
You would have been, ihr würdet, Sie würden gewesen sein.
They would have been, sie würden gewesen sein.

Imperativ.

Let me be (bih), laß mich sein.
 Be (bih), sei od. sei du.
 Let him, her be, laßt ihn, sie sein.

Let us be (oß bih), laßt uns sein.
 Be (bih), seid ihr, seien Sie.
 Let them be, laß sie sein.

85.

Week (uiht), Woche. *again*, wieder.
duty (djuti), Pflicht. *sit*, sitze.
by the fire (feir), am Kaminfeuer.
support (sopport), ertragen.
climate (kleimet), das Klima.
wrong (roang), unrecht.
pluck (plöff), pflücken.
stop to tea (tih), zum Thee bleiben.
at home (hohm), zu Hause.
because (bifoaf), weil.
consequences (konst-fuenseß), Folgen

is flying (flei-ing), fliegt.
at the candle (fandl), um das Licht.
I like (leif), mir gefällt.
dare (dehr), sich erühnen.
hinder (hindr), verhindern.
look at (luff at), sehe — an.
moth (moath), Motte.
did — say (seh), sagte.
a few more turns (tornß), ein paar
 Mal mehr.
scortch (skortsch), verbrennen.

amiable (ehm-jehl), liebenswürdig.

We *shall be* in London next week, and where *shall* you be? I *shall be* in Paris with my father. *Shall* I ever *be* happy again? You *will* certainly *be* happy, if you do your duty. Have you ever been in Dresden? No, but she has been there. That child *will be* ill, if he sit so much by the fire. My sister *will be* here to-morrow, and I *shall be* happy to see her. When we *shall have been* a month in India, we shall know whether we can support the climate. What a happy world this *would be*, if all men were good. *Would it be* wrong to pluck one of these flowers? Certainly, *it would be* wrong; they are not yours. If my friends *should be* at home, we shall stop to tea. I *should be* happy, if I were as rich as he is. What *should I have been*? You *should have been* more prudent. And you *would have been* more prudent, if you had known the consequences. "How happy I *shall be*," said a child to his mother, "when I am a man". "Why *shall* you *be* happy?" demanded she. "Because I *shall* then *do* what I like: nobody *will dare* to hinder me." "Look at that moth," said she; "he is flying at the candle, and after a few more turns, he *will scortch* himself to death. *Be* wise, my child, and do not imitate the moth." *Let us be* kind and good to the poor. Go away, poor bird, and *be* happy, if you can.

86.

Werden Sie glücklich sein, Ihren Freund zu sehen? O ja, wir werden glücklich sein, ihn zu sehen. Er wird morgen hier sein.

Werden deine Brüder und Schwestern morgen zu Hause sein? Nein, sie werden morgen in der (at) Schule sein. Wie lange wirst du zu (at)⁴ Ostern in³ der Schule gewesen² sein?¹ Ich werde drei³ Jahre da (there) gewesen² sein.¹ Ist dein Lehrer (master) ein guter Mann? O ja, er ist ein sehr guter, liebenswürdiger Mann. Es würde unrecht sein, Blumen zu pflücken, welche nicht unser sind. Würde es nicht gut sein, diese² Blumen zu begießen (to water)?¹ Ja, es würde gut sein. Wir würden glücklich sein, wenn wir gut wären, aber wir sind nicht immer (always) gut. Was sagte das Kind zu seiner Mutter? Es sagte: „Wie glücklich werde ich sein, wenn ich ein Mann bin.“ Und was sagte die Mutter zu ihm? Sie sagte (said): „Siehe diese Motte [da], sie fliegt um das Licht [herum] und nach ein paar Mal mehr, wird sie sich zu Tode verbrennen.“ Sei du, mein Kind, klüger als die Motte. Sei ruhig und sei gut. Es würde Schade (a pity) gewesen sein, wenn das Kind sich verbrannt (burned) hätte.

III. Das Hilfs- und selbstständige Zeitwort *to do* (thun) wird wie folgt conjugirt:

Infinitiv der Gegenwart: *To do* (t' du), thun.

Infinitiv der Vergangenheit: *To have done* (donn), gethan haben.

Particip der Gegenwart: *Doing* (duing), thuend.

Particip der Vergangenheit: *Done* (donn), gethan.

Zusammengesetztes *Particip*: *Having done*, gethan habend.

Praesens.

I do (ei du), ich thue.

Thou dost (dthau doßt), du thuest.

He, she (schih) does (dos), er, sie thut.

We do (uuh du), wir thun.

You do (juh du), ihr thut, Sie thun.

They do (dtheh du), sie thun.

Imperfect.

I did it (didd it), ich that es.

Thou didst (diddst), du thatest.

He, she did, er, sie that.

We did it (didd it), wir thaten es.

You did, ihr thatet, Sie thaten.

They did (dtheh didd), sie thaten.

Perfect.

I have done (donn) it, ich habe es gethan.

Thou hast done (donn), du hast gethan.

He has done it, ⁽⁴⁹⁾ er hat es gethan.

We have done (donn), wir haben gethan.

You have done, ihr habt gethan.

They have done, sie haben gethan.

Es ist wohl zu merken, daß bei allen Fragen, wie: „was sagen Sie, liebst Du zc.,“ und bei allen Verneinungen, wie: „ich sagte es nicht, du liebst nicht, zc.“ man *to do* (thun) brauchen muß, z. B.:

(49) Die übrigen Zeiten werden mittels „shall, will, etc.“ wie bei *to have*, S. 64, gebildet, z. B.: *I shall do; I shall have done*, etc.

What *do* you say? I say nothing.
 What *did* you say? I said nothing.
 Do you love? No, I *do not* love.
 Did you love? No, I *did not* love.
 I *did not* say it. I *did not do* it.
 How *do* you *do*? I am very ⁽⁵⁰⁾
 well.

Was sagen Sie? Ich sage nichts.
 Was sagten Sie? Ich sagte nichts.
 Liebst Du? Nein, ich liebe nicht.
 Liebten Sie? Nein, ich liebte nicht.
 Ich sagte es nicht. Ich that es nicht.
 Wie befinden Sie sich? Ich bin
 sehr wohl.

87.

Negligent (negli-dschent), nachlässig.
deserve (diserw), verdienen.
punishment (ponischment), Strafe.
I am doing (duing), ich thue.
what are you doing, was thun
 Sie, was machst Du?
broken (broht'n), gebrochen.
not—either (ihdthr), auch nicht.
speak (spihf), sprechen.
to, with (uith), mit. *bold*, unartig.

tell, sagen. *told*, sagte.
as you please (plihf), wie es Ihnen
 gefällt. *all that*, alles, was.
with it, damit. *idle* (eidl), fauler.
bathe (behdth), baden.
have done, fertig sein.
writing (reiting), mit dem Schreiben.
reading (rihding), mit dem Lesen.
there (dthehr) *is*, es gibt.
needy (nihdi), dürftiger.

(50) Da die Anwendung von *to do* (thun) Anfängern manche Schwierigkeit bietet, so gebe ich hier einige bestimmte Regeln hierüber, woran sie sich halten könnten:

1. Bei allen Fragen und Verneinungen muß man *to do* gebrauchen, d. h. wenn kein anderes Hülfszeitwort, wie *to have, to be, shall, will, can, may, ought* im Satze vorhanden ist, z. B.

Do you read? No, I *do not* read. Lesen Sie? Nein, ich lese nicht.
Did he come? No, he *did not* come. Kam er? Nein, er kam nicht.
Did she do it? No, she *did not* do it. That sie es? Nein, sie that es nicht.

Wenn aber eines der oben genannten Hülfszeitwörter im Satze steht, so darf *to do* nicht angewendet werden, z. B.:

Has he my book? No, he *has not*.

Hat er mein Buch? Nein, er hat es nicht.

Is she here? No, she *is not*.

Ist sie hier? Nein, sie ist nicht hier.

Shall, will, may, can, must I go?

Soll, will, darf, kann, muß ich gehen?

No, you *shall, will, must not* go.

Nein, Sie sollen, wollen, müssen nicht gehen.

2. *To do* wird ebenfalls bei den fragenden Fürwörtern im Nominativ und bei dem Genitiv *whose* mit nachfolgendem Nominativ nicht gebraucht; in beiden Fällen jedoch nur, wenn keine Verneinungen vorkommen, z. B.:

Who comes there? I come.

Wer kommt da? Ich komme.

Which (what) man *says* that?

Welcher (was für ein) Mann sagt das?

Whose house *fell* yesterday?

Wessen Haus fiel gestern?

How many people *say* so?

Wie viele Leute sagen es?

Kommt jedoch bei den fragenden Fürwörtern im Nominativ und bei *whose* mit folgendem Nominativ eine Verneinung im Satze vor, so muß man *to do* brauchen, z. B.:

Who does not come? I *do not* come.

Wer kommt nicht? Ich komme nicht.

Which (what) man *does not* say that?

Welcher (was für ein) Mann sagt das nicht?

Whose house *did not* fall?

Wessen Haus fiel nicht?

I *do* all that I can. But you *do* nothing. What *have* you *done*? I *have done* all that I *had to do*. But you *have* not *done* all that you *had to do*. Oh, I *have done* more than you. When *did* you *do* it? I *did* it yesterday. *Has* your brother *done* what I told him *to do*? No, Sir, but he *will do* it to-morrow. He *should have done* it yesterday. He is negligent. Negligent children deserve punishment. What *are* you *doing*? We *are doing* nothing. *Do* you bathe every day? No, I *do not*, but my brother *does*. Who are those ladies? I *do not know*, but I believe they are English ladies. What *are* they *doing* here? That I *do not know* either. What *did* you say to Mr. Black? I *did not* speak to him. He had no time to speak with me. What *did* they tell you? They told me nothing. Will you come with me? I *don't* know yet. Well, *do* as you please. I can go without (ohne) you. We *shall have done* writing, before you *have done* reading. *Do not* break my knife. No, I will not break it. *Do not* spill the ink. *Don't* be bold. What *don't* you know? Oh, there is much that I *don't* know. *Do you not* know that a young man idle, is an old man needy? Oh yes, my father has often told me that. Never *do to* others, what you would not wish that others should *do to* you.

88.

Was haben Sie mit meinem Buch gethan? Ich habe nichts² damit gethan.¹ Ich habe es³ nicht¹ gehabt.² Wer hat es² gehabt?¹ Ich weiß es nicht. Sie wissen es nicht? Nein ich habe es nicht gesehen. Wann schrieb er diesen Brief (*letter*)? Er schrieb (*wrote*) ihn gestern. Wissen Sie Ihre Lektion (*lesson*)? Nein, ich weiß sie nicht, aber ich werde sie lernen. Was thun Sie da? Wir lesen. Und was thun Ihre Brüder? Sie schreiben. Ich thue mehr als Du, und er thut mehr als sie. Sie thut ihre Pflicht; thue die deinige. Was machst du da? Ich mache nichts. Weißt du nicht, daß es nicht gut ist faul (*idle*)² zu sein?¹ O ja, das weiß² ich¹. Breche meinen Stock nicht. Er ist schon gebrochen. Wann wird sie es thun? Sie wird es morgen thun. Sie hätte es heute (*this*) morgen

3. Wenn das fragende Fürwort nicht im Nominativ, sondern im Accusativ oder mit einer Präposition steht, so muß man *to do* anwenden; ebenfalls bei *whose* mit nachfolgendem Accusativ, z. B.:
To whom did he go? To the king. | Zu wem ging er? Zum König.
Of which (of what) man do you speak? | Von welchem Mann sprechen Sie?

Whose cat did he kill? Ours. | Wessen Kaze tödtete er? Unsere.

Außerdem wird *to do* öfters als Verstärkung und um die Wiederholung eines Zeitwortes zu vermeiden, angewendet, z. B.:

Do you batho often? Yes, I *do*. | Baden Sie oft? Ja.

You do not suffer as I do. | Sie leiden nicht so sehr, wie ich.

thun sollen. Sie ist nachlässig. Sie verdient Strafe. Bist du mit dem Schreiben fertig? Nein, mein Herr, aber ich bin mit dem Lesen fertig. Was weißt du nicht? Ich weiß nicht viel. Gehe (*go*) nicht dahin (*there*). Komme nicht hieher (*here*). Was mußt du nie thun? Ich muß nie Anderen² [das] thun,¹ was ich nicht möchte (*would not wish*), daß Andere mir² thäten.¹

VI. Das Hülfss- und selbstständige Zeitwort *to let* (lassen) wird wie folgt conjugirt:

Infinitiv der Gegenwart: *To let* (t' lett), lassen.

Infinitiv der Vergangenheit: *To have let*, gelassen haben.

Particip der Gegenwart: *Letting*, lassend.

Particip der Vergangenheit: *Let*, gelassen.

Zusammengesetztes *Particip*: *Having let*, gelassen habend.

Praesens.

I let (lett), ich lasse.

Thou lettest, du läßt.

He, she (schih) lets, er, sie läßt.

We (uih) let, wir lassen.

You (ju) let, ihr lasset.

They (dtheh), let, sie lassen.

Imperfect.

I let (lett), ich ließ.

Thou lettest, du ließeßt.

He, she let, er, sie ließen.

We let, wir ließen.

You let, ihr ließeßt.

They (dtheh) let, sie ließen.

Perfect.

I have let, ich habe gelassen.

Thou hast let, du hast gelassen.

He has let, er hat gelassen. (51)

We have let, wir haben gelassen.

You have let, ihr habet gelassen.

They have let, sie haben gelassen.

89.

To walk (t' uoahf), spazieren.

weather (uedther), Wetter.

I am fond of walking, ich gehe gern spazieren. *bird*, Vogel.

alone (elohn), in Ruhe.

to torment, plagen.

to the theatre (thihitr), ins Theater.

place (plehf), Platz.

is quite right (fueit reit), hat ganz recht.

hare (hehr), Hase. *go*, laufen.

pigeons (pidsh'nf), Tauben.

fly away (flei e=ueh), wegfliegen.

pray (preh), bitte.

to be let, zu vermieten.

Let us go to walk, the weather is fine. With pleasure, I am fond of walking. Will you let my little sister go with us? Certainly. Let the poor bird alone. It is wrong to torment poor little animals. My father let my brother go to the theatre, but my mother would not let my sister go there. She says the

(51) Die übrigen Zeiten werden wie bei "*to be, to have*", S. 62, conjugirt.

theatre is not a good place for little girls. Your Mamma is quite right. *Have you let your hare go?* Yes, we *let* it go yesterday. It wished to see its mother again. My cousins *have let* all their pigeons fly away. Pray, *let* me alone; you torment me always. If they are hungry, *let them* come to me; I will give them some bread. This house it *to be let*. *Have you let* your new house? No, we *have not yet let* it. We expect *to let* it next week. Apartments *to be let* within

90.

Bitte, laß mich sehen. O ja, wenn Du mich in Ruhe läßt. Du plagst mich immer. Nein, ich plage dich nicht. Laß das arme Hässchen in Ruhe. Wir wollen es² laufen lassen.¹ Es ist traurig, das arme Thierchen. Mein lieber Papa, willst du mich² ins Theater gehen lassen?¹ Nein, mein Kind, du bist noch (*still*) zu jung. Ich² will³ dich⁵ aber¹ spazieren⁷ gehen⁶ lassen.⁴ Und deine Mutter wird deine² Schwester mit⁴ dir gehen³ lassen.¹ Würden sie uns gehen lassen? O ja, sie würden uns gehen lassen. Mein Bruder ist hungrig. Wenn er hungrig ist, laßt ihn zu mir kommen; ich will ihm einen Apfel geben. Warum (*why*) wollte deine Mutter deine³ Schwester nicht¹ ins⁵ Theater gehen⁴ lassen?² Weil (*because*) sie sagt, daß das Theater kein² guter Platz für kleine Mädchen ist.¹ Haben Sie Ihren Garten vermiethet? Ja, wir haben ihn an (*to*) einen englischen General vermiethet. Hier sind Zimmer zu vermietthen.

V. Das Hülfszeitwort "*can* (können)", wird wie folgt conjugirt:*Praesens.*

I can (kann), ich kann.	We (uih) can, wir können.
Thou canst, du kannst.	You (ju) can, ihr könnt.
He, she can, er, sie kann.	They can, sie können.

Imperfect.

I could (kudd), ich konnte.	We could, wir konnten.
Thou couldst, du konntest.	You could, ihr konntet.
He could, er konnte.	They could, sie konnten.

Da "*can*" weder *Infinitiv* noch *Participen* hat, werden die übrigen Zeiten durch "*to be able* (im Stande sein, können)" ausgedrückt, z. B.:

I have been able (bihn ehbl), ich habe können (gekonnt).	We have been able (bihn ehbl) <i>to go</i> , wir haben (gehen) können.
Thou hast been able (bihn ehbl), du hast können.	You have been able, ihr habet (Sie haben) können.

He has been able (bihn ehbl), er hat können. ⁽⁵²⁾	They have (had) been able, sie haben (hatten) können (gekonnt).
I shall have been able to go, ich werde haben gehen können.	

91.

Show (schoh), zeigen.	Speak (spihf), sprechen.
taught (tocht), lehrte.	swim (juimm), schwimmen.
read (rihd), lesen. lend, leihen.	cold (kohld), Kälte.
should like to be able, möchten gerne können. to write, schreiben.	support, vertragen.
	to find (feind), finden.

I *can* write, but you *cannot*. And we *can* speak English, but they *cannot*. But they *can* speak French, and you *cannot*. *Can* you tell me where Mrs. Lovechild lives? Yes, Madam, I *can* show you her house. I believe you are a good boy. *Can* you read and write? Yes, Madam I *can*. Who taught you to read and write? Mrs. Lovechild taught me. She is a good lady. Oh yes, Madam, very good. *Can* your sister go with us to the ball to-morrow? I think she *can*. I do not think she *can*, she is not well. Who *can* have taken my book? I don't know who *can* have taken it. *Could* your brother have taken it? It is possible he *may* have taken it. Why *could* they not come yesterday? They *could not* leave my sick brother. *Have* you *been able* to write the letter? No, Sir, I *have not been able* to write it. But I hope I *shall be able* to write it next week. We *should like to be able* to speak English and French as well as you. When you are as old as I am, you *will be able* to speak better than I. *Can* you lend me a shilling? If I had one, I *could* lend it you, but I am poor.

92.

Können Sie morgen kommen? Nein, ich kann morgen³ nicht¹ kommen.² Mein Bruder kann morgen² kommen,¹ aber meine Schwester kann nicht kommen. Wir können besser² schreiben¹ als (*than*) sie, aber sie können besser² lesen,¹ als wir. Kann Ihr Bruder schwimmen? O ja, er kann schwimmen, besser als ich. Wie (*how*) viele Äpfel könntet Ihr essen? Ich könnte zwanzig essen. Das ist zu viel. Wir konnten im⁴ Winter jeden² Tag³ ausgehen (*go out*),¹ aber sie konnten [es] nicht. Sie können die Kälte nicht ertragen. Warum könntet Ihr gestern nicht kommen? Weil ich krank war. Hat er das Buch finden können? Nein, er hat es nicht finden können. Es

(52) Die übrigen Zeiten werden wie bei "to be (sein)," Seite 69, mittels "shall, will, should, would" conjugirt werden, z. B.: I shall (should) be able to go, ich werde (würde) gehen können.

muß (*must*) verloren (*lost*) sein. Ich möchte gerne morgen kommen können, aber ich habe zu viel zu thun. Wird dein Bruder morgen kommen können? Nein, mein Herr, er wird morgen nicht kommen können. Wenn (*if*) Herr N. sehr liebenswürdig wäre (*were*), könnte er mir einen Schilling leihen. Herr N. kann Niemand (*to nobody*)³ Geld² leihen,¹ weil er keins (*none*) hat. Er ist arm. Er hat all sein Geld verloren. Wer kann mein Federmesser zerbrochen haben? Ich weiß nicht, ich habe es nicht zerbrochen (*broken*).

VI. Das Hilfszeitwort "*may* (*meh*)", dürfen, können, mögen, wird wie folgt conjugirt:

Praesens.

I may (<i>meh</i>), ich darf, kann.	We may, wir dürfen, können.
Thou mayst (<i>mehst</i>), du darfst.	You may, ihr dürft.
He may, er darf.	The may, sie dürfen.

Imperfect.

I might (<i>meit</i>), ich dürfte.	We might, wir dürften.
Thou mightest, du dürftest.	You might, ihr dürftet.
He might, er dürfte. (53)	They might, sie dürften.
I <i>might have gone</i> to England, ich hätte nach England gehen dürfen.	

NB. Da "*may*" weder *Infinitiv* noch *Participien*, nur ein *Praesens* und *Imperfect* hat, so gibt man die übrigen Zeiten in der Bedeutung „dürfen“ mit *to be allowed* oder *permitted*, z. B.:

I have (<i>not</i>) <i>been allowed</i> (<i>ellaud</i>).	Ich habe (nicht) gedurft.
She <i>has not been allowed</i> to do it.	Sie hat es nicht thun dürfen.
I <i>shall be allowed</i> to go.	Ich werde gehen dürfen.
He <i>will not be permitted</i> to go.	Er wird nicht gehen dürfen.

93.

<i>Want</i> (<i>uoant</i>), wollen.	<i>learned</i> (<i>lerned</i>), gelernt.
<i>my dear</i> (<i>dih</i>), mein lieber.	<i>wait</i> (<i>ueht</i>), warte.
<i>provided</i> (<i>proweided</i>), vorausgesetzt.	<i>returns</i> (<i>ritörn</i>), zurückkommt.

(53) 1. So oft man „können“ in der Bedeutung von „dürfen“ braucht, muß man es mit "*may*" übersetzen, z. B.:

<i>May</i> I go? Yes, you <i>may</i> go.	Kann (darf) ich gehen? Ja, Sie können (dürfen) gehen.
--	---

2. So oft man „können“ in der Bedeutung „mögen“ braucht, muß man es ebenfalls mit "*may*" übersetzen, z. B.:

It <i>may</i> be true. It <i>cannot</i> be true.	Es kann (<i>mag</i>) wahr sein. Es kann nicht wahr sein.
She feared it <i>might</i> rain.	Sie befürchtete, es könnte, möchte regnen.

3. So oft man mit „mögen“ einen Wunsch ausdrücken will, gibt man es ebenfalls mit "*may*", z. B.:

<i>May</i> you be happy.	Mögen Sie glücklich sein.
--------------------------	---------------------------

now (nau), jetzt. *at home*, zu Hause.
pluck (plöff), pflücken.
for (förr), denn. *Jane*, Johanna.
angry (angri), böse.
scarcely (ſſehrßli), kaum.
higher (heier), größer.

table (tehbl), Tisch.
to work (uork), zum arbeiten.
able (ehbl), fähig
once (uonß), einst.
take (tehſ) *a walk* (uoaſ), ſpazieren
 gehen.

Good morning, mamma. Good morning, my child. What do you want? Pray mamma, *may* I go out? No, my dear, you *may* not (oder *cannot*) go out to-day, it is too cold, but you *may* to-morrow. *May* my sister play with me? Oh yes, she *may* play with you, provided she has learned her lesson. *May* we go into the garden now? No, wait till your brother returns: then you *may* go. *May* not Mr. Tilburn *have* returned? Oh yes, he *may have* returned. He is at home now. *May* Jane and Charles pluck some flowers? No, they *may not*, for your father *might* be angry. My sister *might have* gone to Paris with her aunt yesterday, but I *might not*. *Can* that be true? Oh yes, it *may* be true. Oh no, it *cannot* be true. Why did you not go to the concert? I *was not allowed* to go. I am still too young. I am but (nur) a little girl, scarcely higher than the table. I *can* eat and drink, but (aber) to work I am not able. Well, *may* you be once a happy, great girl. Don't eat that; it *might* be bad for you. We *are never permitted* to eat unripe fruit. The weather is fine to-day, I will go and ask, *whether we may* take a walk. Well, *may* we go? Oh yes, we *may* go, but we must not go too far. To-morrow we *shall not be allowed* to go out.

94.

Guten Morgen, mein lieber Papa. Guten Morgen, mein Kind. Was willst du? Papa, darf mein Bruder und ich ausgehen? Du darfst gehen, aber dein Bruder darf nicht gehen, weil (*because*) er seine⁴ Lektion nicht² gelernt³ hat.¹ Dürfen wir diese Äpfel essen? Nein, sie sind nicht reif, und Kinder dürfen (*must*) kein (*no*)² unreifes Obst essen.¹ Sie müssen nicht ausgehen, es könnte (*möchte*) regnen. Darf mein Bruder nicht mit mir spielen? O ja, er darf mit dir und deiner Schwester spielen. Ich hätte² gestern⁵ mit meinem Onkel nach⁴ London gehen³ dürfen (*können*).¹ Wir² aber¹ haben nicht gehen dürfen. Warum sind (*did*) sie gestern³ nicht¹ gekommen (*come*)?² Weil sie haben nicht kommen dürfen. Wir werden morgen nicht gehen dürfen. Aber Johanna und Karl werden gehen dürfen. Kann das wahr sein? Nein, es kann nicht wahr sein. O ja, es kann (*mag*) wahr sein.

VII. Das deutsche „mögen, gern haben, gern essen, lieben,“ wird mit *to like* gegeben.

Infinitiv der Gegenwart: *To like* (t' leif), mögen, gern haben.

Infinitiv der Vergangenheit: *To have liked* (leif'd), gemocht haben.

Particip der Gegenwart: *Liking* (leifing), mögend.

Particip der Vergangenheit: *Liked* (leif'd), gemocht.

Zusammengesetztes *Particip*: *Having liked*, gemocht habend.

Praesens.

I like (leif), ich (liebe) habe gern.	We like, wir haben gern.
Thou likest, du hast gern, magst.	You like, ihr habet gern.
He likes (leifs), er hat gern, mag.	They like, sie haben gern.

Imperfect.

I liked (leif'd), ich hatte gern.	We liked, wir hatten gern.
Thou likedst, du hattest gern.	You liked, ihr hattet gern.
He liked, er hatte gern, mochte.	They liked, sie hatten gern.

Perfect.

I have liked, ich habe gern gehabt, (gemocht, geliebt).	We have liked, wir haben gern gehabt.
Thou hast liked, du hast gern gehabt.	You have liked, ihr habet, Sie haben gern gehabt.
He (she) has liked, er [sie] hat gern gehabt. (54)	They have liked, sie haben gern gehabt.

Conditional.

I should like to go, ich möchte gern gehen.	We should like to go, wir möchten gern gehen.
Thou wouldst like to go, du möchtest gern gehen.	You would like to go, ihr möchtet, (Sie möchten) gern gehen.
He would like to go, er möchte gern gehen.	They would like to go, sie möchten gern gehen.
I should like to be able to go, ich möchte gern gehen können.	

95.

<i>Do</i> (du) <i>you like</i> , haben Sie gern?	<i>Do they like</i> (leif), haben sie gern?
<i>No, I do not like</i> , nein, ich mag nicht.	<i>No, they do not like</i> , nein sie haben nicht gern; sie lieben nicht.
<i>Does he like</i> (leif), hat er gern?	<i>You do not like</i> , ihr liebet nicht, habet nicht gern.
<i>No, he does not like</i> , nein, er hat nicht gern, er liebt nicht.	<i>dunce</i> (donß), Dummkopf.
<i>Do we like</i> , lieben, mögen wir?	<i>parents</i> (pehr'nts), Eltern.
<i>No, we do not like</i> , nein, wir haben nicht gern; lieben nicht.	<i>love</i> (low), lieben. <i>loving</i> , zu lieben.

(54) Die übrigen Zeiten werden mittels "*shall, will, should, would, etc.*" wie beim Zeitwort "*to have*", Seite 64, conjugirt.

without (uith=aut), ohne.

liking, gern zu haben.

also, auch. *wicked*, böse.

best, am liebsten.

whoever (hu=ewr), wer.

will become (bifom), wird werden.

I *like* my dog, but I *love* my parents. My brother *likes* dogs and cats more than his book. If he *do not like* his book, he will be a dunce, and nobody will *like* him or *love* him. *Do you like* music? Yes, *we like* music, but they *do not like* it. My brother *did not like* (wollte nicht gern) to go to London, but he *liked* to go to Paris. We *liked* our books more than you. I *have* always *liked* my books, but you never *liked* yours. I *should like* to go to England; *would you like* to go there? Oh yes, *we would like* to go. We *love* our parents, but we *like* our dogs and horses. We can *like* a person without *loving* him, but we cannot *love* a person without *liking* him.

96.

Haben Sie Ihren Hund gern? Ja, ich habe ihn sehr gern (*very well*). Ich mag ihn nicht, er ist zu groß (*big*). Er ist auch böse. Was haben Sie (*what do you like*) am liebsten? Wir haben Äpfel, Birnen und Kirichen am liebsten. Lieben Sie Ihre Bücher nicht? O ja, wir haben unsere Bücher auch gerne. Lieben Sie Ihre Hunde und Pferde? Nein, wir lieben Sie nicht, aber wir haben sie gerne. Was hat dein Bruder geliebt? Er hat immer (*always*) [die] Musik geliebt, aber meine Schwester hat sie nie geliebt. Möchten Sie gerne nach Rom gehen? O ja, ich möchte gerne gehen, aber meine Eltern möchten lieber (*would rather*) nach Paris gehen. Ich sehe (*see*) Sie lieben [den] Wein. Nein, ich liebe ihn (*it*) nicht, denn (*for*) wer den Wein zu sehr (*too much*) liebt, wird arm und elend (*miserable*) werden.

VIII. Das Hülfszeitwort "*must* (müssen)", wird wie folgt conjugirt:

Praesens.

I *must* (mußt) *go*, ich muß gehen.

Thou *must go*, du mußt gehen.

He *must go*, er muß gehen.

We *must go*, wir müssen gehen.

You *must go*, ihr müßet gehen.

They *must go*, sie müssen gehen.

Da "*must*" keinen Infinitiv, keine Participien, kein Imperfectum hat, müssen die übrigen Zeiten durch "*To be obliged*" gegeben werden, z. B.:

Imperfect.

I *was obliged* (obleidſch'd), ich mußte.

Thou *wast obliged*, du mußtetest.

He *was obliged to go*, er mußte gehen.

We *were obliged*, wir mußten.

You *were obliged*, ihr mußtetet.

They *were obliged to go*, sie mußten gehen.

Perfect.

I have been obliged *to go*, ich
habe gehen müssen.

Thou hast been obliged, du hast
müssen.

He has been obliged, er hat
müssen.

We have been obliged *to go*, wir
haben gehen müssen.

You have been obliged, ihr habet
müssen.

They have been obliged, sie haben
müssen.

Futurum etc.

I shall be obliged *to go*, ich
werde gehen müssen.

He *will* be obliged *to go*, er wird
gehen müssen.

I shall have been obliged *to go*,
ich werde haben gehen müssen.

I should be obliged *to go*, ich
würde gehen müssen.

He *would* be obliged, er würde
müssen.

I should have been obliged *to go*,
ich würde haben gehen müssen.

We shall be obliged *to go*, wir
werden gehen müssen.

You will be obliged, ihr werdet
müssen.

We shall have been obliged *to go*,
wir werden haben gehen müssen.

We should be obliged, wir würden
müssen.

You *would* be obliged, ihr würdet
(Sie würden) müssen.

We should have been obliged *to go*, wir würden haben gehen müssen.

97.

Home (hohm), nach Hause, heim.

at home, zu Hause, daheim.

remain (ri-mehn), bleiben.

learn (lern), lernen.

poem (poh'em), Gedicht.

people (pihpl), Leute.

society (so-sei-iti), Gesellschaft.

so, es. *ill*, krank.

dry (drei), trocken.

particularly, besonders.

because (bi-foaf), weil.

speak (spiht), sprechen.

eat (iht), essen.

get (gett), bekommen.

sure (schuhr), gewiß.

too (tu), auch. *much* (mottsch), viel.

make (mehf), machen.

otherwise (othr-ueif), sonst.

came (feh-m), käme.

never (newr), nie.

anything, etwas. *bad*, Böses.

dunces (don-geß), Dummköpfe.

I *must* go home. And we *must* remain here. What *must* I do now? You *must* learn your poem. My brothers *must* go to school to-morrow. Young people *must* never speak too loud in society. *Were you obliged* to remain at home yesterday? No, I *was not obliged* to remain at home, but my sister *was obliged* to do so, because she was ill. *Have you ever been obliged* to eat dry bread? Oh yes, I *have been often obliged* to do so, particularly, when I could get no butter. I am sure, Mr. N. *will have been obliged* to go to England. I would not like *to be obliged* to go there in the winter. We *shall be ob-*

liged to go next week. Shall you be obliged to go too? No. I should not like to be obliged to go. If we had been at home, we should have been obliged to dance and sing. You must not drink so much cold water, it will make you ill. What must we do? We must learn when we are young, otherwise we shall be dunces when we are old.

98.

Müssen Sie nach Hause gehen? Nein, ich und meine Schwester müssen hier bleiben. Müssen sie morgen kommen? Nein, sie müssen morgen in die Schule gehen. Was müssen junge Leute nie thun? Sie müssen in der Gesellschaft nie zu laut oder zu viel sprechen. Mußtest du so (*as*) viel lernen, als (*as*) dein Bruder? Nein, ich mußte nicht so viel lernen als mein Bruder, aber ich mußte mehr (*more*) lernen, als (*than*) meine Schwester. Warum (*why*) haben Sie trockenes Brod essen müssen? Weil ich keine Butter bekommen konnte. Werden ihre Freunde nach London gehen müssen? Ja, sie werden die nächste Woche gehen müssen. Möchten Sie nach London gehen müssen? Ich möchte gern gehen, aber ich möchte nicht gehen müssen. Wenn Herr N. käme, würden wir gehen müssen, und wenn Madame S. gekommen wäre (*had*), würden wir haben gehen müssen. Was müssen wir thun, wenn wir jung sind? Wir müssen Gott und unsere Eltern lieben und wir müssen nie etwas Böses thun.

IX. Das Hilfszeitwort "*ought* (sollen)", welches weder *Infinitiv* noch *Particip* hat, wird wie folgt conjugirt:

I ought (<i>oah</i> t) <i>to go</i> , ich sollte gehen.	We ought <i>to go</i> , wir sollten gehen.
Thou oughtest <i>to go</i> , du solltest gehen.	You ought <i>to go</i> , ihr solltet gehen.
He (she) ought <i>to go</i> , er sollte gehen.	They ought <i>to go</i> , sie sollten gehen.

Zusammengesetzte Zeit.

I ought ⁽⁵⁵⁾ <i>to have gone</i> , ich hätte gehen sollen.	We ought <i>to have gone</i> , wir hätten gehen sollen.
Thou oughtest <i>to have gone</i> , du hättest gehen sollen.	You ought <i>to have gone</i> , ihr hättet (Sie hätten) gehen sollen.
He ought <i>to have gone</i> , er hätte gehen sollen.	They ought <i>to have gone</i> , sie hätten gehen sollen.

99.

Polite (*poleit*), höflich. *to*, gegen.
take (*teht*), nehmen.

to laugh (*laß*) *at*, lachen über, auslachen.

(55) Statt "*ought*" kann man auch "*should*" brauchen, z. B.: I *should go*, ich sollte gehen. He *should go*, er sollte gehen. He *should have gone*, er hätte gehen sollen.

umbrella (ombrella), Regenschirm.
visit, besuchen.
stayed (stehd), bleiben.
for, denn. *earlier* (erli=er), früher.
think, denke, glaube.

late (leht), spät. *now* (nau), jetzt.
respected, geachtet.
endeavour (endewr), uns bestreben.
liked, beliebt. *learn* (lern), lernen.
owner (öhner), Eigenthümer.

What *ought* I to do? You *ought to be* more polite to your sisters. But they *ought* not to laugh at me. No, that they *ought* not. Good boys are always polite to ladies. Those boys *ought* not to laugh at that poor man. *Ought* we not to take an umbrella; I think it will rain? Oh yes, we *ought to* take one. Your friend is ill, you *ought to* visit him. And he *ought to* visit me, when I am ill. He will do so, when you are ill again. The children *ought not to have gone* out in the cold. We *ought to have stayed* at home, for I think it will rain. He *should have come* earlier, it is too late now. To make ourselves respected, we *ought to* endeavour to make ourselves liked.

100.

Wir sollten nicht ausgehen (*to go out*), denn ich glaube, es wird regnen. Was sollten wir thun? Wir sollten gut sein und unsere Lektion (*lessons*) lernen. Ich habe eine Börse (*purse*) voll (*full of*) Gold gefunden (*found*), was sollte ich damit (*with*) thun? Sie sollten sie (*it*) dem Eigenthümer zurückgeben (*to return*). Was sollte ich sein? Sie sollten höflicher gegen ihre Brüder sein. Aber meine Brüder sollten auch (*also*) gegen mich höflicher sein. Was haben sie gethan? Sie haben gethan, was (*what*) sie nicht hätten thun sollen. Was sollten wir thun, um uns geachtet zu machen? Wir sollten versuchen, uns beliebt zu machen. Er hat gethan, was er nicht hätte thun sollen.

X. *Will* (wollen), als Hilfszeitwort, wird wie folgt conjugirt:

Praesens.

I will (uill) go, ich will gehen.	We will ⁽⁵⁶⁾ go, wir wollen gehen.
Thou wilt go, du willst gehen.	You will go, ihr wollet gehen.
He (she) will go, er (sie) will gehen.	They will go, sie wollen gehen.

Imperfect.

I would (uudd) go, ich wollte gehen.	We would go, wir wollten gehen.
Thou wouldst, du wolltest.	You would, ihr wolltet.
He (she) would, er (sie) wollte.	They would, sie wollten.

(56) Das deutsche „was wollen Sie“ zc., gibt man auch mit „*wish, want* oder *desire*“, z. B.:

What do you *wish (want, desire)*? Was wollen (wünschen, möchten) Sie? Das deutsche „wollen wir gehen, schreiben zc.“, gibt man mit „*shall we go, write, etc.*“

Das deutsche „ich habe gewollt, ich werde wollen“ gibt man mit „to wish (wünschen)“, z. B.:

I have wished (uifch'd), ich habe gewollt od. wollen.

Thou hast wished, du hast wollen.

He has wished, er hat wollen.

We have wished it, wir haben es wollen od. gewollt.

You have wished, ihr habet wollen.

They have wished, sie haben wollen.

Futurum etc.

I shall wish (uifch), ich werde wollen.

Thou wilt wish, du wirst wollen.

He will wish it, er wird es wollen.

We shall wish, wir werden wollen.

You will wish, ihr werdet wollen.

They will wish, sie werden wollen.

I shall have wished (uifch'd) it, ich werde es gewollt haben.

I should wish, ich würde wollen. *He would* wish, er würde wollen.

I should (*he would*) have wished it, ich (er) würde es gewollt haben.

101.

Lend, leihen. *new* (nju), neu.

story-book, Geschichten-Buch.

idle (eidl), träge. *then*, dann.

punished (ponifch'd), bestraft.

be (bih), werden.

write (reit), schreiben.

let us write, schreiben lassen.

did not, habe — nicht.

prevent (pri-went), verhindert.

at the expense, auf Kosten.

tell, sagen. *buy* (bei), kaufen.

leave (lih-w), lassen.

Will you lend me one of your books? Yes, I *will*; which book *will* you have? I *would* like your new story-book. *Would* your brothers write, if they could? Yes, Sir, they *would*, but they cannot. And *will* they not learn? No, they *will* not, they are too idle. Then they must be punished. We *would* write, but you *would* not let us write. I *would* not let you write! I did not prevent you. My brother *has* long *wished* to see Berlin. And we *have* long *wished* to see Vienna. If I *had* *wished* to go to Italy, I might (57) have gone. We *shall* never *wish* to be rich at the expense of others. *Should* my sister *wish* to go with us to-morrow, what shall I tell her? You shall tell her, that I do not *wish* it. *Shall* we go now, or *shall* we leave it till to-morrow? We *will* leave it till to-morrow.

74.

Wollen Sie ein paar Handschuhe (*pair of gloves*) für mich kaufen? Ja, ich will sie für Sie kaufen. Was für (*kind of*) Handschuhe wollen Sie haben? Ich wünsche schwarze zu haben. Wollten die Knaben nicht lernen? Nein, sie wollten nicht lernen; es sind träge Knaben. Wenn (*if*) sie träge sind, [so] müssen sie bestraft werden. Was haben Sie gewollt? Wir haben nichts wollen.

(57) *I might have gone*, ich hätte gehen dürfen, können. Siehe VI. S. 77.

Wenn meine Schwestern nach Rom hätten gehen wollen, [so] hätten sie mit meiner Tante gehen können. Was werden Sie nie wollen? Ich werde nie auf Kosten Anderer glücklich (*happy*) sein wollen. Wollen wir heute (*to-day*) schreiben, oder wollen wir es bis morgen lassen? Nein, wir wollen heute nicht schreiben, wir wollen es für morgen lassen.

XI. Das Hülfszeitwort "*shall* (sollen)" wird wie folgt conjugirt:

Praesens.

I shall (schall) go, ich soll gehen.	We (uuh) shall go, wir sollen gehen.
Thou shalt go, du sollst gehen.	You shall go, ihr solltet gehen.
He shall go, er soll gehen.	They shall go, sie sollen gehen.

Imperfect.

I should (schudd) go, ich sollte gehen.	We should go, wir sollten gehen.
Thou shouldst go, du solltest gehen.	You should go, ihr solltet gehen.
He should go, er sollte gehen.	They should go, sie sollten gehen.

Das deutsche „ich habe sollen, ich hätte sollen," gibt man wie folgt:

I have been obliged to write, ich habe schreiben sollen⁽⁵⁸⁾, müssen.
I should have written, gone, etc., ich hätte schreiben (gehen) sollen.

103.

<i>Horse</i> (horß), Pferd.	<i>knows</i> (nohf), weiß. <i>yet</i> , doch.
<i>duty</i> (djuti), Pflicht.	<i>sit</i> , sitzen. <i>much</i> (motſch), viel.
<i>to be sure</i> (ſchuhr), natürlich.	<i>ambitious</i> (ambiſcheß), ehrgeizig.
<i>all day long</i> , den ganzen Tag.	<i>get up</i> , aufstehen. <i>visit</i> , besuchen.

Shall I go now, or *shall* I leave it for to-morrow? No, you *shall* not go to-day, you *shall* leave it for to-morrow. *Shall* the servant bring your horse? No, he *shall* not bring him, I will bring him myself. What *shall* we do to be happy? We *shall* do our duty, and then we *shall* be happy. *Should* my sister not love me, when I love her? To be sure she *should*. What *have you been obliged to do*? *I have been obliged to write all day long*. We *should have learned* our lessons yesterday. That you *should have done*, it is too late now. He knows that he *should not have done* it, and yet he has done it. Your sister *should not sit so much*, she will be ill. Napoleon *should not have been so ambitious*. His ambition ruined him.

(58) So oft das „habe sollen (müssen)" sich auf eine vergangene Zeit bezieht, muß man es mit "*was obliged, etc.*" geben, z. B.:

I was, we were obliged to write yesterday. Ich habe, wir haben gestern schreiben sollen (müssen). *I ought to have, ich hätte sollen*.

104.

Soll mein Bruder jetzt kommen? Nein, er soll jetzt nicht kommen, er soll morgen kommen. Er soll bestraft werden, wenn er nicht fleißig (*diligent*) und gut ist. Was sollen wir jetzt thun? Wir sollen nichts thun, bis (*till*) Vater kommt (*comes*). Was haben Sie da (*there*) gethan? Ich habe mein Buch zerrissen (*torn*). Das hätten Sie nicht thun sollen. Der Bediente hätte eher (*sooner*) kommen sollen, er ist träge, er schläft (*sleeps*) zu viel. Er sollte früher (*earlier*) aufstehen. Was hätte Napoleon nicht sein sollen? Er hätte nicht so ehrgeizig sein sollen. Ein wenig (*little*) Ehrgeiz ist gut, aber zu viel ist schlecht. Madame S. sollte ihre kranke (*sick*) Nachbarin (*neighbour*) besuchen. Das sollte sie, aber wir alle sollten Vieles (*much*) thun, was (*that*) wir nicht thun (*do not do*).

XII. „Werden (*shall, will*)“ wird wie folgt conjugirt:*Praesens.*

I shall (<i>schall</i>) <i>go</i> , ich werde gehen.	We shall <i>go</i> , wir werden gehen.
Thou wilt ⁽⁵⁹⁾ <i>go</i> , du wirst gehen.	You will <i>go</i> , ihr werdet gehen.
He (she) will <i>go</i> , er, sie wird gehen.	They will <i>go</i> , sie werden gehen.

Imperfect.

I should (<i>schudd</i>) <i>go</i> , ich würde gehen.	We should <i>go</i> , wir würden gehen.
Thou wouldst <i>go</i> , du würdest gehen.	You would <i>go</i> , ihr würdet gehen.
He would <i>go</i> , er würde gehen.	They would <i>go</i> , sie würden gehen.

105.

<i>This afternoon</i> (<i>astr-nuhn</i>), heute Nachmittag.	<i>Pounds</i> (<i>paunds</i>), Pfund.
<i>lose</i> (<i>luhs</i>), verlieren. <i>lost</i> , verloren.	<i>life</i> (<i>leif</i>), Leben.
<i>there</i> (<i>dthehr</i>), dorthin.	<i>saved</i> (<i>sehwb</i>), gerettet.
<i>went</i> (<i>uennt</i>), gingen.	<i>journey</i> (<i>dshorri</i>), Reise.
	<i>soon</i> (<i>shn</i>), bald.

I *shall* go to Berlin to-morrow, *will* you come with me? No, I *shall* not be able to go with you. My brother *will* come this afternoon, and *we shall* go with him to the theatre. *Will* your sisters come with him? No, they *will* not come with him. *Shall* you be obliged to go to London? Yes, I and my sister *shall* be obliged to go. We *shall* lose our time, if we go there. We *should* lose our time, if we went there. *Would* the horse cost twenty pounds? Oh, he *would* cost more than

(59) Bei Fragen braucht man „*shall*“ in der zweiten Person, so oft eine Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit angedeutet wird, z. B.: *Shall you be obliged to go?* Werden Sie gehen müssen? sonst braucht man „*will*“.

fifty pounds. You *would* have had much pleasure, if you had remained with us. They *would* come to-morrow, if they could. I *should* have lost my life, if you had not saved me.

106.

Werden Sie nach Paris gehen müssen? Ja, ich werde gehen müssen. Wird Ihr Bruder heute Nachmittag kommen? Nein, mein Herr, er wird morgen kommen. Wir werden morgen nach Potsdam gehen, werden Sie und Ihre [Fräulein] Schwester mitgehen? Ich werde mitgehen (*go with you*), aber meine Schwester wird nicht mitgehen (*to go with us*) können. Sie (*you*) werden eine angenehme Reise haben. Auf ihrer Reise werden sie London und Paris sehen. Würden Sie gehen wenn ich mit Ihnen ginge? O ja, ich würde gehen. Würden Sie gehen müssen, wenn Ihre Brüder ohne (*without*) Sie nicht² gehen³ würden?¹ Ja, ich würde gehen müssen. Die Mutter sagte, daß ihr Sohn bald zurückkehren (*return*) würde. Möchten Sie gern (siehe VII. Seite 79) sehr viel (*very much*) Geld haben? Nein wir würden nicht wissen, was wir damit (*with it*) thun sollten.

XIII. „Werden“ in der Bedeutung „entstehen, wachsen“ gibt man im Englischen mit „*to become, to be, (60) to grow, to turn,*“ z. B.:

Infinitiv: To become, werden. *Becoming*, werdend. *Become*, geworden.

Praesens.

I become (bi-komm), ich werde.	We become, wir werden.
Thou becomest, du wirst.	You become, ihr werdet.
He becomes (bi-kommt) <i>rich</i> , er wird reich.	They become <i>poor</i> (puhr), sie werden arm.

Imperfect.

I became (bi-fehm), ich wurde.	We became (bi-fehm), wir wurden.
Thou becamest, du wurdest.	You became, ihr wurdet.
He became, er wurde.	They became, sie wurden.

I have become, ich bin geworden. *I shall become*, ich werde werden.
I shall have become, ich werde geworden sein.

107.

<i>By studying</i> , durch das Studiren.	<i>dark</i> , dunkel.
<i>learned</i> (lern't), gelehrt.	<i>reach</i> (rihtsch) <i>home</i> , nach Hause kommen.
<i>become of us</i> , aus uns werden.	

(60) Statt „*to become*“ braucht man häufig „*to be*“ zc., z. B.: I shall be ill, ich werde krank. It is *growing* (od. *getting*) cold, es wird kalt zc.

tall (toahl), groß.

may (meh), kann. *else* (elß), anders.

dunce (donß), Dummkopf.

by the, am.

again (egenn), wieder.

ill, sick, krank.

By studying we *become* learned. You *will become* a dunce if you do not learn. Mr. N. *has become* a rich man. Oh yes, but his brother *has become* poor. What *shall become* of us, if it *become* (od. *be*) dark before we reach home? We shall lose our way. I should like *to become* a rich man. It is much better *to become* good than *to become* rich. My uncle's hair *has turned* gray. How tall Miss S. *has grown*. Oh, she may well *grow* tall, she has nothing else to do. What *has become* of Mr. S.? He is now in China.

108.

Was werden wir (*do we become*) durch das Studiren? Wir werden gelehrt. Und was werden wir, wenn wir nicht lernen? Wir werden Dummköpfe. Was ist Herr N. geworden? Er ist ein reicher Mann geworden. Meine Schwester ist krank geworden, weil sie zu viel (*too much*) am Feuer saß (*sat*). Es wird (*is getting*) dunkel. O nein, es wird wieder hell (*clear*). Was möchten Sie werden? Ich möchte gern reich werden. Und ich möchte gelehrt und weise (*wise*) werden. Wessen (*whose*) Haare sind grau geworden? Meines Onkels. Wer (*who*) ist groß geworden? Fräulein S. ist groß geworden. Warum (*why*) ist sie groß geworden? Weil sie nichts anderes zu thun hat als (*than*) groß zu werden. Was ist aus ihr geworden? Sie ist in² Rom verheirathet (*married*).¹

109.

Allgemeine Übung über die vorhergehenden Hülfszeitwörter Seite 61—74.

Company (komp'n-i), Gesellschaft.

kind (feind), gütige.

certainly (fert'n-li), gewiß.

how is, wie befindet sich.

at, auf. *call to see*, besuchen.

alone (elohn), in Ruhe.

torment, plagen. *only*, nur.

am eating (ihting), esse.

patience (pehsh'nß), Geduld.

yet, noch. *pen*, Feder.

Have you my pen? No, I *have* (it) not. My brother or sister *has* it. We *have* your pen; here it is. *Have* the children *had* their tea? Yes, Ma'am, they *have had* it. We *shall have* company to-morrow, *shall* you *have* company? No, we *are* not rich enough *to have* company. If my friends *had had* time, they *would have* come to us yesterday. I *shall have had* this book a year to-morrow. *Should we have had* so many kind friends, if we *had not been* diligent and good? No, *certainly* not. *Are* you ill? No, I *am* not ill to-day, but I *was*

ill yesterday. How is your brother? He is very well. And your sisters? They *are* also well. They *were* at the ball last night. If I *be* here to-morrow, I will call to see them. They *will be* much obliged to you. If we *were* in London, we might see Queen Victoria. If you *had been* more diligent, you would have learned more. Oh, I *am* always diligent. We *should be* good, and you *should be* polite. Mr. N. *would have been* happy to see you. *Let us* go and visit him. *Let me* alone, you torment me always. Why *do* you come so late? I *did* not think it was so late. *Will you do* what I tell you? Oh yes, I will *do* it. We *should do* it, but we have no time. What *are* you *doing* there? I *am doing* nothing, I am only eating an apple.

110.

Wer hat meine Feder? Wir haben sie (*it*) nicht, sie haben sie. Richard, hast du (*you*) mein Buch? Nein, ich habe es nicht, meine Schwester hat es. Wer hat mein Buch gehabt? Ich habe es nicht gehabt. Wilhelm (*William*) hat es gehabt. Was werden Sie morgen haben? Wir werden Gesellschaft haben. Wenn sie Zeit gehabt hätten, [*so*] hätten (*would have*) sie Ihnen geschrieben (*written*). Er würde Zeit genug (*enough*) haben zu gehen, und Marie würde Zeit genug gehabt haben zu schreiben (*write*), wenn sie nicht so lange geschlafen (*slept*) hätten. Haben [*Sie*] Geduld, und Alles wird noch gut (*well*) gehen. Wie befinden Sie sich? Ich danke Ihnen, ich bin wohl und Sie? Ich bin nicht wohl. Sind Ihre Schwestern zu Hause? Nein, Madame, sie sind ausgegangen (*gone out*). Werden sie morgen zu Hause sein? O ja, sie werden morgen um (*at*) 10 Uhr (*o'clock*) zu Hause sein. Wenn ich dort (*there*) gewesen wäre, [*so*] müßte² (*must*) ich¹ Sie gesehen (*seen*) haben. Es würde besser gewesen sein, wenn wir dort nicht gewesen wären. Seien [*Sie*] so gut, mir² das Buch zu geben (*as to give*).¹ Mit vielem Vergnügen. Laß mich gehen. Lassen [*Sie*] uns in Ruhe. Mein Bruder hat den Vogel wegfliegen (*fly away*) lassen. Was thun Sie da? Ich thue nichts. Was haben Sie da gethan? Wir haben nichts gethan, aber wir werden etwas (*something*) thun.

111.

Fortsetzung Seite 75—87.

People (pihpl), Menschen.
grapes (grehps), Trauben.
peaches (pihtsches), Pfirsiche.
good-bye (bei), Adieu.
do you like wine, trinken Sie gern Wein?

any thing, nichts. *call*, rufen.
wrong (rong), Unrechtes.
but for, ohne. *read* (rihd), lesen.
quicker, schneller. *now*, jetzt.
sailor (sehler), Matrose.
life-boat (leifboht), Rettungsboot.

Can you not come to-morrow? No, I *cannot*. *Could* you come, if you would? No, I *could* not. Who *can* have done this? Thomas *may* have done it. No, Thomas *cannot* have done it. He *might* have done it, if he would. No, he *could* not have done it. He *will* never be able to do it. But I *shall* be able to do it. We *should* like to be able to speak (sprechen) English well. You *will* be able to speak soon, if you learn well. We *may* go out, but you *may* not. Oh yes, we *may* go out too. My brother *might* have gone to London last Summer. Many people *might* be happy, if they would. We *should* like to go to Spain. *Would* you like to go? Oh yes, I *would* like to go. *Do* you like grapes? No, we *don't* like grapes, but we *like* peaches. Good-bye, I *must* go now. We *were* obliged to write all day. What *have* you *been* obliged to do? I *have* been obliged to learn all these words. They *will* be obliged to learn more to-morrow. You *ought* to learn more than you do. We *ought* not to have done any thing wrong. We *will* do all for you. And I *will* do all I can for you. I *have* long wished to go to Italy. *Shall* I call the servant? Yes, you *shall*. No, you *shall* not. *Should* he not come? Yes, he *should*. He *will* come to-morrow. He *would* come to-day, if he could. What *shall* become of the poor sailors in this storm? I hope they will be saved by the life-boat.

112.

Ich kann besser schreiben als Sie. Sie können aber auch besser essen (*eat*) als wir. Herr N. konnte schneller laufen (*run*) als wir, aber wir konnten höher springen (*jump*) als er. Was kann er mit meinem Buche gethan haben? Er kann es nicht gegessen (*eaten*) haben. Hunde (*dogs*) essen Bücher bisweilen (*sometimes*), aber Menschen lesen sie. Werden Sie morgen gehen können? Nein, wir werden morgen nicht gehen können. Aber wir möchten gern gehen können. Wir dürfen ausgehen, aber Sie dürfen [*es*] nicht, weil Sie unwohl sind. Ich dürfte gehen, wenn ich [*es*] wollte. Trinken Sie gern Wein? Nein, ich trinke ihn nicht gern, aber ich trinke Bier gern. Ich möchte gerne wissen (*know*), wer mein Federmesser verdorben (*spoiled*) hat. Sie müssen wissen, wer es gethan hat. Ich muß es wissen! — ich war nicht hier, ich mußte ausgehen. Morgen werde ich wieder ausgehen müssen. Sie hätten aber nicht ausgehen sollen. Wir sollten immer (*always*) unsere Pflicht (*duty*) thun. Ich sage Ihnen (*tell you*), ich will gehen. Und ich sage Ihnen, Sie sollen nicht gehen. Er wollte gehen, aber ich wollte nicht gehen. Aber Sie hätten gehen sollen. Wir sollten vieles (*much*) thun, was (*that*) wir nicht thun,

und wir thun vieles, was wir nicht thun sollten. Was wird aus uns werden in dieser Wüste (*wilderness*)? Wir werden wahrscheinlich (*probably*) hier sterben (*die*).

VII. Kapitel.

Von den regelmässigen Zeitwörtern.

Fr. Wie unterscheidet sich ein regelmässiges Zeitwort von einem unregelmässigen?

Antw. Ein Zeitwort ist regelmässig, wenn es sein Imperfectum und Particip der Vergangenheit durch die bloße Hinzufügung von "ed", falls das Zeitwort auf einen Consonanten oder "d" falls es sich auf "e" endigt, zu dem Infinitiv bildet, z. B.:

To call, rufen. *I called*, ich rief; *I have called*, ich habe gerufen.
To love, lieben; *I loved*, ich liebte; *I have loved*, ich habe geliebt.

I. Das thätige Zeitwort "*to love*" wird wie folgt conjugirt:

Infinitiv: *To love*, lieben. *To have loved*, geliebt habend.

Particip: *Loving*, liebend. *Loved*, geliebt. *Having loved*, geliebt habend.

Praesens.

<i>I love</i> (ei lom), ich liebe. ⁽⁶¹⁾	<i>We love</i> (uih lom), wir lieben.
<i>Thou lovest</i> (lowest), du liebst.	<i>You(juh)love</i> , ihr liebet (Sie lieben).
<i>He (she) loves</i> (lows), er (sie) liebt.	<i>They (dtheh) love</i> , sie lieben.

Imperfect.

<i>I loved</i> (low'd), ich liebte.	<i>We loved</i> (lowd), wir liebten.
<i>Thou lovedst</i> (low-edst), du liebtest.	<i>You loved</i> , ihr liebtet (Sie liebten).
<i>He (she) loved</i> , er (sie) liebte.	<i>They loved</i> , sie liebten.

Perfect.

<i>I have loved</i> , ich habe geliebt.	<i>We have loved</i> , wir haben geliebt.
<i>Thou hast loved</i> , du hast geliebt.	<i>You have loved</i> , ihr habet geliebt.
<i>He has loved</i> , er hat geliebt. ⁽⁶²⁾	<i>They have loved</i> , sie haben geliebt.

Futurum.

<i>I shall love</i> , ich werde lieben.	<i>We shall love</i> , wir werden lieben.
<i>Thou wilt love</i> , du wirst lieben.	<i>You will love</i> , ihr werdet lieben.
<i>He will love</i> , er wird lieben.	<i>They will love</i> , sie werden lieben.

(61) Im Coniunctiv sind alle Personen gleich, z. B.:

If (wenn) *I love*, if *thou love*, if *he love*, if *we*, *you*, *they love*.

(62) Plusquamperfect: *I had loved*, ich hatte geliebt; *we had loved*.

Frage und verneinende Form:

Do I love, liebe ich?

Did I love, liebte ich?

I do not love, ich liebe nicht.

I did not love, ich liebte nicht.

Do I not love, liebe ich nicht?

Did I not love, liebte ich nicht?

I shall have loved, ich werde geliebt haben. *I should love*, ich würde lieben. I should have loved, ich würde geliebt haben. *Let me love*, laß mich lieben. Let him love, laßt ihn lieben. *Let us (them) love*, laßt uns (sie) lieben. *Love*, lieben Sie. *Divide* (di-weid), theilen Sie. *Come*, kommen Sie. ⁽⁶³⁾

113.

When (huenn), wann.

to dine (dein), zu Mittag essen.

to receive (ri-sihw), zu bekommen.

not yet, noch nicht.

to relate (rileht), erzählen.

to breakfast (breffest), frühstücken.

in the country (fontri), auf dem Lande.

on, auf. *because*, weil.

neighbour (nehb'r), Nächsten.

as, wie. *always*, immer, stets.

Do you love your sister? Yes, I love her more than I love my brother. *Why do you not love your brother?* Because he does not love me. But brothers and sisters should always love one another. We shall always love our brothers and sisters. I should (would) have loved mine, if they had loved me. *When do you dine?* I dine at one o'clock. My brother dines at four. We dined at six o'clock yesterday. Have you dined? Yes, I have dined. Have you received your books? Yes, I received them yesterday. We have not yet received ours, but we shall receive them to-morrow. We breakfasted with two Englishmen yesterday; they related us many amusing anecdotes. In the country, we breakfast on the grass. Love God with all your heart and love your neighbour as yourself, and you will certainly be happy.

114.

Liebst du (*you*) deine Schwester mehr als du deinen Bruder liebst? Nein, ich liebe meinen Bruder mehr als ich meine Schwester liebe. Warum liebt Ihr Bruder seine Schwester nicht? Weil sie nicht höflich gegen (*to*) ihn ist. Wir haben immer unsere Brüder und Schwestern geliebt, und wir werden sie stets lieben. Die Kinder hätten ihre Bücher lieben sollen. Sie würden sie auch mehr lieben, wenn sie unterhaltender (*more interesting*) wären. Wann ißt Ihr [Herr] Vater zu Mittag? Mein Vater ißt um (*at*) zwei Uhr zu Mittag. Er ist hungrig, er hat noch nicht zu Mittag gegessen. Wir sollten früher zu Mittag essen. Hat Ihre Mutter (*mamma*) einen Brief von London bekommen? Nein, sie hat ihn noch nicht bekommen, sie² hofft (*hopes*) aber¹ ihn Morgen zu bekommen. Haben Ihre Brüder gefrühstückt? Noch nicht, sie frühstückten gestern um neun Uhr. Was haben die Engländer Ihnen erzählt? Sie erzählten uns lustige Anecdotes. Kommen Sie her (*here*). Liebe Gott und Gott wird dich lieben.

(63) In der Imperativ- oder befehlenden Form braucht man im Englischen das Fürwort "*you* (Sie)" nicht, sondern wie oben.

II. Das passive Zeitwort "*To be loved*" wird wie folgt conjugirt:

Infinitiv der Gegenwart: *To be loved* (t' bih lom'd), geliebt werden.

Infinitiv der Vergangenheit: *To have been loved*, geliebt worden sein.

Particip: *Being loved*, geliebt werdend. *Been* (bihn) *loved*, geliebt worden. *Having been loved*, geliebt worden seiend.

Praesens.

I am loved, (64) ich werde geliebt.
Thou art loved, du wirst geliebt.
He (she) is loved, er (sie) wird geliebt.

We are loved, wir werden geliebt.
You are loved, ihr werdet geliebt.
They are loved, sie werden geliebt.

Imperfect.

I was loved, ich wurde geliebt.
Thou wast loved, du wurdest geliebt.
He was loved, er wurde geliebt.

We were loved, wir wurden geliebt.
You were loved, ihr wurdet geliebt.
They were loved, sie wurden geliebt.

I have (had) been loved, ich bin (war) geliebt worden. *I shall be loved*, ich werde geliebt werden. *I should be loved*, ich würde geliebt werden. *I should have been loved*, ich würde geliebt worden sein. *Imperativ*: *Be loved*, sei (seien Sie) geliebt.

115.

Because (biſoahſ), weil.

much (motſch), sehr.

to love each other od. *one another*,
 einander lieben. *bad*, böse.

punished (poniſch'd), bestraft.

wounded (u-uhnded), verwundet.

cannon-ball (boal), Kanonenkugel.

meat (miht), Fleisch.

roasted (rohſted), gebraten.

boiled, gekocht, *written*, geschrieben.

painted (pehnted), gemalt.

praised (prehſ'd), gelobt.

We are loved, because we are good, but you *are not loved*, because you are bad. When I was young, I *was much loved*, and when I am old, I hope *to be loved*. We *shall always be loved* if we do our duty. *Are we not loved?* No, we *are not loved?* Miss N. *would have been loved*, if she had been more polite and more diligent. She would be happier, *if she were loved*. They *would be loved*, if they loved each other, but they do not love each other. *Should we be loved*, if we loved one another? Certainly we *should be loved*. The boys *shall be punished*, if they do not learn well. The captain *was wounded* by a cannon-ball. The meat *has been roasted*, the fish *have been boiled*. These verses *were written* by the boys. Our

(64) Im Coniunctiv: *If I be loved*, wenn ich geliebt werde. *If thou be loved*; if he (she) *be loved*. If we, you (they) *be loved*. Imperfect: If I *were*, if he, we, you, they *were loved*, wenn ich geliebt würde zc.

cat *was killed* by the dogs. By whom *was* your portrait painted? It *was painted* by Mr. Goodall.

116.

Warum (*why*) werden wir geliebt? Weil wir gut sind. Und warum werden sie nicht geliebt? Weil sie böse sind. Meine Schwester ist gelobt worden, weil sie gut gelernt hat. Wir werden auch gelobt, wenn wir gut lernen. Wenn Fräulein N. höflicher und fleißiger gewesen wäre, so würde sie geliebt worden sein. Wo sind die Fische? Sie sind gesotten worden. Und das Fleisch? Es ist gebraten worden. Wer soll bestraft werden? Die Mädchen (*girls*) sollen bestraft werden. Womit (*with what*) wurde der Hauptmann verwundet? Er wurde von (*by*) einer Kanonenkugel verwundet. Von wem sind die Verse geschrieben worden? Sie sind von meinen Schwestern geschrieben worden. Sie sind schön (*pretty*). Dieses Bild (*picture*) wurde von Murillo, der (*who*) ein Spanier (*Spaniard*) war, gemalt.

III. Die zurückführenden Zeitwörter werden wie folgt conjugirt:
Infinitiv: To brush one's self, sich bürsten. *To have brushed one's self*.
Particip: Brushing one's self, sich bürstend. *Brushed one's self*,
 sich gebürstet. *Having brushed one's self*, (od. *oneself*),
 sich gebürstet habend.

Praesens.

I brush (broßsch) *myself*, ich bürste mich.
 Thou brushest *thyself*, du bürstest dich.
 He brushes (broßsches) *himself*, er bürstet sich.
 She brushes *herself*, sie bürstet sich.

We brush (broßsch) *ourselves*, wir bürsten uns.
 You brush *yourself*, Sie bürsten sich.
 You brush *yourselves*, ihr bürstet euch.
 They brush *themselves*, sie bürsten sich.

Imperfect etc.

I brushed (broßsch'd) *myself*, ich bürstete mich. I have brushed myself.
 I shall brush myself, ich werde mich bürsten. I shall have brushed myself.
 I should brush myself. I should have brushed myself. *Brush yourself*.

117.

Dirty, schmutzig. *already*, schon.
hurt (hört), verletzen.
cut (kott), geschnitten.
are washing (uafching), waschen.
deliver up, hingeben.
are combing (kohming) kämmen.

dress, anfleiden. *ruin*, ruiniren.
fellow (fello), Mensch.
stupid (stjupidd), dumm.
hide (heid), verbergen, verstecken.
despair (dispehr). Verzweiflung.
flatter, schmeicheln. *corner*, Ecke.

You are dirty, go and *brush yourself*. I *have brushed myself* already. The child *has hurt itself*. Yes, it *has fallen and cut itself*. What are you doing? We are *washing ourselves*, and they are *combing themselves*. I must go and *dress myself*. Have the boys *dressed themselves*? No, Sir, but they *will dress themselves* immediately. The stupid fellow *has ruined himself*. My sister *hid herself* in a corner of the garden. How is Mrs. N.? Oh, since the death of her son, she *delivers herself up* to despair. Those ladies *flatter themselves* very much, if they think that we admire them. Most people *flatter themselves* more or less. Do you *flatter yourself*, Miss N.? Oh no, I never *flatter myself*. I remember him

118.

Haben Sie sich gebürstet? Nein, ich habe mich nicht gebürstet, aber ich werde mich gleich bürsten. Was hat der Knabe gethan? Er hat sich verletzt. Wir haben uns geschnitten. Haben die Kinder sich gewaschen? Nein, sie haben sich noch nicht gewaschen. Sie wuschen sich gestern. Das ist nicht genug (*enough*), sie müssen sich auch (*also*) heute (*to-day*) waschen. Meine Schwester kämmt sich. Wo ist Ihr Bruder? Er kleidet sich an. Haben Sie sich angekleidet? Sie sehen [ja], daß ich angekleidet (*dressed*) bin. Wer hat sich ruinirt? Der dumme Mensch. Lassen [Sie] uns uns in den Garten verstecken? Die Räuber (*robbers*) versteckten sich im Walde (*forest*). Wer schmeichelte sich? Die Damen schmeichelten sich, daß wir sie bewunderten. Wir müssen uns nie schmeicheln. Ich erinnere mich seiner (Anm. 33 S. 46.)

IV. Die neutralen oder unthätigen Zeitwörter werden wie die anderen Zeitwörter conjugirt, z. B.:

Infinitiv: To live (*liv*), leben. *To have lived*, gelebt haben.

Particip: Living, lebend. *Lived*, gelebt. *Having lived*, gelebt habend.

Praesens.

I live (*liv*), ich lebe. ⁽⁶⁵⁾

Thou livest, du lebest.

He lives (*livs*), er lebt.

We live, wir leben, wohnen.

You live, ihr lebet (Sie leben).

They live, sie leben.

Imperfect, etc.

I lived (*liv'd*), ich lebte. *I have lived*, ich habe gelebt (gewohnt).

I shall live, ich werde leben. I shall have lived, ich werde gelebt haben.

I should live, ich würde leben. I should have lived, ich würde gelebt h.

(65) *To live* braucht man auch im Englischen in dem Sinne von „wohnen“, z. B.: *Where does Mr. N. live?* Wo wohnt Herr N.? *He lives in London.* Er wohnt in London.

119.

Countries (kɒntrijs), Länder.

pleases (plɪzɪz), es gefällt.

whole (həʊl), ganzes.

keep up (ki:p ʌp) *with you*, mit Ihnen Schritt halten.

life (laɪf), Leben.

on foot, zu Fuß. *fast*, schnell.

walked (wɔ:k't), zu Fuß gegangen.

run (rʌn), laufen, gelaufen.

should like, möchten.

In England the people *live* long. In most countries the women *live* longer than the men. This old man has *lived* ninety-nine years. Would you like *to live* long? Oh yes, I *would* like *to live* very long. We *shall live* as long as God pleases, but no longer. Where *do you live*? I *live* in Dresden. How long *have you lived* in Dresden? My whole *life*. We have *run* very fast. *Don't run* so fast, I cannot keep up with you. How *did you come*? I *came* on foot. *Has* ⁽⁶⁶⁾ the king *arrived*? No, he *has* not yet *arrived*. My brother *has walked* from Windsor to London in five hours. I could not *walk* (gehen) so fast.

120.

Wo leben die Menschen lange? In England. Leben ⁽⁶⁷⁾ die Männer länger als die Frauen? Nein, die Frauen leben länger. Wie lange möchten Sie (*would you like*) leben? Ich möchte sehr lange leben. Und ich möchte sehr glücklich leben. Diejenigen, welche Gott liebt, sterben (*die*) jung. Das mag sein, aber ich möchte doch (*yet*) nicht jung sterben. Wo wohnen Ihre Freunde? Sie wohnen in Paris. Wir möchten auch dort wohnen. Sie sind sehr schnell gelaufen. Laufen Sie nicht so schnell, wir haben Zeit genug. Wie sind Sie nach London gekommen? Ich bin mit meinem Freunde gekommen. War die Königin (*queen*) angekommen, als (*when*) Sie in Windsor waren? Nein, sie war noch nicht angekommen. Gehen Sie (*do you walk*) viel jeden (*every*) Tag? Ja, wir gehen viel.

V. Die progressive Form des Zeitwortes wird wie folgt gebraucht:

I am reading (ri:ðɪŋ), ich lese.

I have been reading, ich habe gelesen.

He is writing (reɪtɪŋ), er schreibt.

We are working, wir arbeiten.

You are coming, Sie kommen.

They are going, ⁽⁶⁸⁾ sie gehen.

(66) Im Englischen werden die unthätigen Zeitwörter meistens mit „haben (*to have*)“, im Deutschen dagegen mit „sein (*to be*)“ conjugirt.

(67) Bei Fragen und Verneinung — wenn kein Hülfszeitwort sich im Satz befindet — muß man immer „do“ brauchen, z. B.: Leben Sie? *Do you live*? Siehe III Seite 71.

(68) Obige Form braucht man im Englischen, wenn man von etwas, das man in dem Momente, in welchem man redet, spricht.

I was playing (plehing), ich spielte.	We were running, wir liefen.
I had been playing, ich hatte gespielt.	You were drinking, ihr tranket.
He was singing, er sang.	They were speaking, sie sprachen.
We shall be writing to-morrow, wir werden morgen beim Schreiben sein.	
<i>I am going to write, ich will schreiben. I was going to write, ich wollte schreiben.</i>	

121.

<i>Commenced</i> , anfang. <i>song</i> , Lied.	<i>about</i> (ebaut), herum.
<i>tired</i> (teir'd), müde von.	<i>about what</i> , wovon.
<i>idling</i> (eidling), faulenzten.	<i>for what</i> , worauf.
<i>to church</i> (tschortsch), in die Kirche.	<i>wait</i> (ueht), warten.
<i>Autumn</i> (oah't'm), Herbst.	<i>table</i> (tehbl), Tisch.
<i>to see</i> (sih), besuchen.	<i>week</i> (uiht), Woche.

What *are* you *doing*? I *am doing* nothing. What *are* you *going* to do? I *am going* to write a letter to my friend in Berlin. What have you *been doing*? I have *been playing*. We *were playing* in the garden when the storm commenced. What is your sister *doing*? She is *singing* a new song. Our friends *are coming* to see us next week. Are you not tired *running* about? Not yet. You ought *to be working*, and not *idling*. We *were just drinking* a bottle of wine, when Mr. N. came in. What *are* you *reading*? I *am reading* the Vicar (Sandprediger) of Wakefield, a very interesting little book. Are you *coming* to me? No, I *am going* to visit my friend. What *are* those people *speaking* about? They *are speaking* of us. Where are the children? They *are amusing* themselves in the garden. What is that woman *waiting* for? She is *waiting* for her money. Where *are* you *going*? I *am going* to church. It is *raining*, you must take an umbrella. It *has been raining* the whole day. Shall you *be writing* to-morrow? Yes, we *shall be writing* all day to-morrow. *Having dined* ⁽⁶⁹⁾ we went to walk. *Being unwell*, I cannot go out. Autumn is *coming*, the flowers *are beginning* to fade.

122.

Was schreiben Sie? Ich schreibe einen Brief. An wen (*to whom*) schreiben Sie? Ich schreibe an meine Schwester. Wo waren Sie, als der Sturm anfang? Wir spielten im Garten. Was will (*is*) Ihr Bruder thun (*going to do*)? Er will ein neues Lied singen.

(69) Im Englischen braucht man das Particip der Gegenwart da, wo man im Deutschen den Satz mit „da, indem, weil,“ anfangen muß, z. B.: *Having dined*, da wir zu Mittag gegessen hatten. *Being unwell*, I cannot write, weil ich unwohl bin, kann ich nicht schreiben.

Er singt immer. Wer kommt, Sie zu besuchen? Fräulein S. und Fräulein N. kommen, uns zu besuchen. Wo gehen Sie hin? Wir gehen nach Hause (*home*). Was haben Sie gethan? Ich habe seit (*these*) zwei Stunden (*hours*) geschrieben. Was thaten Sie, als Herr N. herein kam? Wir tranken eben eine Flasche Wein. Wo ist (*has*) Ihr Bruder herumgelaufen? Er ist im Garten herumgelaufen. Kommen Sie? Ja, ich komme. Morgen gehen wir, [um] Madame (*Mrs.*) N. zu besuchen. Sie ist eine sehr liebenswürdige Dame (*amiable lady*). Wo sind Ihre Bücher? Sie liegen (*are lying*) auf (*on*) dem Tische. Sie sind (*have been*) seit acht Tagen da gelegen. Regnet es? Ja, es regnet. Können Sie ausgehen? Nein weil ich unwohl bin, kann ich nicht ausgehen.

VI. Die unpersönlichen Zeitwörter werden wie folgt conjugirt:
Infinitiv: To rain (*rehn*), regnen. *To have rained*, geregnet haben.
Particip: Raining, regnend. *Rained*, geregnet. *Having rained*, geregnet habend.

It rains (<i>rehn's</i>), es regnet.	It will have rained, es wird geregnet haben.
It rained (<i>rehn'd</i>), es regnete.	It would rain, es würde regnen.
It has rained, es hat geregnet.	It would have rained, es würde geregnet haben.
It had rained, es hatte geregnet.	
It will rain, es wird regnen.	

If it rain, wenn es regnet. *I wish it would rain*, ich möchte, daß es regnete. (70)

(70) 1) Das deutsche „ich auch“ zc., gibt man mit „*also, too oder so*,“ wie folgt:

He is rich, and she <i>too</i> (<i>also</i>).	Er ist reich, und sie auch.
You can read and so can I.	Sie können lesen, das kann ich auch.

2) Das „auch nicht“ gibt man mit *nor — either, not — either*, wie folgt:

I am not ill, <i>nor</i> he <i>either</i> .	Ich bin nicht krank, er auch nicht.
She will <i>not</i> go there <i>either</i> .	Sie wird auch nicht hingehen.

3. Das deutsche „nicht wahr“ gibt man dadurch, daß man das im ersten Theil des Satzes enthaltende Hülfszeitwort im zweiten Theile wiederholt, z. B.:

He <i>has</i> done it, <i>has</i> he <i>not</i> ?	Er hat es gethan, nicht wahr?
She <i>was</i> not here, <i>was</i> she?	Sie war nicht hier, nicht wahr?
They like to read, <i>do</i> they <i>not</i> ?	Sie lesen gern, nicht wahr?

4. Das deutsche „was gibt's, was ist's, wird durch *what is the matter*, „was fehlt“, durch *what ails* gegeben, z. B.:

<i>What's the matter</i> there?	Was ist's, was gibt's da?
There is <i>nothing the matter</i> .	Es gibt nichts.
<i>What ails</i> you, him, them?	Was fehlt Ihnen, ihm, ihnen?

Ich habe recht, Sie haben unrecht, *I am right, you are wrong*.

123.

It rains (rehnʃ), es regnet.
It hails (hehlʃ), es hagelt.
It snows (ʃnohʃ), ⁽⁷¹⁾ es schneit.
It freezes (frihʃeʃ), ⁽⁷¹⁾ es friert.
It thaws (thoʃʃ), es thaut.
It thunders (thondrʃ), es donnert.
It lightens (leit'nʃ), es blizt.
It seems (ʃihmʃ), es scheint.
It appears (eppihrʃ), es scheint.
It befalls (biʃoʃʃ), es begegnet.
It betides (biteidʃ), es geschieht.
There is, there are, es ist, es gibt.

To skate (ʃkeht), Schlittschuhlaufen.
skating (ʃkehting), Schlittschuhlaufen.
does it freeze, friert es?
last (laʃt), vorige, diese.
thunder-storm, ein Gewitter.
flakes (flehtʃ), Flocken.
down (daun), herunter.
it is going, es wird gleich.
sledge-driving (ʃchledʃch-dreiwing),
 Schlittenfahren.
sledge, Schlitten.
powerful (pauerfull), mächtig.

It freezes much in Germany. Oh yes, but *it freezes* more in Russia. *It has frozen* so hard, that I think we can skate to-day. Do you like skating? Oh yes, I like it very much. *It froze* hard last night, and I think *it will freeze* to-night again. Does *it rain* much in England? Yes, *it rains* much more in England than *it does* in France. *It is going* to rain. No, *it hails*. *It has rained* and *hailed* much this summer. *It lightens*, we shall have (bekommen) a thunder-storm. *It thunders* already. Does *it snow*? No, *it does not snow*. Yes, *it snows* fast. The snow falls down in great flakes. *It snowed* much yesterday. *It seems* we shall have a cold winter. So *it appears*. I think not, *it thaws* again. *It has thawed*, and we cannot skate to-day. Do you like sledge-driving? Oh yes, we have also a fine sledge. *There are* many people who do not like it, *it is* too cold. *There is* a great difference between these two children; the one is good, but the other is bad. *There is* no better friend, nor no more powerful enemy than money. She is rich, and so *is* he. He is not ill *nor* she *either*. She is young, *is she not*? Yes, she is young and beautiful. *I am cold* or *I feel cold* (mich friert).

124.

Friert es? Nein, es friert nicht, aber es schneit. Hat es gefroren? Nein, es hat nicht gefroren, es hat geregnet. Ich glaube (*think*) es wird heute Nacht frieren. Dann (*then*) können wir morgen Schlittschuhlaufen. Ich mag gern Schlittschuhlaufen. Regnet es viel in Frankreich? O ja, aber es regnet mehr in England. Es wird gleich schneien, es ist ganz dunkel (*dark*). Es hat schon ge-

(71) "*To snow*" wird sowohl regelmäßig als unregelmäßig gebraucht, z. B.:
It snows; *it snowed* oder *snow*; *it has snowed* oder *snown*. — *To freeze* ist stets unregelmäßig; *it freezes*, *it froze* (es fror) — *it has frozen*, es hat gefroren. *It will freeze, snow, hail, thaw*.

schneit. Es donnert und blitzt. Es donnerte und blitzte viel gestern. Jetzt (*now*) hagelt es. Nein, es hagelt nicht, es ist nur (*only*) Regen. Gestern fiel (*fell*) der Schnee in großen Flocken herab. Morgen können wir Schlittensfahren (*drive in a sledge*). Es scheint mir, daß es thaut. Ja, es hat gethaut. Es gibt Leute, die nie zufrieden (*contented*) sind. Es² gibt aber¹ Andere, die es immer sind (*who are always so*). Es ist ein armer Mann an (*at*) der Thür. Gib ihm ein Stück (*piece of*) Brod. Es ist kein Brod im Hause (*in the house*). Dann (*then*) gib ihm einen Groschen (*penny*).

VIII. Kapitel.

VII. Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Fr. Wann ist ein Zeitwort unregelmässig?

Antw. So oft ein Zeitwort sein Imperfectum und Particip der Vergangenheit nicht durch Anhängen von "*d* od. *ed*" an den Infinitiv bildet, ist es unregelmässig, z. B.:

Infinitiv: To be, sein, I *was*, ich war, I *have been*, ich bin gewesen.

Diese Zeitwörter werden wie die andern conjugirt:

Infinitiv: To come, kommen. To *have come*, gekommen sein.

Particip: Coming, kommend. Come, gekommen. *Having come*, gekommen seiend.

Praesens.

I come (komm), ich komme.

Thou comest, du kommst.

He comes (kommt), er kommt.

We come (komm), wir kommen.

You come, ihr kommet, S. kommen.

They come, sie kommen.

Imperfect.

I came (kam), ich kam.

Thou camest, du kamst.

He (she) came, er (sie) kam.

We came, wir kamen.

You came, ihr kamet, Sie kamen.

They came, sie kamen.

I *have come*, ich bin gekommen. I *shall come*, ich werde kommen.

I *shall have come*, ich werde gekommen sein. I *should come*, ich würde kommen. *Imperativ*: Let me come; let him come; let us come; come (komm), kommen Sie; let them come.

125.

Master (mahst'r), Lehrer.

o'clock, Uhr. *ill*, krank.

cure (tjuhr), kuriren.

sometimes (somteims), bisweilen.

why (huei), warum.

late (leht), spät. *am going*, gehe.

don't (dohnt), nicht. *tell*, sagen.

gone (gonn) *to*, ins — gegangen.

are you coming, kommen Sie?

French (frentsch), französisch.

Will you come to-morrow? No, I cannot come to-morrow, but my sister will come. My friend came to me yesterday, and I shall go to him to-day. I am going out, will you come with me? Oh yes, if my brother should not come. When does your English master come? He comes every day at 4 o'clock. When did they come? They came yesterday evening. Here they come. Has the Doctor come? No, he is not yet come. He cannot come to-day, he is ill. What! the Doctor is ill, and cannot come? Yes, Doctors who cure others, are sometimes ill themselves. Come here. Why don't you come? I come, I am coming! If Mr. N. should come, tell him I am gone to the theatre. Are you coming? Yes, I am coming. Do not come too late. Can you tell me where tea comes from? Oh yes, it comes from China.

126.

Wird Ihr Bruder morgen kommen? Nein, er kann morgen³ nicht¹ kommen.² Wer kam zu Ihnen gestern? Mein Freund kam zu mir. Wann (*when*) können Sie zu mir kommen? Ich kann heute⁴ nicht¹ zu³ Ihnen kommen,² aber ich werde morgen kommen. Wenn der [Herr] Doktor kommen² sollte (*should*),¹ schicken (*send*) [Sie] ihn zu mir. Er wird heute³ nicht¹ kommen,² es ist zu spät. Er kam gestern um 4 Uhr. Warum kommen Ihre Schwestern nicht? Sie werden gleich (*immediately*) kommen. Sie können nicht kommen, sie sind krank. Es thut mir Leid (*I am sorry to hear it*). Wann kommt Ihr französischer Lehrer? Er kommt jeden Tag um 10 Uhr. Meine Freunde kamen gestern. Kommen Sie? Ja, ich komme. Dürfen (*may*) wir morgen kommen? Ja, Sie dürfen morgen kommen, aber kommen Sie nicht zu spät. Kannst Du mir sagen, woher der Kaffee kommt? O ja, er kommt von Java und Indien (*India*).

VIII. Alphabetisches Verzeichniß der unregelmässigen Zeitwörter, nebst Aussprache.

Zur Bequemlichkeit des Lernenden führe ich eine Liste der unregelmässigen Zeitwörter hier an. Sehr rathsam wäre es, dieselben nach und nach auswendig zu lernen.

Infinitiv.	Imperfect.	Particip.
To abide (ebeid), verweilen,	abode (ebohd),	abode.
- arise (ereis), aufstehen,	arose (erohs),	arisen (eris'n).
- awake (e-uehf), aufwachen,	awoke* (72) (euohf),	awaked.
- be (bih), sein,	was (uoaſ),	been (bihn).
- bear (behr), ertragen,	bore (bohr),	borne (bohrn).

(72) Die mit einem (*) bezeichneten Wörter werden auch regelmäßig gebraucht.

Infinitiv.	Imperfect.	Particip.
To bear (behr), gebären, - beat (biht), schlagen, - become (bifomm), werden ⁽⁷⁴⁾ , - befall (bifoal), begegnen ⁽⁷⁵⁾ , - beget (bigett), zeugen, - begin (biginn) anfangen, - begird (bigerrd), umgürten, - behold (bihold), erblicken, - bend (bend), beugen, - bereave (birihw), berauben, - beseech (bisihtsch), ersuchen, - betake (bitehf), Zufluchtnehm. - betide (biteid), geschehen ⁽⁷⁵⁾ , - bid (bidd), heißen, befehlen, - bind (beind), binden, - bite (beit), beißen, - bleed (blihd), bluten, - blow (bloh), blasen, - break (brehf), brechen, - breed (brihd), brüten, - bring (bring), bringen, - build (bild), bauen, - burn (borrn), brennen, - burst (borrst), bersten, - buy (bei), kaufen, - can (fann), können, - cast (fast), werfen, - catch (fatich), fangen, - chide (tischeid), schelten, - choose } (tichuhf), wählen, - chuse } - cleave (flihw), spalten, - cling (fling), anflammern, - clothe (flohdt), kleiden, - come (fomm), kommen, - cost (foßt), kosten,	bore, bare (behr) ⁽⁷³⁾ , beat (biht), became (bifehm), befell (bifell), begot (bigot), began (bigann), begirt * (bigert), beheld (bihellb), bent (bent), bereft * (birefft), besought (bisoaht), betook (bituff), betid (bitidd), bid, bade (bäd), bound (baund), bit (bitt), bled (bledd), blew (bliuh), broke (brohf), bred (bredd), brought (broaht), built * (billt), burnt * (borrnt), burst * (borrst), bought (boat), could (fudd), cast (fast), caught * (foaht), chid (tichidd), chose (tichohf), clove (flohv), cleft, clung (flong), clad * (fladd), came (feh), cost (foßt),	born (boarn). beaten (biht'n), beat. become (bifomm). befallen (bifoal'n). begotten (bigott'n). begun (begon). begirt * (bigert). beheld (bihellb). bent. bereft, * bereaved. besought. betaken (bitehf'n). betid. bid, <i>bidden</i> (bidd'n). bound. bit, bitten. bled. blown (blohn). broken (brohf'n), broke. bred. brought. built. * burnt, burned (borrn'd). burst. bought. fehlt. (V. S. 75.) cast. caught. * chid, chidden. chosen (tichos'n), chose. cloven (flohv'n), cleft. clung. clad. * come. cost.

(73) Die mit Cursivschrift gedruckten Formen werden seltener gebraucht.

(74) Man hat wohl zu merken, daß das „werden“ im Deutschen drei Hauptbedeutungen hat, nämlich: 1) die des wirklichen „Werdens“, welches im Englischen mit „to become, to grow, to turn“ gegeben wird, z. B.:

He is *becoming* (growing) old. | Er wird alt.

Her hair has *turned* white. | Ihr Haar ist weiß geworden.

2) Als Hilfszeitwort zur Bildung des Passivs, und muß alsdann mit „to be“ gegeben werden:

I *am* loved, he *is* hated. | Ich werde geliebt, er wird gehaßt.

3) Die des Englischen „shall und will“, um eine zukünftige Handlung auszudrücken.

I *shall*, you *will* come. | Ich werde, Sie werden kommen.

(75) Die Zeitwörter *to befall*, *to betide*, *to freeze*, *to snow* sind unpersönlich, z. B.: *It betides, it befalls*, etc.

Infinitiv.	Imperfect.	Particip.
To creep (frihp), kriechen,	crept (frept),	crept.
- crow (froh), frähen,	crew * (fruh),	crowed (frohd).
- cut (fott), schneiden,	cut (fott),	cut.
- dare (dehr), dürfen,	durst (dorrst),	durst, dared (dehrd).
- dare (dehr), trögen,	dared (deh'rd),	dared.
- deal (dihl), handeln,	dealt * (dellst),	dealt.*
- dig (digg), graben,	dug * (dögg),	dug.*
- do (du), thun (Anm. 81),	did (didd),	done (donn).
- draw (droah), ziehen,	drew (druh),	drawn (droahn).
- dream (drihm), träumen,	dreamt * (dremmt),	dreamt.*
- drink (dringf), trinken,	drank (drangf),	drunk, drank.
- drive (dreiw), treiben,	drove (drohw),	driven (driw'n).
- dwell (duell), wohnen,	dwelt * (dwellst),	dwelt.*
- eat (iht), essen,	eat (ett), ate (äht),	eaten (iht'n), eat.
- fall (foahl), fallen,	fell (fell),	fallen (foahl'n).
- feed (fihd), füttern,	fed (fedd),	fed.
- feel (fihl), fühlen,	felt (fellt),	felt.
- fight (feit), sich schlagen,	fought (foahst),	fought.
- find (feind), finden,	found (faund),	found.
- flee (flih), fliehen,	fled (fledd),	fled.
- fling (fling), werfen,	flung (flung),	flung.
- fly (flei), fliegen,	flew (fluh),	flown (flohn).
- forbear (f'r=behr), unterlassen,	forbore (f'r=bohr),	forborne (f'r=bohrn).
- forbid (f'r=bid), verbieten,	forbid, forbade (f'r=bed),	forbidden, forbid.
- forget (f'r=gett), vergessen,	forgot (f'r=gott),	forgotten, forgot.
- forgive (f'r=giw), vergeben,	forgave (f'r=gehw),	forgiven (f'rrgiw'n).
- forsake (f'r=seht), verlassen,	forsook (f'r=suff),	forsaken (f'rrseht'n).
- freeze (frih), frieren,	froze (frohf'),	froze, frozen (frohf'n).
- freight (freht), befrachten,	fraught * (froahst) ⁽⁷⁶⁾ ,	fraught, freighted.
- get ⁽⁷⁷⁾ (gett), erlangen,	got (gott), gat,	got, gotten (gott'n).
- gild (gilld), vergolden,	gilt * (gillt),	gilt.*
- gird (gerrd), gürten,	girt * (gerrt),	girt.*
- give (giw), geben,	gave (gehw),	given (giw'n).
- go ⁽⁷⁸⁾ (go), gehen,	went (uennt),	gone (gonn).

(76) Die unregelmässige Form *fraught* wird nur figürlich gebraucht. He *freighted a ship*, er befrachtete ein Schiff.

(77) Im Englischen wird "to get" unter nicht weniger als 65 verschiedenen Bedeutungen gebraucht. Ein Verzeichniß der entsprechenden deutschen Zeitwörter nebst Erklärungen findet man in "Rothwell's vollständiger Grammatik der englischen Sprache." Man merke hier die folgenden Ausdrücke mittelst "to get":

Now I *have got* it.

He *got* it yesterday.

He *got* (best. took) cold yesterday.

He *got* (od. was) robbed last week.

She cannot *get* (od. find) her book

Get away! He is *getting* on well.

Jetzt habe ich's erlangt (erreicht).

Er hat es gestern bekommen.

Er erkältete sich gestern.

Er wurde vorige Woche beraubt.

Sie kann ihr Buch nicht finden.

Pack! Euch! Es geht ihm gut.

(78) Das deutsche „es geht schon; es geht mir gut 2c.“ darf man im Englischen nicht mit "go", sondern wie folgt meistens mit "do" geben: Wie geht es? Es geht mir schlecht.

Geht die Feder?

Ja, sie geht schon.

How *do* you *do*? I am very ill.

Will that pen *do*?

O yes, 'twill *do*.

Infinitiv.	Imperfect.	Particip.
To grind (greind), mahlen,	ground (graund),	ground, *
- grow (groh), wachsen, werden,	grew (gruh),	grown (grohn).
- hang (hang), hängen,	hung * (hong),	hung, hanged. (79)
- have (haww), haben,	had (hadd),	had.
- behave (bihehw) sich benehmen	behaved (bihehw'd),	behaved.
- hear (hihr), hören,	heard (herrd),	heard.
- heave (hihw), heben,	hove * (hohw),	hove, hoven (hohw'n) *
- hew (hjuh), hauen,	hewed (hjuh'd),	hewn (hjuh'n). *
- hide (heid), verbergen,	hid (hidd),	hid.
- hit (hitt), treffen,	hit (hitt),	hit.
- hold (hohld), halten,	held (hell'd),	held.
- hurt (horrt), verletzen,	hurt (horrt),	hurt.
- keep (fihp), behalten,	kept (feppt),	kept.
- kneel (nihl), knien,	knelt * (nell't),	knelt. *
- knit (nitt), stricken,	knit * (nitt),	knit. *
- know (noh), wissen,	knew (njuh),	known (nohn).
- lade (lehd), beladen,	laded (lehded),	laden (leh'd'n).
- lay leh), legen,	laid (leh'd),	laid.
- lead (lih'd), leiten, führen,	led (ledd),	led.
- lean (lihn), anlehnen,	leant * (lennt),	leant, leaned (lihn'd).
- leap (lihp), springen,	leapt lept * (leppt),	leapt, lept. *
- learn (lerrn), lernen,	learnt * (lerrnt),	learnt, learned.
- leave (lihw), verlassen,	left (lefft),	left.
- lend (lennd), leihen,	lent (lennt),	lent.
- let (lett), lassen,	let (lett),	let.
- lie (lei), liegen,	lay (leh),	lain (lehn).
- lie (80) (lei), lügen,	lied (lei'd), (80)	lied.
- lift (liff't), heben,	lift, lifted (liff'ted),	lift, lifted (liff'ted).
- light (leit), leuchten,	lit (litt),	lit, lighted (leitet).
- load (loh'd), beladen,	loaded (lohded),	loaden, laden. *
- lose (luh), verlieren,	lost (loßt),	lost.
- make (81) (mehf), machen,	made (meh'd),	made.

(79) "Hanged" sagt man nur von Personen, die gehängt worden sind, — "hung" dagegen sagt man von Sachen, die man aufhängt, z. B.:

The murderer has been *hanged*. | Der Mörder ist gehängt worden.

Where have you *hung* my coat? | Wo hast du meinen Rock hingehängt?

(80) In der Bedeutung „lügen“ ist „to lie“ stets regelmässig.

(81) Beim Gebrauch von „machen, to make“ hat man wohl zu merken, daß man dasselbe häufig im Deutschen in der wirklichen Bedeutung von „thun, to do“ zc. braucht, z. B.:

1. Was machen Sie da? d. h. was thun Sie da?

2. Was macht Ihr Herr Bruder? d. h. wie geht es ihm? (in seinen Geschäften zc.)

3. Was macht Ihre Fr. Schwester? d. h. wie befindet sie sich zc.

4. Was macht er in L.? d. h. wie bringt er seine Zeit in L. zu.

Im Englischen aber darf man dieses nicht, weil „to make (machen)“ im Allgemeinen eine physische Handlung, ein Fabriziren, ein wirkliches „Machen“ ausdrückt, z. B.:

1. Was machen Sie da?

What are you doing there?

2. Was macht Ihr Herr Bruder?

How is your brother getting on?

3. Was macht Ihre Fr. Schwester?

How is your sister, is she well?

4. Was macht er in London?

How does he spend his time, what is he doing in L.?

To do good, bad business.

Gute, schlechte Geschäfte machen.

Infinitiv.	Imperfect.	Particip.
may (meh), dürfen,	might (meit),	fehlt. (VI. S. 77.)
To mean ⁽⁸²⁾ (mihn), meinen,	meant (meint),	meant.
- meet (miht), begegnen,	met (mett),	met.
- mistake (miſteht), ſich irren,	mistook (miſtuff),	mistaken (miſteht'n).
- mow (moh), mähen,	mowed (mohd),	mown (mohn.)*
- must (moſt), müſſen,	fehlt.	fehlt. (VIII. S. 80.)
- ought (oah), ſollen,	ought (oah),	fehlt (IX. S. 82).
- partake (p'rteht), theilnehmen,	partook p'rtuff),	partaken (p'rteht'n).
- pay (peh), bezahlen,	paid (pehd),	paid.
- put (putt), ſetzen, hinthun,	put (putt),	put.
- quit (fuit), verlaſſen,	quit * (fuit),	quit, quitted.
- read (rihd), leſen,	read (redd),	read (redd).
- rend (rennd), zerreiſſen.	rent (rennt),	rent.
- rid (rihd), befreien,	rid (rihd),	rid.
- ride (reid), reiten,	rode (roh),	ridden (rihd'n), rode.
- ring (ring), läuten,	rung (rong), rang,	rung.
- rise (rei'), aufſtehen,	rose (roh),	risen (riſ'n).
- rive (reiw), aufſpalten,	rove * (rohw).	riven (riw'n).
- rot (rott), verfaulen,	rotted rotted),	rotten (rott'n).*
- run (ronn), laufen,	ran, run (ronn),	run.
- saw (ſoah), ſägen,	sawed (ſoahd),	sawn (ſoahn).*
- say ⁽⁸³⁾ , ſagen,	said (ſedd),	said.
- see (ſih), ſehen,	saw (ſoah),	seen (ſihn).
- seek (ſiht), ſuchen,	sought (ſoah),	sought.
- sell (ſell), verkaufen,	sold (ſohld),	sold.
- send (ſennd), ſenden,	sent (ſennt),	sent.
- set (ſett), ſetzen,	set (ſett),	set.
- shake (ſcheht), ſchütteln,	shook (ſchuft),	shaken (ſcheht'n).
shall (ſchall), ſollen,	should (ſchudd),	fehlt. (XI S. 85.)
- shave (ſchehw), raſiren,	shaved (ſchehw'd),	shaven (ſchehw'n).*
- shear (ſchih), ſcheeren,	shore (ſchohr),	shorn (ſchohrn).
- shed (ſchedd), vergieſſen,	shed (ſchedd),	shed.
- shew (ſchoh), show (ſchoh),	showed, shewed	shewn, shown (ſchohn).
zeigen,	(ſchoh'd),	
- shine (ſchein), ſcheinen,	shone (ſchon),	shone. *
- shoe (ſchuh), beſchlagen,	shod (ſchodd),	shod.
- shoot (ſchuht), ſchieſſen,	shot (ſchott),	shot.
- shred (ſchredd), zerſchneiden,	shred (ſchredd),	shred.
- shrink (ſchrint), einſchrumpfen	shrunk (ſchrongt),	shrunk, shrank.
- shut (ſchött), zumachen,	shut (ſchött),	shut.
- sing (ſinn), ſingen.	sung (ſong), sang,	sung.
- sink (ſinf), ſinken.	sunk (ſongt), sank,	sunk, <i>sunken</i> .
- sit (ſitt), ſiſſen,	sat (ſatt), sate,	sat, <i>sitten</i> (ſitt'n).
- slay (ſleh), erſchlagen,	slew (ſluh),	slain (ſlehn).
- sleep (ſlihp), ſchlafen,	slept (ſlept),	slept.
- slide (ſleid), glitſchen.	slid (ſlidd),	slid, <i>slidden</i> .

(82) So oft man im Deutſchen das „meinen“ in der Bedeutung „denken, ſagen, glauben“ braucht, ſo muß man es im Engliſchen mit „*think, say, believe*“ geben, z. B.:

What do you *think* of it?

Was meinen (halten) Sie davon?

What do you *say*? Nothing.

Was meinen Sie? Nichts.

(83) Den Unterſchied zwiſchen „*say* und *tell*“ ſ. Anm. 84. S. 106.

Infinitiv.	Imperfect.	Particip.
To sling (sling), schleudern,	slung (slong),	slung.
- slink (slingt), schleichen,	slunk (slongt), slank,	slunk.
- slit (slitt), schligen,	slit (slitt),	slit.
- smell (smell), riechen,	smelt (smellt),	smelt.
- smite (smeit), schlagen,	smote (smoht), smit,	smitten, smit.
- snow (snow), schneien, ⁽⁷¹⁾	snew* (snjuh),	snown* (snown).
- sow ⁽⁸⁴⁾ (sow), säen,	sowed (sohd),	sown (sohn).
- sew ⁽⁸⁴⁾ (sow), nähen,	sewed (sohd),	sewed (sohd).
- speak (speak), sprechen,	spoke (spohf), spake,	spoken, spoke.
- speed (speed), eilen,	sped (spedd),	sped.
- spend (spend), ausgeben,	spent (spennt),	spent.
- spill (spill), vergießen,	spilt (spilt),	spilt.*
- spin (spinn), spinnen,	spun (spunn), span,	spun.
- spit (spitt), speien,	spit, spat (spatt),	spitten, spit.
- split (splitt), spalten,	split (splitt),	split.
- spread (spread), ausbreiten,	spread (spread),	spread.
- stand (stand), stehen,	stood (studd),	stood.
- steal (stahl), stehlen,	stole (stohl),	stolen (stohl'n).
- stick (stich), stecken,	stuck (stoff),	stuck.
- sting (sting), stechen,	stung (stong), stang,	stung.
- stride (streid), schreiten,	strode (strohd) strid,	stridden, strid.
- strike (streif), schlagen,	struck (stroff),	struck, stricken.
- string (string), aufreihen,	strung (strong),	strung.
- strive (streiw), streben,	strove (strohw),	striven (striw'n).
- strow (stroh), streuen,	strowed (strohd),	strown (strohn).*
- strew (struh), streuen,	strewed (struhd),	strewn (struhn).
- swear (suehr), schwören,	swore (suohr), sware,	sworn (suohrn).
- sweat (suet), schwitzen,	sweat* (suet),	sweat.*
- sweep (suihp), fegen,	swept (sueppt),	swept.*
- swell (suell), schwellen,	swelled (suell'd),	swollen, swoln.*
- swim (suimm), schwimmen,	swam (suamm), swum,	swum (suomm).
- swing (suing), schwingen,	swung (suong), swang,	swung.
- take (teh), nehmen,	took (tuff),	taken (teh'n).
- teach (tihtsch), lehren,	taught (toah),	taught (toah).
- tear ⁽⁸⁵⁾ (tehr), zerreißen,	tore (tohr),	torn (tohrn).
- tell ⁽⁸⁶⁾ (tell), sagen, erzählen,	told (tohd),	told.

(84) "To sew" (nähen) ist immer regelmässig, z. B.: He has sown the wheat (Weizen). She has sewed her gloves.

(85) Als Hauptwort spricht man "tear (Träne)" tihr aus.

(86) 1. "To tell" braucht man stets vor Fürwörtern im Accusativ, z. B.:
 He told me the whole story. | Er erzählte mir die ganze Geschichte.
 Tell me, what did he say? | Sagen Sie mir, was hat er gesagt?
 "To say" dagegen braucht man, wenn kein Fürwort nachfolgt, z. B.:
 What do you say? I say nothing. | Was sagen Sie? Ich sage nichts.
 He said (told us), he would come. | Er sagte (uns), daß er kommen würde.

2. "To tell" braucht man stets im Englischen mit darauf folgendem Infinitiv, da wo man im Deutschen "sollen" oder "sagen" mit der Conjunction "daß" und dem Coniunctiv braucht, z. B.:

Tell my brother to come. | Sagen Sie meinem Bruder, daß er komme (er solle kommen).

Infinitiv.	Imperfect.	Particip.
To think (thingf), denken,	thought (thoht),	thought.
- thrive (threiw), gedeihen,	throve (throhw),	thriven (thriw'n). *
- throw (throh), werfen,	threw (thruh),	thrown (throhn).
- thrust (throßt), stoßen,	thrust (throßt),	thrust.
- tread (tredd), treten,	trod (trodd),	trodden (trodd'n).
- wax (uax), wachsen,	waxed (uax'd),	waxen (uax'n). *
- wear ⁽⁸⁷⁾ (uehr), tragen,	wore (uohr),	worn (uohrn).
- weave (uihw), weben,	wove (uohw),	woven (uohw'n).
- weep (uihp), weinen,	wept (ueppt),	wept.
- wet (uett), naß machen,	wet * (uett),	wet.
- will (uill), wollen, werden,	would (uudd),	fehlt. ⁽⁸⁸⁾ X. S. 83.
- win (uinn), gewinnen,	won (uonn),	won.
- wind (ueind), winden,	wound (uaund),	wound.
- work (uorri), arbeiten,	wrought * (roah),	wrought. *
- wring (ring), auswinden,	wrung * (rong),	wrung. *
- write (reit), schreiben,	wrote (roht),	written (ritt'n).

IX. Von den verbalischen Abfürzungen.

Da Zusammenziehungen und Abfürzungen der Zeitwörter im Englischen sehr häufig vorkommen und dieselben für Anfänger schwer zu verstehen sind, so führe ich die gebräuchlichsten hier an:

Abfürzung.		Bedeutung.
I can't (kahnt) * ⁽⁸⁹⁾	statt	ich kann nicht.
I don't * (dohnt),	-	ich thue nicht.
He doesn't (hih doß'nt),	-	er thut nicht.
I hadn't (ei hadn't),	-	ich hatte nicht.
Haven't (haw'nt),	-	habe, haben nicht.
He'd (hihd),	-	er hatte, er würde.
He'll (hihl),	-	er wird, er soll.
He's (hih),	-	er ist.
Here's (hihr),	-	hier ist.
I'd (eid),	-	ich hatte, würde.
I'll (eil),	-	ich werde, ich will.
I'm (eim),	-	ich bin.
Isn't (isn't),	-	ist nicht.
It's (itts),	-	es ist.
Shan't (schahnt),	-	soll, sollen nicht.

(87) "To wear" wird nur in der Bedeutung „abnützen“, oder Hut, Kleider zc. tragen, gebraucht In der Hand zc. tragen heißt "to carry", z. B.:
His hat is worn out.

She wears a blue bonnet.

He carried a large book in his hand.

Sein Hut ist abgenützt.

Sie trägt einen blauen Hut.

Er trug ein großes Buch in der Hand.

(88) Ich habe (ich hatte) gewollt.

Sie hat lange gehen wollen.

Er wird gewiß (gehen) wollen.

I have (I had) wished.

She has long wished to go.

He will certainly wish (to go).

(89) Die mit einem (*) bezeichneten Wörter können auch mit Fürwörtern in der Mehrzahl gebraucht werden, als: I, he, she, can't; we, you, they can't, etc.

Abfürzung.			Bedeutung.
She'd (ſchihd),	ſtatt	she had, she would,	ſie hatte, ſie würde.
She'll (ſchihl),	-	she shall, she will,	ſie ſoll, ſie wird.
She's (ſchihſ),	-	she is,	ſie iſt.
Shou'dn't (ſchudd'nt),	-	should not,	ſollte nicht.
That's (thattſ),	-	that is,	daß iſt.
There's (thehrſ),	-	there is,	da iſt.
They'd (thehd),	-	they had (would),	ſie hatten, würden.
They'll (thehl),	-	they will (shall),	ſie ſollen, werden.
They're (thehr),	-	they are,	ſie ſind.
They've (thehw),	-	they have,	ſie haben.
'twas (tuwaſ),	-	it was,	eſ war.
'twasn't (tuwaſn't),	-	it was not,	eſ war nicht.
'twere (tuer),	-	it were,	eſ wäre.
't isn't (tiſſn't),	-	it is not,	eſ iſt nicht.
'tis (tiſſ),	-	it is,	eſ iſt.
'twill (tuill),	-	it will,	eſ wird, will.
Wasn't (uwaſn't)	-	was not,	war nicht.
We'd (uihd),	-	we would (should),	wir würden (ſollten).
We're (uihr),	-	we are,	wir ſind.
We've (uihw),	-	we have,	wir haben.
What's (huwaſ),	-	what is,	waſ iſt.
Where's (huehrſ),	-	where is,	wo iſt.
Who's (huhſ),	-	who is,	wer iſt.
Won't (uohnt),	-	will not,	will nicht.
Wouldn't (uuddn't),	-	would not,	würde nicht.
You'd (juhhd),	-	you had, you would,	Sie hatten, (würden).
You'll (juhhl),	-	you shall, you will,	Sie ſollen (ihr werdet).
You're (juhr),	-	you are,	ihr ſeid, Sie ſind.
You've (juhw),	-	you have,	ihr habet, Sie haben.

127.

I arise (⁹⁰), ich ſtehe auf.
I arose, ich ſtand auf.
I have arisen, ich bin aufgeſtanden.
risen, aufgegangen. *awake*, wach.
I awake, ich wache auf.
I awoke, ich wachte auf.
I was awaked, ich wurde erweckt.
he awaked me, er weckte mich auf.
I bear, ich ertrage.
I bore, ich ertrug.
borne, ertragen, *born*, geboren.
I carry, ich trage.
I tear, ich zerreiße.
I tore, ich zerriß.
I have torn, ich habe zerriſſen.

I swear, ich ſchwöre.
I swore, ich ſchwor.
I have sworn, ich habe geſchworen.
I wear, ich trage. *I wore*, ich trug.
I have worn, ich habe getragen.
is fond of sleeping, ſchläft gern.
servant (ſerw'nt), Dienſtbote, Magd.
otherwise (odthr=ueiſ), ſonſt.
noon (nuhn), Mittag.
fell asleep (eſlihp), ſchlief—ein.
yourself, von ſelbſt.
head-ache (hedd=ehſ), Kopfweg.
any (enni) *longer*, länger.
fidelity, Treue. *bad*, heftigen.
keeps (kihps), hält.

(90) Da die Ausſprache der unregelmäßigen Zeitwörter in dem vorhergehenden Verzeichniß S. 101—107 angegeben iſt, ſo iſt eſ nicht nöthig, dieſe hier wieder anzuführen.

When *do* you *arise* (ob. *get up*) in the morning? I *arise* at six o'clock, but yesterday I *arose* at five. And when does your sister *arise*? Oh, she *arises* at seven; she is fond of sleeping. The sun has just *risen*; we shall have a fine day. Do you *awake* yourself every morning? Oh no, the servant *awakes* me, otherwise I should sleep till noon. She *awoke* me at six o'clock this morning, but I fell asleep again. *Are* you *awake*? You see that I am not *awake*; I wish to sleep. My father *awoke* with a bad head-ache yesterday. My cousin, who was *born* in India, cannot *bear* the cold in England. He *bore* it one winter, but he could not *bear* it any longer. Oh, he *has borne* it two winters. Will you *carry* this book for me? No, I *carried* it for you yesterday, and you did not thank me for it. The child *will tear* your book. He *has torn* it already. He *tears* all my books. Yesterday he *tore* a bank-note. Children *tear* every thing. Young persons must never *swear*; it is a sin *to swear*. But I know a man who *swears*. Yesterday he *swore* that the poets were fools, but it is not true, is it? Oh no. The people *have* all *sworn* fidelity to the king. Why do you never *wear* a white hat? I like more *to wear* a *black one* (siehe Anm. 41, S. 57). How long *have* you *worn* your hat? I *have worn* it a year; it is nearly *worn out*. Do you know, why a miller *wears* a white hat? Because it's always covered with meal. Oh no, because it keeps his head warm. But a black hat would do the same. No, doubt.

128.

Ich stehe jeden Morgen um sechs Uhr auf; wann stehen Sie auf? Wir stehen im Sommer um fünf und im Winter um sieben Uhr auf. In unserer Schule (*school*) müssen wir im Winter um sechs Uhr aufstehen. Wir standen gestern um vier Uhr auf, (um) die² Sonne aufgehen (*rise*) zu sehen;¹ aber sie war (*had*) schon aufgegangen. Wir machen jeden Morgen von selbst auf, aber die Magd weckt meine Schwestern auf; sie sind Langschläfer (*sleepy-heads*). Ich machte gestern mit einem schrecklichen (*terrible*) Kopfschmerz auf. Sind Sie geweckt worden? Nein, Niemand hat mich geweckt. Wo ist (*was*) Ihr Vetter geboren? Er ist in Indien geboren und deshalb (*therefore*) kann² er¹ die⁵ Kälte in England nicht³ ertragen⁴. Er hat es² drei Winter ertragen.¹ Wollen Sie dieses Packet (*packet*) für mich tragen? O ja, ich will es für Sie tragen. Wer hat mein Buch zerrissen? Edmund hat es zerrissen; er zerreißt Alles (*every thing*). Aber wir zerreißen² nie¹ etwas (*any thing*). Er wird es wieder zerreißen. Der Mann schwor, daß er meinen⁴ Hut nicht² genommen (*taken*)³ habe,¹ aber ich schwöre, daß er ihn (*it*) genommen

hat. Junge Personen müssen nie schwören; es ist eine Sünde. Aber er hat geschworen. Herr N. trägt einen weißen Hut. Früher (*formerly*) trug³ er¹ immer² einen schwarzen (siehe Anm. 41, S. 57). Sein schwarzer Hut ist abgetragen (*worn out*). Warum trägt er einen weißen Hut? Weil, wie beim (*like the*) Müller, es seinen Kopf warm hält.

129.

I become, ich werde.
I became, ich wurde.
become, geworden.
I begin, ich fange an.
I began, ich fing an.
begun, angefangen.
I run, ich laufe. *I ran*, ich lief.
I have run, ich bin gelaufen.
I spin, ich spinne.
I spun, ich spann. *spun*, gesponnen.
I win, ich gewinne.
I won, ich gewann.

won, gewonnen.
I swim, ich schwimme.
I swam, ich schwamm.
swum, geschwommen.
of us, aus uns. *terrified*, erschrocken.
last, voriges. *big*, groß.
barked at, anbellte. *get*, bekommen.
neck-lace (neck-lehß), Halsband.
the poor, die Armen.
out of breath, außer Athem.
go to the bottom, gehe unter bis auf den Boden.

Mr. N. *has become* very rich. Yes, he *became* rich in India. It *becomes* dark and cold. Oh, it *has become* dark already, and what *shall become* of us in this wood (Wald)? I *begin* to be terrified. We must *run*, for it *begins* to rain. Yes, let us *run*. When did you *begin* to learn English? I *began* last year. My brothers and sisters and I shall *begin* next winter. You ought *to have begun* sooner. What did you do when the big dog barked at you? I *ran* away, and he *ran* after me. How far have you *run*? I have *run* half a mile. Can you *spin*, my little girl? No, Madam, but my mother *spins* very much. You must also learn *to spin*. Have you never *spun*? No, Madam, I am too little. How old are you? I am seven years old. Then you must go to school. Where did you get this pretty neck-lace? I *won* it in the lottery. I never *win* any thing in the lottery, I don't like *lotteries*. Oh, because you never *win*. I know a man who *has won* fifty thousand marks. Lotteries are bad things. Can you *swim*? Yes, I *swim* like a stone, I always go to the bottom. My cousin *swims* well. He *swam* an hour yesterday. *Has* he *swum* to-day? No, Sir, not yet.

130.

Was ist Herr N. geworden? Er ist sehr reich geworden. Wo wurde er (*did he become*) so reich? In Indien. Möchten Sie

gern reich werden? O ja, ich möchte gern reich werden, und dann würde² ich¹ sehr (*very*)⁴ viel Geld den Armen geben.³ Es wird hell (*clear*) und warm. Es fängt an warm zu werden. Was soll aus uns werden in diesem schrecklichen Platz (*place*)? Wir müssen Geduld (*patience*) haben. Siehe (*see*) wie dieser (*that*) Mann läuft! Er hat sich außer Athem gelaufen. Hat Ihr Bruder angefangen, Englisch zu lernen? Noch nicht (*not yet*), er wird aber nächsten Winter anfangen. Meine Schwester fing voriges Jahr an und hat große Fortschritte (*progress*) gemacht. Englisch ist leicht (*easy*). Das Kind lief weg von dem großen Hund. Siehe wie das kleine Mädchen spinnt. Du kannst nicht spinnen. Wie viel hast du gesponnen, kleines Mädchen? Heute habe ich nicht viel gesponnen, Madame, aber gestern spann ich viel. Wie viel haben Sie gewonnen? Ich habe nichts gewonnen, ich gewinne nie etwas. Der Bauer (*peasant*) gewann einen Esel in der Lotterie. Sie können nicht so gut (*as well*)² schwimmen¹ als ich. O, ich habe mehr geschwommen als Sie; gestern schwamm ich von neun bis zehn Uhr.

131.

I break, ich breche.

I broke, ich brach.

broken, gebrochen, zerbrochen.

I speak, ich spreche.

I spoke, ich sprach.

spoken, gesprochen.

I choose, ich wähle.

I chose, ich wählte. *chosen*, gewählt.

I beat, ich schlage. *I beat*, ich schlug.

beaten, geschlagen.

I eat, ich esse. *I eat*, ich esse.

eaten, gegessen. *speaker*, Redner.

I take, ich nehme. *I took*, ich nahm

taken, genommen.

I forsake, ich verlasse.

I forsook, ich verließ.

forsaken, verlassen.

I mistake, ich irre mich.

I mistook, ich irrte mich.

mistaken, sich geirrt.

I load, ⁽⁹¹⁾ ich lade.

I loaded, ich lud.

laden, *loaded*, geladen.

at night (neit), in der Nacht.

vice (weiß), Laster.

the worst (uorst), das Schlimmste.

the least (liht), das geringere.

evil (ihwl), Uebel. *cherries*, Kirschen.

strawberries, Erdbeeren.

take care (kehr), sich in Acht nehmen.

blown (blohn), geblasen, gehaucht.

people (pihpl), die Leute.

Who *has broken* my knife? I have not *broken* it. You *break* every thing that falls into your hands. The thief *broke* into the house at 12 o'clock at night. Have you *spoken*? No, I have not *spoken*. My brother *spoke*. He *speaks* too much. We *spoke* with Mr. N. yesterday, and we *shall speak* with him to-morrow again. He is an excellent *speaker*. We must *choose*

(91) Das Zeitwort "to lade, laded, laden" ist weniger gebräuchlich als das obige gleichbedeutende "to load".

between virtue and vice, there is no middle way. *Have you chosen?* Oh yes, I *have chosen*. Some people always *choose* the worst. Of the two evils, he *chose* the least. The boy *was beaten* because he *had eaten* all the strawberries. He *beat* the boy and *eat* the strawberries and cherries himself. No, he did not *beat* the boy. Who *eat* the cherries? The two boys *eat* them. They *eat* every thing. One of them *beats* his sister. Naughty boys! What *has* he *taken* and what has he *eaten*? He *has taken* nothing and *eaten* nothing. He always *takes* my bread and *eats* it. He *took* my book yesterday and *tore* it. You must *take care* not to fall into the water. The bad man *has forsaken* his family. His family *is quite forsaken*. I shall never *forsake* you. The bird *foorsook* its nest, because the boys had blown on the eggs. I think you *are mistaken*. Oh no, I *am not mistaken*. We *mistook* the way from Windsor yesterday. The *wisest* man may *mistake* sometimes. The poor ass is too heavily *laden*. His master *loads* him too much.

132.

Was ist gebrochen? Mein Messer ist zerbrochen. Wer hat es zerbrochen? Mein Bruder hat es² zerbrochen.¹ Er zerbricht Alles, was (*that*) ihm (*his*)³ in² die Hände fällt.¹ Er und meine Schwester brachen meine Uhrkette (*watch-chain*) gestern. Ein Dieb brach in unser Haus vorige (*last*) Nacht. Hat er etwas genommen? Nein, er hat nichts genommen. Er sprach sehr leise (*low*). Herr N. spricht immer leise. Was hat er gesprochen? O, er hat zu viel gesprochen. Ich mag (siehe VII. S. 79) [die] Leute nicht, welche zu viel sprechen. Welches von den beiden (*two*) Büchern haben Sie gewählt? Ich habe das englische Buch gewählt. Welches von den beiden Uebeln wählte er? Er wählte das Schlimmste. Das war nicht klug (*wise*) von ihm. Wir wählen² immer¹ das Beste. Weßhalb (*why*) wurde der Knabe geschlagen? Weil er die Erdbeeren gegessen hatte. Er ißt Alles, er ist ein kleiner Bielfraß (*glutton*). Wer hat mein Buch genommen? Ich habe es nicht genommen. Peter hat es genommen. Böser Knabe, er nimmt alle meine Bücher und zerreißt sie. Hat deine Freundin (*friend*) von (*of*)³ dir Abschied (*leave*)² genommen?¹ Ja, sie nahm gestern Abschied von mir. Wir müssen morgen Abschied nehmen. Nimm dich in Acht, mein Kind, [daß du] nicht fällst (*to fall*). Wer hat seine Familie verlassen? Der böse Mann hat seine Frau und Kinder verlassen. Sie sind ganz verlassen. Mein Freund wird mich nie verlassen. Wenn du Gott liebst, [so] wird Er dich nie verlassen. Warum hat der Vogel sein Nest verlassen? Weil die Knaben auf die Eier gehaucht haben. Böse Knaben! Mädchen thun nie so etwas (*such a thing*). Sie² irren sich vielleicht (*perhaps*).¹

O ja, ich irre mich. Sie verfehlten (*mistook*) den Weg gestern von Berlin nach Potsdam. Aber die flügsten Leute irren sich bisweilen. Was ist zu schwer beladen? Der arme Esel. Er kann kaum (*scarcely*) gehen. Sein Herr hat kein Herz (*heart*), sonst (*otherwise*) würde er ihn nicht so sehr beladen.

133.

I drive, ich fahre, treibe, kutschire.
I drove, ich fuhr, trieb.
driven, gefahren, getrieben.
I thrive, ich gedeihe.
I throve, ich gedieh.
thriven, gediehen.
I strive, ich strebe, bestrebe mich.
I strove, ich strebte.
striven, gestrebt.
I rise, ich stehe auf.
I rose, ich stand auf.
risen, aufgestanden, aufgegangen.
I write, ich schreibe.
I wrote, ich schrieb.
written, geschrieben.
I ride, ich reite. *I rode*, ich ritt.
ridden, geritten.
I steal, ich stehle. *I stole*, ich stahl.
stolen, gestohlen.
It freezes, es friert.

it froze, es fror. *frozen*, gefroren.
it snows, es schneit.
it snow (snowed), es schneite.
snowed (od. *snown*), geschneit.
sledge-driving, Schlittensfahren.
to skate (steht), Schlittschuhlaufen.
a coach and four, vier-spännig.
on horse-back, zu Pferd.
not even (ihwn), nicht einmal.
wheel-barrow (huihl=barro), Schubkarren. *annoying*, lästig.
enough (inoff), genug.
proverb, Sprichwort.
would, möchten. *do you like*, mögen.
lie (lei), liegen. *lazy* (lehfi), faul.
magpie (mag=pei), Elster.
at five, um 5 Uhr.
exercise (eff'r=seis), Aufgabe.
understand, verstehen.
commandments, Gebote.

Can your brother *drive*? No, he cannot *drive*, but I can *drive*. I like *sledge-driving*. I have *driven* much. Mr. N. *drives* a coach and four. He is rich. But I am poor, I have no coach, I have not even a wheel-barrow. My coach and horses are my two legs. We must *drive away* these flies, they are very annoying. The poor woman *has been driven* out of her house. She *strives* to support her family, but she cannot do it. We *strove* to assist her, but we were not rich enough. Mrs. N. *has* always *striven* to assist the poor. Some people never *thrive*. The old proverb says: They who would *thrive*, must *rise* at five, they who *have thriven*, may lie till seven. I would like *to thrive*, but I would also like to lie till seven. Oh you are lazy, you will never *thrive*, unless you rise at five. My little sister *throve* remarkably in the country. Do you *write* much? Oh yes, I *write* much, but my sister

writes more. She can *write* better than I can. *Have* you *written* your exercise? Yes, Sir, I *wrote* it yesterday, but my sister *has* not yet *written* hers. She is idle; she will be punished. *Have* your brothers *written* their letters to London? I believe they *are writing* them. What nation *writes* the most? The German. In Germany every one *writes*. And what people *write* the least? The Turks; they *write* nothing. Oh yes, they *write* something, but you don't understand Turkish. Who *stole* the money? Not I, said the fox, the bear *stole* it. Somebody *has stolen* all our apples. That was bad. Thou shalt not *steal* is one of God's commandments. Our magpie *steals* every thing. Is it cold this evening? Yes, Madam, *it freezes*. *It froze* hard last night, and I believe *it will freeze* to-night again. *It has frozen* hard. But now *it snows*. *It snowed* very much yesterday. *It has snowed* very much this winter. I like frost and snow, because I like skating and sledge-driving. Do you *ride* much? I *ride* an hour every day. We *rode* two hours yesterday. What is the difference between I *have ridden* and I *have written*? Oh every child knows that: "*I have written* means *to write*" with a pen and ink, and "*I have ridden* means *to ride*" on horse-back, or if you will on ass-back.

134.

Wir fahren aus (*out*) jeden Tag. Fahren Sie auch aus? Nein, aber meine Freunde fahren aus zweimal des (*a*) Tages. Ich fuhr gestern von Berlin nach (*to*) Potsdam. Mögen Sie Schlittenfahren und Schlittschuhlaufen? O ja. Heute sind wir sehr weit (*far*) gefahren. Wir müssen nie die Armen (*poor*) von unsern Thüren (*doors*) treiben. Ich habe die Fliegen weggetrieben. Sie müssen sich bestreben, mehr² zu lernen (*to learn*).¹ Ich bestrebe mich immer, viel zu lernen, aber ich kann [es] nicht. Mein Kopf ist schwach (*weak*). Er strebte sehr (*hard*), den Preis zu gewinnen. Was sagt das alte Sprüchwort? Es sagt: Diejenigen, die gedeihen oder lernen wollen, müssen um fünf Uhr aufstehen, aber diejenigen, die gedeihen und gelernt haben, können bis sieben liegen [bleiben]. Haben Sie Ihren² Brief geschrieben?¹ Noch nicht (*not yet*), aber ich will ihn² gleich (*immediately*) schreiben.¹ Schreibt Ihr Bruder besser als Sie? Nein, er schreibt schlechter als ich. Meine Schwestern schrieben vier Briefe gestern. Schreiben sie jetzt? Ja, sie schreiben eben. Wo schreibt man (*do people*) am meisten? In Deutschland. Und wo schreibt man am wenigsten? In [der] Türkei. Die Türken sind sehr ernste (*serious*) Leute, sie lachen (*laugh*) nie. Wer hat deine Aepfel gestohlen? Ein böser Knabe hat sie gestohlen. Er stiehlt alle unsere Sachen (*things*). Er muß bestraft (*punished*) werden. [Die] Elstern stehlen Alles. Meine Elster stahl meinen

Fingerhut (*thimble*) gestern. Ist es warm? Nein, Madame, es ist kalt. Hat es gefroren? Es hat nicht gefroren, aber es friert jetzt. Es schneite gestern, und nachher (*afterwards*) fror² es.¹ Es schneit viel in Deutschland. Es hat viel geschneit, die Straßen (*streets*) sind ganz weiß. Reiten Sie gern? O ja, ich reite jeden Tag. Ich und mein Bruder ritten nach Richmond gestern. Mein Vetter reitet besser als ich. Haben Sie ein Pferd? Nein, wir reiten unseres Onkels Pferde. Wir haben viel geschrieben und wir sind (*have*) viel geritten.

135.

I blow, ich blase, wehe.
I blew, ich blies, blühte.
blown, geblasen, geblüht, geweht.
I crow, ich frähe.
I crew, ich frähte.
crowed (*crown*), gefräht.
I draw, ich ziehe, zeichne.
I drew, ich zog, zeichnete.
drawn, gezogen, gezeichnet.
I grow, ich wachse, werde.
I grew, ich wuchs, wurde.
grown, gewachsen.
I fly, ich fliege. *I flew*, ich flog.
flown, geflogen.
I flee, ich fliehe. *I fled*, ich floh.
fled, geflohen.
I know (*how*), ich weiß, ich kenne.
I knew, ich wußte, kannte.
known, gewußt, gekannt.
I mow, ich mähe.

I moved, ich mähte.
mown (*mowed*), gemäht.
I show, ich zeige.
I showed, ich zeigte. *shown*, gezeigt.
I sow, ich säe. *I sowed*, ich säte.
sown, gesät.
sew, sewed, sewed, nähen.
I throw, ich werfe.
I threw, ich warf. *thrown*, geworfen.
I strow, ich streue.
I strowed (*strew*), ich streute.
strown (*strohn*), gestreut, bestreut.
hard, stark. *run* (*ronn*), laufen.
after it, ihm nach. *hardly*, kaum.
during (*djuhring*), während.
for, seit. *tall* (*toal*), groß.
bird, Vogel. *no more*, nicht mehr.
meadow (*meddoh*), Wiese.
seed (*sihd*), Samen.
handkerchief, Taschentuch.

How hard it *blows*. The wind *has blown* away my hat. You must run after it. It *blew* my hat off yesterday, and *blew* it into the sea. And did you get it again? No; the fish may make their nest in it; I have another hat. Here is a beautiful full-*blown* rose. Do hens *crow*? No, only cocks *crow*. When cocks *crow* much during the day, it is mostly a sign of rain. When the cock *crow*s it is day, said the fox, and then it is time to gallop away. Before the cock *crow*s twice, thou wilt deny me thrice. Who said that? Jesus Christ said it to Peter. Do you *draw*? No, I don't *draw*, but my sister *draw*s. Can two horses *draw* this waggon? No, it must *be drawn* by four horses. Two of Barclay's horses in London

would draw it with ease; they drew a much heavier waggon a few days ago. My horse draws well. It is growing cold, I think we shall have snow. Miss N. is growing very tall. Yes, she grew six inches last year. She has grown much since I saw her last. My growing days are over. Why? How old are you? I am twenty-nine. Oh, then you will grow no more. Oh, yes, I shall grow old and gray. Look, how that bird flies. Where? It has flown away. My Canary-bird flew away yesterday, and we have not found it since. A bird flies, a man flees. The birds flew, but the enemy fled. Do you know your lesson? Yes, Sir, I know it well, I learned it this morning. Does your brother know how to write? Oh yes, he knows how to read and write. He is a good child. Has the meadow been mown? I do not know, but I shall know it tomorrow. In Germany, the women mow sometimes. Have you known Miss N. long? Oh yes, I have known her for some years. When she was a child, she knew more than I did, but now, I know more than she does. Mr. and Mrs. N. knew us the moment they saw us. What have you sown? I have sown flower-seed in my garden. And what have you sewed? I have sewed my handkerchief. My sister sews better than I do. She sewed very much yesterday. The little boy threw his bread to a dog. That was wrong. He should not have thrown his bread to a dog. Boys must never throw stones. Have you seen the princess? Yes; when she arrived yesterday, the streets were strewn with flowers.

136.

Der Wind weht stark. Er (it) hat unsern³ großen Baum herunter- (down)² geweht.¹ Wo ist Ihr Hut? Der Wind hat ihn weggeweht. Gestern wehte es schrecklich. Zwei Schiffe sind verloren gegangen (been lost). Die Blumen fangen an zu blühen. Der Hahn kräht. Nein, es ist die Henne. Was! die Hennen krähen nicht. Unser Hahn hat dreimal gekräht. Er krähte um fünf Uhr heute Morgen. Was haben Sie da gezeichnet? Ich habe nichts gezeichnet. Meine Schwester zeichnet schön (beautifully). Wie viel kann Ihr Pferd ziehen? Es kann zehn Centner (hundred weight) ziehen. Gestern zog es zwölf Centner. Mein Pferd zieht besser als das Ihrige. Die Blumen und Bäume wachsen. O, sie sind schon sehr (very much) gewachsen. Es wird kalt, wir müssen ins (into the)² Haus gehen.¹ Wie alt Herr N. geworden ist. O, er ist siebenzig Jahre alt. Können Sie fliegen? Nein, aber ich kann fliehen. Unsere Taube (dove) ist weggeflogen. Sie (it) flog über (over) das Haus gestern und kam nicht² mehr zurück (back).¹ Die Chinesen flohen,

als sie die Engländer kommen (*comming*)² sahen.¹ Weißt du, wo China ist? Nein, ich weiß es nicht, aber mein Bruder weiß es. Ich weiß es, es ist in Asien. Wir wußten daß der Thee von China kommt, aber wir wußten nicht, wo es ist. Ich habe es schon lange gewußt. Wo haben Sie Ihren Blumenamen gesät? Ich habe ihn im Garten gesät. Wie viel hast du genäht? Ich habe zwei Taschentücher genäht. Wer warf den Stein? Der böse Bube hat ihn geworfen. Er wirft Steine jeden Tag. Er muß bestraft werden. Warum sind die Straßen mit Blumen bestreut? Weil man (*is*)³ die¹ Königin² erwartet (*expected*).

137.

I bind, ich binde.

I bound, ich band. *bound*, gebunden.

I find, ich finde.

I found, ich fand. *found*, gefunden.

I wind, ich winde, wickle.

I wound, ich wand, wickelte.

wound, gewunden, aufgezogen.

wounded (u-uhnded), verwundet.

to wind up, aufziehen.

I grind, ich mahle, schleife.

I ground, ich mahlte.

ground, gemahlen.

to paint (pehnt), malen.

I do, ich thue, mache.

I did, ich that. *done*, gethan.

I go, ich gehe. *I went*, ich ging.

gone, gegangen. *purse*, Beutel.

I shine, ich scheine.

I shone, ich schien. *shone*, geschienen.

cap, Mütze. *next*, neben.

room (ruh'm), Zimmer.

tried (treid), versuchte.

owner (ohn'r), Eigenthümer.

calling at, wird anlaufen..

not at all, keineswegs.

knife-grinder, Scheerenschleifer.

robber, Räuber. *picture*, Gemälde.

not yet, noch nicht.

Who has *bound* your books? Mr. N. *has bound* them. Mr. N. *binds* well. These books are well *bound*. He *bound* some *books* for me last week. Have you *found* your cap? No, I cannot *find* it. You will *find* it in the next room. I *found* a purse of money yesterday. And what did you do with it? I *tried* to *find* the owner, but I could not *find* him. My sister *finds* it difficult to learn English. We *find* it difficult also. But I don't *find* it at all difficult. Have you *wound* up your watch? Yes, I *wind* it up every night before I go to bed. He *wound* it round his finger. Are you *wounded*? No, thank you, I am not *wounded*. The miller *has ground* the corn. He *grinds* well. Last week he *ground* some corn for us, but it was not well ground. The knife-grinder has *ground* my pen-knife. Mr. N. *paints* well. He has *painted* a fine picture. How *do* you *do*? Thank you Sir, very well, and how *do* you *do*? Quite well, much obliged to you. *Did* you

do what I told you yesterday? Yes, Madam, I *did* it this morning. What has your sister *done*? She *has done* nothing. But she ought *to do* something. She is *just going* to write. When *are you going* to Paris? We *are going* next week. My brother *went* yesterday. Where has Mr. N. *gone* to? He *has gone* to Calcutta. Shall you *go* to the country soon? Yes, we shall *go* in a few days. Does the sun *shine*? Yes, the sun *shines*, and the weather is beautiful. It *shone* the whole day yesterday. I like *sunshine* very much. The moon *shines* with a light which is not her own (*eigen*). The 'Caledonia' S. S. (steam ship), John Scott, Master, *bound for* London, and calling at Elsinore, will sail to-morrow.

138.

Haben Sie meine² Bücher gebunden?¹ Noch nicht (*not yet*), mein Herr, aber ich werde sie² heute binden.¹ Deine Bücher sind nicht so schön gebunden, als die meinigen. Sie banden die Hände des Räubers und führten (*took*) ihn ins Gefängniß (*to prison*). Ich finde. Was finden Sie? Ich finde daß Ihr Hut (*bonnet*) schöner² ist,¹ als der meinige. O, mein Hut ist in Paris³ gemacht² worden (*been*).¹ Wo fanden Sie den Beutel voll Geld? Ich fand ihn auf (*in*) der Straße. Was haben Sie mit² ihm gethan?¹ Ich habe ihn noch (*still*). Ich habe den³ Eigenthümer noch nicht¹ gefunden.² Ich muß meine Uhr aufziehen. Sie haben sie schon (*already*) aufgezogen. O ja, ich zog sie heute (*this*) morgen auf. Sie wickelte mein Band (*ribbon*) um ihren Finger. General S. ist verwundet worden. Was mahlt der Müller? Er mahlt Korn. Und was malt der Maler? Er malt Bilder. Mein Federmesser ist schlecht geschliffen. Was thun Sie da? Ich thue nichts. Aber Sie müssen etwas thun. Faule (*idle*) Kinder machen arme alte Männer. Thue deine Schuldigkeit (*duty*), ich werde die meinige thun. Ich habe schon (*already*) meine² Schuldigkeit gethan.¹ Haben sie es² gethan?¹ Ja, sie haben es gethan. Wann gehen Sie nach London? Ich gehe die nächste Woche. Meine Schwester ging gestern nach Paris. Wie werden Sie gehen? Wir werden zu Fuß gehen (*walk* od. *go on foot*). Wo ist Ihr Bruder? Er ist ausgegangen. Wo ist er hingegangen? Er ist nach (*to*) der Stadt (*town*) gegangen. Lieben Sie [den] Sonnenschein? O ja, aber ich liebe den Mondschein noch mehr (*still more*). Die Sonne scheint mehr in Frankreich als in England. Die Sonne und der Mond scheinen überall (*everywhere*). Die Sonne schien sechzehn Stunden (*hours*) gestern. Die 'Titania', Kapitän Schmid, ist nach New-York bestimmt und wird Southampton anlaufen.

139.

I bring, ich bringe.
I brought, ich brachte.
brought, gebracht.
I buy, ich kaufe. *I bought*, ich kaufte.
bought, gekauft.
I catch, ich fange. *I caught*, ich fing.
caught, gefangen.
I fight, ich fechte, ich schlage mich.
I fought, ich focht, kämpfte.
fought, gefochten.
I teach, ich lehre. *I taught*, ich lehrte.
taught, gelehrt.
I seek, ich suche, versuche.
I sought, ich suchte. *sought*, gesucht.
I shoot, ich schieße.
I shot, ich schoß. *shot*, geschossen.

I tread, ich trete. *I trod*, ich trat.
trod, *trodden*, getreten.
I get, ich bekomme, erlange.
I got, ich bekam, erlangte.
got, bekommen, erlangt.
I forget, ich vergesse.
I forgot, ich vergaß.
forgotten, vergessen.
I give, ich gebe. *I gave*, ich gab.
given, gegeben.
I forgive, ich vergebe, verzeihe.
I forgave, ich vergab, verzieh.
forgiven, vergeben, verziehen.
severe (sivih), streng.
hare (hehr), Hase.
Christmas, Weihnachten.

Here I *bring* you back (zurück) your book. You are very kind. My friend *bought* me a beautiful knife yesterday. Where did he *buy* it? He *bought* it at Mr. Spring's. We *buy* all our things there. *Have* you *brought* me the book? No, I *have* not yet *brought* it. I shall *buy* it to-morrow, and then I shall *bring* it. First he *sought* it, then he *caught* it, afterwards (nachher) he *bought* it, and then he *brought* it home and *taught* it to speak. What was it that he *sought*, and *caught*, and *taught* to speak? A parrot. Have you *caught* the butterfly? Not yet, but I shall soon *catch* it. Our little dog *catches* flies and *eats* them. He always *fights* with the cats. Cats and dogs always *fight*. Two soldiers *fought* each other yesterday, and one of them was killed. It is a bad thing *to fight*, but soldiers are *taught to fight*. The one *shot* the other. It would be better *to teach* men to pray than *to teach* them *to fight*. Who *teaches* you English? Mr. Syntax *teaches* me. He is a good master, but a little severe. Perhaps you don't *learn* well. Oh yes, I *learn* well. He *has* also *taught* my sisters. You must *seek* (oder *try*) to please him. Can you *shoot*? Yes, I *shot* a hare yesterday. Don't *tread* on the grass. You have *trodden* on my foot. I beg your pardon, I didn't know that I *trod* on you. What are you *to get* at Christmas? I don't know yet, what I *shall get*. My sister *got* (od. *received*) fine presents last Christmas. I *have* not yet *got* any presents. Perhaps you *forget*. Oh yes, I *forget*, I *got* some. My sister *forgets* every thing; she is very *forgetful*. I *have forgotten* to *give* you the book. You *forget*, you *gave* it to me

yesterday. What *have* you *given* to the poor man? I *have given* him a penny. We must *give* and *forgive* if we hope *to be forgiven*.

140.

Was haben Sie mir gebracht? Ich habe Ihnen nichts gebracht, aber ich werde Ihnen gleich (*immediately*) etwas bringen. Herr N. bringt uns Blumen jeden Morgen. Er ist sehr gütig (*kind*) gegen (*to*) uns. Er brachte uns Äpfel und Birnen gestern. Hat er einen Obstgarten (*orchard*)? Nein, er kauft das Obst auf (*at*) dem Markt. Wir kaufen unser Obst beim (*at*) Herrn S. Gestern kauften wir viel (*much*) von ihm. Wo haben Sie den schönen (*pretty*) Vogel gefangen? Ich habe ihn nicht gefangen, ich habe ihn gekauft. Mein Bruder fing zwei Vögel gestern. Unsere Kaze fängt Vögel in dem Garten und tödtet sie. Böse Kaze. Sie kämpft jeden Tag mit dem Hunde. Wer schlug [*sich*] gestern? Zwei Soldaten schlugen sich, und einer davon wurde (*was*) getödtet, der andere verwundet. Ich werde [*mich*] nie mit Jemand (*any one*) schlagen, denn Gott hat gesagt: Du sollst nicht tödten. Ich will Dich Englisch lehren, wenn Du mich Französisch lehren willst. Ich habe meine Schwester Englisch gelehrt. Die Mutter lehrt ihre kleinen Kinder beten (*to pray*). Meine Mutter lehrte mich beten. Was suchen Sie (*are you seeking*)? Ich suche mein Buch. Ich habe überall (*every where*) gesucht, aber ich kann es nicht finden. Jemand hat unsern Hund erschossen. Er war ein guter Hund. Trete nicht auf die Blumen. Du hast auf meine kleine Rose getreten. Er trat mir auf den (*on my*) Fuß. Was haben Sie zu Weihnachten bekommen? Ich habe zwei schöne Bücher bekommen. Morgen werden² wir¹ unsere⁴ Briefe von London bekommen.³ Ich bekam die meinigen gestern. Haben Sie mir das Buch gebracht? Ich habe es ganz (*quite*) vergessen. Sie vergessen Alles. Gestern vergaß² ich¹ Ihnen⁴ zu sagen (*to tell*),³ daß ich morgen nicht kommen kann. Er vergaß mir das Geld zu geben. Er gab es Ihnen gestern. Nein, er hat es mir nicht gegeben. Verzeihen [*Sie*] ihm, er wird es Ihnen morgen geben. Ich habe ihm schon vergeben.

141.

I cost, ich koste, kostete.

cost, gekostet.

I hurt, ich verlege, verletzete.

hurt, verletzt, geschadet.

I let, ich lasse, ich ließ.

let, gelassen, *do not let*, lasse nicht.

I put, ich lege, setze, stelle.

I put, ich lege, setze, stelle.

put, gelegt, gesetzt, gestellt.

to put on, anziehen.

I set, ich setze, ich setzte.

set, gesetzt, gestellt, gepflanzt.

he set out on his journey to, er reiste — nach — ab.

I shut, ich schließe, mache zu.
I shut, ich schloß, machte zu.
shut, geschlossen, zugemacht.
I split, ich spalte, spaltete.
split, gespalten. *watch*, Uhr.
I read (rihd), ich lese.
I read (redd), ich las, gelesen.
I spread (spredd), ich breite aus.
I spread (spredd), ich verbreitete.
spread (spredd), verbreitet.

I deal (dihl), ich handle.
I dealt (dellt), ich handelte.
dealt (dellt), gehandelt.
to act well, gut handeln.
for that reason, deßhalb.
called (foald), genannt.
dainties (dehntihf), Leckerbissen.
roast-beef, Rindsbraten.
corner, Ecke. *dear* (dihr), theuer.
table- (tehl) *cloth*, Tisch Tuch.

How much *has* your horse *cost*? It *has cost* fifty pounds. Children *cost* their parents much money, and for that reason, they are often called "*dear* children". My brother *costs* my father much more than I do, I do not *cost* him much. My brother is fond of dainties, which *cost* much, but I am satisfied with roast-beef and plum-pudding. Take care, don't *hurt* yourself. Are you *hurt*? No, thank you, I am not *hurt*. I *hurt* myself last week by falling on a stone. Will you *let* me go with you? Yes, with pleasure. *Let* us go to the theatre? No, the theatre is not a good place for young persons. I will *let* you go to church. Don't *let* your watch fall. Where shall I *put* these books? And where shall I *set* these flowers? *Put* the books on the table, and *set* the flowers in the corner of the garden. When you *have put* the books on the table, and *set* the flowers in the garden, *shut* the door. The door is *shut*. I *shut* it an hour ago. It *has been shut* the whole day. Is your father at home? No, Sir, he *set out* on his journey to Constantinople yesterday. This board (Brett) *is split*. Yes, it has been *split* by the sun. Do you like *to read*? Oh yes, I *have read* much. What have you *read*? I have *read* the history of Tom Thumb, Bluebeard, the Vizir and the two Owls, and Robinson Crusoe. That's not much; if you wish to learn you must *read* more, and you must *read* good books. We *read* an hour every day. My sister *reads* more than I do. She *read* two hours yesterday. Go, and *spread* this table-cloth on the grass. He *spread* his mantle over my head. If we wish to be respected, we must always *act well*. Do you know the Golden Rule? No, what is it?

"Deal with another as you'd have another *deal* with you,
 "What your unwilling to receive, be sure you never do."

142.

Wie viel ist der Preis (*price*) dieses Buches? Es kostet zwei Mark fünfzig Pfennig. Das ist theuer, mein Buch hat nur zwei Mark gekostet. Aber mein Buch ist schöner als das Ihrige, und deshalb (*therefore*) hat es mehr gekostet. Haben Sie sich verletzt? Ja, ich habe meinen Fuß verletzt. Sie verletzen sich jeden Augenblick (*moment*). Meine⁴ Schuld (*fault*) ist² es¹ nicht,³ daß die Steine so hart sind. Sie haben Ihre² Handschuhe (*gloves*) fallen lassen.¹ Laß mich in Ruhe (*alone*). Laß mich schreiben. Mein Vater ließ mich und meine Schwester gestern⁴ ins (*to the*)² Concert³ gehen.¹ Es war sehr schön (*fine*). Wo hast Du die Blumen gepflanzt (*set*)? Ich habe sie in die Ecke des Gartens gepflanzt. Lege (*put*) die Bücher auf den Tisch. Ich habe sie schon (*already*) auf den Tisch gelegt. Ganz gut (*very well*); gehe jetzt (*now*) und mache die Thüre zu. Ich habe die Thüre schon zugemacht. Ich machte sie vor (*ago*)³ einer¹ Stunde² zu. Wann wollen Sie abreisen? Wir wollen morgen abreisen. Wer hat meine Feder (*pen*) gespalten? Ich habe sie gespalten. Was lesen Sie? Ich lese Schiller. Ich lese viel. Mein Bruder liest mehr als Sie. Er las gestern den ganzen (*whole*) Tag. Es ist nicht gut, so viel zu lesen. Was hat er gelesen? Er hat Shakespeare gelesen. Wir müssen redlich (*honestly*) gegen (*with*) Jedermann handeln. Haben Sie das Tischtuch ausgebreitet? Ja, ich breitete es heute Morgen auf das Gras aus. Es liegt noch da. Kennst Du die goldene Regel? O ja: „Was Du nicht willst, daß man Dir thu', das füg' auch keinem Andern zu.“

143.

I feed, ich füttere.
I fed, ich fütterte. *fed*, gefüttert.
I lead, ich führe, leite.
I led, ich führte. *led*, geführt.
I leave, ich verlasse, ich lasse.
I left, ich verließ, ließ.
left, verlassen, gelassen.
I meet, ich treffe, begegne.
I met, ich traf, begegnete.
met, getroffen, begegnet.
I sell, ich verkaufe.
I sold, ich verkaufte.
sold, verkauft. *buys* (beiß), kauft.
I tell, ich sage, erzähle.
I told, ich sagte, theilte mit.
told, gesagt, erzählt.

I lose, ich verliere.
I lost, ich verlor. *lost*, verloren.
I stand, ich stehe.
I stood, ich stand. *stood*, gestanden.
I make, ich mache.
I made, ich machte.
made, gemacht.
I come, ich komme.
I came, ich kam. *come*, gekommen.
wet, naß. *conduct*, Benehmen.
ditch (dittsch), Graben.
replace (riplehß), ersetzen.
scold, schelten. *cheap*, billig.
coat (foht), Rod.
pigeons (pidisch'ns), Tauben.
what — *to*, wohin.

What are you doing there? I *am feeding* my pigeons. I *feed* them every day. They are fat; they appear to be well *fed*. Have you *fed* the dogs and cats? Yes, I *fed* them an hour ago. Where did you *leave* my umbrella? I *left* it in the kitchen. You *leave* every thing in the wrong place. I beg your pardon, I *left* it in the kitchen because it was wet. Your brother *leaves* every thing in disorder. Here he *has left* his book. He was *told* not to *forget* it, and here he *has left* it. He will be punished. What will such conduct *lead to*? He that *leads* a bad life, cannot expect to die happy. If the blind *lead* the blind, both will fall into the ditch (Graben). Where did you *meet* Miss N.? I *met* her in the street. She *has met* with a great misfortune. She *has lost* her Mamma. That is a great *loss* for a young girl. No one can replace a mother. What have you *lost*? I *have lost* my gloves. You *lose* something every day; yesterday you *lost* your handkerchief. You are very negligent. My sister *loses* more than I do, and you never scold her, but you always scold me. I will take care never to *lose* any thing again. Why do you *stand* there? You *told* me to *stand* here. I *told* you? Yes, you *told* me. Well, now I *tell* you not to *stand* here. I *have stood* here more than an hour. I am tired *standing*. *Tell* me, who *stood* by you? I cannot *tell* you. Mr. N. *tells* me, that he *has sold* his horse. And Mr. S. *told* me yesterday, that he *had sold* his. He *buys* cheap and *sells* dear. The best way to become rich. Go, and *tell* (od. *bid*) the cook to give you an apple. I have *told* her already. Can you *make* a coat (Rock) for me? Yes, Sir, I can *make* it. I *made* one for your brother last week. Who *has made* this? I *have made* it. It is very *well made*. When can you *come*? I can *come* to-morrow. *Has* Mr. N. *come*? He *has not come* to-day, but he *came* yesterday, when you were out.

144.

Haben Sie die Hunde gefüttert? Noch nicht, aber ich werde sie gleich füttern. Ich füttere meine kleinen Katzen jeden Morgen. Karl (Charles) II. von England fütterte seine Enten (*ducks*) selbst jeden Tag. Wo hast du deinen kleinen Bruder gelassen? Ich habe ihn in dem Garten gelassen. Er spielt (*is playing*) mit den Blumen. Sie müssen mich nie verlassen. Nein, ich werde Sie nie verlassen. Mein Bruder verließ Paris und ging nach (*to*) London. Der kleine Hund führte den blinden Mann. Er hat ihn lange geführt und hat ihn immer gut (*well*) geführt. Er führt ihn nie irre (*astray*). Der Hund ist ein treues Thier (*a faithful animal*).

Wir trafen ihn gestern auf (*on*) dem Weg nach Hampton. So oft (*whenever*) wir ihm begegnen, geben wir ihm einen Groschen. Ich habe ihn nie getroffen. Ich habe etwas verloren. Was haben Sie verloren? Meine Börse (*purse*). Sie verlieren immer etwas. Sie sind nachlässig. Gestern verloren Sie Ihre Handschuhe und jetzt verlieren Sie Ihre Börse. Wer steht da in der Ecke? Ich stehe hier. Wir standen gestern zwei Stunden im (*at the*) Concert. Sage mir, hast du heute gut gelernt? Ich kann [*es*] Ihnen nicht sagen. Dann (*then*) wird *es* dein Lehrer (*master*) mir sagen. Was hat Herr N. Ihnen gesagt? Er hat mir gesagt, daß du nicht gut gelernt hast. Mein Vater hat sein Haus verkauft. Er verkauft Alles, aber er kauft wieder. Gestern verkauften wir unser Pferd. Wer macht so viel Lärm (*noise*) da? Ich mache keinen Lärm, *es* ist Wilhelm, der (*who*) den Lärm macht. Der Schneider hat mir (*me*) einen Rock gemacht. Er ist nicht gut gemacht. Wenn er kommt, werde ich *es* ihm sagen. Er kommt öfters (*often*). Er kam gestern um (*at*) 8 Uhr und er wird morgen wieder kommen. Das ist, weil (*because*) Sie ihm² Geld schulden (*owe*).¹

145.

I bite, ich beiße. *I bit*, ich biß.
bit (*bitten*), gebissen.
I light, ich zünde an, leuchte.
I lit (*lighted*), ich leuchtete.
lit (*lighted*), angezündet.
I hit, ich treffe, ich traf.
hit, getroffen.
I knit, ich stricke, strickte.
knit, gestrickt.
I bid, ich heiße, befehle.
I bid, ich hieß, befahl.
bid (*bidden*), geheissen.
I hold, ich halte.
I held, ich hielt. *held*, gehalten.
I sit, ich sitze. *I sat*, ich saß.

sat, gefessen. *stay*, bleiben.
I have, ich habe.
I had, ich hatte. *had*, gehabt.
I behave, ich benehme mich.
I behaved, ich benahm mich.
behaved, benommen.
to be, sein. *I am*, ich bin.
I was, ich war. *been*, gewesen.
I see, ich sehe, besuche.
I saw, ich sah. *seen*, gesehen.
barking, bellende. *rude*, grob.
nail (*nehl*), Nagel.
stockings, Strümpfe.
rude (*ruhð*), grob, unartig.
sit down, setzen Sie sich.

Does this dog *bite*? Yes, it *bites*; it *bit* me yesterday. It has also *bitten* my cousin. Barking dogs never *bite*. Have you *lighted* (*lit*) the candles? Yes, Ma'am, I *lit* them half an hour ago. *Light* the gentleman to his room. Our servant *lights* the fire every morning at 6 o'clock. Can you *hit* that tree with your ball? Yes, I can *hit* it. We *hit* it this morning seven times. Take care, you *have hit* me in the eye. Mr. N. *has hit* the nail on the head. Can you *knit*? Oh yes, Ma'am,

I can *knit*. My sister *knits* quicker than I. She *has knit* seven pair of stockings, and four pair of gloves. We *knit* more yesterday than we have done to-day. Go, and *bid* the little girl *sit* down. She *says* she will not sit; she has no time. He *bid* me *sit* down, and I *sat* down immediately. We *have sat* more than an hour, it is time to go. Little boy, will you *hold* my horse? No, Sir. Why will you not *hold* him? Because, when I *held* him last, you gave me nothing. I have often *held* him for you, but you never give me anything. I am poor, if I were rich, I would *hold* him for nothing. *Hold* your little sister by the hand, that she may not fall. You must not *behave* ill. I have always *behaved* well. My brother *behaves* ill sometimes. He is rude. He *behaved* very rude to me yesterday. *Have* you *had* your breakfast? No, I have not yet *had* it. If we *had had* time yesterday, we should have gone *to see* our aunt. *Is* she ill? She *was* ill last week, but she *is* now better. *Have* you ever *been* in Vienna? No, Sir, I *have* never *been* there. If I *were* rich, I would go there, *to see* the Emperor. He *is* a very good monarch. We *saw* him once at Munich. I *have seen* him and the Empress several times. They *are* both very amiable. The Emperor and Empress of Germany are also amiable.

146.

Hat der Hund Sie gebissen? Nein, er hat mich nicht gebissen, aber er biß meinen Bruder gestern. Er ist ein böser (*wicked*) Hund, er heißt Jedermann. Gehe und zünde das Feuer an. Ich habe es schon angezündet. Der Betrunkene (*drunken man*) zündete seine Pfeife mit einer Banknote an. Jetzt haben Sie es getroffen. Ich kann es auch treffen. Ich traf es gestern zweimal. Meine Schwester kann stricken und nähen. Sie hat viel gestrickt, aber ich kann nicht stricken. Das ist nicht gut. Können Sie tanzen (*dance*)? O ja, ich kann gut tanzen. Erinnern Sie sich (*remember*), daß eine gute Mutter wird immer besser stricken und nähen können als tanzen. Der alte Geizhals (*miser*) hieß mich weggehen. Bitte, setzen Sie sich. Ich danke Ihnen, ich kann nicht bleiben. Wir saßen neben (*by*) dem Grafen von X. Wir sind [haben] zu lange gegessen. Halte deinen Hund, er will mich beißen. Ich kann ihn nicht halten, er ist zu stark (*strong*). Sie haben aber nichts zu befürchten (*to fear*), er beißt nur böse Menschen (*bad people*). Er hielt mich zurück. Er hat sich schlecht benommen. Ich habe mich immer gut benommen, aber mein Bruder benahm sich gestern schlecht gegen (*to*) mich. Er ist grob. Junge Personen müssen nie grob sein, sie müssen sich immer gut benehmen. Wo sind Sie gewesen? Ich bin in

London gewesen. Haben Sie die Königin gesehen? Ja, ich habe sie zweimal gesehen. Ich sah sie im Theater. Sie ist eine sehr gute Königin und wird (*is*) von ihrem Volke (*people*) sehr (*much*) geliebt.

147.

I lend, ich leihe.
I lent, ich lieh. *lent*, geliehen.
I send, ich schicke, sende.
I sent, ich schickte. *sent*, geschickt.
to send back, zurückschicken.
I spend, ich brauche.
I spent, ich brauchte.
spent, gebraucht.
I feel, ich fühle, empfinde.
I felt, ich fühlte, empfand.
felt, gefühlt, empfunden.
I keep, ich behalte.
I kept, ich behielt.
kept, behalten, gehalten.
I mean, ich meine.
I meant, ich meinte
meant, gemeint, bedeutet.

I dream, ich träume.
I dreamt, ich träumte.
dreamt, geträumt.
I sleep, ich schlafe.
I slept, ich schlief. *slept*, geschlafen.
I weep, ich weine.
I wept, ich weinte. *wept*, geweint.
I sweep, ich feger, fahre.
I swept, ich fegte, fehrte.
swept, gefegt. *room*, Zimmer.
I creep, ich friech.
I crept, ich kroch. *crept*, gekrochen.
dictionary (dik-schineri), Wörterbuch.
borrow (borroh), borgen.
return, zurückgehen.
heaven, Himmel. *floor*, Boden.
men-of-war, Kriegsschiffe.

Can you *lend* me your dictionary? I can *lend* it you with pleasure. He that *lends* too much, will not have much *to spend*. Some people never *lend*, but they like to borrow. I *have* always *lent* more than I borrowed. William *lent* me his book, and I *lent* him mine, but I *will* *lend* it no more. He *lent* his money to his friend: he *lost* his money and his friend. The English *send* ships to all parts of the world. They *sent* several men-of-war to China last year. They have also *sent* many ships to India. Has the book-seller *sent* you your books? Not yet, he *will* *send* them to-morrow. The English *spend* much money at Paris. Many English families *spend* their whole fortune there. How much have you *spent*? I have *spent* fifty pounds. Mr. N. *spends* much. He *spent* fifty marks yesterday, and that is too much *to spend* in one day. Here comes the Doctor; he must *feel* your pulse. He always *feels* my pulse. He *felt* it twice yesterday, and *told* me I was better. *Have* you *felt* much pain to-day? Not much. Can you sleep? Oh yes, I have *slept* much. I *slept* the whole of last night. You must *keep* quiet. Do you *dream*? Yes, I *dream* much. I *dreamt* last night that I was in heaven. That is a good *dream*. But what does that *mean*, Doctor?

Oh, it *means*, that you will soon be well again. I *felt* the cold very much yesterday. I never *feel* the cold, but I *feel* heat. Has Mr. N. returned you your book? Not yet, he always *keeps* my books very long. He has *kept* it now nearly a month. He once *kept* a book of mine a whole year, but I will never *lend* him a book again. Why do you *weep*, poor child? I *weep* because my little sister is dead. Oh, you must not *weep*, your little sister is now in heaven. The poor girl *went* into her chamber and *wept*, and then she *lay* down on the floor and *slept*. She has *wept* and *slept* too long. She should have *swept* the room, instead of *sleeping* in it. If the cat *had* not *crept* into the room and *awaked* her, she would *have slept* much longer.

148.

Wo ist Ihr Wörterbuch? Ich habe es meinem Freunde geliehen. Er leiht mir öfters Bücher. Gestern lieh² er¹ mir Byrons Werke. Sie sind schön. Ich werde sie ihm zurückschicken, sobald (*as soon as*) ich sie gelesen habe. Er schickt mir immer meine Bücher zurück. Wohin (*whither*) schicken die Engländer Schiffe? Sie schicken sie nach allen Theilen der Welt. Haben Sie die Briefe auf (*to*) die Post geschickt? Ja, wir schickten sie schon gestern. Wo brauchen die Engländer viel Geld? In Paris. Haben Sie viel Geld gebraucht? Nein, weil (*because*) ich wenig Geld zu verbrauchen habe. Ich bin so (*as*) arm als eine Kirchenmaus (*church mouse*). Wenn wir viel Geld zu verbrauchen hätten [*so*] würden wir viel brauchen. Mein Bruder brauchte viel in London; er kann nie Geld behalten. Er wird es eines Tages (*one day*) empfinden. Was thut der Doctor? Er fühlt meinen Puls. Er hat ihn sehr oft gefühlt. Der franke (*sick*) Mann fühlte sein Ende herannahen (*approaching*). Ich kann Ihnen² keine (*no*)³ Bücher leihen,¹ weil Sie sie zu lange behalten. Ich werde sie³ nicht¹ mehr (*any more*)⁶ so⁴ lange⁵ behalten.² Ich habe sie zu lange behalten. Er behält Alles, er gibt nichts. Warum (*why*) schlafen Sie so lang? Weil ich sehr langsam (*slowly*) schlafe. Träumen Sie auch langsam? Nein, ich träume schnell (*quick*). Das Kind weinte eine Stunde [*lang*] und dann schlief es vier Stunden. Es weint und schläft viel. Warum weint es so viel? Weil es seine Mutter verloren hat. Armes Kind, es hat viel geweint, aber auch (*also*) viel geschlafen. Hast du das Zimmer gefeiert? Ja, Madame, ich feierte es heute Morgen; ich feiere es jeden Tag, aber es wird (*is*) nie rein (*clean*), weil die Katzen hinein (*into it*) friechen.

I drink, ich trinke.
I drank, ich trank. *drunk*, getrunken.
I sink, ich sinke.
I sank, ich sank. *sunk*, gesunken.
I sing, ich singe. *bottom*, Boden.
I sang, ich sang. *sung*, gesungen.
I swing, ich schwinge.
I swung, ich schwang.
swung, geschwungen.
I spring, ich springe.
I sprang, ich sprang.
sprung, gesprungen.
I hang, ich hänge. *nail*, Nagel.
I hung, ich hing, hängte.
hung, *hanged*, gehangen, gehängt.
I hear, ich höre.
I heard, ich hörte. *heard*, gehört.
I lay, ich lege.
I laid, ich legte. *laid*, gelegt.
I lie, ich liege.

I lay, ich lag.
I lie, ich lüge.
I lied, ich log. *lied*, gelogen.
lying, liegend. *tying*, bindend.
dying, sterbend. *vying*, wetteifern.
I pay, ich bezahle.
I paid, ich bezahlte.
paid, bezahlt. *beautiful*, schön.
I say, ich sage. *I said*, ich sagte.
said, gesagt.
I stay, ich bleibe.
I stayed, ich blieb. *stayed*, geblieben.
formerly, früher. *cheaper*, billiger.
in all cases, auf jeden Fall.
to the bottom, bis auf den Boden.
saved (seh'w'd), gerettet.
hedge (hedsch), Hecke.
commits, begeht.
deserves, verdient.
dumb (domm), taubstumm.

What do you *drink*? I always *drink* water. Do you never *drink* beer or wine? Formerly I *drank* both beer and wine, but now I find that water is better. It is cheaper in all cases. I *have drunk* four glasses of water this morning. If you *spring* into the water, you will *sink*. My brother *sprang* into the water yesterday, and *sank* to the bottom. He was quite wet. A very fat man cannot *sink*. Why? Because he is lighter than water. The man *had sunk* twice, before he was saved. I believe he was *drunk*. The dog *has sprung* over the hedge. Has Miss N. *sung*? No, she is going to *sing*. She *sang* us an Italian song yesterday evening. She *sings* well. She *has* often *sung* at our concerts. Don't *swing* the flowers. I have not *swung* them. Where *have* you *hung* my hat? I *hung* it on the nail. Don't *hang* it there. A man who commits murder, deserves to be *hanged*. Have you *heard* the music of the dumb girl? Yes, I *heard* it yesterday, and I shall *hear* it to-morrow again. It is very fine. Where did you *lay* my book? I *laid* it on the table. It *has lain* there a week. You have not *laid* it on the table. I assure you it is *lying* there. London *lies* on the Thames. The poor child *lay* on the ground; it had no bed. A child that *lies* must be punished. Good children never *lie*. Oh yes, they *lie* in their beds. The naughty boy *lied* as he *lay* in his bed.

I have often *lain*, but I have never *lied*. Have you *paid* for the wine? What do you *say*? I *say* you must *pay* for the wine. We have *said* all we had *to say*. And we have *paid* all we had *to pay*. Will you not *stay* a little longer? Thank you, I cannot *stay* any longer, I *have stayed* too long already.

150.

Was möchten (*would—like*) Sie trinken? Ich möchte gern ein Glas Bier trinken. Ich trinke nie Bier. Es ist zu bitter. Mein Freund N. trinkt eine Flasche (*bottle of*) Wein jeden Tag. Das ist zu viel, er sollte nicht so viel trinken. Wir tranken viel Wasser gestern und das ist gesünder (*more wholesome*) als Bier. Sahen Sie das Schiff sinken? Nein, es war schon gesunken, ehe (*before*) wir hinkamen (*came up*). Die Matrosen sprangen in's Wasser und sanken. Vier davon ertranken (*were drowned*). Singen Sie? Nein, ich singe nicht, aber meine Schwester singt. Hat sie gesungen? Nein, aber sie wird gleich (*is going*) singen. Wir sangen zwei Stunden [lang] gestern. Schwinge das Kind nicht; es ist krank. Ich habe es nicht geschwungen. Wo soll ich meinen Hut hinhängen? Hängen Sie ihn an den Nagel. Die Trauben (*grapes*) hingen zu hoch für den Fuchs. Der Mörder ist gehängt worden. Ich höre Jemand kommen (*coming*). Ich hörte Jenny Lind singen. Wir haben sie² zweimal gehört;¹ sie singt schön. Wo ist mein Buch? Es liegt auf dem Tische; wenigstens (*at least*) lag es gestern da. Lege dieses Buch auf den Tisch. Die Kinder liegen auf dem Boden (*ground*). Sie lagen dort eine volle (*whole*) Stunde. Nur schlechte (*bad*) Kinder lügen; gute Kinder lügen nie, aber sie liegen öfters in ihren Betten. Wir sind öfters gelegen, aber wir haben nie gelogen. Was haben Sie gesagt? Ich habe nichts gesagt, ich frage (*ask*)² nur,¹ ob Sie den Wein bezahlt haben? Und ich sage, ich habe Alles bezahlt. Ich werde morgen zahlen. Sie zahlten gestern. Er sagte, [daß] er nicht bezahlen konnte. Können Sie nicht ein wenig länger bleiben? Nein, wir können nicht länger bleiben, wir sind schon zu lange geblieben.

Allgemeine Übung über die vorhergehenden Zeitwörter.

151.

Took root, Wurzel faßten.
inundation, Ueberschwemmung.
for instance, zum Beispiel.
to the left, links.
omen, Vorbedeutung.
gate (geht), Thor. *rule*, Herrschaft.
destined (destind), bestimmt.
as it were, so zu sagen.

thenceforth, von da an.
transmitting, überliefern.
familiarly, vertraulich.
tombstone (tuhmstohn), Grabstein.
proceedings, was er that.
got a glimpse, sah ihn.
shook, zitterte, schauderte.
pages (pehdishes), Blätter.

Egypt *was* the country in which the arts and sciences first *took* root, *grew*, and *spread*. Anciently, as now, the Nile *flowed* through the midst of it, and yearly *overflowed* its banks. The people *fled* from the inundation, not with terror but with joy, because they *knew* that it *brought* fertility. Superstition *throve* in Egypt; but so it *did* even in Greece and Rome: for instance, if a bird *let* loose, *flew* to the left, it *was* with both, an unlucky omen. Memphis, the ancient capital of Egypt, *stood* about 100 miles from the mouth of the Nile, not far from the modern capital, Cairo. Thebes, with her hundred gates, *shone* in a more distant part, about 200 miles south of Memphis.

When ancient Rome had *stood* 1229 years, her rule *was* destined to end. After she had *fallen* before the Goths, new scenes were gradually developed. The volume of ancient history *was shut*, modern history had *begun*. The foundations of many new states were now *laid*. History being thus, as it *were*, new-born, should thenceforth have *borne* only truth on her pages; but she has *lied* as much in recording the events of the middle ages, as she *did* in transmitting those of early Greece and Rome; and, in all times, important truths have *lain* concealed through her negligence.

Last week, my friend *wrote* familiarly to me; he *told* me, that he *dared* his brother John to go at midnight into the Churchyard; on which John *said* that he *durst* go; so, *getting* his lantern, he *lit* it, and *went*. My friend *stole* after him, and *leant* against a tombstone, while he *kept* his eyes on John's proceedings. John *got* a glimpse of him, *threw* down his lantern, and *ran* home as fast as he *could*. He *shook* for an hour afterwards; and my friend blamed himself much for what he had *done*.

IX. Kapitel.

Vom Adverb oder Nebenwort.

Fr. Was ist ein Adverb oder Umstandswort?

Antw. Ein Adverb ist ein Wort, welches dazu dient, den Sinn anderer Wörter, als: Adjective, Zeitwörter und andere Adverbien zu verstärken, verringern und zu bestimmen, z. B.:

James is a *very* good boy.

This is *very* well written.

He has made it *cleverly*. (92)

To live *soberly*, *righteously*, and *piously*, is required of all men.

Jacob ist ein sehr guter Knabe.

Dieses ist sehr gut geschrieben.

Er hat es geschickt gemacht.

(92) Es gibt mehrere Klassen von Adverbien, nämlich:

152.

Where (huehr), wo?
here (hihr), hier. *every*, sehr.
there (dthehr), da, dort.
whence (huennß), woher.
thence (dthenß), daher.
within, drinnen, zu Hause.
without (uithaut), draußen.
at home (hohm), zu Hause.
far, fern. *near* (nihr), nahe.
above (eboww), oben.
below (biloh), unten.
somewhere, irgendwo.
nowhere (no-huehr), nirgendß.

everywhere, überall.
to-day (t'=deh), heute.
to-morrow (t'=morro), morgen.
this morning, heute Morgen.
when (huenn), wann, als.
then (dthenn), dann.
live (liww), wohnen.
are playing (plehing), spielen.
till, erst, bis. *formerly*, früher.
clever, geschickter.
mis-laid, verlegt. *still*, noch.
this day week, heute über 8 Tage.
a year (jihr) *ago*, vor einem Jahr.

When will you come to see me? *To-morrow* if I can.
Where do you live? I live in King-street, not *far* from *here*.
When are you *at home*? Every morning, till 10 o'clock. *Whence* does that man come? He comes from London. *Where* are your brothers? They are not *within*. They are *without* in the garden. What are they doing *there*? They are playing. Have you seen my book? I cannot find it *anywhere*. You will find it *there* in the corner. No, it is not *there*, I have sought *everywhere*. Will Mr. N. come *to-day*? No, he cannot come till *to-morrow*. I saw him *this morning*. I knew him *formerly* in Paris. He is a *very* clever man. He lives *near* Berlin. I have mislaid my keys *somewhere*. They are *nowhere* to be found. Is Mrs. N. *still here*? Yes, she is *still here*, but she is going away *next* week. She travels *day* and *night*. I met her in Rome *a year ago*. *This day week* we shall be in Stockholm. God lives in heaven *above*.

153.

Wo wohnt Dr. N.? Er wohnt hier in diesem Hause. Ist er zu Hause? Nein, mein Herr, er ist nicht zu Hause. Wann ist er zu Hause? Jeden Morgen bis acht Uhr (o'clock). Woher kommen Sie? Ich komme von London. Ist London weit von Dover? Nicht sehr weit, nicht sehr nahe. Wo ist mein Buch? Es ist da. Nein, es ist nicht da. Es war da heute Morgen. Sie müssen es irgendwo verlegt haben. Es ist nirgendß zu finden. Er suchte überall, aber er konnte es nicht finden. Wollen Sie heute ausgehen? Nein, aber ich will morgen ausgehen. Es hat heute morgen geregnet und die

1. Adverbien des Ortes. — 2. Adverbien der Zeit. — 3. Adverbien der Zahl und Ordnung. — 4. Adverbien der Menge und des Umfanges. — 5. Adverbien der Beschaffenheit und Weise. — 6. Der Vergleichen, des Zweifelns, Bejahens etc.

Straßen (*streets*) sind schmutzig (*dirty*). Wann werden Sie nach (*to*) Paris gehen? Wir werden die nächste Woche gehen. Heute über acht Tage werde ich nach London gehen. Vor einem Jahre waren wir dort; es ist die größte Stadt (*city*) der (*in the*) Welt. Unsere Freunde sind immer noch da, und sie werden dort bleiben (*remain*) bis nächsten Sommer.

154.

First (förrst), *at first*, zuerst.
afterwards, nachher.
at last, zuletzt, endlich.
at least (lihst), wenigstens.
at most, höchstens. *again*, wieder.
at once (uonß), auf einmal.
many times, mehrmals.
once more, nochmals. *often*, öfters.
before (bisohr) *all*, zu allererst.
by (bei) *turns*, abwechselungsweise.
one (uonn) *by one*, einzeln.
much, viel. *many*, viele.
how much (hau mottsch), wie viel.
very much, sehr viel.
as much as, so viel als.
too (tu) *much*, zu viel.
none (nunn) *at all*, gar kein.
enough (inoff), genug.

almost, beinahe. *twice*, zweimal.
well (uell), gut, wohl.
ill, *bad*, *badly*, schlecht, krank.
on purpose, mit Fleiß, absichtlich.
on foot (futt), zu Fuß.
on horseback, zu Pferd.
in haste (hehst), in Eile.
perhaps, vielleicht. *idle*, träge.
to be sure (schuhr), gewiß.
indeed (indihd), in der That.
certainly (fert'nli), gewiß.
without doubt, ohne Zweifel.
not at all, gar nicht.
God forbid, Gott behüte.
in a word, mit einem Wort.
wanted (uoanted), wollte.
properly, passend, gut.
how (hau), wie. *pupils*, Schüler.

What must I do *first*? *First* you must learn your lesson, and *afterwards* you may play. *At last* I have found what I wanted. You must learn *more*, *at least* twice *as much as* you do now. I cannot learn so much *at once*. I have a bad memory. That's *often* the excuse of idle pupils. I have *more* money than you. Oh *no*, you have *at most* twenty shillings, but I have fifty. How *many times* have you been in London? I have been there twenty times, and I intend going there *once more* next Summer. Some people have *too much* money, and some have *none at all*. We have money *enough*, if we only make a good use of it. *How* shall you go to Windsor? As we have but one horse, we shall ride and walk (gehen) *by turns*. My brother and I shall go *on foot*, but my uncle and cousin will go *on horseback*. I would rather go *by coach*, *by railroad*. The ladies entered the saloon *one by one*. *How many* were they? They were ten. They were *almost* dead with fatigue (vor Müdigkeit). *How* does your mamma do? She is *very well*, thank you, Madam. She was *ill* last week, but she

is now *well* again. Winter is approaching *rapidly*; you must dress yourself *warmly*. You have acted very *properly*, but your brother has acted *badly*. He has not done so *on purpose*. He did it *in haste*. Perhaps what you say may be true. To be sure it is true. Will Mr. N. come this evening? *Certainly* he will come. *How* are you? I am *not at all* well. *Without doubt* you have taken cold. This *very* possible. I fear we shall have war. God forbid! war is terrible!

155.

Was sollen wir zuerst thun? Zuerst müssen wir arbeiten (*work*) und nachher können wir spielen. Endlich habe ich mein Buch gefunden. Wie viel Geld hat Herr Rothschild? Er hat wenigstens hundert Millionen Mark. O nein, er hat höchstens achtzig Millionen. Das ist genug. Es ist mehr als genug, es ist zu viel. Wir haben nicht so viel als er. Nein, denn (*for*) wir haben gar keins. Vielleicht sind wir glücklicher als er. Ohne Zweifel, denn wir haben nichts zu verlieren. Wie werden Sie nach Richmond gehen? Ich werde zu Fuß gehen, aber mein Bruder wird zu Pferde gehen. Sind Sie öfters in Paris gewesen? Ich bin fünf Mal dort gewesen. Hat er es mit Fleiß gethan? Nein, er hat es in der Eile gethan. Gewiß? Ja, gewiß. Er hat schlecht gehandelt (*acted*). Er muß es nicht wieder thun. Der arme Vogel ist beinahe todt. O er wird bald wieder wohl, gib ihm etwas zu essen. Er fiel auf² einmal vom Baum herunter (*down*).¹ Er ist gar nicht krank. In der That, er ist krank. Nein, er sucht (*is*¹ *seeking*)³ nur² seine Jungen (*young ones*). Es ist sehr möglich.

X. Kapitel.

Von den Präpositionen.

Fr. Was ist eine Präposition oder Vornwort?

Antw. Eine Präposition ist ein Wort, welches vor Für- und Hauptwörter gesetzt wird, um das Verhältniß derselben zu einem andern Worte zu bezeichnen, z. B.:

The king is going *to* France.

Der König geht nach Frankreich.

I come *from* London.

Ich komme von London.

The cat lies *on* the sofa.

Die Katze liegt auf dem Sopha.

When Socrates fell, truth, virtue, religion, fell *with* him.

156.

Above (eboww), über, mehr als.

across (ekroß), quer über.

about (ebaut), um, herum, gegen,

after (aft'r), nach.

an, wegen, in Betreff.

against (egennst), gegen.

<i>along</i> (elong), längs.	<i>in</i> , <i>in</i> , auf (wo?)
<i>among</i> (emong), unter.	<i>into</i> , in (wohin?)
<i>at</i> ⁽⁹³⁾ , an, auf, bei, in, zu.	<i>near</i> (nihr), nahe, neben.
<i>before</i> (bisohr), vor, voran.	<i>of</i> (otw), von.
<i>behind</i> (biheind), hinter.	<i>off</i> (off), ab, von, weg.
<i>below</i> (bi-loh), unter, unterhalb.	<i>on</i> , <i>upon</i> , auf, an.
<i>beside</i> (bi-seid), neben.	<i>out</i> (aut), aus.
<i>besides</i> (bi-seids), außer, außerdem.	<i>nearly</i> (nihrli), beinahe.
<i>between</i> (bi-tuihn), zwischen.	<i>owes</i> (ohf), schuldet.
<i>beyond</i> (bi-jond), jenseits.	<i>back</i> , zurück. <i>post</i> , Posten.
<i>by</i> (bei), von, durch, bei, mit.	<i>at a loss</i> , nicht wissen, in Verlegenheit.
<i>concerning</i> , betreffend.	<i>look</i> (luff), sehen Sie.
<i>down</i> (daun), hinab, herab.	<i>well</i> , Brunnen. <i>river</i> , Fluß.
<i>during</i> (djuring), während.	<i>seems</i> (sihm), scheint.
<i>except</i> , ausgenommen.	<i>proud</i> , stolz. <i>grave</i> (grehtw), Grab.
<i>for</i> (forr), für, um, wegen.	<i>expect</i> , erwartet.
<i>from</i> , von, aus, vor.	<i>sufferings</i> , Leiden.

Who is (steht) *above* you in the class? My brother is *above* me, and Thomas Dolittle is *below* me. That man owes me *above* twenty pounds. Let us walk *across* the field. No, I would rather walk *about* the town. We shall be back *about* 4 o'clock. Why do you always run *after* me? Because I cannot run *before* you, you run too fast. You are always *against* me. No, I am not *against* you, on the contrary, I am always *for* you. The night was so dark, that we ran *against* a post. Where have you been? We have been walking *along* the river. *Among* your books there is one of mine. Look *at* that man. What man? The man who is walking *behind* us. He lives *at* Mr. Wilson's, a little *below* the church. He sat *beside* me in the theatre yesterday evening. Formerly he lived *at* Munich. He seems to be rich and proud *besides*. The old man sat *between* the two young ladies, and told them stories *of* his younger years. He lives *near* London. I saw him often *during* my stay there. *From* whom have you received the book? *From* my friend. *By* whom is it written? *By* M. Dickens. *Of* what does he speak *in* it? *Of* the sufferings *of* the poor. The child is *in* the garden. The child went *into* the garden, and fell *into* the well. Where is my hat?

(93) Im Allgemeinen bezeichnet *at* Ruhe (Beimohnen), *to* dagegen Bewegung, Richtung wohin, z. B.:

I was *at* church, *at* the theatre, *at* the ball, *at* the concert.

Ich war in der Kirche, im Theater, auf dem Ball, im Concert.

I am going *to* church, *to* the theatre, *to* the ball, *to* the concert.

Ich gehe in die Kirche, ins Theater, auf den Ball, ins Concert.

It is *on* the table. But you must take it *off* the table. What can I do *for* you? Nothing.

157.

Wie lange sind Sie hier? Ich bin über eine Stunde hier. Wer steht unter Ihnen in der Classe? Thomas Dolittle steht unter mir und mein Bruder steht über mir in der Classe. Wie sind Sie gekommen? Wir sind quer über das Feld gekommen. Wir [sind] gegen² 6 Uhr angekommen (*arrived*)¹. Der König spazierte (*walked*) im² Garten herum.¹ Der Hund lief (*run*) nach dem Hasen, folglich (*consequently*) lief der Hase vor dem Hunde. Er stand vor mir, folglich stand ich hinter ihm. Die Franzosen kämpften (*fought*) gegen die Russen. Das Kind lief gegen mich und fiel. Wer ist für mich? Ich bin für Sie. Laßt uns längs² des Flusses gehen (*walk*).¹ Mit vielem Vergnügen. Wo ist Ihr Freund? Er ist in Stuttgart. Ich habe ihn² in London, in England gesehen.¹ Er fiel in das Wasser und ertrank (*was*¹ *drowned*)³ beinahe.² Wo saß der alte Mann? Zwischen den zwei Damen. Was erzählte er (*did he tell*) Ihnen? Geschichten von seinen jüngeren Jahren. Ich saß neben der Dame im (*at the*) Concert. Sie ist jung und außerdem² schön.¹ Unter meinen Büchern fand ich eins von Ihnen (*of yours*). Wir wohnen jenseits des Flusses. Wo sind meine Handschuhe? Sie sind auf dem Tisch. Nimm sie vom Tische ab. Sprechen Sie (*do you speak*) von mir? Nein, ich spreche nicht von Ihnen, ich spreche von dem Manne da. Er kommt von Bremen. Mein Buch ist von ihm geschrieben worden.

158.

Over (ohw'r), über.
over against, gegenüber.
opposite (oppo=fit), gegenüber.
regarding, betreffend.
respecting, betreffend.
round (raund), rund um.
since (sinß), seit.
through (thruh), durch.
till, bis, bis zu.
to (tu) (⁹³), zu, auf, gegen, in.
towards (tohrds), gegen.

under (ond'r), unter.
up (op), auf hinauf.
with (uith), mit, durch.
within, innerhalb, binnen.
without (uith=aut), ohne, außer.
together, zusammen.
bridge, Brücke. *week*, Woche.
last, zum letzten Mal.
ponds, Teiche. *rocks*, Felsen.
railway (rehl=ueh), Eisenbahn.
yesterday, gestern.

Let us go *over* the bridge. My friend lives *over against* the palace of the king. And where do you live? I live *opposite* the post. How long will you remain here? We shall remain here *till* to-morrow. We are going *to* England next week. Do you know Mr. N.? Oh yes, he has always been very kind *to* (ob. *towards*) me. We walked together *through*

the town. And I walked *with* my friend *round* the town. He came *by* the railway. He has been ill *since* yesterday. *Within* the walls of Canton there are gardens and fish-ponds. It is said that there is gold *under* these rocks. Stand *up*. Sit *down*. Can you not go *without* me? No, my friend, *without* you, I can do nothing. Do you know any thing *respecting* Mr. X.? No, I know nothing *of* him or *about* him.

159.

Wo wollen Sie hingehen? Ueber die Brücke. Wo wohnt Ihr Freund? Er wohnt dem Palaste des Königs gegenüber. Wir wohnen der Post gegenüber; wir haben ein schönes (*fine*) Haus. Wir gehen morgen nach Berlin. Ich muß bis [die] nächste Woche hier bleiben. Wir können erst (*not¹ till³*) die nächste Woche gehen.² Herr N. ist seit gestern hier. Er ist mit seinem Freunde gekommen. Wir sind mit (*by*) der Eisenbahn gekommen. Wir gingen um die Stadt herum. Und wir gingen durch die Stadt. Der Hund liegt unter dem Tische. Madame N. ist sehr gut gegen die Armen, sie ist auch sehr gütig (*kind*) gegen mich. Haben Sie Herrn S. gesehen? Ja, vor (*ago³*) einer¹ Stunde.² Er ging (*walked*) die Straße hinauf. Er kommt die Straße herunter (*down*). Er hat ein großes Buch unter dem (*his*) Arm. Wenn er nicht bald (*soon*) kommt, gehen wir zusammen ohne ihn.

XI. Kapitel.

Von den Conjunctionen oder Bindewörtern.

Fr. Was sind Conjunctionen oder Bindewörter?

Antw. Conjunctionen dienen dazu, um Wörter, Sätze und Theile von Sätzen mit einander zu verbinden, z. B.:

You *and* he are happy.

Sie und er sind glücklich.

She is not so rich *as* he.

Sie ist nicht so reich als er.

Sincerity is *as* valuable *as* knowledge, *and* even more valuable.

160.

Also (oalso), auch. *and*, und.

although (oal-dthoh), obgleich, ob-
schon. *than*, als.

as (as), da, als, wie.

because (bi-foahs), weil.

besides (bi-seids), überdieß.

but (bott), aber, nur, als.

else (ellß), sonst.

even (ihw'n), auch, sogar.

finally (feinelli), schließlich.

for (forr), denn.

hence (henß), demnach.

however, jedoch. *if* (iff), wenn.

lest, damit nicht.

likewise (leif-ueis), gleichfalls.

moreover, überdieß.

nevertheless, dessen ungeachtet.

notwithstanding, dennoch, ungeachtet.

or (orr), oder, sonst.

provided (proweided), wenn nur.

case (fehß), Fall. *low* (loh), leise.
amiable (ehm=jehl), liebenswürdig.
admired (admeir'd), bewundert.

good-natured (nehtj'rd), gutmüthig.
bag, Sack. *box*, Kistchen.
to blame (blehm), zu tadeln.

I am ill, *and* my little brother is ill *also*. He is a good boy, *and although* he is young, he has learned much. He is not so old *as* I am. This house is finer *than* that. *Although* Miss N. is not handsome (schön), she is very amiable. *But* that is often the case, *for* the handsomest ladies are not always the most amiable. Why are they not so amiable? *Because* they are often too much admired when they are young. *But* Miss L. is pretty and amiable *besides*. No one but you could say so. *If* she is pretty, she seems to know it. I assure you, she is *even* very good-natured. That may be, *however*, I think she is proud, *but* speak low, *lest* she hear us. Mr. S. is very rich, *nevertheless* his heart is good. *Notwithstanding* his riches, he is *neither* hard-hearted *nor* proud. Where does he keep his money? He keeps it in a bag *or* a box. We shall be rewarded, *provided* we do our duty, and *finally* we shall be happy. Who is to blame? We are to blame, and you *likewise*. *Hence* we are all to blame.

161.

Ist Ihr Bruder krank? Ja, und ich bin auch krank. Ist er so alt als Sie? Nein, er ist nicht so alt als ich, aber er ist artiger (*more polite*) als ich. Ist Fräulein N. stolz? Nein, obwohl sie sehr reich ist, [so] ist³ sie² doch (*yet*)¹ nicht stolz. Können Sie nicht ausgehen? Nein, weil ich krank bin. Es² ist aber¹ heute warm. Aber es ist windig (*windy*). Ueberdies bin ich zu schwach (*weak*). Komme schnell (*quick*), sonst muß ich gehen. Wenn ich gehen könnte, [so] würde ich gehen. Madame N. ist sehr arm und dessen ungeachtet ist sie verschwenderisch (*extravagant*). Sie ist sogar sehr verschwenderisch. Herr N. ist todt. Es kann nicht wahr (*true*) sein, denn ich sah ihn gestern. Jedoch es kann wahr sein. Er oder seine Frau ist todt. Spreche leise, damit sie uns nicht hören.

162.

Since (sinß), da, weil, daß nicht.
so, so, wofern. *than*, als (denn).
that, daß, damit.
then, also, dann, daher.
therefore (fohr), daher, folglich.
though (dtho), obgleich.
too (tu), auch.
when (huenn), da, da doch, als,
 wann, wo.

unless (onleß), wenn nicht.
whereas (huehraf), wohingegen.
whereupon, worauf.
whether (huedth'r), ob.
yet (jett), doch, jedoch.
although—yet, obwohl—doch.
as—as, ebenso—als.
as well as, sowohl als (auch).
both—and, sowohl—als.

but for, ohne.

but that, wenn — nicht.

place (plēhß), stellen.

change (tſchendſch), ändern.

scourge (ſfordſch), Geißel.

mankind (man=feind), Menſchheit.

blessing, Segen.

esteemed (eſtīm'd), geſchätzt.

displease (diſplihſ), mißfallen.

lost, verloren.

Since you are come, we shall go to the concert. We will not go, so you may go alone. Is Mr. N. richer *than* Mr. S.? No, *that* he is not, but he is better *than* he. I will place the book here, *that* he may see it. You think *then*, *that* we shall have war? I think so, *and* a long war *too*, at least, *unless* God should change the hearts of the Monarchs. War is the scourge of mankind, *whereas* peace is the greatest blessing; *therefore*, I wish we may have peace. *Though* cold to-day, it is pleasant. *Though* young, he has read old books. I don't know *whether* this book is old *or* not, *however* it is a good one. *Although* he was here yesterday, yet I did not see him. This book is *as* good *as* that, but not so good *as* this. The Emperor, *as well as* the Empress, were both at the ball. They are *both* loved *and* esteemed. *But for* you, my friend, I should have lost my life. *But that* I fear to displease my mother, I would go to the ball. Mother doesn't like balls; she says they are bad places for young ladies of sixteen. Your mamma is very right.

163.

Da Sie es sagen, muß² ich¹ es glauben. Ich habe kein Geld, arme Frau, so Sie können gehen. Sie haben selbst mehr Geld als ich. Nein, mein Herr das ist nicht möglich. Aber, obgleich ich arm bin, bin ich doch ehrlich (*honest*). Sie sind reich, wohingegen ich bin arm. Sie denken denn, daß ich reich bin? Wir haben einen langen Winter gehabt und einen kalten Winter auch. Er ist verschwenderisch, daher ist er arm. Dieses Pferd ist ebenso theuer (*dear*) als jenes, aber es ist nicht so gut. Sie sowohl als ich, sind unglücklich. Ich würde nach Indien gehen, wenn ich nicht fürchtete, meinem Vater zu mißfallen. Ohne Sie, mein Freund, hätte ich mein Geld verloren. Fräulein N. ist sowohl jung als schön (*beautiful*). Ob sie sehr jung ist oder nicht, weiß ich nicht, aber ich weiß, daß sie schön ist.

164.

Either — *or*, entweder — oder.

however (hau=ewr) — *yet*, wie auch immer — doch.

neither — *nor*, weder — noch.

nor — *either*, auch — nicht.

not — *but*, nicht — aber.

not but that, nicht als ob — nicht.

not only — *but*, nicht nur — sondern auch.

nothing — *but*, nichts — als.

No one but, Niemand als, Niemand
 der nicht.
not so — as, nicht so — als.
no sooner — than, sobald als.
as — as, so — als, so — wie.
so much the better (worse), um
 so besser, schlimmer.
whether — or, ob — oder.

well off, in guten Umständen.
talented, geistreich. *glad*, froh.
works, Werke.
teach (tichtsch), lehren.
preach (prihtsch), vorhalten.
sermon, Predigt.
sure (schuhr), gewiß.

Who is (soll) to go? *Either* you *or* I must go. No,
neither you *nor* he is to go, I am to go. Is Mr. N. rich?
 He is *neither* rich *nor* poor, but he is well off. *However*
 talented a man may be, *yet* without religion, he cannot be
 happy. You are not well, *nor* I *either*. I am *not* very well,
but I am *not* very ill *either*. Eugene Sue's works are *not*
only bad, *but* very bad. What can you give me to eat? I
 can give you *nothing but* bread. Oh, I am *not* so hungry *as*
 to eat dry bread. Take care, my friend, a day may come,
 when you will be glad to eat dry bread. *So much the worse*
 for me. Perhaps *so much the better*, for it will teach you
 modesty. *No one but* you could preach me such a sermon.
 The little girl was not sure *whether* the lady was her grand-
 mamma *or not*, however, *no sooner* did she see her *than* she
 ran to her with open arms.

165.

Wir haben weder Geld noch Freunde. Aber wir haben beides,
 Geld und Freunde. Entweder Sie oder Fräulein N. muß mein Buch
 genommen haben. Nein, weder sie noch ich habe es genommen.
 Herr N. ist nicht reich, ich auch nicht. Sie sind nicht reich, aber
 arm auch nicht. Dieses Buch ist nicht allein schlecht, sondern sehr
 schlecht. Wie schlecht auch immer ein Mensch sein mag, er² hat doch¹
 etwas vom Göttlichen (*divine*) in sich (*him*). Können Sie mir nichts
 als trockenes Brod geben? Nein, ich habe Nichts anderes (*else*).
 Wir sind nicht so hungrig, als [daß wir] trockenes Brod essen. Um
 so schlimmer für Sie, denn ich habe Nichts anderes. Wenn Sie
 hungrig sind, um so besser, Sie werden bald etwas² zu essen be-
 kommen (*get*).¹ Niemand außer (*but*) ein Kind könnte so etwas
 (*such a thing*) thun.

Wörter die verschieden geschrieben, aber ganz gleich ausge-
 sprochen werden.

166.

Flour, Mehl. *flower*, Blume.
peer, Reichsbaron. *pier*, Hafendamm.
peace, Frieden. *piece*, Stück.

week, Woche. *weak*, schwach.
pour, gieße. *pore*, hinstarren.
reins, Zügel. *reigns*, herrscht.

govern, regieren.

dying, sterben. *dyeing*, färben.by breathing his last, indem er den
letzten Athemzug that.

What a beautiful *flower*. Our servant is gone to buy some *flour*. Last *week* my sister was *weak*, but she is now better. She has been *here* more than a year. Speak louder, I cannot *hear* you. My brother has shot a *deer*. Every thing is now very *dear*. Here comes our *maid* (besser servant), and here is the box, which I have *made*. Would you like to have a *pear*? Thank you, I will take one. I have bought a *pair* of gloves. Lord Palmerston was an Irish *peer*. I met him on the *pier* at Boulogne. I love *peace* and tranquillity. I would rather have a *piece* of bread, if I were very hungry. Where are *their* books? *There* they are, and here are *their* cloaks. The children went *there* without my permission. How many dogs have you? We have *two*, but they are *too* little; we intend to buy *two* large ones. *Pour* the water into the glass, and don't *pore* so much over your books. We have not seen the *sun* this week. Where is your *son*? He is in Canton, where he has more *sun* than we have in England. Do you *know* Mr. N.? No, I do not know him. I *knew* that the book was not *new*, and yet he sold it me as a *new* one. It *rains* fast. Will you take the *reins*? In England the Queen *reigns*, but she does not govern. Mr. N. is *dyeing*? What! he is *dying*? No, not *dying*, by breathing his last, he is only *dyeing* cloth. He *dyes* every day, but he is not yet dead.

Syntaxis oder Construction (Wortfolge).

Fr. 1. Ist die Wortfolge im Englischen wie im Deutschen?

Antw. Nicht immer. Im Englischen, in allen bejahenden Sätzen, muß zuerst das Subjekt oder Nominativ, darauf das Zeitwort und Particip, dann das Adjectiv und dann das Object oder Accusativ, und zuletzt das Adverb der Zeit stehen, z. B.:

I have seen a very old (94) man
this morning.

He has met you and your brother.

Heute Morgen habe ich einen sehr
alten Mann gesehen.

Er ist Ihnen und Ihrem Bruder
begegnet.

(94) Die *Adjective* stehen wie im Deutschen vor dem Hauptwort, z. B.:

A good man, ausgenommen sind die *Adjective*, welche auf Länge, Breite, Tiefe, Höhe und Alter Bezug haben, z. B.:

A house 60 feet high (ein 60 Schuh hohes Haus). A child 10 years old (ein 10 Jahr altes Kind).

2. Dasselbe ist der Fall, wenn ein erklärender Satz in Verbindung mit dem *Adjectiv* steht, z. B.:

A man both old and miserable. | Ein sowohl alter als elender Mann.

In Fragesätzen muß das Hülfszeitwort vor dem Subject oder Nominativ stehen, z. B.:

<i>Have you seen a very old man this morning?</i>	Haben Sie heute Morgen einen sehr alten Mann gesehen?
<i>Has he met you and your brother?</i>	Ist er Ihnen und Ihrem Bruder begegnet?

Gibt es einen *Accusativ* und einen *Dativ* in demselben Satze, so steht der *Accusativ* dem *Dativ* bisweilen vor, bisweilen nach, z. B.:

<i>I shall give him ⁽⁹⁵⁾ the money.</i>	Ich werde Ihm das Geld geben.
<i>I shall give the money to him (to the man).</i>	Ich werde das Geld ihm (dem Manne) geben.

2. Verschieden vom Deutschen steht der Artikel nach den folgenden Wörtern: "*all, both, double, three times, etc., half, many, not, quite, such, what, as, no, how, so, too, rather, however,*" z. B.:

<i>All the world. Such a man.</i>	Die ganze Welt. Ein solcher Mann.
<i>Both the houses. Half a year</i>	Die beiden Häuser. Ein halbes Jahr.

3. Die Adverbien der Zeit, wie "*to-morrow (morgen)*" etc. stehen am Anfang oder am Ende des Satzes, z. B.:

<i>I have not seen him to-day. ⁽⁹⁶⁾</i>	Ich habe ihn heute nicht gesehen.
--	-----------------------------------

167.

What have you seen? I have seen a fine lion. When did you see him? I saw him early this morning. Whom have you met? I have met Mr. N. and his sister. Where were they going? They were going to church. The soldier shot the man. The man was shot by the soldier. The old man wished to see his son before he died. The English have resolved to leave France. We have determined on going to England. I saw the good old man sitting by the fire. The cunning fox killed the old cock, and then he eat him. Will you give me the book? No, I will not give it to you, I will give it to your sister. The good little boy gave a penny to the poor, blind woman. He gave me an apple. He gave an apple to me, and another to my sister. He refused me the money. He refused to give me the money. He refused to give the money to me. His wife brought him his dinner. She brought her husband his dinner. She brought the dinner to her husband. She is too good a wife for so bad a husband. Both the children are sickly. They live in a high house; in a house four stories high. I have written this letter with a

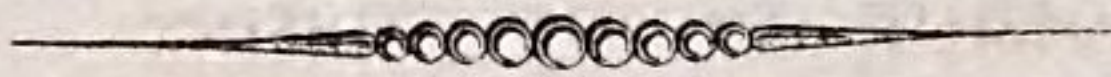
(95) So oft der *Dativ* vor dem *Accusativ* steht, bleibt die Präposition "*to*", wie oben, weg.

(96) Die übrigen Adverbien werden, nachdem es der Wortlaut verlangt, gestellt.

bad pen. He struck the man *with* a large stick. My brother studies *diligently*. The horse galloped away *furiously*. I *really* thought you had done it. I saw him *yesterday*. They will come *to-morrow*. We have not seen him *this week*. Have you been in London *lately*? No, I have not been *there* for some *years*. Where are you going? I am going *to the Exchange*. I was *at Change* (at the Exchange) yesterday. We went *into the Exchange*.

168.

Wo sind Sie gewesen? Ich bin in Berlin gewesen. Was haben Sie da gethan? Ich habe viel Schönes (*that is beautiful*) gesehen. Sind Sie dem Kaiser begegnet? Ja, ich bin dem Kaiser und der Kaiserin (*empress*) begegnet. Wo gingen sie hin? Sie gingen nach Potsdam. Wer hat den Mann erschossen? Der Soldat erschoss den Mann. Von wem wurde der Mann erschossen? Von dem Soldaten. Was wünschte der alte Mann? Er wünschte seinen Sohn zu sehen, ehe er starb. Mein Bruder ist entschlossen nach Rom zu gehen. Wir sahen die guten Kinder am Feuer sitzen. Was that der listige Fuchs? Er tödtete den Hahn und aß ihn. Willst du mir einen Apfel geben? Ja, ich will dir einen geben. Er gab es mir nicht, er gab es meiner Schwester. Was brachte die Frau ihrem Manne? Sie brachte ihm sein Mittagessen. Sie ist eine zu junge Frau für den alten Pächter (*farmer*). Die beiden Bücher sind gut. Wir wohnen in einen fünf Stock hohen Hause. Der Commis (*clerk*) schreibt schön (*well*). Der Wind weht (*blows*) heftig. Haben Sie Herrn N. heute gesehen? Nein, ich habe ihn heute nicht gesehen; ich werde ihn aber morgen sehen. Wo gehen Sie hin? Ich gehe auf die Börse. Ich traf Herrn N. gestern auf der Börse.



Dritter Theil.

Sammlung der gebräuchlichsten Wörter.

I. Of the Universe (juniwerß). Vom Weltall.

God (godd), Gott.	Purgatory (porget'ri), Fegfeuer.
The creator (thrih=ehtr), der Schöpfer.	The world (uorlð), die Welt.
The creature (friht=jerr), das Geschöpf.	The earth (errth), die Erde.
Jesus Christ (dſchihjeß freißt), Christus.	The sun (ſonn), die Sonne.
The Holy Ghost, der heil. Geist.	The moon (muhn), der Mond.
The angels (ehndſch'ls), die Engel.	An eclipse (iflipß), eine Mond- od. Sonnenfinsterniß.
The devil (dew='l), der Teufel.	The planets, die Planeten.
Heaven (hem'n), der Himmel.	The stars, die Sterne.
The sky (ſfei), der Lufteraum.	The East (ihßt), Osten.
Hell, die Hölle.	The West (ueßt), Westen.
Paradise (paradeiß), Paradies.	The North (norrth), Norden.
	The South (ſauth), Süden.

II. Of Time (teim). Von der Zeit.

Eternity, die Ewigkeit.	The forenoon (fohr=nuhn), der Vormittag.
A century (ſent=jerr), ein Jahr- hundert.	The afternoon (aft'r=nuhn), der Nachmittag.
A year (jühr), ein Jahr.	An hour (aur), eine Stunde.
Leap (lihp) year, Schaltjahr.	Half (hahf) an hour, eine halbe Stunde.
A month, ein Monat.	A minute (minnet), eine Minute.
A week (uihf), eine Woche.	To-day (t'deh), heute.
A day (deh), ein Tag.	Yesterday, gestern.
A holiday, ein Feiertag.	To-morrow (t'=morro), morgen.
A night (neit), eine Nacht.	The day after to-morrow, über- morgen.
Morning, der Morgen.	The next day, der folgende Tag.
Evening (ihwning), Abend.	The beginning, der Anfang.
Sunrise (ſonnreiß), der Sonnen- aufgang.	The end, das Ende.
Sunset, der Sonnenuntergang.	
Noon (nuhn), Mittag.	

III. Of the Elements, etc. Von den Elementen.

Fire (feir), Feuer.
 Water (wat'r), Wasser.
 The earth (errth), die Erde.
 The air (ehr), die Luft.
 Light (leit), das Licht.
 Darkness, die Dunkelheit.
 Day (deh), der Tag.
 Night (neit), die Nacht.
 Heat (hiht), die Hitze.
 Cold (kohld), die Kälte.
 The wind (uinnd), der Wind.
 A cloud (klaud), eine Wolke.
 A fog (fogg), ein Nebel.
 Rain (rehn), der Regen.
 Hail (hehl), der Hagel.
 Snow (jno), der Schnee.
 Frost (froßt), der Frost.
 Ice (eis), das Eis.
 The weather (uedth'r), das Wetter.
 A storm (stoarm), ein Sturm.
 A hurricane (hörrifehn), ein Orkan.
 Thunder (thond'r), der Donner.
 Lightning (leitning), der Blitz.

Electricity, die Electricität.
 Magnetism, Magnetismus.
 A rainbow (rehnbo), ein Regenbogen.
 A volcano (wolfehno), ein Vulkan.
 An earthquake (erth-fuehf), ein Erdbeben.
 The climate (kleimet), das Klima.
 A continent, ein Continent.
 An island (eiland), eine Insel.
 The ground (graund), der Boden.
 Sand, der Sand.
 Mud (mod), der Schlamm.
 Dirt (dörrt), der Schmutz.
 Dust (doßt), der Staub.
 A rock (roff), ein Felsen.
 A mountain (maunt'n), ein Berg.
 A valley (walli), ein Thal.
 A hill, ein Hügel.
 A plain (plehn), eine Ebene.
 A flame (flehnm), eine Flamme.
 Smoke (smohf), der Rauch.
 Ashes (asches), die Asche.
 Coals (kohls), Kohlen, Steinkohlen.

IV. Of the Seasons, Months, and Days of the Week. Von den Jahreszeiten, Monaten und Tagen der Woche.

Spring, der Frühling.
 Summer (somm'r), der Sommer.
 Autumn (oakt'm), der Herbst.
 Winter (uint'r), der Winter.
 January (dschenn-ju-erri), Januar.
 February (feb=ru-erri), Februar.
 March (mahrtfch), März.
 April (ehp'rl), April.
 May (meh), Mai.
 June (dschuhn), Juni.
 July (dschulei), Juli.
 August (oageft), August.

September, September.
 October, October.
 November, November.
 December (deßemb'r), Dezember.
 Sunday (jonn-de), Sonntag.
 Monday (monnde), Montag.
 Tuesday (tjuhfsde), Dienstag.
 Wednesday (uennsde), Mittwoch.
 Thursday (thorrsde), Donnerstag.
 Friday (freide), Freitag.
 Saturday (fat'rde), Samstag od. Sonnabend.

V. Of remarkable Days. Von merkwürdigen Tagen.

New-year's-day (nju-jihrs-deh),
 Neujahrstag.

Twelfth-day, der Dreikönigstag.
 The carnival, der Carneval.

Shrove-Tuesday (schroh-w=tjuhſ-deh), der Fasten-Dienstag.

Ash-Wednesday (aſch-uennſ-deh),
Aſchermittwoch.

Lent (lent), die Fastenzeit.

Palm-Sunday (pahm-ſonn-deh),
Palm-Sonntag.

Good-Friday (gudd-freide), Char-
freitag.

Easter (ihſt'r), Oſtern.

Whitsuntide (huittſ'n-teid), Pfing-
ſten.

The dog-days, die Hundstage.

Michaelmas (miſlm'ſ), Michaeliſ.

Christmas (friſm'ſ), Weihnachten.

The holidays oder the vacation
(vefehſch'n), die Ferien.

A fast-day, ein Faſttag.

A feast-day, ein Feſttag.

An anniversary, ein Jahrestag.

A birth-day (berth-deh), ein Ge-
burtstag.

My (mei) name's-day (nehmſ-deh),
mein Namenstag.

VI. Of Kindred (finndred). Von Verwandtschaft.

The father (ſahdth'r), der Vater.

The mother (modth'r), die Mutter.

The son (ſonn), der Sohn.

The daughter (doacht'r), die Tochter.

The grand-father, der Großvater.

The grand-mother, Großmutter.

The grandson, der Enkel.

The grand-daughter, die Enkelin.

A brother (brodth'r), ein Bruder.

A sister (ſiſt'r), eine Schweſter.

Brothers and sisters, Geſchwister.

An uncle (ongſl), ein Onkel.

An aunt (annt), eine Tante.

A nephew (new-ju), ein Neffe.

A niece (nihſ), eine Nichte.

A cousin (foſſ'n), ein Vetter, eine
Couſine.

A family (famili), eine Familie.

The relations (relehſch'nf), die
Verwandten.

The parents (pehrntſ), die Eltern.

The bridegroom (breid-gruhm),
der Bräutigam.

The bride (breid), die Braut.

The husband (hoſſb'nd), der Ehe-
mann.

The wife (ueiſ), die Ehefrau.

A man (mann), ein Mann.

A woman (u-um'n), eine Frau.

The father-in-law (loah), der
Schwiegervater.

The mother-in-law (loah), die
Schwiegermutter.

The son-in-law, der Schwiegerſohn.

The daughter-in-law, die Schwie-
gertochter.

The brother-in-law, der Schwager.

The sister-in-law, die Schwägerin.

The step-father, der Stiefvater.

The step-mother, die Stiefmutter.

The god-father, der Pathe.

The god-mother, die Pathe.

The godchild (godd-tſcheild), das
Päthchen.

A twin (tuinn), ein Zwilling.

A wedding, eine Hochzeit.

VII. Of Mankind (mankeind). Von Menſchen.

A man (mann), ein Mann.

Men (menn), Männer.

A woman (u-um'n), eine Frau.

Women (uim'n), Frauen.

An old man, ein Greis.

An old woman, eine Greiſin.

A child (tſcheild), ein Kind.

Children (tſchildren), Kinder.

A boy (boai), ein Knabe.

A girl (görrl), ein Mädchen.

A widower (uiddoh'r), ein Wittwer.

A widow (uiddoh), eine Wittwe.

An orphan (orff'n), eine Waife.

A blind (bleind) man, ein Blinder.

A lame (lehm) man, ein Lahmer.
 A deaf (deff) and dumb (domm)
 man, ein Taubstummer.
 A giant (dscheient), ein Riese.

A dwarf (duoarff), ein Zwerg.
 The people (pihpl), das Volk.
 The fair (fehr) sex, das schöne
 Geschlecht.

VIII. Parts of the Body (boddi). Die Theile des Körpers.

The head (hedd), der Kopf.
 The face (fehß), das Gesicht.
 The eyes (eif), die Augen.
 The eyebrows (eibrauf), die Augenbraunen.
 The eyelids, die Augenlieder.
 The forehead (forhedd), die Stirne.
 The cheeks (tschihß), die Wangen.
 The nose (nohf), die Nase.
 The ears (ihrf), die Ohren.
 The brain (brehn), das Gehirn.
 The mouth (mauth), der Mund.
 The lips (lippß), die Lippen.
 The gums (gomf), das Zahnfleisch.
 The teeth (tiht), die Zähne.
 A tooth (tuht), ein Zahn.
 The tongue (tong), die Zunge.
 The chin (tschin), das Kinn.
 The throat (throht), die Gurgel.
 The neck, der Hals.
 The shoulders (schold'rf), die Schultern.
 The arm, der Arm.

The elbow (ellboh), der Ellbogen.
 The hand, die Hand.
 The fingers (fing-g'rf), die Finger.
 The thumb (thomm), der Daumen.
 The nails (nehlf), die Nägel.
 The leg (legg), das Bein.
 The knee (nih), das Knie.
 The instep, die Fußbiege.
 The ankle (angfl), der Knöchel.
 The foot (futt), der Fuß.
 The feet (fiht), die Füße.
 The heel (hihl), die Ferse.
 The toes (tohf), die Zehen.
 The back, der Rücken.
 The breast (breßt), die Brust.
 The bosom (buhß'm), der Busen.
 The side (seid), die Seite.
 The lungs (longf), die Lungen.
 The limbs (limmf), die Glieder.
 The bones (bohnf), die Knochen.
 The skin, die Haut.
 The flesh (flesch), das Fleisch.
 The blood (blodd), das Blut.
 The beard (bihrd), der Bart.

IX. Of secular and ecclesiastical Dignities. Von weltlichen und geistlichen Würden.

An emperor (emp'rer), ein Kaiser.
 An empress, eine Kaiserin.
 An empire (empeir), ein Kaiserthum.
 A king (king), ein König.
 A queen (kuihn), eine Königin.
 A kingdom (kingd'm), ein Königreich.
 A republic (ripobbliff), eine Republik.
 A nation (nehsch'n), eine Nation.
 A people (pihpl), ein Volk.
 A duke (djuf), ein Herzog.

A duchess (dotscheß), eine Herzogin.
 An archduke (ahrttsch-djuf), ein
 Erzherzog.
 A prince (prinß), ein Prinz.
 A princess, eine Prinzessin.
 A marquis (marfuis), ein Marquis.
 A marchioness (marsch'n-eß), eine
 Marquise.
 An earl (errl), ein Graf.
 A countess (kaunteß), eine Gräfin.
 A baron (barr'n), ein Baron.
 A baroness, eine Baronin.
 A lord (loard), ein Graf.

A lady (lehdi), eine Gräfin.
 A gentleman (dschentl-m'n), ein
 feiner Herr.
 A lady, eine Dame.
 A nobleman, ein Edelmann.
 The pope (pohp), der Papst.
 The clergy (klerdschi), die Geist-
 lichkeit.

A cardinal (tard'nl), ein Cardinal.
 A bishop (bischep), ein Bischof.
 A prelate (prellet), ein Prälat.
 A rector (rest'r), ein Oberpfarrer.
 A clergyman, ein Geistlicher.
 A priest (prihst), ein Priester.
 A monk, ein Mönch.
 A nun (nonn), eine Nonne.

**X. Of the Senses and of the Faculties of the Soul. Von den Sinnen
 und von den Kräften der Seele.**

The sight (seit), das Gesicht.
 The hearing (hihring), das Gehör.
 The smell, der Geruch.
 The taste (tehst), der Geschmack.
 The feeling (fihling), das Gefühl.
 The understanding (ond'r-stand-
 ing), der Verstand.
 Judgment (dschodschment), das
 Urtheil.
 Reason (rih'n), die Vernunft.
 Reflection (riflesch'n), die Ueber-
 legung.
 Imagination (imadschi-nehsch'n),
 die Einbildungskraft.
 Genius (dschihn-jes), das Genie.

Wit (uitt), Wiß.
 Love (loww), die Liebe.
 Hatred (hehtred), der Haß.
 Jealousy (dschellest), die Eifersucht.
 Joy (dschoai), die Freude.
 Memory (memeri), das Gedächtniß.
 An idea (ei-di-e), der Begriff.
 Thought (thoat), der Gedanke.
 The will (uill), der Wille.
 Hope (hohp), die Hoffnung.
 Despair (dispehr), die Verzweiflung.
 Common sense (senß), der gesunde
 Menschenverstand.

XI. Of Virtues and Vices.

Love of country (konntri), Vater-
 landsliebe.
 Honour (onn'r), die Ehre.
 Religion (rilidsch'n), die Religion.
 Truth, die Wahrheit.
 Honesty (onnesti), die Ehrlichkeit.
 Probity, die Redlichkeit.
 Temperance (temprenß), Mäßigkeit.
 Prudence (pruhd'nß), Klugheit.
 Politeness (poleitneß), d. Höflichkeit.
 Fortitude (fortitjud), die Festigkeit.
 Courage (forredsch), der Muth.
 Justice (dschoßtes), die Gerechtigkeit.
 Fidelity, die Treue.
 Innocence (inno-senß), die Unschuld.
 Goodness (guddneß), die Güte.
 Generosity (dschen'r-ossiti), die
 Großmuth.

Von Tugenden und Lastern.

Maternal affection (affedsch'n), die
 Mutterliebe.
 Filial affection, Kindesliebe.
 Gratitude (grati-tjud), die Dank-
 barkeit.
 Ingratitude, die Undankbarkeit.
 Industry (indoßtri), der Fleiß.
 Lying (lei-ing), Lügenhaftigkeit.
 Dishonesty, die Unredlichkeit.
 Drunkenness (drongf'n-neß), die
 Betrunkenheit.
 Gluttony (glot'n-ni), Gefräßigkeit.
 Impoliteness, die Unhöflichkeit.
 Cruelty, die Grausamkeit.
 Wickedness, die Bosheit.
 Disobedience (diso-bihd-jenß), Un-
 gehorsam.
 Hypocrisy, die Heuchelei.

XII. Of Eatables and Beverages. Von Speisen und Getränken.

Breakfast (bress'ft), das Frühstück.
 Dinner, das Mittagessen.
 Tea (tih), der Thee.
 Supper (sop'r), das Abendessen.
 The dessert (dissert), der Nachtisch.
 Soup (suhp), die Suppe.
 Beer (bihr), das Bier.
 Brandy, Branntwein.
 Rum (romm), der Rum.
 Punch (pontsch), der Punsch.
 Wine (uein), der Wein.
 Water (uoat'r), das Wasser.
 Cider (seider), Apfelwein.
 Coffee (koffi), der Kaffee.
 Chocolate (dschokoleet), Chocolate.
 Cream (krihm), der Rahm.
 Sugar (schugg'r), der Zucker.
 Bacon (behf'n), der Speck.
 Beef (bihf), das Rindfleisch.
 Beef-steaks (stehfs), das Beefsteak.
 Bread (bredd), das Brod.
 Butter (bot'r), die Butter.
 Bread and Butter, Butterbrod.
 Cheese (tschihf), Käse.
 Boiled meat (boail'd=miht), gekochtes Fleisch.
 Roast (rohst) meat, Braten.
 Mutton (mot'n), Hammelfleisch.
 Pork, Schweinefleisch.
 Veal (wihl), Kalbfleisch.
 Veal-cutlets, Kalbskarbonade.
 Ham, Schinken.
 Lamb (lamm), Lammfleisch.

XIII. Of Fruits and Flowers. Von Früchten und Blumen.

The apple (app'l), der Apfel.
 The apricot, die Aprikose.
 The cherry (tscherri), die Kirsche.
 The chesnut (tscheßnöt), die Kastanie.
 Damsons (dams'ns), Zwetschgen.
 Currants (corr'ns), Johannisbeeren.
 Gooseberries (guhßberrihs), Stachelbeeren.

A fowl (faul), ein Huhn.
 A duck (döff), eine Ente.
 A goose (guhß), eine Gans.
 Pigeons (pidsch'ns), Tauben.
 Fish (fisch), Fisch.
 Salmon (sam'n), Lachs, Salm.
 Trout (traut), Forelle.
 Oysters (oaisftrf), Austern.
 Eggs, Eier.
 An omelet, ein Pfannkuchen.
 Sausage (soßedisch), die Wurst.
 Vegetables (wedtsche=tebls), Gemüse.
 Cabbage (kabbedisch), Kohl.
 Cauliflower (kolliflaur), Blumenkohl.
 Asparagus, der Spargel.
 Peas (pihs), Erbsen.
 Potatoes (potetohf), Kartoffeln.
 Salad (saled), Salat.
 Spinach (spinnedisch), Spinat.
 Celery (selleri), Selleri.
 Cucumbers (kjufoomb'rs), Gurken.
 Horse- (horrf) radish (reddisch), Meerrettich.
 Onions (onjens), Zwiebeln.
 Parsley (parsli), Petersilie.
 Turnips (tornips), Rüben.
 Pepper (pepp'r), der Pfeffer.
 Salt (soalt), das Salz.
 Oil (oail), das Del.
 Vinegar (wineg'r), Essig.
 Raspberries, die Himbeeren.
 Strawberries (stroaberriß), die Erdbeeren.
 Grapes (grehps), Trauben.
 Nuts (nöttß), Nüsse.
 The lemon (lem'n), die Citrone.
 The orange (orr'ndisch), die Orange.
 The peach (pihtsch), der Pfirsich.
 The pear (pehr), die Birne.

Plums (plommſ), Pflaumen.
 Raisins (rehſ'nſ), Roſinen.
 Wallnuts, Waſſnüſſe.
 A nosegay (nohſ-geh), ein Strauß.
 The amaranthus, der Amaranth.
 The cowslip (fauſ-flipp), die Schließ-
 ſelblume.
 The daisy (dehſi), das Gänſe-
 blümchen.
 The daffodil, die Narciſſe.
 The gilly-flower (dſchilli-flaur),
 die Levkoje.
 The wall-flower (uoal-flaur), der
 Goldlack.
 The sunflower, die Sonnenblume.
 The hyacinth (hei-eſinth), die
 Hyacinthe.
 The jasmine (dſchaßmin), der Jas-
 min.

XIV. Of Wearing Apparel, etc. Von Kleidern, ꝛc.

The boots (buhtſ), die Stiefel.
 Shoes (ſchuſſ), die Schuhe.
 Slippers, die Pantoffeln.
 Stockings, die Strümpfe.
 The hat, der Hut.
 A bonnet, ein Damenhut.
 Trowsers (trauſerſ), Beinkleider.
 The buttons (bot'nſ), die Knöpfe.
 The coat (foht), der Rock.
 A dress-coat, ein Frack.
 A great-coat, ein Ueberrock.
 A waist (ueſt) -coat, eine Weſte.
 The collar (fohl'r), der Kragen.
 The sleeves (ſlihwſ), die Ärmel.
 The skirts (ſkertſ), die Schöße.
 The cloak (floht), der Mantel.
 The mantel, der Mantel.
 A cap, eine Mütze, Haube.
 The cravat, das Halſtuch.
 Drawers (broaerſ), Unterhoſen.
 A gown (gaun), ein Kleid.
 A dressing-gown, ein Schlafrock.
 A petticoat (foht), ein Unterrock.
 Braces (brehßeſ), Hoſenträger.

The lily (lilli), die Lilie.
 The lily of the valley (walli),
 die Maiblume.
 The marygold (mehrigoſd), die
 Ringelblume.
 Mignonette (minjo-nett), die Ne-
 ſeda.
 The piony (peienni), die Päonie.
 The poppy, der Mohn.
 The primrose (rohſ), die Primel.
 The ranunculus, die Ranunkel.
 The rose (rohſ), die Roſe.
 The pink, die Nelke.
 Sweet-william (ſuiht-uilſ'm), die
 Blutnelke.
 Thyme (teim), Thymian.
 The tulip (tjulip), die Tulpe.
 The violet (wei-elet), das Veilchen.
 Forget-me-not, Vergißmeinnicht.

A shirt (ſchörret), ein Hemd.
 A shift (ſchiſt), ein Frauenhemd.
 A night- (neit) cap, eine Nacht-
 haube.
 A pair (pehr) of stays, ein Corſett.
 A shawl (ſchoal), ein Shawl.
 A veil (wehl), ein Schleier.
 The garters, die Strumpfbander.
 The pockets, die Taſchen.
 A purse (porß), eine Börſe.
 A snuff-box (ſnoſſ-boſſſ), eine
 Schnupftabaſſdoſe.
 Spurs (ſporrſ), die Sporen.
 A walking (uoaking) - ſtick, ein
 Spazierſtock.
 An umbrella (ombr-elle), ein
 Regenschirm.
 A parasol, ein Sonnenschirm.
 An apron (ehpr'n), eine Schürze.
 Bracelets (brehßlettſ), Armbänder.
 Earrings (ihr-rings), Ohrringe.
 A fan, ein Fächer.
 Gloves (glowſ), Handschuhe.
 Galoches (gelofcheſ), Ueberschuhe.

A handkerchief (handfertschiff),
ein Taschentuch.
The head dress, der Kopfschub.
A muff (moff), ein Muff.
A necklace (lehß), ein Halsband.
A gold-watch (uotisch), eine goldene Uhr.
Pins, Stecknadeln.
Needles (nihdl), Nähnadeln.
A knitting-needle (nitting-nihdl),
eine Stricknadel.

A netting-needle, eine Filetnadel.
A brush (broß), eine Bürste.
A comb (fohm), ein Kamm.
A knife (neif), ein Messer.
A razor (rehf'r), ein Rasirmesser.
Scissors (sissers), eine Scheere.
A looking-glass, ein Spiegel.
Soap (sohp), Seife.
A sponge (spondsch), ein Schwamm.
Perfumes (perfjuhm), wohlriechende Sachen.

XV. Of the Writing-table. Vom Schreibtisch.

Pens (pens), Schreibfedern.
Steel (stihl) - pens, Stahlfedern.
To make (mehf) a pen, eine
Feder schneiden.
Ink (ingf), die Tinte.
An inkstand, ein Tintenfaß.
A standish, das Schreibzeug.
A postage stamp, e. Briefmarke.
Paper (pehpr), Papier.
Letter-paper, Briefpapier.

Writing-paper, Schreibpapier.
Blotting-paper, Löschpapier.
Indiarubber, Gummi.
A pencil (pens'l), ein Bleistift.
A penknife, ein Federmesser.
A pen-holder, ein Federhalter.
A scissors (siss'r), eine Scheere.
A seal (sihl), ein Siegel.
Sealing-wax, Siegellack.
Wafers (uehfrs), Oblaten.

XVI. Of Metals (mettels), etc. Von Metallen.

Gold, das Gold.
Silver (silw'r), das Silber.
Platina, die Platina.
Brass, das Messing.
Copper (kopp'r), das Kupfer.
Bronze (brons), Bronze, Erz.
Iron (eir'n), das Eisen.
Lead (ledd), das Blei.
Tin, Zinn.
Zinc (sinf), der Zink.

Mercury (merfuri), } das Queck-
Quick (kuiff) silver, } silber.
Alabaster, der Alabaster.
Marble (marbl), Marmor.
Diamond (dei-em'nd), Diamant.
Emerald (emmerld), der Smaragd.
Coral (korrl), die Koralle.
Pearl (pörrl), die Perle.
Ruby (rubi), der Rubin.
Topas, der Topas.

XVII. Of Quadrupeds, Birds, Fish, etc. Von vierfüßigen Thieren, Vögeln, Fischen, 2c.

An ass, ein Esel.
A bear (behr), ein Bär.
A bull (bull), ein Stier.
An ox, ein Ochse.
A cow (kau), eine Kuh.
A calf (kahf), ein Kalb.
A cat, eine Katze.
A dog (dogg), ein Hund.

A fox (foffs), ein Fuchs.
A goat (goht), eine Ziege.
A hare (hehr), ein Hase.
A pig (pigg), ein Schwein.
A horse (horrß), ein Pferd.
A mule (mjul), ein Maulesel.
A sheep (schihp), ein Schaf.
A lamb (lamm), ein Lamm.

A rat, eine Ratte.
 A mouse (maus), eine Maus.
 A lion (leien), ein Löwe.
 A leopard (lepperd), ein Leopard.
 A stag, ein Hirsch.
 A squirrel, ein Eichhörnchen.
 A tiger (teig'r), ein Tiger.
 A wolf (uolf), ein Wolf.
 A zebra (sibra), ein Zebra.
 An elephant (elles'nt), ein Ele-
 phant.
 A bat, eine Fledermaus.
 A black-bird (börd), eine Amsel.
 A canary (fe=nehri), ein Kanarienvogel.
 A cock (koff), ein Hahn.
 A hen, eine Henne.
 A crow (kroh), eine Krähe.
 A cuckoo (kuff-fuh), ein Kuckuck.
 A duck (döff), eine Ente.
 A goose (guhß), eine Gans.
 An eagle (ihgl), ein Adler.
 A vulture (wolltj'r), ein Geier.
 A hawk (hoahf), ein Habicht.
 A lark, eine Lerche.
 A linnet, ein Hänfling.
 A nightingale (neiting=gehl), eine
 Nachtigall.

A magpie (pei), eine Elster.
 An ostrich (ostridsch), ein Strauß.
 An owl (aul), eine Eule.
 A parrot (parret), ein Papagei.
 A partridge, ein Rebhuhn.
 A peacock (pihkoff), ein Pfau.
 A turkey (torfi), ein Truthahn.
 A pigeon (pihd'sch'n), eine Taube.
 A quail (kuehl), eine Wachtel.
 A raven (rehwn), ein Rabe.
 A red-breast, ein Rothkehlchen.
 A sparrow (sparroh), ein Sperling.
 A snipe (sneip), eine Schnepfe.
 A stork (storrf), ein Storch.
 A swallow (swallo), eine Schwalbe.
 A swan (swan), ein Schwan.
 A thrush (throsch), eine Drossel.
 A wren (renn), ein Zaunkönig.
 A salmon (samm'n), ein Lachs.
 A trout (traut), eine Forelle.
 An eel (ihl), ein Aal.
 A shark (scharf), ein Haifisch.
 A whale (huehl), ein Walfisch.
 A pike (peif), ein Hecht.
 A perch (pertsch), ein Bartsch.
 Codfish, Stockfisch.
 A herring, ein Haring.

Easy Dialogues (ihsi deialogs). Leichte Gespräche.

I. Salutations. Begrüßungen.

Good (gudd) morning, papa.
 Good morning, mamma.
 Good morning, my child.
 Good morning, Sir (sörr).
 Good morning, Ma'am.
 How (hau) are you this morning?
 Very well (uess), thank you, Ma'am.
 Not very well, thank you, Sir.

And how are you?
 I am very well, thank you.
 How do you do, Miss N.?
 Quite (fueit) well, thank you.

Guten Morgen, Papa.
 Guten Morgen, Mamma.
 Guten Morgen, mein Kind.
 Guten Morgen, mein Herr.
 Guten Morgen, Madame.
 Wie befinden Sie sich heute?
 Sehr wohl, danke Ihnen, Madame.
 Nicht sehr wohl, danke Ihnen, mein
 Herr.
 Und wie geht es Ihnen?
 Ich bin sehr wohl, danke Ihnen.
 Wie geht es Ihnen, Fräulein N.?
 Ganz wohl, danke Ihnen.

How is your mamma?
 She is not quite well.
 What ails (ehlſ) her?
 She has head-ache (hedd=efh).
 My father has a cold.
 Give (giw) my compliments to
 papa and mamma.
 With much pleasure (pleſch'r).
 Good evening (ihwning), Miss S.
 Good evening, Mrs. (mißiſ) N.
 Good-bye (bei). Adieu (edju).
 Farewell.

Wie geht es Ihrer Mamma?
 Sie ist nicht ganz wohl.
 Was fehlt ihr?
 Sie hat Kopfschmerz.
 Mein Vater ist erkältet.
 Meine Empfehlung an Papa und
 Mamma.
 Mit vielem Vergnügen.
 Guten Abend, Fräulein (S.)
 Guten Abend, Madame N.
 Adieu. Leben Sie wohl.

II. The Time (teim) of the Day (deh). Von der Zeit.

What o'clock is it?
 It is ten o'clock.
 It is half past nine (nein).
 Is it so late (leht)?
 Yes, it is near ten.
 You have slept long.
 I went to bed at half past one.
 That's too late (leht).
 I go to bed at a quarter past
 ten.
 And when do you get up?
 At five o'clock.
 That's too early (errli) for me.
 It is good to get up early.
 An early bird gets the worm.
 Has it struck three?
 Not yet, but it will strike (streif)
 in a moment.
 Listen! it is striking three.
 I did not think it was so late.
 It is 20 minutes past eight.
 It is now a quarter to nine.
 Good-bye (bei); it wants but
 ten minutes to nine.
 Where are you going?
 I am going to school (ſchul).

Wie viel Uhr ist es?
 Es ist zehn Uhr.
 Es ist halb zehn Uhr.
 Ist es so spät?
 Ja, es ist beinahe 10 Uhr.
 Sie haben lange geschlafen.
 Ich ging um halb zwei Uhr zu Bette.
 Das ist zu spät.
 Ich gehe zu Bette um ein Viertel
 nach zehn.
 Und wann stehen Sie auf?
 Um fünf Uhr.
 Das ist zu früh für mich.
 Es ist gut früh aufzustehen.
 Morgenstund hat Gold im Mund.
 Hat es drei geschlagen?
 Noch nicht, aber es wird gleich
 schlagen.
 Horch! es schlägt drei.
 Ich dachte nicht, daß es so spät sei.
 Es ist 20 Minuten über acht.
 Es ist jetzt ein Viertel vor neun.
 Adieu! es fehlt nur zehn Minu-
 ten zu neun.
 Wo gehen Sie hin?
 Ich gehe in die Schule.

III. The Weather (uedth'r). Das Wetter.

What sort of weather is it?
 It is fine weather.
 The sun shines (ſcheint).
 I like the sun and moon.

Was für Wetter ist es?
 Es ist schönes Wetter.
 Die Sonne scheint.
 Ich liebe die Sonne und den Mond.

The weather is bad to-day.
 It is dark. It is foggy.
 Is it warm? No, it is cold.
 Is it sultry? No, it is cool.
 You like warm weather.
 Yes, but you like it cold.
 Do you think it will rain?
 Yes, it is beginning to rain.
 It rains. It is raining.
 Has it ceased raining?
 Yes; it freezes now.
 We shall have ice to-morrow.
 I don't like ice. But I do.
 Does it snow (snow)?
 Not yet, but it will soon snow.

It is very windy (windy).
 It thaws, and the sun shines.
 It thunders and lightens.
 Spring is coming.
 I prefer the summer.
 And I like Autumn more than
 Winter.

VI. Of the Days, Months & Seasons. Von den Tagen, Monaten und Jahreszeiten.

When are you going to B.?
 We are going next Monday.
 And when will you return?
 Next Tuesday week (next).
 We go to church (church) every Sunday.
 That's a very good custom.
 How many days are there in a week? — Seven.
 And what are their names?
 Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, Sunday.
 How many months are there in a year? — Twelve.
 And what are their names?
 January, February, March, April, May, June, July, August, September, October, November, December.

Das Wetter ist heute schlecht.
 Es ist dunkel. Es ist neblig.
 Ist es warm? Nein, es ist kalt.
 Ist es schwül? Nein, es ist kühl.
 Sie haben warmes Wetter gern.
 Ja, aber Sie haben es gern kalt.
 Meinen Sie, daß es regnen wird?
 Ja, es fängt zu regnen an.
 Es regnet. Es regnet eben.
 Hat es aufgehört zu regnen?
 Ja, es friert jetzt.
 Morgen haben wir Eis.
 Ich mag das Eis nicht. Ich aber.
 Schneit es?
 Noch nicht, aber es wird bald schneien.
 Es ist sehr windig.
 Es thaut und die Sonne scheint.
 Es donnert und blitzt.
 Der Frühling kommt.
 Ich ziehe den Sommer vor.
 Und ich liebe den Herbst mehr als den Winter.

Wann gehen Sie nach B.?
 Wir gehen nächsten Montag.
 Und wann kommen Sie zurück?
 Dienstag über acht Tage.
 Wir gehen jeden Sonntag in die Kirche.
 Das ist eine sehr gute Gewohnheit.
 Wie viele Tage gibt es in der Woche? — Sieben.
 Und wie heißen sie?
 Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag (od. Sonnabend) und Sonntag.
 Wie viele Monate gibt es im Jahre? — Zwölf.
 Und wie heißen sie?
 Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, December.

And how many seasons are there?
Four: Spring, Summer, Autumn,
and Winter.

January is the coldest month.
And July is the warmest.

I like the month of July, be-
cause I can eat cherries.

Und wie viele Jahreszeiten gibt es?
Vier: Frühling, Sommer, Herbst
und Winter.

Januar ist der kälteste Monat.

Und Juli ist der wärmste.

Ich liebe den Monat Juli, weil
ich Kirschen essen kann.

V. Eating (ihing), Drinking, etc. Essen, Trinken &c.

Are you hungry (hongri)?

Yes, I am very hungry.

No, I am not hungry.

But I am thirsty.

Drink a glass of water.

Water is good for the thirst.

Thank you, I would rather drink
a glass of beer.

Give me something to eat.

What will you have?

A little bread and butter.

Take a little cheese.

I don't like cheese.

Will you take some ham?

A little, if you please.

Are you tired (teir'd)?

Yes, I am very tired.

I am also very warm.

Are you cold?

No, but I am sleepy.

I must go to bed.

Good night, Sir, Madam.

I wish you good night.

Sind Sie hungrig?

Ja, ich bin sehr hungrig.

Nein, ich bin nicht hungrig.

Aber ich bin durstig.

Trinke ein Glas Wasser.

Wasser ist gut gegen den Durst.

Ich danke Ihnen, ich möchte lieber
ein Glas Bier.

Geben Sie mir etwas zu essen.

Was wollen Sie haben?

Ein wenig Butterbrod.

Nehmen Sie ein wenig Käse.

Ich mag den Käse nicht.

Möchten Sie etwas Schinken?

Ein wenig, wenn ich bitten darf.

Sind Sie müde?

Ja, ich bin sehr müde.

Es ist mir auch sehr warm.

Friert es Sie?

Nein, aber ich bin schläfrig.

Ich muß zu Bette gehen.

Gute Nacht, mein Herr, Madam.

Ich wünsche Ihnen gute Nacht.

VI. Going, Coming, etc. Gehen, Kommen &c.

Where are you going?

I am going to church.

And where are you going?

I am going to walk.

Will you come with me?

No, I cannot go with you.

Where does Mr. N. come from?

He comes from Vienna.

Which way shall we go?

Let us go this way (ueh).

No, that way is shorter.

Where shall we go to?

Wo gehen Sie hin?

Ich gehe in die Kirche.

Und wo gehen Sie hin?

Ich gehe spazieren.

Wollen Sie mit kommen?

Nein, ich kann nicht mitgehen.

Wo kommt Herr N. her?

Er kommt von Wien.

Welchen Weg sollen wir gehen?

Laßt uns diesen Weg gehen.

Nein, jener Weg ist kürzer.

Wo sollen wir hingehen?

Wherever you please.
 When can you come to me?
 I can come to-morrow.
 Very well, I shall expect you
 to-morrow.
 We shall go to Richmond.
 I cannot walk so far.
 I am tired already.
 You are always tired.
 Well, don't forget to come.
 Never fear. Good-bye.

Wo Sie nur wollen.
 Wann können Sie zu mir kommen?
 Ich kann morgen kommen.
 Ganz gut, ich werde Sie morgen
 erwarten.
 Wir werden nach Richmond gehen.
 Ich kann nicht so weit gehen.
 Ich bin schon müde.
 Sie sind immer müde.
 Nun, vergiß nicht zu kommen.
 Gewiß nicht. Adieu.

VII. Questions and Answers. Fragen und Antworten.

What's the matter there?
 There's nothing the matter.
 What ails (eh) you?
 Nothing ails me.
 I have cut myself.
 You have certainly been play-
 ing with the knife.
 What do you want?
 I want nothing.
 What have you lost?
 I have lost my pen.
 I believe you are careless.
 What are you looking for?
 I am looking for my hat.
 It is not here. There it is.
 You lose something every mo-
 ment.
 What do you say?
 I say nothing.
 What are you doing?
 I am doing nothing.
 Always nothing.
 But you should do something.
 Speak louder (lauder).
 I do not understand you.
 You speak too low.
 Do you understand me?
 Oh yes, I understand you.
 What are you thinking of?
 I am thinking of nothing.
 But you should think of some-
 thing.

Was gibt's da?
 Es gibt nichts.
 Was fehlt Ihnen?
 Es fehlt mir nichts.
 Ich habe mich geschnitten.
 Sie haben gewiß mit dem Messer
 gespielt.
 Was wollen Sie?
 Ich will nichts.
 Was haben Sie verloren?
 Ich habe meine Feder verloren.
 Ich glaube, Sie sind nachlässig.
 Was suchen Sie?
 Ich suche meinen Hut.
 Er ist nicht hier. Da ist er.
 Sie verlieren jeden Augenblick
 etwas.
 Was sagen Sie?
 Ich sage nichts.
 Was machen (thun) Sie?
 Ich mache nichts.
 Immer nichts.
 Sie sollten aber etwas thun.
 Sprechen Sie lauter.
 Ich verstehe Sie nicht.
 Sie sprechen zu leise.
 Verstehen Sie mich?
 O ja, ich verstehe Sie.
 Woran denken Sie?
 Ich denke an nichts.
 Aber Sie sollten an etwas denken.

VIII. Of the Age (ehdſch). Vom Alter.

How old are you?
 I am nearly fifteen.
 I shall be twelve next week.
 How old is your brother?
 Which brother?
 Your brother Thomas.
 He was thirteen on his last birth-day.
 I did not think he was so old.
 Is your brother John (dſchonn) older than you are?
 No, he is younger by two years.
 How old is your eldest brother?
 He is twenty-one.
 And your eldest sister?
 She is nineteen.
 Have you another sister?
 Yes, only one year old.
 When I am twelve, I shall go to a boarding-school.
 How long have you been at school?
 I have been at school since I was seven years of age.

Wie alt ſind Sie?
 Ich bin beinahe fünfzehn.
 Nächſte Woche werde ich 12 ſein.
 Wie alt iſt Ihr Bruder?
 Welcher Bruder?
 Ihr Bruder Thomas.
 Er war dreizehn an ſeinem letzten Geburtſtag.
 Ich dachte nicht, daß er ſo alt ſei.
 Iſt Ihr Bruder Johann älter als Sie?
 Nein, er iſt um zwei Jahre jünger.
 Wie alt iſt Ihr älteſter Bruder?
 Er iſt ein und zwanzig.
 Und Ihre älteſte Schweſter?
 Sie iſt neunzehn.
 Haben Sie noch eine Schweſter?
 Ja, von nur einem Jahr alt.
 Wenn ich zwölf Jahre alt bin, gehe ich in eine Penſion.
 Wie lange ſind Sie in der Schule?
 Ich bin in der Schule ſeit dem ich ſieben Jahre alt war.

IX. Of Languages (lan-guidſches). Von Sprachen.

Do you ſpeak English?
 Not yet, but I am learning it.
 Do you find it difficult?
 Not very difficult.
 Do you ſpeak French?
 Oh yes, tolerably well.
 English is eaſier than French.
 Yes, the grammar is much more ſimple.
 But the pronunciation is difficult.
 That is the greateſt difficulty.
 It is more difficult to pronounce French well than English.
 Do you think ſo? — Certainly.
 What is the beſt method to learn the pronunciation?
 A good maſter, aſſiſted by a good ear.

Sprechen Sie Engliſch?
 Noch nicht, aber ich lerne eſ.
 Finden Sie eſ ſchwer?
 Nicht ſehr ſchwer.
 Sprechen Sie Franzöſiſch?
 O ja, ziemlich gut.
 Engliſch iſt leichter als Franzöſiſch.
 Ja, die Grammatik iſt viel einfa cher.
 Aber die Auſſprache iſt ſchwer.
 Daſ iſt die größte Schwierigkeit.
 Eſ iſt ſchwerer, daſ Franzöſiſche gut auſzuſprechen als Engliſch.
 Meinen Sie? — Gewiß.
 Welches iſt die beſte Methode die Auſſprache zu lernen?
 Ein guter Lehrer, unterſtüzt von einem guten Gehör.

You speak English tolerably well.
At least better than I speak German.

Oh, German is much more difficult than English.

To make inquiry. Um sich zu erkundigen.

Can you tell me where Mr. Nott lives?

He lives 24 King-street.

Somebody knocks; open the door.

Who is there? A Gentleman.

Walk in, if you please.

Whom do you wish to speak to?

I wish to speak to Mr. N.

Is this not Mr. Nott's?

Yes, Sir, but he is not at home.

At what time can I see him?

At ten in the morning, and at two in the afternoon.

Thank you, I will call to-morrow at ten.

Will you leave your card, Sir?

Yes, here it is, but Mr. N. doesn't know me.

Good morning.

Sie sprechen Englisch ziemlich gut.
Wenigstens besser als ich Deutsch spreche.

O, Deutsch ist viel schwerer als Englisch.

Könnten Sie mir sagen, wo Herr Nott wohnt?

Er wohnt Königstraße Nr. 24.

Jemand klopft, mache die Thür auf.

Wer ist da? Ein Herr ist da.

Kommen Sie gefälligst herein.

Mit wem möchten Sie sprechen?

Ich möchte Herrn N. sprechen.

Wohnt Herr N. nicht hier?

Ja, mein Herr, aber er ist nicht zu Hause.

Zu welcher Zeit kann ich ihn sprechen?

Um zehn Uhr Morgens und um zwei Uhr Nachmittags.

Danke Ihnen, ich werde Morgen um zehn Uhr kommen.

Wollen Sie Ihre Karte hier lassen?

Ja, hier ist sie, aber Herr N. kennt mich nicht.

Guten Morgen.

XI. Needle-work, etc. Näharbeit &c.

Will you give me a needle and some thread?

What are you going to sew?

I am going to hem some handkerchiefs.

Of what colour must the thread be?

I shall want red and white.

This needle is too small.

Here is a larger one.

Have you embroidered your collar?

Yes, and I have stitched the ruffles.

I have something else for you to do.

Wollen Sie mir eine Nadel und etwas Faden geben?

Was wollen Sie nähen?

Ich will einige Taschentücher säumen.

Von welcher Farbe muß der Faden sein?

Ich brauche rothen und weißen.

Diese Nadel ist zu klein.

Hier ist eine größere.

Haben Sie Ihren Kragen gestickt?

Ja, und ich habe die Manschetten gesteppt.

Ich habe etwas anderes für Sie zu thun.

What is it?

Some caps to make.

Where is your thimble?

I have lost my thimble and scissors.

You lose every thing.

XII. On going to England.

Have you ever been in England?

Not yet, but I hope to go there next Summer.

How long does it take to go from Munich to London?

Two or three days.

Which is the best way?

By the railway to Paris.

From Paris you go by railway to Boulogne or Calais.

And then by steam-boat to London or Dover.

You can also go by the Rhine to Ostende.

And from Ostende?

By steam-boat.

If you fear sea-sickness, you can cross from Calais to Dover in three hours.

How far is it from Dover to London?

Seventy-two English miles.

Is London a very large town?

London is at present (1879) the largest town in the world.

It has nearly 4 million inhabitants.

Was ist es?

Einige Hauben zu machen.

Wo ist Ihr Fingerhut?

Ich habe meinen Fingerhut und meine Scheere verloren.

Sie verlieren Alles.

Nach England zu gehen.

Sind Sie je in England gewesen?

Noch nicht, aber ich hoffe nächsten Sommer hinzugehen.

Wie lange braucht man von München nach London?

Zwei oder drei Tage.

Welches ist der beste Weg?

Mit der Eisenbahn nach Paris.

Von Paris geht man mit der Eisenbahn nach Boulogne od. Calais.

Und dann mit dem Dampfschiff nach London oder Dover.

Man kann auch den Rhein hinunter nach Ostende gehen.

Und von Ostende?

Mit dem Dampfschiff.

Wenn Sie die Seefrankheit fürchten, können Sie von Calais nach Dover in drei Stunden fahren.

Wie weit ist es von Dover nach London?

Zweiundsiebzig englische Meilen.

Ist London eine sehr große Stadt?

London ist jetzt (1879) die größte Stadt der Welt.

Sie hat beinahe 4 Millionen Einwohner.

Vierter Theil.

Leichte Lesestücke.

I. The little Boy and the Moth.¹

"How² happy I shall be," said³ a child⁴ to his mother, "when I am a man." "Why⁵ shall you be happy?" asked⁶ she. "Because⁷ I shall then do what I⁸ like: nobody will dare⁹ to hinder me." "Look¹⁰ at that moth," said she, "he is¹¹ flying at¹² the candle, and after¹³ a few turns more,¹³ he will scorch¹⁴ himself to death. When you are a man, I hope you will be wiser than the moth. I hope too,¹⁵ that you will have learned why you¹⁶ are not suffered,¹⁶ like¹⁷ this poor little creature, to do as¹⁸ you please."

II. The Bear,¹⁹ the Monkey,²⁰ and the Pig.²¹

A Bear, with which a Piedmontese gained²² his living,²³ had²⁴ been taught²⁴ to dance on his hind²⁵ legs. One²⁶ day, wishing²⁷ particularly to show²⁸ his great skill²⁹ in dancing, he asked⁶ a Monkey what he thought³⁰ of it? The Monkey, who was learned³¹ in the art, replied:³² It is very bad. "I believe,"³³ said the Bear, "you are not very partial³⁴ to me in your decision.³⁵ And why?⁵ Is my air³⁶ not gracious, do I not dance with ease³⁷ and elegance? A Pig that was present,³⁸ cried³⁹ out: Bravo! excellent! A better dancer

1. Motte. — 2. wie glücklich. — 3. sagte. — 4. Kind. — 5. warum. — 6. fragte. — 7. weil. — 8. I like, mir gefällt. — 9. sich erlauben. — 10. sieh. — 11. is flying, fliegt. — 12. at the candle, um's Licht. — 13. nachdem sie noch ein paarmal herumgeflogen ist. — 14. sich verbrennen. — 15. auch — 16. es dir nicht erlaubt ist. — 17. wie. — 18. wie es dir gefällt. — 19. Bär. — 20. Affe. — 21. Schwein. — 22. gewann. — 23. Lebensunterhalt. — 24. wurde gelehrt. — 25. Hinterbeinen. — 26. eines Tages. — 27. da er besonders wünschte. — 28. zu zeigen. — 29. Geschicklichkeit. — 30. davon halte. — 31. gelehrt in dieser Kunst. — 32. erwiderte. — 33. glaube. — 34. partiisch gegen mich. — 35. Entscheidung. — 36. Manieren. — 37. Leichtigkeit. — 38. gegenwärtig. — 39. rief aus.

never¹ was seen. As² soon as the Bear heard this, he began to reflect³ upon it, and at⁴ length with great modesty, he exclaimed:^{4b} When⁵ the Monkey disapproved⁶ of my dancing, I had some doubts,⁷ but since⁸ the Pig praises⁹ me, I must dance very badly indeed.¹⁰

*Application.*¹¹

When wise men disapprove⁶ of our actions,¹² it is bad, but when fools¹³ applaud them, it is still¹⁴ worse.

III. The Fisherman.¹⁵

A fisherman and his wife, who were very poor, lived¹⁶ in a little hut by¹⁷ the side¹⁷ of a river.¹⁸ They had two children — Jack,¹⁹ a stout²⁰ lad, eleven years of age, and Jenny,²¹ who was only eight. The fisherman had a boat, in which he and his son used²² to go on the river to²³ lay their nets. When they caught²⁴ plenty of fish, they were very glad,²⁵ because²⁶ they took²⁷ them to the next market town²⁸ and sold²⁹ them. For³⁰ several days the fisherman had caught but very few³¹ fish; and when he had but³² few fish to sell,³³ he could get³⁴ but little money to buy food.³⁵ For³⁰ a long time the family had had nothing but³⁶ bread and potatoes³⁷ for dinner, and the poor children longed³⁸ for a little meat, and some milk with their bread at³⁹ breakfast. One day the fisherman, in⁴⁰ drawing up his nets, felt that they were very heavy.⁴¹ “Well, we have caught a fish or two at last,”⁴² said he. “Come, Jack, lend⁴³ us a hand⁴³ to heave⁴⁴ in the nets.” — This was soon done, when, to the surprise⁴⁵ of both father and son, only³² three fish were found in them: one of them, it is true,⁴⁶ was very large, but it was still⁴⁷ more remarkable for⁴⁷ its weight.⁴⁸ “Why,⁴⁹ one would⁵⁰ think this fish was⁵¹ made of lead,” said the fisherman: “there⁵² must be something inside.”⁵³

1. ist nie gesehen worden. — 2. sobald. — 3. darüber nachzudenken. — 4. endlich. — 4.^b rief aus. — 5. als. — 6. mißbilligte. — 7. Zweifel. — 8. da. — 9. lobt. — 10. in der That. — 11. Anwendung. — 12. Handlungen. — 13. Thoren. — 14. noch schlimmer. — 15. der Fischer. — 16. wohnten. — 17. am Ufer. — 18. Flusses. — 19. Hans. — 20. kräftiger Bursche. — 21. Johanna. — 22. pflegten. — 23. um — auszubreiten. — 24. viele — fingen. — 25. froh. — 26. weil. — 27. nahmen. — 28. Stadt. — 29. verkauften. — 30. seit mehreren. — 31. wenig. — 32. nur. — 33. zu verkaufen. — 34. bekommen. — 35. Lebensmittel zu kaufen. — 36. als. — 37. Kartoffeln zum. — 38. sehnten sich nach. — 39. zum Frühstück. — 40. beim Aufziehen. — 41. schwer. — 42. endlich. — 43. hilf mir. — 44. einzuziehen. — 45. zum Erstaunen Beider. — 46. wahr. — 47. noch merkwürdiger wegen. — 48. Gewicht. — 49. nun. — 50. man sollte meinen daß. — 51. aus Blei gemacht sei. — 52. es. — 53. darin.

When the fish was dead, he ripped¹ it open; and what should he find,¹ instead² of lead, but³ an old purse of gold! "Well, good luck⁴ is come at last!"⁵ cried⁶ the fisherman; "this money is just⁷ in time to pay my quarter's⁸ rent; but here's enough⁹ to last for years; and I¹⁰ promise you a new suit of clothes,¹⁰ Jack."

"And there's enough to buy¹¹ a new gown¹² for Jenny, too, father, is¹³ there not?"

"Ay,¹⁴ and for your mother and all." They hastened¹⁵ home with their newly found treasure,¹⁶ and the wife was no¹⁷ less pleased than they were; but she could¹⁸ not help saying, "What¹⁹ a sad thing it must be to the poor man who lost²⁰ it!" — "Poor man!" repeated²¹ her husband; "I think he must be a rich²² one, to have so much gold."

"Perhaps,²³ he has a²⁴ great deal more," said the fisherman; "however,²⁵ there's²⁶ no finding out²⁶ whom²⁷ it belonged to once,²⁷ so now it belongs to me, who have fished it up."

"I wonder²⁸ how it got²⁹ into the river," cried Jack.

"And how the fish came³⁰ to swallow³¹ it," said Jenny, "for³² gold is not good to eat."

"No, but it will buy many things that are," replied³³ her father; "and I promise you a rare³⁴ dinner to-morrow; what do you say to a beef-steak pudding, and a³⁵ pot of ale?"

They counted³⁶ over twenty guineas; the fisherman's wife rubbed³⁷ them as bright³⁷ as she could, and put³⁸ them into her husband's leathern purse; and she gave the old purse, which was quite³⁹ worn out, to Jenny. There were two metal rings or⁴⁰ runners to this purse: and Jenny tried⁴¹ to rub them bright, as her mother had done⁴² the guineas. When the dirt⁴³ and rust were rubbed off, she saw that there were letters⁴⁴ engraved⁴⁵ on the runners,⁴⁰ and she took them to her brother, who could read⁴⁶ a little. He examined the letters a long time, and at last made⁴⁷ out these words: — "Mr. Cullen, Heath Lodge."

1. schnitt ihn auf und was fand er. — 2. anstatt des Bleies. — 3. als. — 4. Glück. — 5. endlich. — 6. rief. — 7. gerade zur rechten Zeit gekommen um. — 8. mein Vierteljahr's-Hauszins. — 9. genug um Sahrelang zu reichen. — 10. ich verspreche dir einen neuen Anzug. — 11. zu kaufen. — 12. Kleid. — 13. nicht wahr? — 14. ja. — 15. eilten nach Hause. — 16. Schatz. — 17. nicht weniger vergnügt. — 18. konnte nicht umhin zu sagen. — 19. was für eine traurige Sache. — 20. verlor. — 21. wiederholte. — 22. rich one, ein reicher. — 23. vielleicht. — 24. sehr viel. — 25. jedoch. — 26. es läßt sich nicht heraus finden. — 27. wem es einst gehörte. — 28. ich möchte wissen wie. — 29. gekommen ist. — 30. dazu kam. — 31. es zu verschlucken. — 32. denn. — 33. erwiederte. — 34. prächtiges. — 35. ein Krug Bier. — 36. zählten mehr als. — 37. rieb sie so rein. — 38. that. — 39. ganz abgenüßt. — 40. oder Läufer. — 41. versuchte. — 42. mit — gethan. — 43. Schmutz und Rost. — 44. Buchstaben. — 45. eingravirt. — 46. lesen. — 47. brachte er — heraus.

"Good heavens!"¹ exclaimed² the mother, "this purse belongs³ to Mr. Cullen, and we must restore⁴ it," added⁵ she with a heavy⁶ sigh.

"But father found it," said Jack, "and if he had not fished it up, Mr. Cullen could never have had it."

"That doesn't⁷ signify," replied his mother; "whatever⁸ is found must be restored to the owner, if you⁹ can find who he is."

Continuation of the Fisherman.

The fisherman agreed¹⁰ with his wife. They regretted¹¹ very much all the good things they had intended¹² to buy with the gold, but it was settled¹³ that, the next morning while¹⁴ the fisherman went¹⁵ to draw his nets, Jack and Jenny should carry¹⁶ the gold to Heath Lodge, which was about¹⁷ two miles off;¹⁸ so it was put¹⁹ back again into Mr. Cullen's purse. The next morning away²⁰ they trudged;²⁰ and as they went, they talked²¹ of the number of things they could have bought,²² with so much gold.

"If father had but kept²³ one of the guineas, it would have bought²⁴ us new clothes, and one good dinner at least;" said Jenny; "and I think that would have been but²⁵ fair, as he found the purse."

"Father knows²⁶ best;" replied Jack, and he said that it would not be honest to keep²³ back a single²⁷ penny; but that, perhaps, the gentleman would make us a present for²⁸ taking back the money."

"Oh, I²⁹ dare say he will,"²⁹ cried Jenny: "what³⁰ do you think he will give us?"

"Indeed, I can't tell,"³¹ said the lad; "but mind³² that you don't³³ ask for any thing.³³ Look,³⁴ yonder's the house; now take³² care to behave³⁵ yourself, Jenny, and make a low³⁶ courtesy as³⁷ soon as you see the gentleman."

When they were shown³⁸ into Mr. Cullen's room,³⁹ Jenny dropped⁴⁰ one of her best courtesies.⁴⁰ Jack took off his hat, scraped⁴¹ his foot,⁴¹ and then holding⁴² out the purse —

1. Himmel. — 2. rief — aus. — 3. gehört dem Herrn C. — 4. zurückgeben. — 5. fügte hinzu. — 6. schweren Seufzer. — 7. macht keinen Unterschied. — 8. Alles was. — 9. man. — 10. stimmte — überein. — 11. bedauerten. — 12. beabsichtigten. — 13. ausgemacht. — 14. während dem. — 15. ging um. — 16. bringen. — 17. ungefähr. — 18. entfernt. — 19. wieder zurückgethan. — 20. trotteten sie fort. — 21. sprachen. — 22. hätten kaufen können. — 23. behalten. — 24. gekauft. — 25. nur recht, da. — 26. weiß es am besten. — 27. einzigen Heller. — 28. weil wir. — zurückbringen. — 29. daß glaube ich wohl. — 30. was meinst du, daß. — 31. sagen. — 32. gib Acht. — 33. Nichts verlangst. — 34. siehe, dort ist. — 35. dich gut benimmst. — 36. tiefe Verbeugung. — 37. sobald du. — 38. eingelassen. — 39. Zimmer. — 40. machte einen ihrer schönsten Knicks. — 41. machte einen Kratzfuß. — 42. hervorstreckend.

"There's your purse, Sir," said he; "father found it inside¹ of a fish." Mr. Cullen was astonished at² the sight of his purse. — "It is no less than two years," said he, "since I lost³ it. I⁴ dropped it⁴ into the river one day, when I was⁵ rowing, and I never⁶ expected to see it again. The purse is spoiled,⁷ it is true, but every guinea is safe⁸ in it."

"The runners⁹ are not spoiled," said Jenny, "for I rubbed them bright, and so Jack read¹⁰ your name."

"You are very good children," said Mr. Cullen, "and I thank you for restoring¹¹ my purse." Jack made his bow,¹² and was going¹³ away; but Jenny was so much disappointed¹⁴ that Mr. Cullen had made them no present, that she burst¹⁵ into tears.

"What's¹⁶ the matter, my dear?" said Mr. Cullen.

"Oh! nothing¹⁷ at all, Sir, cried Jack: "come Jenny, don't¹⁸ be so silly:¹⁸ she his only crying¹⁹ about the new gown (Kleid) father had promised her, and the beef-steak pudding and ale for dinner."

"Ay, and father can't pay his rent²⁰ either," sobbed²¹ Jenny, willing²² to excuse herself from being thought selfish.²²

"And why not?" inquired²³ Mr. Cullen.

"Oh, Sir, because he is poor. When he found this purse, he thought the money was all his own, till I rubbed the runners,⁹ bright, and Jack read your name upon them; and then he said it would be dishonest to keep it."

"That is very true," said Mr. Cullen; "you did quite right²⁴ to bring back the purse; tell your father that I shall go and see him to-morrow morning to thank him for restoring the money." Jack again made his bow, and Jenny dropped her courtesy, with as good a grace²⁵ as she could, when Mr. Cullen chucked²⁶ her under the chin,²⁷ and smiling archly,²⁸ said, "Beefsteak pudding was it, lassie;²⁹ would not beefsteak pie do³⁰ as well." Jenny could not understand what he meant; but thinking³¹ his joke³² rather ill-timed,³³ replied, pettishly,³⁴ "We shan't³⁵ have either, sir." They then trudged³⁶ home in sober³⁷ sadness.

1. in. — 2. beim Anblick. — 3. verlor. — 4. es fiel. — 5. ruberte. — 6. erwartete — nie. — 7. verdorben. — 8. sicher darin. — 9. Läufer, Ringe. — 10. las. — 11. die Zurückgabe. — 12. Verbeugung. — 13. im Begriff wegzugehen. — 14. getäuscht. — 15. brach in Thränen aus. — 16. was fehlt. dir? — 17. gar nichts. — 18. sei nicht so einfältig. — 19. weint nur wegen. — 20. Hauszins auch nicht. — 21. schluchzte. — 22. da sie sich von dem Verdacht, für eigennützig gehalten zu werden, befreien wollte. — 23. fragte. — 24. ganz recht. — 25. Miene. — 26. streichelte. — 27. Sinn. — 28. schalkhaft. — 29. Mädchen. — 30. eben so gut sein. — 31. da sie dachte. — 32. Scherz. — 33. schlecht angebracht. — 34. ärgerlich. — 35. wir bekommen feins von beiden. — 36. trösten. — 37. ernst und traurig.

Conclusion of the Fisherman.

The following morning, Mr. Cullen did not fail¹ to keep his promise¹ of calling² at the cottage (Hütte) of the fisherman, and after thanking him for his purse, inquired particularly into³ his circumstances,³ and in what way he might⁴ be of service to him.⁴ He learned⁵ that the ill⁶ success of the fishing, which had brought⁷ the fisherman into distress,⁸ was⁹ owing in a great¹⁰ measure to the badness of his nets. — He declared¹¹ that he spent¹² all his spare¹³ time in mending¹⁴ them, but that they were so completely¹⁵ worn out, that it was almost labour¹⁶ lost.

Mr. Cullen then asked the dame¹⁷ what it was *she* stood¹⁸ most in need of.¹⁸ She thanked his honour, and said she had a fine pig,¹⁹ which would serve²⁰ them for bacon²¹ throughout the winter, if she could buy meal to fatten, and salt to²² cure it; but she said she had not²³ money for either. Mr. Cullen then turned²⁴ to the children, and inquired whether²⁵ they went to school. “No,” said the fisherman, though they have a great desire to go, for some of their playmates²⁶ go to the school; but I have not the means²⁷ to send them, for it would be as²⁸ good as cheating²⁹ my landlord³⁰ to pay for my children’s³¹ schooling, whilst³² I can’t pay my rent (Zins).” “Well, do not let that disturb³³ you, my good friend,” said Mr. Cullen, “you owe,³⁴ your landlord nothing.” The fisherman stared,³⁵ when Mr. Cullen continued. “I learnt from little Jenny there; that you were at³⁶ a loss for your rent, and I sent and paid it this morning; you are rent-free³⁷ to this time twelve months.³⁷ Then if your children will attend³⁸ school diligently, I will pay their schooling;³¹ what do you say?” said he, addressing²⁴ himself to them. — “Oh! I should never fail,” answered Jack, “unless³⁹ father wanted⁴⁰ me to draw⁴¹ the nets; but I could lend⁴² a hand at that⁴² between school hours.” Jenny was greatly pleased, but looked⁴³ at her mother, who answered⁴⁴ for her, that she would be very regular in her attendance;⁴⁵ “for,” added she; “though it may give me

1. fehlte nicht Wort zu halten. — 2. zu besuchen. — 3. nach seinen Umständen. — 4. ihm dienen könnte. — 5. erfuhr. — 6. schlechte Erfolg. — 7. gebracht. — 8. Noth. — 9. herrührte. — 10. großer Maßen von. — 11. erklärte. — 12. verwendete. — 13. übrige Zeit. — 14. auszubessern. — 15. gänzlich abgenützt. — 16. Arbeit umsonst. — 17. Frau. — 18. am meisten bedürfte. — 19. Schwein. — 20. dienen. — 21. Spec. — 22. es einzusalzen. — 23. kein Geld für das Eine oder das Andere. — 24. wandte sich. — 25. ob. — 26. Spielgenossen. — 27. Mittel nicht. — 28. ebensoviel als. — 29. betrügen. — 30. Gutsherrn. — 31. meiner Kinder Schulgeld. — 32. wenn. — 33. quälen. — 34. schulden. — 35. staunte. — 36. in Verlegenheit. — 37. Hauszinsfrei bis übers Jahr. — 38. besuchen. — 39. wenn — nicht. — 40. brauchte. — 41. ziehen. — 42. dabei Hülfe leisten. — 43. sah — an. — 44. antwortete. — 45. Schulbesuch.

somewhat¹ more to do at home, I am sure,² in the end it will be better for me, as³ well as the girl, that she should be a bit⁴ of a scholar. No one knows, but⁵ those who can't read and write, what a thing it is to have a child that can; why,⁶ even that little that Jack knows, is of great use⁷ to us: you see, Sir, added the good woman with great simplicity, "it was Jack found⁸ out your name on the runners of the purse. Then, Sir, it's a great saving⁹ to have¹⁰ one's clothes mended¹⁰ neat and strong; we can botch¹¹ them up after¹² a manner, but (nun) the girls at the sewing¹³ school would be ashamed of such¹⁴ work; why, they will set¹⁵ you in a patch,¹⁵ that¹⁶ you shan't be able to find it out."¹⁶

Mr. Cullen then took leave,¹⁷ and said they should hear from him again the next day. Accordingly, the next day a cart of Mr. Cullen's drove¹⁸ up to the cottage door, and a variety¹⁹ of things were brought into the house. First there was a sack of meal to fatten the pig, and a bag²⁰ of salt to cure it; then came a large beefsteak pie, and a small barrel²¹ of beer: the children's eyes sparkled²² with pleasure; but what was their delight when two parcels²³ were opened, in which they found a complete²⁴ suit of clothes for each of them! Jenny, who dearly loved a little finery,²⁵ jumped²⁶ about for joy. Lastly, there was a package²⁷ of new nets for the fisherman; in²⁸ short, there was not one of the family that had not cause²⁹ to rejoice, and be grateful to Mr. Cullen for the kind³⁰ return he had made them for their honesty.

The children improved³¹ very much at school. The fisherman and his wife worked³² hard to do³³ without their aid;³³ the pig was fattened, and, in due³⁴ time, killed and salted; and the fish, when once in the net, finding³⁵ no holes³⁶ in it, through which they could escape, were brought safe³⁷ to shore, and by their sale³⁸ afforded the family a comfortable maintenance.³⁹

This little story shows us plainly that "Honesty⁴⁰ is always the best policy."

1. etwaß. — 2. gewiß. — 3. sowohl als. — 4. ein klein Bißchen gelehrt. — 5. außer denjenigen. — 6. nun sogar. — 7. Nutzen. — 8. der — herausbrachte. — 9. Ersparniß. — 10. die Kleider — ausgebeßert zu haben. — 11. sie zusammenflecken. — 12. aber wie. — 13. Nähsschule. — 14. solcher Arbeit. — 15. einen Fleck einsetzen. — 16. so daß man es nicht finden könnte. — 17. Abschied. — 18. fuhr vor. — 19. eine Masse Dinge. — 20. Sack. — 21. Faß. — 22. funkelten vor. — 23. Packete. — 24. einen vollständigen Anzug. — 25. Puß. — 26. hüpfte herum vor. — 27. ein Ballen. — 28. kurz. — 29. Ursache sich zu erfreuen. — 30. gütige Erwidderung. — 31. machten große Fortschritte. — 32. arbeiteten. — 33. sich ohne sie zu behelfen. — 34. gehöriger Zeit. — 35. da sie — fanden. — 36. Löcher. — 37. sicher ans Ufer. — 38. Verkauf gewährte. — 39. Unterhalt. — 40. ehrlich währt am längsten.

IV. Jacko the Deserter.¹

Once² when sailing up the Rangoon river in India, a circumstance³ occurred which was a great amusement for us. We had a little monkey⁴ on board, which, as usual, was a great favourite⁵ with the crew.⁶ The branches⁷ of the large trees⁸ hung over the sides of the river, and sometimes were interlaced⁹ with the rigging¹⁰ of the ship. This unusual embracing¹¹ between nature and art¹² gave Jacko the idea of old times, when he frolicked¹³ in the woods,¹⁴ and unable¹⁵ to resist the temptation,¹⁵ he stepped¹⁶ from the top-sail¹⁷ yard to the branch of a large tree, and when the ship had got¹⁸ free, we found that master Jacko had deserted.¹⁹ We lamented²⁰ it, and ten minutes afterwards,²¹ thinking²² no more about him, we continued our course²³ up the river. About²⁴ an hour had elapsed²⁵ during which we had proceeded²⁶ upwards²⁶ of a mile, when, again²⁷ nearing the bank²⁷ on that side, we heard a loud chattering²⁸ and screaming. "That's Jacko, Sir," said one of the sailors,²⁹ and others expressed the same opinion. We manned³⁰ the jolly-boat, and sent it on shore towards³¹ the place where the noise³² was heard. Master Jacko did not wait³³ till the bow³⁴ of the boat touched³⁵ the shore, but³⁶ springing into³⁷ it when several feet off,³⁸ he took his seat very deliberately³⁹ on the stern,⁴⁰ and was pulled⁴¹ on board, where he immediately flew⁴² up the side, caressing⁴³ every one he met. The fact⁴⁴ was, that Jacko had found several of his own race, — perhaps cousins, nephews, and nieces — in the woods, but like⁴⁵ all wild animals, they immediately attacked⁴⁶ one who had worn⁴⁷ the chains⁴⁸ of servitude⁴⁹ or slavery, and Jacko had⁵⁰ to fly for his life. Bad⁵¹ treatment for an old relation,⁵² on his return⁵³ from his travels. Perhaps they found that he had become too⁵⁴ learned, and that he was too⁵⁵ much of the dandy.

1. Ueberläufer, Deserteur. — 2. einst als wir — hinauf segelten. — 3. fiel ein Umstand vor. — 4. Affen. — 5. Liebling. — 6. Schiffsmannschaft. — 7. Zweige. — 8. Bäume. — 9. verwickelten sich. — 10. Takelwerk. — 11. Umarmung zwischen. — 12. Kunst. — 13. herumtummelte. — 14. Wäldern. — 15. da er der Versuchung nicht widerstehen konnte. — 16. sprang. — 17. Bramselstange. — 18. geworden war. — 19. desertirt. — 20. bedauerten. — 21. nachher. — 22. da wir — dachten. — 23. Weg. — 24. ungefähr. — 25. verflossen. — 26. mehr als — zurückgelegt. — 27. da wir uns dem Ufer — wieder näherten. — 28. schnattern und schreien. — 29. Matrosen. — 30. bemannten die Jolle (Boot). — 31. nach. — 32. Lärm. — 33. wartete nicht bis. — 34. Bug. — 35. berührte. — 36. sondern sprang. — 37. hinein. — 38. entfernt war. — 39. bedachtig. — 40. Stern. — 41. gebracht. — 42. schnell hinauf kletterte. — 43. lieblosend. — 44. Thatfache. — 45. wie. — 46. griffen einen an. — 47. getragen. — 48. Ketten. — 49. Knechtschaft. — 50. mußte uns — fliehen. — 51. schlechte Behandlung. — 52. Verwandten bei. — 53. Rückkehr. — 54. zu gelehrt. — 55. zu sehr Stutzer geworden.

Be¹ that as it may, we very often interlaced² the rigging with the boughs of the trees afterwards, but master Jacko remained³ quiet at the booms,⁴ and never again showed⁵ the least wish to renew⁶ his rambles.⁷ What could he do among such an uncivilized race, who had no taste⁸ for the learning and dandyism⁹ of the travelled¹⁰ monkey?

V. Alfred the Great¹¹ of England.

Alfred the Great was a young man, twenty-three years of¹² age, when he became king. Twice in his childhood he had¹³ been taken¹⁴ to Rome, where the Saxon nobles were¹⁵ in the habit¹⁵ of going¹⁶ on journeys¹⁷ which they considered¹⁸ religious: and, once, he had¹⁹ stayed for some time in Paris. Learning,²⁰ however, was so little cared for,²⁰ at that time, that at²¹ the age of twelve years, he had not been taught²² to read; although²³ of the four sons of King Ethelwulf, he, the youngest, was the favourite. But he had — as²⁴ most men who are great and good generally have had — an excellent mother; and one day, this lady, whose name was Osburga, happened,²⁵ as she was²⁶ sitting among her sons, to read a book of Saxon poetry. The art²⁷ of printing was not known until long, long after that period, and the book, which was a written²⁸ one, was what²⁹ is called “illuminated”³⁰ with beautiful bright³¹ letters, richly painted.³² The brothers admiring it very much, their mother said “I will give it to whichever³³ of you four princes who first learns³⁴ to read.” Alfred sought³⁵ out a tutor³⁶ that³⁷ very day, applied³⁸ himself to learn with great diligence, and soon won³⁹ the book. He was proud⁴⁰ of it, all his life.

This great king, in the first year of his reign,⁴¹ fought⁴² nine battles⁴³ with the Danes, who at that time invaded⁴⁴ England. He made⁴⁵ some treaties⁴⁵ with them too, by which the Danes swore that they would quit⁴⁶ the country.⁴⁷ They

1. dem sei wie ihm wolle. — 2. verwickelten. — 3. blieb. — 4. Querstange. — 5. zeigte den geringsten. — 6. zu erneuern. — 7. Wanderungen. — 8. keinen Geschmack. — 9. Stutzerie. — 10. gereisten. — 11. der Große. — 12. alt. — 13. wurde. — 14. nach — genommen. — 15. die Gewohnheit hatten. — 16. hinzugehen. — 17. auf Reisen. — 18. betrachteten. — 19. blieb er einige Zeit. — 20. man kümmerte sich jedoch so wenig um die Gelehrsamkeit. — 21. im Alter. — 22. gelehrt. — 23. obwohl. — 24. wie die meisten. — 25. happened to read, las zufällig. — 26. saß. — 27. Buchdruckerkunst. — 28. ein geschriebenes. — 29. was man nennt. — 30. illuminirt. — 31. glänzenden Buchstaben. — 32. gemalt. — 33. demjenigen von Ihnen. — 34. das Lesen lernt. — 35. suchte. — 36. Lehrer. — 37. denselben Tag. — 38. widmete sich dem Lernen. — 39. gewann. — 40. stolz darauf. — 41. Regierung. — 42. focht. — 43. Schlachten. — 44. in G. einfielen. — 45. schloß einige Verträge. — 46. verlassen. — 47. das Land.

swore on the holy bracelets¹ that they wore, and which were always buried² with them, to keep³ the treaty, however, they soon broke their oaths,⁴ and came back again, to fight,⁵ plunder, and burn,⁶ as was the custom of the times. One fatal winter, in the fourth year of King Alfred's reign, they spread⁷ themselves in great numbers over the⁸ whole of⁸ England; and so dispersed⁹ and routed the king's soldiers, that the king was left alone, and was obliged to disguise¹⁰ himself as a common peasant,¹¹ and to take¹² refuge in the cottage¹³ of one of his own cowherds,¹⁴ who did not know his face.¹⁵

Here, King Alfred, while the Danes sought¹⁶ him far¹⁷ and wide, was left alone, one day, by the cowherd's wife, to watch¹⁸ some cakes¹⁹ which she put²⁰ to bake upon the hearth. But, being²¹ at work upon his bows²² and arrows, with which he hoped to punish²³ the warlike Danes, when a brighter²⁴ time should come, and thinking deeply²⁵ of his poor unhappy subjects²⁶ whom they chased²⁷ through the land, his noble mind forgot²⁸ the cakes, and they were burned.²⁹ "What!" said the cowherd's wife, who scolded³⁰ him well, when she came back, little³¹ thinking that she was scolding the king, "You will be ready³² enough to eat them by-and-by,³³ and you cannot watch them, you idle³⁴ dog?"

Continuation of Alfred the Great.

At length³⁵ the Devonshire men made³⁶ head against the Danes³⁶ who landed on their coast; killed their chief,³⁷ and captured³⁸ their flag; on which was represented³⁹ the likeness⁴⁰ of a Raven. The loss of their standard troubled⁴¹ the Danes greatly,⁴² for they believed⁴³ it to be enchanted.⁴⁴ The standard was woven by the three daughters of one father in a single afternoon. They had a story among⁴⁵ themselves, that, when they were victorious⁴⁶ in battle, the Raven stretched⁴⁷ his wings⁴⁸ and seemed⁴⁹ to fly; and that when they were defeated,⁵⁰ he would droop.⁵¹ He had good reason⁵²

1. Armbänder. — 2. begraben. — 3. zu halten. — 4. Eid. — 5. kämpfen. — 6. brennen. — 7. verbreiteten sich. — 8. ganz. — 9. dermaßen schlugen und zerstreuten. — 10. sich — zu verkleiden. — 11. Bauer. — 12. Zuflucht zu nehmen. — 13. Hütte. — 14. Kuhhirten. — 15. Gesicht. — 16. suchten. — 17. weit und breit. — 18. überwachen. — 19. Kuchen. — 20. hinstellte. — 21. da er arbeitete. — 22. Bogen und Pfeile. — 23. zu strafen. — 24. glücklichere. — 25. sehr. — 26. Unterthanen. — 27. jagten durch. — 28. vergaß. — 29. verbrannt. — 30. tüchtig schalt. — 31. wenig vermuthend. — 32. bereit genug. — 33. bald. — 34. fauler Hund. — 35. endlich. — 36. boten die D — die Spitze. — 37. Häuptling. — 38. eroberten ihre Fahne. — 39. dargestellt. — 40. das Bild. — 41. beunruhigte. — 42. sehr. — 43. glaubten, daß. — 44. bezaubert. — 45. unter sich. — 46. siegreich. — 47. strecke. — 48. Flügel. — 49. schien. — 50. geschlagen. — 51. den Kopf hängen. — 52. Grund.

to droop now, if¹ he could have done any thing half so sensible; for, King Alfred joined² the Devonshire men; made a camp³ with them on a piece of firm ground in the midst of a bog⁴ in Somersetshire; and prepared⁵ for a great attempt⁶ for vengeance⁷ on the Danes, and the deliverance⁸ of his oppressed⁹ people.

But, first, it was necessary to know how numerous the Danes were, and how they were fortified.¹⁰ King Alfred, being a good musician, disguised himself as a gleeman¹¹ or minstrel, and went, with his harp to the Danish camp. He played¹² and sang in the very¹³ tent¹⁴ of Guthrum the Danish leader,¹⁵ and entertained¹⁶ the Danes as they caroused.¹⁷ While he seemed to think of nothing but his music, he¹⁸ was watchful¹⁸ of their tents, their arms,¹⁹ their discipline, every thing²⁰ that he desired to know. And right soon did this great king entertain¹⁶ them to a different²¹ tune; for, summoning²² all his true followers²³ to meet²⁴ him at an appointed²⁵ place, where they received²⁶ him with joyful²⁷ shouts and tears, as the monarch, whom many of them had given²⁸ up for lost or dead, he put²⁹ himself at their head,²⁹ marched on the Danish camp, defeated³⁰ the Danes with great slaughter,³¹ and besieged³² them for fourteen days to prevent³³ their escape. But, being as merciful³⁴ as he was good and brave,³⁵ he then, instead³⁶ of killing them, proposed³⁷ peace: on³⁷ condition that they should altogether³⁸ depart³⁹ from that Western part of England, and settle⁴⁰ in the East; and that Guthrum, the Danish chief, should become a Christian. This he demanded in remembrance⁴¹ of that Divine⁴² religion which now taught his conqueror,⁴³ the noble Alfred, to forgive⁴⁴ the enemy who had so often injured⁴⁵ him. And this Guthrum consented to do. At his baptism,⁴⁶ King Alfred was his godfather.⁴⁷ And Guthrum who was an honorable chief, well deserved⁴⁸ that clemency;⁴⁹ for, ever afterwards he was loyal⁵⁰

1. Wenn er hätte etwas halb so vernünftiges thun können. — 2. schloß sich—an. — 3. Lager. — 4. Sumpfes. — 5. bereitete sich. — 6. Versuch. — 7. Rache zu nehmen. — 8. Befreiung. — 9. unterdrückten Volkes. — 10. befestigt. — 11. Spielmann oder Minnesänger. — 12. spielte. — 13. sogar. — 14. Zelt. — 15. Anführer. — 16. unterhielt. — 17. bei ihrem Trinkgelage. — 18. besah er. — 19. Waffen. — 20. Alles, was. — 21. sie mit einer ganz andern Musik. — 22. indem er — aufforderte. — 23. Anhänger. — 24. zu treffen. — 25. bestimmten. — 26. empfangen. — 27. Jubelgeschrei. — 28. aufgegeben. — 29. stellte sich an die Spitze. — 30. schlug. — 31. Blutbad. — 32. belagerte. — 33. um zu verhindern, daß sie entkommen. — 34. barmherzig als. — 35. tapfer. — 36. anstatt sie zu tödten. — 37. schlug den Frieden vor unter der Bedingung. — 38. gänzlich. — 39. verlassen. — 40. sich niederlassen. — 41. als Erinnerung an. — 42. göttliche. — 43. Sieger. — 44. zu verzeihen. — 45. geschadet. — 46. bei seiner Taufe. — 47. Pathe. — 48. verdiente. — 49. Milde. — 50. loyal, treu.

and faithful to the king. The Danes under him were faithful too. They plundered and burned no more, but worked¹ like honest men. They ploughed² and sowed,³ and reaped,⁴ and led⁵ good honest English lives. And I hope the children of those Danes played,⁶ many⁷ a time, with Saxon children in the sunny fields; and that Danish young men fell⁸ in love with⁸ Saxon girls, and married⁹ them; and that English travellers,¹⁰ benighted¹¹ at the doors of Danish cottages, often went¹² in for shelter¹³ until morning; and that Danes and Saxons sat by¹⁴ the red fire, friends, talking¹⁵ of King Alfred the Great.

Conclusion of Alfred the Great.

As¹⁶ great and good in peace, as he was great and good in war,¹⁷ King Alfred never rested¹⁸ from his labours¹⁹ to improve²⁰ his people. He loved to talk with clever²¹ men, and with travellers from foreign²² countries, and to write²³ down what they told him. He had studied Latin after he had learned to read English, and now another of his labours¹⁹ was, to translate²⁴ Latin books into the English-Saxon tongue,²⁵ in order²⁶ that his people might be interested, and improved by their contents.²⁷ He made just laws,²⁸ that they might live more happily and freely;²⁹ he turned³⁰ away all partial judges,³¹ that no wrong³² might³³ be done to them. He was careful³⁴ of their property, and punished robbers so severely,³⁵ that it was a common³⁶ thing to say, that under the great king Alfred, garlands of golden chains³⁷ and jewels might³⁸ have hung across the streets, and no man would have touched³⁹ one. He founded⁴⁰ schools, and he patiently heard causes⁴¹ himself in his court⁴² of Justice. The greatest desires of his heart were, to do right to all his subjects, and to leave England better, wiser, and in all⁴³ respects, happier than he found it. His industry⁴⁴ in these efforts⁴⁵ was quite astonishing. Every day he divided⁴⁶ into certain portions, and in each portion devoted⁴⁷ himself to a certain pursuit.⁴⁸ That he might

1. arbeiten wie. — 2. pflügten. — 3. säeten. — 4. ernteten. — 5. führten. — 6. spielten. — 7. manchmal. — 8. verliebten sich in. — 9. heiratheten. — 10. Reisende. — 11. von der Nacht überfallen. — 12. gingen hinein. — 13. um Schutz. — 14. am. — 15. und sprachen. — 16. ebenso groß. — 17. Krieg. — 18. ruhte nie. — 19. Arbeit. — 20. zu bessern. — 21. tüchtigen. — 22. fremden. — 23. nieder zu schreiben. — 24. zu übersetzen. — 25. Sprache. — 26. damit. — 27. Inhalt. — 28. gerechte Gesetze, damit. — 29. freier. — 30. verjagte. — 31. Richter. — 32. Unrecht. — 33. geschehe. — 34. sparsam mit. — 35. hart. — 36. gewöhnlich. — 37. Ketten. — 38. quer über — gehängt werden könnten. — 39. angerührt. — 40. gründete. — 41. Streit-sachen. — 42. Gerichtshof. — 43. jeder Hinsicht. — 44. Fleiß. — 45. Streben. — 46. theilte. — 47. widmete er sich. — 48. Sache.

divide his time exactly, he had¹ wax torches² or candles made, which were all of the same size,³ were notched⁴ across at regular distances, and were⁵ always kept burning.⁵ Thus, as the candles burned down, he divided the day into notches,⁷ almost as accurately⁸ as we now divide it into hours upon⁹ the clock. But, when the candles were first invented,¹⁰ it was¹¹ found that the wind and draughts¹² of air, blowing¹³ into the palace through the doors and windows,¹⁴ and through the chinks¹⁵ in the walls, caused¹⁶ them to gutter and burn unequally. To prevent¹⁷ this, the king had¹⁸ them put into cases¹⁹ formed of wood and white horn. And these were the first lanterns ever made in England.

All this time, he was afflicted²⁰ with a terrible, unknown²¹ disease, which caused²² him violent and frequent pain that nothing could relieve.²³ He bore²⁴ it, as he had borne all the troubles²⁵ of his life, like a brave, good man, until he was fifty-three years of age; and then, having²⁶ reigned thirty years, he died. His death took²⁷ place in the year nine hundred and one; but, long²⁸ ago as that is, his fame, and the love and gratitude with which his subjects regarded²⁹ him, are freshly³⁰ remembered to the present hour.

VI. The two Rabbits.³¹

A rabbit, followed³² by two dogs, sprang out of a bush.³³ One of his old comrades ran out of his hole,³⁴ and cried³⁵ out: Stop,³⁶ friend, what's³⁷ the matter? — What's the matter, replied³⁸ the other? I am closely³⁹ pursued by two *hare-hounds*.⁴⁰ You are⁴¹ right, said the other, I see them from here . . . but they are not *hare-hounds*. — What are they then? — They are *rabbit-hounds*.⁴² What? — I say they are *rabbit-hounds*. No, they are *hare-hounds*, and real⁴³ *hare-hounds*. I have a long sight⁴⁴ and see them well. — I tell you, you don't understand anything about it, they are *rabbit-*

1. ließ er — machen. — 2. Fackeln oder Lichter. — 3. Größe. — 4. geschnitten. — 5. brannten immer. — 6. auf diese Weise. — 7. Kerben (Abschnitten), — 8. genau. — 9. auf die Uhr. — 10. erfunden. — 11. fand man. — 12. Luftzug. — 13. welche — hineinwehete. — 14. Fenster. — 15. Risse. — 16. machte, daß sie rannen. — 17. um zu verhindern. — 18. ließ sie — stellen. — 19. kleinen Kästen. — 20. gequält. — 21. unbekannten Krankheit. — 22. gab. — 23. lindern. — 24. ertrug. — 25. Mühseligkeiten. — 26. nachdem er — regiert hatte. — 27. fand statt. — 28. so lange her auch. — 29. betrachteten. — 30. frisch in Erinnerung bis. — 31. Kaninchen. — 32. gefolgt. — 33. Gebüsch. — 34. Loch. — 35. rief aus. — 36. halt. — 37. was gibt's? — 38. erwiederte. — 39. dicht verfolgt. — 40. Hasenhunde. — 41. haben recht. — 42. Kaninchenhunde. — 43. ächte. — 44. langes Gesicht. — 45. verstehen nichts davon.

hounds. During¹ this dispute, the two dogs came up² and seized³ the contesting⁴ rabbits, and devoured⁵ them.

Application.

Those who waste⁶ their time disputing⁷ about trifles, and neglect⁸ what is important and necessary, deserve⁹ to be punished as well as the rabbits.

VII. The poor Boy.¹⁰

As Miss¹¹ and Master¹² came to¹³ town,
They met ¹⁴ a poor boy going¹⁵ down;
All¹⁶ rags and tatters, pale¹⁷ and wan!
Miss saw him first, and thus¹⁸ began:

“Look,¹⁹ brother, look! at yon²⁰ poor lad,²¹
How poor he seems,²² and meanly²³ clad!
I think he’s almost starved.²⁴ Don’t you?²⁵
I’ll²⁶ tell you, brother, what we’ll do.”

“My Aunt, when we went²⁷ there to play,
Gave us some²⁸ pence the²⁹ other day;
Now with this money of my Aunt’s
We may relieve³⁰ his pressing³¹ wants.”

“Ay,³² so we will, with all my heart;
I’m³³ glad I have not spent³⁴ my part. —
An act³⁵ of charity, to me,
Sweeter than fruit or cakes³⁶ will be.”

“Here, you³⁷ poor boy, without a hat,
This penny take.”³⁸ — And now take that:
We³⁹ do not want it — but you do.”
“God bless⁴⁰ you! Miss, and Master too.”

1. während. — 2. hinauf. — 3. ergriffen. — 4. streitenden. — 5. verschlangen. — 6. verschwenden. — 7. im Streit über Kleinigkeiten. — 8. vernachlässigen. — 9. verdienen. — 10. der arme Knabe. — 11. als das Fräulein. — 12. junge Herr. — 13. nach der Stadt. — 14. begegneten. — 15. die Straße hinuntergehen. — 16. ganz zerlumpt und zerfetzt. — 17. bleich und blaß. — 18. wie folgt. — 19. siehe. — 20. jenen. — 21. armen Knaben an. — 22. scheint. — 23. schlecht gekleidet. — 24. verhungert. — 25. meinst du nicht auch? — 26. ich will dir sagen. — 27. hingingen. — 28. einige Groschen. — 29. vor ein paar Tagen. — 30. können — abhelfen. — 31. drängende Bedürfnisse. — 32. ja, das wollen wir. — 33. es freut mich, daß. — 34. meinen Theil nicht verbraucht. — 35. eine Handlung der Mildthätigkeit. — 36. Kuchen. — 37. Du. — 38. nimm. — 39. wir brauchen es nicht. — 40. segne.

VIII. The Cuckoo,¹ the Nightingale,² and the Ass.³

A dispute once⁴ arose between the cuckoo and the nightingale respecting⁵ the beauty⁶ of their song.⁷ The cuckoo pretended⁸ that his was more natural and more⁹ in measure. The nightingale, on the contrary,¹⁰ insisted¹¹ that there was more beauty and harmony in his.

To prevent¹² the dispute¹³ from becoming too hot, they agreed¹⁴ to leave¹⁵ the decision to the first judge¹⁶ they should meet.¹⁷ Away¹⁸ they flew, and passing¹⁹ over a meadow,²⁰ they espied²¹ a large Ass at²² dinner. "We are in luck,"²³ cried the cuckoo. Here is a judge, who can decide²⁴ our quarrel¹³ better than any²⁵ one else, for, in the end, it is the ear²⁶ alone that can judge²⁷ of music." The Ass, however,²⁸ who had heard their discourse,²⁹ and who had a much greater desire³⁰ to eat his thistles than to play³¹ the part of the judge,³¹ raised³² his head, shook³³ his ears, and gave them clearly³⁴ to understand that he was by³⁵ no means disposed³⁶ to listen³⁷ to them. However, they begged³⁸ him so humbly,³⁹ and flattered⁴⁰ him so much about the length of his ears, that he at⁴¹ length consented.

"Well⁴² then," cried he, raising his head, and cocking⁴³ his ears, like a hare⁴⁴ pursued by the hounds, "since⁴⁵ it must be so, begin, and make⁴⁶ haste, for⁴⁷ I have not finished my dinner. When I have heard you, I will give you my opinion with as⁴⁸ much frankness as impartiality."

The cuckoo first⁴⁹ took his place, and said to the ass: "I beg you, Mr. Judge,¹⁶ to pay⁵⁰ particular attention to the beauty of my song, and to the art⁵¹ with which I produce⁵² my notes." He then cried⁵³ cuckoo, cuckoo a dozen times, shook³³ his feathers, and ceased.⁵⁴

The nightingale, without any prelude,⁵⁵ then began to

1. Rufuß. — 2. Nachtigal. — 3. Esel. — 4. entstand einmal. — 5. hinsichtlich. — 6. Schönheit. — 7. Gesangs. — 8. behauptete. — 9. taftmäßiger. — 10. dagegen. — 11. bestand darauf. — 12. um zu verhindern, daß. — 13. der Streit nicht zu heftig werde. — 14. kamen überein. — 15. die Entscheidung zu überlassen. — 16. Richter. — 17. treffen. — 18. fort flogen sie. — 19. indem sie passirten. — 20. Wiese. — 21. sahen. — 22. beim Mittagessen. — 23. Glück. — 24. entscheiden. — 25. irgend jemand anders. — 26. Ohr. — 27. beurtheilen. — 28. jedoch. — 29. die Unterredung. — 30. Verlangen. — 31. die Rolle des Schiedsrichters zu spielen. — 32. erhob. — 33. schüttelte. — 34. klar zu verstehen. — 35. keineswegs. — 36. geneigt sei. — 37. sie anzuhören. — 38. baten. — 39. unterthänigst. — 40. schmeichelten. — 41. endlich. — 42. wohl! — 43. spitzend. — 44. Hase — verfolgt. — 45. da. — 46. beeilen sie sich. — 47. denn ich bin noch nicht mit dem Essen fertig. — 48. ebensoviel Offenheit als Unparteilichkeit. — 49. nahm zuerst seinen Platz. — 50. zu schenken. — 51. Kunst. — 52. meine Töne hervorbringe. — 53. schrie. — 54. schwieg. — 55. Einleitung.

warble¹ with such sweetness² and beauty, that he attracted³ all the birds of the forest around him. As he prolonged⁴ his proofs⁵ beyond⁶ measure, the judge became tired⁷ and began to bray;⁸ and then addressing⁹ himself to the nightingale: "It may be," said he, "that there is more delicacy¹⁰ and harmony in your song, but I find that there is more method in that of the cuckoo, and besides¹¹ that, it has the great advantage¹² of being more simple and comprehensible." How many such critics there are in the world!

IX. The Good¹³ also meet¹⁴ with Misfortune.¹⁵

"On¹⁶ my way through life," said an old man to me, "I once¹⁷ saw a young, fresh tree¹⁸ — it was an oak¹⁹ — a bright²⁰ tree, and a beautiful one! It flourished²¹ on the hillside, and injured²² nothing; for its shade²³ was harmless, and served²⁴ but as a kindly²⁵ shelter for the modest violet and the pale²⁶ primrose. The woodcutter²⁷ looked upon it as he passed it by, and said to himself, that it would grow²⁸ up to be the pride²⁹ of the forest; — the village³⁰ children held their innocent revelry³¹ beneath its gay³² branches: — but, my friend," said he, "the storm gathered,³³ and the thunder leaped³⁴ from cloud³⁵ to cloud in the angry³⁶ heavens, and the lightning³⁷ — the forked³⁸ lightning,³⁷ darted³⁹ among its leaves,⁴⁰ and struck⁴¹ it to the heart. The next morning the sun saw that it was blighted;⁴² and the sun said, "My beautiful tree and my brave,⁴³ that⁴⁴ my beams⁴⁵ delighted to shine upon, is blasted;⁴⁶ but I will throw⁴⁷ forth my warmest rays,⁴⁵ and my favourite⁴⁸ shall revive,⁴⁹ and again be glorious!" And the sun came in all its power, and it shone upon the tree; but the⁵⁰ more it shone, the⁵¹ more quickly the tree withered⁵² — for⁵³ it fainted beneath the kindness⁵⁴ which had the will, but not the gift⁵⁵ of renovation." The good, how-

1. trillern. — 2. Lieblichkeit. — 3. um sich zog. — 4. ausdehnte. — 5. Proben. — 6. über die Maßen. — 7. müde. — 8. zu schreien. — 9. sich wendend. — 10. Zartheit. — 11. überdies. — 12. Vorzug, daß es einfacher und verständlicher ist. — 13. die Guten. — 14. haben auch. — 15. Unglück. — 16. auf meinem Weg. — 17. einst. — 18. Baum. — 19. Eiche — 20. prächtiger. — 21. wuchs üppig. — 22. schadete. — 23. Schatten. — 24. diente nur. — 25. gütiger Schutz. — 26. bläßen Primel. — 27. Holzhauer blickte darauf. — 28. aufwachsen. — 29. um den Stolz. — 30. Dorf. — 31. Spiele. — 32. heiteren. — 33. zog heran. — 34. sprang, lief. — 35. Wolke. — 36. zornigen. — 37. Blitz. — 38. Zickzack. — 39. fuhr unter. — 40. Blätter. — 41. schlug ihn ins Herz. — 42. getroffen. — 43. kräftiger. — 44. that—upon, worauf. — 45. Strahlen mit Entzücken schien. — 46. verdorben. — 47. verbreiten. — 48. Liebling. — 49. wieder aufleben. — 50. je mehr. — 51. desto schneller. — 52. verwelkte. — 53. denn er schmachtete. — 54. Güte. — 55. die Gabe der Wiederbelebung.

ever, who may be struck,¹ as was the tree, will live again in another and a better world.

X. The Ill-natured² Boy.

There³ was once a little boy who was so unfortunate⁴ as to have a very bad man for his father, who was always surly⁵ and ill-tempered,⁶ and never gave his children either good instruction⁷ or good example,⁸ in consequence⁹ of which, this little boy, who might¹⁰ otherwise have been happier and better, became¹¹ ill-natured, quarrelsome,¹² and disagreeable to every body. He was very often beaten¹³ by boys that were bigger¹⁴ than himself for¹⁵ his impertinence, and sometimes by boys that were less,¹⁶ for, though¹⁷ he was very abusive¹⁸ and quarrelsome, he did¹⁹ not much like fighting and generally trusted²⁰ more to his heels²¹ than his courage,²² when he had engaged²³ himself in a quarrel. This little boy had a cur²⁴ dog that was the exact²⁵ image of himself: he was the most troublesome,²⁶ surly⁵ creature²⁷ imaginable, always barking²⁸ at the heels of every horse he²⁹ came near, and worrying³⁰ every sheep he could meet³¹ with; for³² which reason the dog and his master were disliked³³ by the whole neighbourhood.

One morning his father got³⁴ up early to go to the ale³⁵ house, where he intended to stay³⁶ till night, as it was a holiday; but before he went³⁷ out, he gave his son some bread and meat, and sixpence,³⁸ and told him he might go and divert³⁹ himself as⁴⁰ he pleased, the whole day. The little boy was much pleased⁴¹ with this liberty; and as it was a fine morning, he called⁴² his dog Tiger to follow him, and began his walk.⁴³ He had⁴⁴ not proceeded far before⁴⁴ he met a little boy, who was⁴⁵ driving a flock⁴⁶ of sheep towards⁴⁷ a gate, that he wanted⁴⁸ to enter. "Pray, master," said the little boy, "stand⁴⁹ still and keep⁵⁰ your dog close⁵¹

1. getroffen. — 2. böshafte Knabe. — 3. es war einmal. — 4. unglücklich. — 5. mürrisch. — 6. übelgelaunt. — 7. Belehrung noch. — 8. Beispiel. — 9. die Folge davon war, daß. — 10. sonst vielleicht glücklicher und besser geworden wäre. — 11. wurde. — 12. zankfüchtig. — 13. geschlagen. — 14. größer. — 15. wegen seiner Unverschämtheit. — 16. kleiner waren, denn. — 17. obwohl. — 18. schmähsüchtig. — 19. er mochte das Schlagen nicht sehr. — 20. setzte mehr Vertrauen in. — 21. Ferse (Füße). — 22. Muth. — 23. in einen Streit einließ. — 24. Bauernhund. — 25. das Ebenbild. — 26. lästigste. — 27. Geschöpf, welches man sich denken kann. — 28. bellend. — 29. welches er sah. — 30. plagte. — 31. treffen. — 32. aus welchem Grunde. — 33. verhaßt. — 34. stand früh auf, um. — 35. Bierhaus. — 36. zu bleiben bis. — 37. ausging. — 38. Fünfzig-Pfennigstück. — 39. sich amüsiren. — 40. wie es ihm gefiel. — 41. vergnügt. — 42. rief. — 43. Spaziergang. — 44. er war nicht weit gegangen, als. — 45. trieb. — 46. eine Heerde Schafe. — 47. nach einem Thor. — 48. wo er eintreten wollte. — 49. bleibe still. — 50. halte. — 51. dicht bei dir.

to you, for¹ fear of frightening² my sheep." — "Oh! yes, to³ be sure," answered the ill-natured boy: "I am⁴ to wait here all the morning, till you and your sheep have passed, I⁵ suppose! Here, Tiger, seize⁶ them, boy!" At this Tiger sprang forth into the middle of the flock, barking and biting⁷ on every side, and the sheep, in a general consternation,⁸ hurried⁹ each a separate way. Tiger seemed¹⁰ to enjoy this sport¹¹ equally well with his master; but in the midst of his triumph, he happened¹² unguardedly to attack an old ram¹² that had more courage than the rest of the flock; he, instead¹³ of running away, faced¹⁴ about, and aimed¹⁵ a blow with his forehead¹⁶ at¹⁷ his enemy, with so much force¹⁸ and dexterity, that he knocked¹⁹ Tiger over, and butting²⁰ him several times while he was down,²¹ obliged²² him to limp²³ howling away. The ill-natured little boy, who was not capable²⁴ of loving any thing, had²⁵ been much diverted²⁶ with the trepidation²⁷ of the sheep, but now he laughed²⁸ heartily at the misfortune of his dog; and he would have laughed much longer, had not the other little boy, provoked²⁹ beyond his patience²⁹ at this³⁰ treatment, thrown³¹ a stone at him, which hit³² him full upon the temple,³³ and almost knocked³⁴ him down. He immediately began to cry,³⁵ in concert³⁶ with his dog, and perceiving³⁷ a man coming towards them, whom he fancied³⁸ might be the owner³⁹ of the sheep, he thought⁴⁰ it most⁴¹ prudent to escape⁴² as speedily as possible. But he had scarcely recovered⁴³ from the smart⁴⁴ which the blow⁴⁵ had given, before⁴⁶ his former mischievous⁴⁷ disposition returned, which⁴⁸ he determined to gratify to the utmost.⁴⁸

Continuation of the Ill-natured Boy.

He had not gone far,⁴⁹ before he saw a little girl standing⁵⁰ by a stile⁵⁰ with a large pot⁵¹ of milk at her feet. "Pray,"

1. damit er — nicht. — 2. erschrecke. — 3. natürlich. — 4. ich soll hier — warten. — 5. vermuthlich. — 6. packe sie an, Bursch. — 7. beißend. — 8. Bestürzung. — 9. liefen. — 10. schien sich — zu erfreuen. — 11. Zeitvertreib. — 12. griff er unvorsichtiger Weise einen alten Schafbock an. — 13. anstatt davon zu laufen. — 14. kehrte sich um. — 15. versetzte — einen Schlag. — 16. Stirne. — 17. seinem Feinde. — 18. Gewalt und Geschicklichkeit. — 19. umwarf. — 20. da er ihn — stieß. — 21. da lag. — 22. nöthigte. — 23. heulend davonzuhinken. — 24. nicht fähig irgend etwas zu lieben. — 25. hatte sich sehr. — 26. ergötzt. — 27. Angst, Schrecken. — 28. lachte er herzlich. — 29. aus aller Geduld gebracht. — 30. durch diese Behandlung. — 31. geworfen. — 32. traf. — 33. Schlaf, Kopf. — 34. beinahe zu Boden warf. — 35. zu schreien. — 36. im Einklang. — 37. da er bemerkte. — 38. dachte. — 39. Eigenthümer. — 40. hielt es. — 41. für das Klügste. — 42. zu entkommen. — 43. sich kaum erholt. — 44. Schmerz. — 45. Schlag. — 46. als. — 47. böshafte Neigung. — 48. welcher er bis ins Aeußerste zu fröhnen sich entschloß. — 49. weit. — 50. an einem Steg stand. — 51. Topf.

said the little girl, "help me up with this pot of milk: my mother sent me out¹ to fetch it¹ this morning, and I have brought it above a mile upon my head; but I am so tired,² that I have been obliged to stop³ at this stile to rest⁴ myself; and if I don't⁵ return home presently, we shall have no pudding to-day, and besides my mother will be angry⁶ with me." — "What!" said the boy, "you are⁷ to have⁷ a pudding to-day, are⁸ you, Miss?" — "Yes," said the girl, "and a fine piece of roast beef; for uncle Will,⁹ and uncle John, and grandfather, and all my cousins are¹⁰ to dine with us, and we shall be very merry¹¹ in the evening, I assure you: so, pray, help me up, as speedily¹² as possible." — "That I will, Miss," said the boy, and taking¹³ up the jug,¹³ he pretended¹⁴ to fix¹⁵ it upon her head; but just as she had¹⁶ hold of it, he gave it a little push,¹⁷ as if he had stumbled,¹⁸ and overturned¹⁹ it upon her. The little girl began to cry violently; but the mischievous²⁰ boy ran away laughing²¹ heartily; and saying, "Good-bye,²² little Miss; give²³ my humble service²³ to uncle Will, and grandfather, and the dear little cousins."

This prank²⁴ encouraged²⁵ him very much; for he thought that now he had²⁶ certainly escaped without any bad consequences:²⁷ so he went on, applauding²⁸ his own ingenuity,²⁸ and came to a green,²⁹ where several little boys were at play. He desired³⁰ leave to play with them, which they allowed³¹ him to do. But he could not be contented long, without exerting³² his evil disposition;³² so; taking³³ an opportunity, when it was his turn³⁴ to fling³⁵ the ball, instead of flinging it the³⁶ way he³⁷ ought to have done, he threw it into a deep muddy³⁸ ditch: the little boys ran in a great hurry³⁹ to see what had become of it, and as they were⁴⁰ all standing⁴⁰ together upon the brink,⁴¹ he gave the outermost⁴² boy a violent push against his neighbour, who, not⁴³ being able to resist⁴³ the violence, tumbled⁴⁴ against the next, that next against another, by⁴⁵ which means⁴⁵ they all soused⁴⁶ into the ditch

1. ihn zu holen. — 2. müde. — 3. anzuhalten. — 4. mich auszuruhen. — 5. nicht sogleich nach Hause zurückkehre. — 6. böse. — 7. bekommen. — 8. are you, ja, Fräulein. — 9. Wilhelm. — 10. are to dine, essen. — 11. lustig. — 12. so schnell. — 13. indem er den Krug aufhob. — 14. that er als ob er. — 15. stellen. — 16. ihn ergriff. — 17. Stoß. — 18. gestolpert. — 19. warf es auf sie um. — 20. gottlose. — 21. lachend. — 22. Adieu. — 23. empfehlen Sie mich ergebenst. — 24. Streich. — 25. munterte — auf. — 26. sei. — 27. Folgen. — 28. seinen eigenen Scharfsinn lobend. — 29. Rasenplatz. — 30. bat um Erlaubniß. — 31. gewährten. — 32. böshafter Neigungen freien Lauf zu lassen. — 33. benützte er. — 34. an ihm die Reihe war. — 35. zu werfen. — 36. in die Richtung. — 37. welche er hätte thun sollen. — 38. schmutzigen Graben. — 39. Eile. — 40. alle standen. — 41. am Rande. — 42. äußersten. — 43. da er — nicht widerstehen konnte. — 44. fiel. — 45. wodurch. — 46. platschten — hinein.

together. They soon scrambled¹ out, although in² a dirty plight,² and were³ going to punish him for his ill⁴ behaviour; but he patted⁵ Tiger upon the back; who began snarling⁶ and growling in such a manner as⁷ made them desist. This little mischievous boy escaped a second time with impunity.⁸

Continuation of the Ill-natured Boy.

The next thing⁹ that he met¹⁰ with was a poor jack-ass¹¹ feeding¹² very quietly in a ditch. The little boy, seeing¹³ that nobody was within¹⁴ sight, thought this was an opportunity of plaguing¹⁵ an animal, that was¹⁶ not to be lost;¹⁶ so he went and cut¹⁷ a large bunch¹⁸ of thorns, which he contrived¹⁹ to fix to the poor beast's tail,²⁰ and then setting²¹ Tiger at him, he was extremely diverted²² to see the fright²³ and agony²⁴ the creature²⁵ was in. But it did not fare²⁶ so well with Tiger, who, while²⁷ he was baying²⁸ and biting the animal's heels,²⁹ received³⁰ so severe a kick³¹ upon his head as³² laid him dead upon³³ the spot. The boy, who had no affection for his dog, left him with the greatest unconcern,³⁴ when he saw what had³⁵ happened, and finding himself hungry, sat³⁶ down by³⁷ the way-side to eat his dinner. He had not been long there, before a poor blind man came by, groping³⁸ his way with a couple of sticks. "Good morning to³⁹ you, gaffer,"⁴⁰ said the boy: "pray, did you see a little girl come⁴¹ this road,⁴¹ with a basket⁴² of eggs upon her head, dressed⁴³ in a green gown,⁴³ with a straw hat upon her head?" "God⁴⁴ bless you, master," said the beggar,⁴⁵ "I am so blind that I can see nothing either⁴⁶ in heaven above, or⁴⁷ on the earth below: I have been blind these twenty years, and they⁴⁸ call me poor, old, blind Richard." Though this poor man was such an object⁴⁹ of charity⁵⁰ and compassion,⁵¹ yet the little boy determined,⁵² as usual, to play him some trick;⁵³ and, as⁵⁴ he was a great

1. fletterten. — 2. ganz schmutzig. — 3. waren im Begriff. — 4. schlechtes Benehmen. — 5. streichelte. — 6. knurren und brummen. — 7. daß sie davon abstanden. — 8. Straflosigkeit. — 9. Wesen. — 10. traf. — 11. Esel. — 12. der graste. — 13. indem er sah. — 14. sichtbar war. — 15. quälen. — 16. nicht zu verlieren sei. — 17. schnitt. — 18. Büschel. — 19. befestigte an. — 20. Schweif. — 21. indem er aufhekte. — 22. amüsiert. — 23. Schrecken. — 24. Pein. — 25. des armen Geschöpfes. — 26. ging nicht. — 27. während dem. — 28. bellte. — 29. Fersen. — 30. erhielt er. — 31. Hufschlag. — 32. daß es — streckte. — 33. auf der Stelle. — 34. Gleichgiltigkeit. — 35. vorgefallen war. — 36. setzte er sich nieder. — 37. an. — 38. tappend. — 39. to you, wird nicht übersetzt. — 40. Gebatter. — 41. diesen Weg kommend. — 42. Korb voll. — 43. in einem grünen Kleide. — 44. Gott segne Sie, kleiner Herr! — 45. Bettler. — 46. weder. — 47. noch auf. — 48. man nennt mich. — 49. Gegenstand. — 50. der Mildthätigkeit. — 51. Mitleids, doch. — 52. beschloß. — 53. Streich. — 54. da.

liar and deceiver,¹ he spoke to him thus:² "Poor old Richard! I³ am heartily sorry³ for you: I⁴ am just eating⁴ my dinner, and if you will sit down by me, I will give you part with⁵ all my heart, and feed⁶ you myself." "Thank you with all my heart," said the poor man, and if you will give⁷ me your hand, I will sit by you with great pleasure, my dear, good little master." The little boy then gave him his hand, and pretending⁸ to direct⁹ him, led¹⁰ him to sit down¹⁰ in a large heap of wet dung that lay by¹¹ the road side. "There," said he, "now you are¹² nicely seated,¹² and I will feed you." So, taking¹³ a little in his fingers, he was¹⁴ going to put¹⁵ it in the blind man's mouth. But the man, who now perceived¹⁶ the trick that had been played him, made¹⁷ a sudden snap¹⁷ at his fingers, and getting¹⁸ them between his teeth, bit them so severely,¹⁹ that the wicked²⁰ boy roared²¹ out for mercy, and promised never more to²² be guilty of such wickedness.²² At last the blind man, after he had put²³ him to very severe²⁴ pain, consented²⁵ to let him go, saying,²⁶ as he went, "Are²⁷ you not ashamed,²⁷ you little scoundrel,²⁸ to attempt²⁹ to do harm³⁰ to those who have never injured³¹ you, and to³² want to add to the sufferings of those³² who are already sufficiently miserable? Although you escape now, be assured³³ that if you do not repent³⁴ and mend³⁵ your manners, you will meet³⁶ a severe punishment for your bad behaviour."

Continuation of the Ill-natured Boy.

One³⁷ would think,³⁷ that this punishment should have cured³⁸ him entirely of this mischievous disposition: but, unfortunately, nothing is so difficult to³⁹ be overcome³⁹ as bad habits⁴⁰ that have been long indulged.⁴¹ He had not gone far, before he saw a lame beggar, who just⁴² made shift⁴² to support⁴³ himself by⁴⁴ means of⁴⁴ a couple of sticks. The beggar asked⁴⁵ him to give him something, and the little,

1. Betrüger. — 2. folgender Maßen. — 3. es thut mir herzlich leid um. — 4. ich esse so eben. — 5. vom ganzen. — 6. und selbst Ihnen das Essen in den Mund thun. — 7. reichen. — 8. indem er vorgab — 9. zu leiten. — 10. ließ er ihn sich niedersetzen. — 11. an der Seite des Wegs. — 12. da sitzen Sie schön. — 13. indem er nahm. — 14. war er im Begriff. — 15. zu stecken. — 16. bemerkte. — 17. schnappte hastig. — 18. indem er sie — bekam. — 19. gewaltig. — 20. böse. — 21. schrie laut aus um. — 22. sich solcher Bosheit schuldig zu machen. — 23. verursacht. — 24. empfindlichen. — 25. willigte ein. — 26. indem er ihm sagte. — 27. schämst du dich nicht. — 28. Schurke. — 29. zu versuchen. — 30. Schaden. — 31. geschadet. — 32. das Leiden derjenigen vermehren zu wollen. — 33. sei versichert. — 34. bereuen. — 35. bessern. — 36. eine harte Strafe bekommen. — 37. man sollte meinen. — 38. ganz geheilt. — 39. zu überwinden. — 40. Gewohnheiten. — 41. gefröhnt. — 42. mit größter Noth. — 43. sich aufrecht hielt. — 44. mittels. — 45. bat.

mischievous boy, pulling¹ out his sixpence,² threw³ it down just before him, as if he intended⁴ to make him a⁵ present of it. But while the poor man was⁶ stooping⁶ with difficulty to pick⁷ it up, this wicked little boy knocked⁸ the stick away, by⁹ which means⁹ the beggar fell down, upon his face, and then snatching¹⁰ up the sixpence, he ran away laughing very heartily at¹¹ the accident.¹¹

This was the last trick this ungracious¹² little boy had it in his power¹³ to play; for¹⁴ seeing two men come up to the beggar, and enter¹⁵ into discourse¹⁵ with him, he¹⁶ was afraid¹⁶ of being¹⁷ pursued, and therefore ran as fast as he could across¹⁸ the fields. At last¹⁹ he came into a lane²⁰ which led²¹ to a farmer's orchard,²² and as he was²³ preparing to clamber²⁴ over the fence,²⁴ a large dog seized²⁵ him by the leg,²⁶ and held him fast. He cried out in an agony²⁷ of terror, which brought the farmer out, who called²⁸ off the dog, but seized him very roughly,²⁹ saying: "So, Sir, you are caught³⁰ at last, are³¹ you? You thought you might come, day after³² day, and steal my apples, without detection;³³ but it seems³⁴ you are mistaken,³⁵ and now you shall receive³⁶ the punishment you have so³⁷ richly deserved."

The farmer then began to chastise³⁸ him severely with a whip³⁹ he had in his hand, and the boy in⁴⁰ vain protested⁴⁰ he was innocent, and begged for mercy. At last the farmer asked⁴¹ him who he was, and where he lived;⁴² but when he had heard his name, he cried out: "What! are you the little rascal that frightened⁴³ my sheep this morning, by⁹ which means several of them are lost? and do you think to escape?" Saying this, he lashed⁴⁴ him more severely⁴⁵ than before, in spite⁴⁶ of all his cries and protestations.⁴⁷ At length, thinking⁴⁸ he had punished him enough, he turned⁴⁹ him out of the orchard, bade⁵⁰ him go home, and frighten sheep again if he liked⁵¹ the consequences.⁵¹

1. indem er — heraus zog. — 2. 1/2 Mark-Stück. — 3. warf. — 4. beabsichtigte. — 5. zum Geschenk. — 6. sich — bückte. — 7. aufzuheben. — 8. schlug — weg. — 9. wodurch. — 10. erhaschend. — 11. über den Vorfall. — 12. gottlose. — 13. Macht. — 14. denn, da — sah. — 15. sprechen. — 16. hatte er Angst. — 17. daß sie ihn verfolgen würden. — 18. quer über. — 19. endlich. — 20. Weg. — 21. führte. — 22. Obstgarten. — 23. sich vorbereitete. — 24. über den Zaun zu klettern. — 25. packte — 26. Bein. — 27. Schreckensangst. — 28. weg rief. — 29. derb, indem er sagte. — 30. endlich gefangen. — 31. nicht wahr? — 32. für. — 33. entdeckt zu werden. — 34. es scheint. — 35. du hast dich geirrt. — 36. bekommen, welche. — 37. so reichlich verdienst. — 38. tüchtig zu strafen. — 39. Peitsche, welche. — 40. be-theuerte umsonst, daß. — 41. fragte — 42. wohne. — 43. erschreckte. — 44. peitschte. — 45. tüchtiger. — 46. trotz. — 47. Bethenerungen. — 48. da er dachte. — 49. jagte. — 50. hieß. — 51. wenn ihm die Folgen davon gefielen.

Conclusion of the Ill-natured Boy.

The little boy slunk¹ away, crying² very bitterly, for he had been severely beaten,³ and now began to find that no one can long injure⁴ others with impunity: so, he determined to go home quietly, and behave⁵ better for the future. But his sufferings were not⁶ yet at an end; for as he jumped⁷ down from a stile, he felt himself very roughly seized, and looking⁸ up, found that he was in the power⁹ of the lame beggar, whom he had thrown¹⁰ upon his face. It¹¹ was in vain that¹¹ he now cried,¹² entreated,¹³ and begged¹⁴ pardon: the man who had been much hurt¹⁵ by his fall, threshed¹⁶ him very severely with his stick, before he would part¹⁷ with him. He now again went¹⁸ on crying and roaring¹⁹ with pain: but at least he expected to escape without farther damage.²⁰ But here he was mistaken;²¹ for as he was walking slowly through a lane,²² just as he turned²³ a corner, he found himself in the middle of the very troop of boys that he had used²⁴ so ill in the morning. They all set²⁵ up a shout²⁵ as soon as they saw their enemy in their power without his dog, and began persecuting²⁶ him in a thousand, different ways.²⁷ Some pulled²⁸ him by the hair, others pinched²⁹ him; some whipped³⁰ his legs with their handkerchiefs,³¹ while others covered³² him with handfuls of dirt.³³ In vain³⁴ did he attempt to escape: they were³⁵ still at his heels,³⁵ and surrounding³⁶ him on every side; continued³⁷ their persecution. At length while he was in this disagreeable situation, he³⁸ happened to come up³⁸ to the same jack-ass he had seen in the morning, and making³⁹ a sudden spring, jumped⁴⁰ up on his back, hoping⁴¹ by this means to escape. The boys immediately renewed⁴² their shouts,⁴³ and the ass, which was frightened at the noise,⁴⁴ began galloping with all his might,⁴⁵ and presently bore⁴⁶ him from⁴⁷ the reach of his enemies. But he had little reason to rejoice⁴⁸ at his escape; for he

1. schlich. — 2. weinend. — 3. tüchtig geschlagen. — 4. Schaden zufügen. — 5. sich — zu benehmen. — 6. noch nicht. — 7. sprang. — 8. aufschauend. — 9. Gewalt. — 10. geworfen. — 11. vergebens. — 12. schrie. — 13. flehte. — 14. bat um Verzeihung. — 15. verletzt. — 16. prügelte. — 17. loslassen. — 18. ging er weinend weiter. — 19. heulend. — 20. Schaden. — 21. irrte er sich. — 22. engen Weg. — 23. um die Ecke kam. — 24. so schlecht behandelt. — 25. stießen ein Jubelgeschrei aus. — 26. zu plagen. — 27. Art und Weise. — 28. zogen ihn an. — 29. kniffen. — 30. peitschten. — 31. Taschentüchern. — 32. bedeckten. — 33. Schmutz. — 34. umsonst versuchte. — 35. folgten ihm immer auf den Fersen. — 36. umringten. — 37. setzten — fort. — 38. erreichte er zufällig. — 39. indem er einen plötzlichen Satz machte. — 40. sprang. — 41. da er hoffte. — 42. erneuerten. — 43. Geschrei. — 44. Lärm. — 45. Kraft. — 46. trug. — 47. aus dem Bereich. — 48. sich zu freuen.

found it impossible to stop¹ the animal, and was² every instant afraid of being³ thrown off, and dashed⁴ upon the ground.⁵ After he had been thus hurried⁶ along a considerable time, the ass suddenly⁷ stopped short⁷ at the door of a cottage, and began kicking⁸ and prancing⁹ with so much fury,¹⁰ that the little boy was presently thrown to the ground, and broke his leg in the fall. His cries immediately brought the family out, among whom was the same little girl he had used so ill in the morning. But she, with the greatest good-nature,¹¹ seeing him in such a pitiable¹² situation assisted¹³ in bringing him in and laying him upon the bed. There this unfortunate little boy had leisure¹⁴ to recollect¹⁵ himself, and reflect¹⁶ upon his own bad behaviour, which in one¹⁷ day's time had exposed¹⁸ him to such a variety¹⁹ of misfortunes; and he determined²⁰ with great²¹ sincerity, that, if he ever recovered²² from his present accident,²³ he would be as²⁴ careful to take²⁵ every opportunity of doing²⁶ good, as he had before been to commit²⁷ every species²⁸ of mischief.

XI. Kindness²⁹ to Parents.

Fulfil³⁰ the known³¹ commands;³² reward³³ the tender³⁴ cares, and soothe³⁵ the declining³⁶ years of your parents, and God will bless³⁷ you.

XII. Laura Loveself and Mary Merton.

A Tale³⁸ for little People.

Laura was very beautiful.³⁹ She had⁴⁰ been called so⁴⁰ from the hour she⁴¹ was born. All who sought⁴² to gain⁴³ the favour⁴⁴ of her wealthy⁴⁵ mother, were never tired⁴⁶ of praising⁴⁷ the blue eyes and rosy lips, the round arms and delicate fingers, of the baby⁴⁸ beauty. But, though all were lavish⁴⁹ of their admiration, Laura's mother thought they never praised enough.⁵⁰ The eyes of maternal⁵¹ pride could

1. anzuhalten. — 2. was afraid, fürchtete. — 3. abgeworfen zu werden. — 4. geschleudert. — 5. Boden. — 6. fortgeschleppt. — 7. hielt plötzlich inne vor. — 8. auszuschiagen. — 9. herumzuspringen. — 10. Wuth. — 11. Gütmüthigkeit. — 12. kläglichen Zustand. — 13. half. — 14. Mußezeit. — 15. zu erinnern. — 16. nachzudenken über. — 17. einen einzigen Tag. — 18. ausgelegt. — 19. Reihenfolge. — 20. beschloß. — 21. wahrer. — 22. sich je erholte. — 23. Unfall. — 24. ebenso sorgfältig. — 25. benützen. — 26. Gutes zu thun. — 27. zu stiften. — 28. jede Art Unheil. — 29. Güte gegen die Eltern. — 30. erfülle. — 31. bekannten. — 32. Gebote. — 33. vergelte. — 34. zärtliche Sorgfalt. — 35. verjüße. — 36. abnehmenden. — 37. dich segnen. — 38. Erzählung. — 39. schön. — 40. wurde als Schönheit betrachtet. — 41. ihrer Geburt. — 42. suchten. — 43. zu gewinnen. — 44. Gunst. — 45. reichen. — 46. müde. — 47. zu loben. — 48. des schönen Kindchens. — 49. verschwenderisch. — 50. genug. — 51. mütterlichen Stolzes.

discover a thousand graces which were hidden¹ from the cold gaze² of fawning³ flatterers and interested⁴ dependents.⁵ As Laura grew⁶ in years, there were many cruel⁷ enough to tell her that her lovely⁸ face and graceful figure were alone sufficient⁹ to command¹⁰ the esteem¹¹ and respect¹² of all, and that she had¹³ only to consult her own desire in all things to be perfectly happy. The mother of Laura was equally¹⁴ to blame. For, instead of teaching¹⁵ her to consider¹⁶ the cultivation¹⁷ of her mind, and the regulation¹⁸ of her disposition,¹⁹ as the chief duties of her life, she was always employed²⁰ in designing²¹ some new dress²² or ornament, which in reality served²³ only to disguise²⁴ the natural graces of the child, and had the effect²⁵ of encouraging²⁶ the growth²⁶ of one of the most fatal passions — vanity.²⁷

At fourteen Laura was frequently quite ridiculous. She knew that she was much admired, and every day she²⁸ became desirous²⁸ of attracting²⁹ more attention. In order to do so, she threw³⁰ herself into unnatural attitudes,³¹ and made all kinds of simpering³² grimaces, which she foolishly thought graceful and becoming. Those who had flattered her began now to suffer³³ the consequences of their own wickedness.³⁴ Laura, never³⁵ having been taught³⁵ that it is our duty³⁶ to be kind³⁷ and gentle to all our fellow-creatures,³⁸ used³⁹ her servants very harshly,⁴⁰ and indulged⁴¹ in violent passions, whenever⁴² they, through mistake⁴³ or carelessness,⁴⁴ gave⁴⁵ her offence.⁴⁵

Laura, though much attached⁴⁶ to her mother, treated³⁹ her with scarcely more consideration⁴⁷ than she did⁴⁸ her servants; for her wilfulness⁴⁹ had obtained⁵⁰ complete mastery⁵¹ over her affections.⁵² Bitterly,⁵³ indeed, did the poor mother reproach⁵³ herself; for⁵⁴ too late she saw the mischief⁵⁵ she had done, and the good she had neglected⁵⁶ to do.

1. verborgen. — 2. Blick. — 3. kriechenden. — 4. interessirten. — 5. Untergebenen. — 6. wuchs. — 7. grausam. — 8. liebliches. — 9. hinreichend. — 10. um über — zu gebieten. — 11. Werthschätzung. — 12. Hochachtung. — 13. brauchte nur. — 14. gleichfalls zu tadeln. — 15. zu lehren. — 16. zu betrachten. — 17. Bildung ihres Geistes. — 18. Beherrschung. — 19. Temperaments. — 20. beschäftigt. — 21. zu erfinden. — 22. Anzug oder Schmuck. — 23. diente nur. — 24. verstellen. — 25. Wirkung. — 26. die Zinnahme — aufzumuntern. — 27. Eitelkeit. — 28. wünschte sie. — 29. auf sich zu ziehen. — 30. warf sie sich. — 31. Stellungen. — 32. einfältigen lächelnden. — 33. zu leiden. — 34. Schlechtigkeit. — 35. da es der Laura nie gelehrt wurde. — 36. Pflicht. — 37. gütig und artig. — 38. Mitmenschen. — 39. behandelte. — 40. verb. — 41. gerieth. — 42. so oft. — 43. aus Versehen. — 44. Nachlässigkeit. — 45. sie beleidigten. — 46. anhänglich. — 47. Rücksicht — 48. behandelte. — 49. Eigensinn. — 50. erlangt. — 51. Herrschaft. — 52. Liebe. — 53. die arme Mutter machte sich bittere Vorwürfe. — 54. denn zu spät. — 55. Unheil. — 56. vernachlässigt.

Continuation of Laura Loveself and Mary Merton.

Laura had but one friend in the world, her cousin, Mary Merton. All her early¹ playmates had grown² tired of her caprices,³ and were annoyed⁴ by her passionate disposition. But Mary Merton bore⁵ patiently her cousin's ill⁶ humours, and only remembered⁷ her acts⁸ of kindness⁸ towards her; though she, from her gentleness,⁹ was more exposed¹⁰ than any one else to be treated slightly¹¹ by the young beauty.

Mary was a year older than Laura, and could lay¹² no claims¹² to any personal attractions.¹³ Her features were irregular, and her eyes were of no decided¹⁴ colour. But there was ever an expression¹⁵ of gentleness and good nature¹⁶ in her face, which more than made¹⁷ amends for the absence¹⁸ of beauty. She was always dressed¹⁹ very plainly,¹⁹ and seldom wore²⁰ any other ornament than a flower or a bow (boh)²¹ of gay-coloured ribbon,²¹ thus²² presenting a marked contrast²² to her more wealthy and beautiful cousin. But her mind and disposition had²³ been carefully trained,²³ and all who knew Mary Merton loved her. Even Laura loved her, as much as her own self-love would allow her to esteem another. But she never failed in her own mind to draw²⁴ unfavourable comparisons²⁴ between her own personal advantages²⁵ and the plainness²⁶ of Mary.

Laura used²⁷ to wonder²⁷ that her cousin should be always happy and contented, when even²⁸ she, whom every one praised and admired, was so frequently²⁹ annoyed³⁰ and dissatisfied.³¹ As she had never been taught to consider³² the feelings of others, when she desired her own gratification,³³ she one day, asked Mary whether³⁴ she did not wish that she were beautiful?

"Not I," replied³⁵ Mary, laughing³⁶ merrily. "Mamma would have nothing to³⁷ tease me about³⁷ if I had not an ugly³⁸ nose; and we often laugh heartily because papa will not admit³⁹ that it is like⁴⁰ his own. Many and many a kiss

1. früheren Spielgenossinnen. — 2. müde geworden. — 3. Launen. — 4. geplagt. — 5. ertrug. — 6. üble Launen. — 7. erinnerte sich nur. — 8. Güte. — 9. Sanftmuth. — 10. ausgesetzt. — 11. geringschätzig. — 12. keinen Anspruch machen. — 13. Reiz. — 14. bestimmten. — 15. Ausdruck. — 16. Gutmüthigkeit. — 17. ersetzte. — 18. Abwesenheit (Mangel). — 19. sehr einfach gekleidet. — 20. trug. — 21. eine Schleife von bunten Bändern. — 22. so bildete sie einen auffallenden Contrast. — 23. waren sorgfältig geschult. — 24. einen ungünstigen Vergleich. — 25. Vorzügen. — 26. Einfachheit. — 27. wunderte sich häufig. — 28. sogar. — 29. häufig. — 30. geärgert. — 31. unzufrieden. — 32. sich um — zu kümmern. — 33. Vergnügungen. — 34. ob. — 35. erwiederte. — 36. lustig lachend. — 37. worüber sie mit mir scherzte. — 38. häßliche. — 39. nicht zugeben will. — 40. ähnlich.

has my poor little nose gained¹ for me, because² it has been made a jest of.”²

“But surely³ you would like to have hair that would curl,⁴ Mary, instead of your straight⁵ flaxen locks? asked the beauty.

“‘Well’ if it would always curl⁶ of itself,’ replied her merry cousin, ‘but you know I⁷ like to have⁷ the wind blow⁸ about my temples,⁹ when I am gathering¹⁰ wild flowers in the fields. I have often heard¹¹ other girls say they would like to do so too, but¹² for fear of¹² disturbing¹³ their ringlets.’”

Continuation of Laura Loveself and Mary Merton.

A short time after this conversation had taken¹⁴ place, Laura, offered¹⁵ her cousin Mary, whose parents were not so rich as Laura’s mother, a beautiful dress. It was one of a dozen splendid dresses, which a rich uncle had brought her from India. But to her astonishment, Mary refused¹⁶ to accept it.

“‘But why will you not accept it?’ asked Laura. ‘Would you not like to have such a beautiful dress?’

“‘Oh yes,’ replied Mary, ‘but I have sisters, and it would be wrong¹⁷ in me to run¹⁸ the risk of giving¹⁹ them pain, by²⁰ being so much²¹ more splendidly²² dressed than they are.’

“‘But what need²³ you care about²³ your sisters?’ demanded the beauty.

“‘Because there is a great pleasure in pleasing²⁴ others,’ replied Mary.

“‘What! when it is your own inconvenience,’²⁵ exclaimed Laura.

“‘Yes, my dear cousin,’ answered Mary. ‘The little sacrifice²⁶ we make, increases²⁷ the pleasure of doing a service;²⁸ and without some self-denial,²⁹ we deserve no thanks, although we may³⁰ receive them.’³⁰

“‘No thanks would pay³¹ me for a personal inconvenience,’ said Laura, ‘I mean³² to consult my own pleasure in all things — let others do as³³ they please.’

1. gewonnen. — 2. weil man darüber scherzt. — 3. gewiß. — 4. sich in Locken legen. — 5. glatten. — 6. von selbst locken. — 7. ich habe es gerne wenn. — 8. weht um. — 9. Schläfe. — 10. sammle. — 11. sagen hören. — 12. wenn sie nicht fürchteten. — 13. ihre Locken in Unordnung zu bringen. — 14. stattgefunden. — 15. bot — an. — 16. weigerte sich, es anzunehmen. — 17. Unrecht. — 18. es zu riskiren. — 19. Schmerz zu verursachen. — 20. indem ich — wäre. — 21. viel. — 22. prächtiger. — 23. was brauchen Sie sich kümmern um. — 24. zu gefallen. — 25. Nachtheil. — 26. das kleine Opfer, welches wir bringen — 27. vermehrt. — 28. einen Dienst zu leisten. — 29. Selbstverläugnung. — 30. ihn empfangen. — 31. lohnen. — 32. beabsichtige. — 33. wie es ihnen gefällt.

“‘You must not do so, if you wish to be happy,’ replied Mary. ‘We are all dependent¹ upon each other, dear cousin, from the highest to the lowest. It is our interest as well as our duty to remember² this. The love and kind³ offices of others are necessary to our own happiness; and therefore, we should be always gentle,⁴ loving,⁵ and ready⁶ to do good.’

“‘What⁷ a capital parson⁸ you would make, to⁸ be sure!’ said Laura, evidently⁹ displeased.

“‘I only repeat¹⁰ what mamma has told me,’ answered Mary; ‘I am sure you would be happier if you thought so too, Laura.’

“‘I am quite happy, thank you,’ answered the beauty, tossing¹¹ her head; ‘and I think you had¹² better go down¹³ to the drawing-room¹⁴ whilst¹⁵ I am dressed,¹⁶ for I should not like my maid^{16b} to hear such very strange¹⁷ ideas.’”

Mary left the room,¹⁸ and Laura seated¹⁹ herself before a large mirror²⁰ to admire her own beauty, while²¹ waiting for her maid.

Conclusion of Laura Loveself and Mary Merton.

Laura was now twenty-one. She had passed²² the last three years of her life in the vain²³ pursuit of what the world falsely²⁴ calls pleasure. The theatre, the concert, and the ball-room, were much more frequented²⁵ by Laura than the Church. To miss²⁶ an opera made her weep bitterly, and to be disappointed²⁷ in a ball almost²⁸ brought her to despair. Study²⁹ of any kind³⁰ she disliked;³¹ even good books were too tedious³² an occupation for her. And then, thought she ‘such things may³³ do very well³³ for plain³⁴ ladies like cousin Mary, but for me, *a beauty*, they are quite superfluous.’³⁵

‘Tis true, her beauty had gained³⁶ her many admirers, but every one of sense³⁷ had seen how her vanity and frivolity³⁸ had made her an object³⁹ of ridicule. Beauty always excites⁴⁰ admiration, but it is only modesty, true⁴¹ merit, and

1. hängen von einander ab. — 2. uns dieses zu erinnern. — 3. gütigen Dienste. — 4. sanft. — 5. liebevoll. — 6. bereit. — 7. was für ein prächtiger Pfarrer. — 8. wahrhaftig. — 9. augenscheinlich ärgerlich. — 10. wiederhole nur. — 11. den Kopf in die Höhe werfend. — 12. thäten. — 13. hinunter. — 14. Salon. — 15. während. — 16. angekleidet werde. — 16b. Kammermädchen. — 17. sonderbare. — 18. Zimmer. — 19. setzte sich. — 20. Spiegel. — 21. während dem sie auf — wartete. — 22. zugebracht. — 23. eiteln Sagen nach dem. — 24. fälschlich Vergnügen nennt. — 25. besucht. — 26. nicht besuchen zu können. — 27. nicht Theil nehmen zu können. — 28. brachte sie beinahe zur Verzweiflung. — 29. Studium. — 30. Art. — 31. mochte sie nicht. — 32. langweilige. — 33. passen ganz gut. — 34. einfache. — 35. überflüssig. — 36. verschafft. — 37. Verstand. — 38. Frivolität. — 39. zu einem Gegenstand des Spottes. — 40. erregt. — 41. wahrer Verdienst.

goodness of heart that can command¹ and preserve² esteem, friendship, and love. At length, however, she married³ a coxcomb⁴ as⁵ vain and frivolous as herself, and one whom she valued⁶ only for his wealth and position in society, because it flattered her vanity.

The consequences of such a union⁷ may⁸ be easily imagined. She soon became miserable. For, having⁹ been attacked by small¹⁰ pox, which deprived¹¹ her of her vain personal charms¹² about a year after her marriage, and being¹³ destitute of the only durable attractions,¹³ those of the mind, she was neglected by her husband. Her fortune, too had been¹⁴ spent in extravagance,¹⁴ and thus she saw herself deserted¹⁵ by those who had flattered her in the days of her beauty and prosperity.¹⁶ One friend alone remained¹⁷ faithful to her — her cousin Mary Merton, who, without any pretensions¹⁸ to external beauty, had, by her real merits,¹⁹ kindness, and modesty, attracted²⁰ the affections²⁰ of a highly²¹ respectable gentleman in her own neighbourhood, and had²² become a happy wife and mother.

XII. Fondness²³ of Praise.

Be²⁴ not fond of praise; but²⁵ seek virtue, which procures²⁶ it. Let us remember, that unless²⁷ virtue guide²⁸ us, our choice²⁹ must be wrong.³⁰ Let³¹ us not be deceived³¹ by the first appearances³² of things; but²⁵ let³³ us take time to consider,³³ whether the things we desire are really good or not. The most poisonous³⁴ plants have often the most beautiful fruit and flowers.

Letters, Notes of Invitation, etc.

Notes³⁵ of Invitation.

Mr. and Mrs. S. present³⁶ their compliments to Mr. and Mrs. N., and request³⁷ the pleasure of their company to tea, on Thursday evening the 10th May, at 7 o'clock.³⁸

Manchester Square, Monday Morning.

1. über — gebieten. — 2. und dieselben bewahren. — 3. heirathete. — 4. Gecken. — 5. ebenso. — 6. schätzte nur um. — 7. Verbindung. — 8. kann man sich leicht denken. — 9. da sie — befallen wurde. — 10. Blattern. — 11. beraubten. — 12. Reize. — 13. da es ihr an den einzig dauernden Anziehungen fehlte. — 14. war verschwendet worden. — 15. verlassen. — 16. Glücks. — 17. blieb ihr treu. — 18. Anspruch. — 19. Verdienst. — 20. fesselte die Liebe. — 21. höchst. — 22. war — geworden. — 23. Lobgierde. — 24. sei nicht zu gierig nach Lob. — 25. sondern. — 26. verschafft. — 27. wenn — nicht. — 28. leitet. — 29. Wahl. — 30. schlecht. — 31. wir dürfen uns nicht täuschen. — 32. äußern Schein. — 33. überlegen ob. — 34. giftigsten. — 35. Einladungsbillets. — 36. empfehlen sich bestens. — 37. bitten um. — 38. Uhr.

Acceptance.¹

Mr. and Mrs. N. present their compliments to Mr. and Mrs. S., and have² great pleasure in accepting² their invitation to tea on Thursday evening.

Bedford-Square. Monday, 7th May.

Refusal.³

Mr. and Mrs. N. regret⁴ that a previous⁵ engagement prevents them from⁶ accepting⁶ Mr. and Mrs. S's. kind invitation to tea, on Thursday 10th May.

Bedford-Square. Monday Morning.

Mrs. N. requests the pleasure of Miss B's. company on Wednesday evening, at seven o'clock, to⁷ meet some friends, who have just arrived from the Continent.

24, Regent-Street. 6th June, 1870.

Acceptance.

Miss B. presents her compliments, and will have much pleasure in joining Mrs. N's party on Wednesday evening. Miss B. will be happy to make the acquaintance of Mrs. B's Continental friends.

21. Seymour-Street. 7th June.

Invitation to Dinner.

My⁸ dear Sir,

If you are not already engaged,⁹ will you do me the pleasure of dining with us to-morrow? Excuse¹⁰ the shortness of the invitation.

Yours sincerely, B. B.

Answer.

My dear Sir,

I am much obliged to you for your kind invitation. I am not engaged, and shall be very happy to make one of your family party. With compliments to¹¹ Mrs. B.,

I remain,¹² my dear Sir,

Yours faithfully,¹³ L. S.

1. Annahme. — 2. mit dem größten Vergnügen nehmen sie — an. — 3. Ablehnung. — 4. bedauern. — 5. frühere Einladung. — 6. anzunehmen. — 7. um — zu treffen. — 8. werther Herr. — 9. versagt. — 10. entschuldigen Sie, daß ich Sie so spät einlade. — 11. an. — 12. verbleibe. — 13. aufrichtig der Ihrige.

Refusal.

My dear Sir,

I regret extremely that I cannot accept your kind invitation to dinner, being¹ previously engaged. With best compliments to Mrs. B.,

I am, yours very truly,² L. L.

Invitation to a Walk.

Dear Friend,

As the weather is so beautiful to-day, will you come and take³ a walk³ with me this afternoon? We shall go to Richmond, or if you prefer⁴ it, we shall go by the steam-boat⁵ to Greenwich. Pray⁶ come as⁷ soon as possible after dinner.

Yours very affectionately,⁸ L. L.

Answer.

Dear Friend,

I⁹ am very sorry I cannot accompany¹⁰ you this afternoon, for I am engaged the whole evening. When I see you next, I will explain to you, why¹¹ I cannot accept your kind invitation.

Your sincere friend, P. P.

Request¹² for the Loan of some Books.

Dear Miss C—,

As I have just¹³ finished reading¹³ the last book in my possession, I would beg you to have the kindness to lend me a few books for some days. I leave the choise¹⁴ entirely to your own taste.¹⁵ I would¹⁶ only mention here, that I have already read Walter Scott, James, and Bulwer. I shall take¹⁷ great care of them, and not trespass¹⁸ too much on your kindness by¹⁹ keeping them too long.

Yours affectionately, L. L.

Answer.

Dear Miss L.,

I²⁰ have great pleasure in being able to oblige you. I send you two new books which I received from London

1. Da ich schon vorher versagt war. — 2. aufrichtig der Ihrige. — 3. Spaziergang machen. — 4. es vorziehen. — 5. Dampfschiff. — 6. bitte. — 7. sobald als. — 8. zugethaner. — 9. es thut mir sehr leid. — 10. begleiten. — 11. warum. — 12. Bitte, Bücher zu leihen. — 13. so eben ausgelesen habe. — 14. Wahl. — 15. Geschmack. — 16. möchte nur hier erwähnen. — 17. sehr in Acht nehmen. — 18. mißbrauchen. — 19. dadurch, daß ich — behalte. — 20. es macht mir großes Vergnügen, Ihnen verbindlich sein zu können.

last week. They please¹ me very much, but I am not sure whether they will please you. Whenever² you want³ a book, pray send for it. My library is always at your service.

I am, dear Miss L.

Yours very sincerely, D. C.

From a young Lad to his Cousin.

I write, my dear Cousin, to tell⁴ you that I shall come and see⁵ you next week, when I expect we shall enjoy⁶ ourselves exceedingly. My brother will join⁷ us as soon as his holidays⁸ begin; but they will not commence for⁹ a fortnight; and, by¹⁰ that time, I hope we shall have played¹¹ some of our merriest¹² pranks. He¹³ sends me word¹³ that, before he sees us he will have read Virgil all¹⁴ through. Before the same time, I¹⁵ dare say that a great many undertakings,¹⁶ though¹⁷ of a different kind, will have been completed¹⁸ by us. Adieu, my dear Cousin, till next week.

Ever yours, M. M.

Letter¹⁹ of Introduction.

Dear Mr. N.

Presuming²⁰ on your, and Mrs. N's kindness to me some years ago, I take the liberty of sending you those lines by Mrs. C., who intends²¹ remaining some²² time in your town.²³ As Mrs. C. doesn't²⁴ speak German, I fear she will have²⁵ some difficulties. However,²⁶ should you or Mrs. N. have it in your power to afford²⁷ her any assistance²⁷ during her stay,²⁸ I shall²⁹ esteem your doing so a great favour.

Mrs. C. takes her two little daughters with her, to place³⁰ them at school there.

Believe me, dear Mr. N.

Yours most sincerely, S. C.

1. gefallen. — 2. so oft. — 3. brauchen. — 4. zu sagen. — 5. besuchen. — 6. uns außerordentlich amüsiren. — 7. zu uns kommen. — 8. Ferien. — 9. vor 14 Tagen. — 10. zu. — 11. gespielt. — 12. lustigsten Streiche. — 13. er meldet mir. — 14. ganz durch. — 15. glaube ich wohl. — 16. Unternehmungen. — 17. obwohl ganz anderer Art. — 18. aufgeführt. — 19. Empfehlungs-Schreiben. — 20. mich stützend auf. — 21. beabsichtigt — zu bleiben. — 22. einige Zeit. — 23. Stadt. — 24. Deutsch nicht spricht. — 25. finden. — 26. jedoch. — 27. Hilfe zu leisten. — 28. Aufenthalt. — 29. ich werde es als eine große Gunst schätzen. — 30. zu thun.

Asking for Information.

Dear Sir,

If it would not cause¹ you too much trouble,² I would beg you to inform³ me, whether Dr. A. still resides⁴ in London. He formerly lived⁴ 24 King-Street, West, but as I have written to him several times, and received⁵ no answer, I fear he must have left the town. You will easily find in the Directory,⁶ whether he is still in London or not.

Pray excuse the trouble I give you, and believe me,
Ever sincerely yours, N. N.

Answer.

Dear Sir,

I⁷ have made every inquiry about Dr. A., but unfortunately without success.⁸ I called⁹ at 24 King-Street, and was¹⁰ informed that he had left the lodgings more¹¹ than a year ago.¹¹ I have looked¹² all through the Directory for 1878, but his name is no where to be¹³ found. The people at¹⁴ whose house he lived,¹⁴ told me he had spoken¹⁵ of going¹⁶ to Scotland. The best way perhaps would be, to¹⁷ inquire at Edinburgh or Glasgow.

At the same time that I regret¹⁸ being unsuccessful in my inquiries, I have the honour to be,

Dear Sir,
You most obedient, C. C.

A visit to Paris.

My dear Charles,

Before our departure¹⁹ for Paris I promised to give you some account²⁰ of our journey,²¹ which I do now, in as²² few words as possible. There is so much to be²³ seen here, that I have no time to write²⁴ a long letter.

But to begin: Sleeping²⁴ *on* the 20th in London, we started²⁵ *for* Paris *at* day-break next morning, and arrived²⁶ *at* Dover *by* four in the afternoon. *After*²⁷ an hour's stay, we embarked²⁸ *in* a sailing²⁹ vessel of fifty tons, which carried³⁰ us *across* the channel *in* two hours. We landed *at*

1. machen. — 2. Mühe. — 3. zu benachrichtigen ob. — 4. wohnt. — 5. erhalten. — 6. Adreßbuch. — 7. ich habe mich überall erkundiget. — 8. Erfolg. — 9. ging nach. — 10. man sagte mir. — 11. vor mehr als. — 12. ganz durchgesehen. — 13. zu finden. — 14. bei denen er wohnte. — 15. gesprochen. — 16. zu gehen. — 17. sich in — zu erkundigen. — 18. bedauere, daß meine Nachforschungen fruchtlos gewesen sind. — 19. Abreise nach. — 20. Bericht über. — 21. Reise. — 22. so wenigen. — 23. zu sehen. — 24. zu schreiben. — 24. wir schliefen (übernachteten). — 25. reisten — ab. — 26. kamen — an. — 27. nach einem Aufenthalt von einer Stunde. — 28. schifften wir uns ein. — 29. Segelschiff. — 30. brachte.

Calais, which, you know, is *opposite*¹ Dover. We then took² our seats in the Diligence; a vehicle³ well adapted⁴ for such sleepy⁵ people as we then were, but not adapted to travel⁶ very fast. Our lumbering⁷ conveyance³ kept⁸ on *during* the night, so that we passed⁹ by many places *without* seeing them; nor¹⁰ were we wide awake¹⁰ when they told us we were *at* Abbeville, and that breakfast was ready¹¹ for us *above*¹² stairs *at* the inn¹³ we had reached.¹⁴ I soon alighted¹⁵ and ran *up* stairs,¹⁶ and made my first essay¹⁷ to good¹⁸ purpose *on* a French meal. I then looked¹⁹ *out of* the window *into*²⁰ the street, and wondered²¹ *at* the difference²² *between* it, and the streets *of* an English town; though there²³ seemed to be a resemblance²⁴ *in* what I saw, *to* some other place I had seen. But we were soon²⁵ *on* our journey again, and arrived²⁶ here *in* Paris *at* ten last night. To-morrow we go *to* the Louvre: You know I have a taste²⁷ for pictures, which doubtless will be gratified²⁸ *by* the celebrated collection there. But, my dear Charles, when²⁹ shall I get a taste *of* an English beef-steak again?

We shall remain here a fortnight, so that if you wish to write to me, you must write sooner than you usually do. My address is 21, Rue Rivoli.

Yours ever, dear Charles, sincerely, R. R.

Excuse for not Taking Leave before Departure.

Dear Mr. N.,

Being³⁰ unexpectedly obliged³¹ to depart from here at 6 o'clock to-morrow morning, I fear it will not be in my power to have the pleasure of³² calling to³³ take leave of you, and at the same time to thank you for your kindness and attention³⁴ to me during my stay in Berlin. Be assured³⁵ that the recollection of the friendly reception³⁶ you and Mrs. N. have given me, will always remain³⁷ a source of pleasure,

1. gegenüber liegt. — 2. nahmen. — 3. Fuhrwerk. — 4. ganz geeignet. — 5. schläfrige. — 6. sehr schnell zu reisen. — 7. rumpelndes. — 8. setzte seinen Weg fort. — 9. vorbeifahren. — 10. auch waren wir nicht ganz wach. — 11. bereit. — 12. oben. — 13. Gasthaus, welches. — 14. erreicht. — 15. stieg — aus. — 16. Treppe. — 17. Versuch. — 18. mit bestem Erfolg. — 19. sah zum Fenster hinaus. — 20. auf. — 21. staunte über. — 22. Unterschied. — 23. es schien. — 24. Ähnlichkeit. — 25. bald wieder auf. — 26. kamen — an. — 27. Geschmack. — 28. befriedigt. — 29. wann koste ich ein englisches Beefsteak wieder? — 30. da ich unerwartet. — 31. abreisen muß. — 32. Sie zu besuchen. — 33. um Abschied zu nehmen. — 34. Aufmerksamkeit gegen. — 35. versichert. — 36. Empfang, welchen. — 37. eine Quelle — bleiben.

and should chance¹ ever afford² me an opportunity, I shall be happy to show how highly I esteem your goodness.

I am, my dear Sir,

Your much obliged, L. L.

Letter of Congratulation on a Birthday.³

My dear Father,

On your last birthday, I had the pleasure of congratulating you in our own⁴ dear home,⁴ but this time, I am obliged to have recourse⁵ to the pen, which can but poorly⁶ express to you my most sincere wishes for your health and happiness. As I know that nothing can better compensate⁷ for the fond affection and tender cares of the parents than the good conduct⁸ and warm love of their children, I promise you, my dear Father, it shall be my constant⁹ study to render¹⁰ myself worthy of the paternal care bestowed¹¹ on me. May you be long spared¹² to us all, and may it be our constant endeavour⁹ to be a source of pride and pleasure to your paternal feelings.

With kindest love to Mother and all at home,

I remain, dear Father,

Your most devoted son, P. Q.

A Visit to Hampton Court Palace.

My dear N.,

In your last letter you expressed¹³ a desire to know something about¹⁴ Hampton Court Palace, which I went¹⁵ to see yesterday. It is thirteen miles from London, and we went there by railway¹⁶ in twenty minutes. The palace was rebuilt¹⁷ by William the Third under the direction¹⁸ of Sir Christopher Wren, the same architect who built St. Paul's, and is now a very fine place indeed. The Park and Gardens are very extensive,¹⁹ and in the so-called²⁰ wilderness there is a maze,²¹ which afforded²² us much amusement, as²³ we were continually lost in it,²³ and did²⁴ not know the secret by which we could find our way out. We saw the famous

1. Zufall. — 2. bieten. — 3. Geburtstag. — 4. eigenen theuern Haus. — 5. Zuflucht nehmen. — 6. schwach ausdrücken. — 7. lohnen. — 8. Benehmen. — 9. beständiges Streben. — 10. zu zeigen. — 11. mir geschenkt. — 12. erhalten. — 13. drückten Sie den Wunsch aus. — 14. über. — 15. hing. — 16. Eisenbahn. — 17. neu aufgebaut. — 18. Leitung. — 19. groß. — 20. sogenannten Wildniß. — 21. Irrgarten. — 22. gewährte. — 23. da wir uns beständig darin verirrt. — 24. wußten — nicht.

vine,¹ which they² told us had one year produced³ 2200 bunches³ of grapes, averaging⁴ one pound each. We saw the state⁵ apartments which are full of pictures and portraits, mostly by celebrated painters. It appears⁶ to be a favourite⁷ Sunday excursion (Ausflug) of the Londoners, for there were an immense number of people there.

I remain, my dear N.

Yours truly, S. J.

General Sir Henry Havelock to his little Boy.

Mahableshwur, June 4, 1853.

My dear George,

To-morrow is the Sabbath, and also your birthday. If spared⁸ until to-morrow, you will be six years old; so, in sight⁹ of the house in which you were born, I am permitted¹⁰ to write to you, and wish you many happy returns¹¹ of the day.

I trust¹² your Mamma will deliver¹³ this letter to you, and explain¹⁴ it all, where it needs¹⁵ explanation; and I wish you¹⁶ to keep it for a¹⁷ few years at least,¹⁷ that you may remember¹⁸ that you have a papa, who, though distant¹⁹ from you for the present, and likely²⁰ to be long distant, under no²¹ circumstances of time or place²² forgot²³ you, but²⁴ was constantly asking God³⁴ to bless you, and to lead²⁵ you into all truth and all good.

Things are much changed,²⁶ George, since I was a boy. In the month of January, 1800 (we have now 1853), my brother William and I were taken²⁷ on ponies to school at Dartford, three miles from Ingress, where we lived (you have been in the County²⁸ of Kent), and set²⁹ down at once to our learning.²⁹ I was not five years old until the April after.³⁰ Now, you³¹ seem to have had a long holiday; no³² schooling yet, though you are six! But I trust you have learned a little from your dear Mamma's instruction,³³ and that you³⁴ are willing to learn a great deal more.³⁴ Now, we can none of us tell what shall befall³⁵ us, since³⁶ God orders³⁷ all,

1. Weinrebe. — 2. wie man uns sagte. — 3. Trauben trug. — 4. durchschnittlich. — 5. Staatszimmer. — 6. es scheint. — 7. Lieblings. — 8. du bis — lebst. — 9. mit dem Anblick. — 10. es ist mir gegönnt. — 11. Wiederkehr. — 12. hoffe. — 13. übergeben. — 14. erklären. — 15. eine Erklärung braucht, — nöthig hat. — 16. daß du ihn aufbewahren. — 17. einige Jahre wenigstens. — 18. dich erinnerst. — 19. entfernt. — 20. wird wahrscheinlich. — 21. keinen Umständen. — 22. Raumes. — 23. dich vergaß. — 24. sondern Gott beständig hat. — 25. zu leiten. — 26. sehr verändert. — 27. wurden auf Ponies (kleine Pferde) — gebracht. — 28. Grafschaft. — 29. gleich ans Lernen gesetzt. — 30. nachher. — 31. du scheinst. — 32. keine Schule bis jetzt. — 33. Belehrung. — 34. du gern mehr lernen möchtest. — 35. zustoßen wird. — 36. da. — 37. anordnet.

and will not tell us beforehand¹ what shall happen;² but it is likely that all my sons must earn³ their bread as soldiers. So, very early,⁴ I wish you to learn to⁵ ride, as one of the things most necessary for a soldier. So, I hope, before you are seven years old, you will have made some progress in this branch⁶ of learning. Your uncle William rode⁷ very well before he was seven.

Now I must say farewell, dear George.

Ever your affectionate father,
Henry Havelock.

Little Willie⁸ and the Apple.

Little Willie stood⁹ under an apple tree old,
The fruit was¹⁰ all shining with¹⁰ crimson¹¹ and gold,
Hanging¹² temptingly low; — how¹³ he longed for a bite,
Though he knew if he took¹⁴ one, it wouldn't be right.

Said he: "I don't¹⁵ see why my father should say
'Don't¹⁶ touch the old apple tree, Willie, to-day,'
I¹⁷ shouldn't have thought — now¹⁸ they're hanging so low —
When I asked¹⁹ for just one, he should answer²⁰ me 'No.'

"He would never find²¹ out if I took but just one,
And they do look²² so good, shining out in the sun,
There are hundreds and hundreds, and he would'nt miss²³
So paltry²⁴ a little red apple as this."

He stretched²⁵ forth his hand, but a low²⁶ mournful strain
Came wandering dreamily²⁷ over his brain;²⁸
In his bosom a beautiful harp had²⁹ long laid,
That the angel of conscience³⁰ quite³¹ frequently played.

And he sang: "Little Willie, beware,³² Oh, beware,
Your father is gone,³³ but your Maker³⁴ is there;

1. im Voraus. — 2. geschehen wird. — 3. Brod verdienen. — 4. sehr früh. — 5. Reiten. — 6. Zweig des Lernens. — 7. konnte ganz gut reiten. — 8. Wilhelm. — 9. stand. — 10. prangte herrlich. — 11. roth — 12. hingen verführerisch nieder. — 13. wie er sich sehnte daran zu beißen. — 14. nehme. — 15. ich sehe nicht ein warum. — 16. rühre — nicht an. — 17. ich könnte nicht denken. — 18. jetzt, da sie so niedrig hängen. — 19. bat nur um. — 20. antworten. — 21. bemerken. — 22. sehen so gut aus. — 23. nicht vermissen. — 24. eine so geringfügige. — 25. streckte — aus. — 26. ein leiser, trauriger Ton. — 27. träumerisch. — 28. Herz (Gehirn). — 29. hatte lange gelegen. — 30. des Gewissens. — 31. sehr häufig spielte. — 32. gib Acht. — 33. fort. — 34. Schöpfer.

How sad¹ you would feel if you heard the Lord² say;
 'This dear³ little boy stole⁴ an apple to-day.'"

Then Willie turned⁵ round, and as⁶ still as a mouse,
 Crept⁷ slowly and carefully⁸ into the house;
 In his own little chamber⁹ he knelt¹⁰ down to pray
 That the Lord would forgive¹¹ him and please¹² not to say,
 "Little Willie has *almost*¹³ stole an apple to-day."

A Harvest¹⁴ Hymn.

Oh Father, merciful¹⁵ and good!
 Oh Giver ever¹⁶ kind,
 Who feedest¹⁷ us with daily food¹⁸
 For body, soul, and mind!
 We worship¹⁹ Thee, we bless²⁰ Thee,
 We praise²¹ Thee evermore;²²
 And heartily²³ confess²⁴ Thee
 The God whom we adore!

How thick²⁵ with corn between the hills
 The laughing²⁶ vallies stand!
 How plenteously²⁷ Thy mercy fills
 The garners²⁸ of our land!
 And therefore will we raise²⁹ Thee
 Our humble anthem³⁰ thus,
 And, sinful children, praise Thee
 For all Thy love to us!

As³¹ year by year in ceaseless³² love
 Thy bounty³³ never fails,
 But³⁴ still the blessings³⁵ from above
 O'erflows³⁶ our hills and dales,

1. wie traurig. — 2. den Herrn (Gott). — 3. liebe. — 4. stahl. — 5. drehte sich um. — 6. so. — 7. schlich langsam. — 8. sorgfältig. — 9. Kammer. — 10. kniete er nieder zu beten. — 11. ihm verzeihen möchte. — 12. und auch nicht zu sagen. — 13. hat beinahe — gestohlen. — 14. Ernte-Hymne. — 15. barmherzig. — 16. immer gütig. — 17. gibst. — 18. Nahrung. — 19. beten Dich an. — 20. preisen. — 21. loben. — 22. immerwährend. — 23. vom Herzen. — 24. bekennen wir, daß Du der Gott bist, den wir verehren — 25. dicht. — 26. die lachenden Thäler stehen. — 27. reichlich. — 28. Kornkammer. — 29. erheben wir zu Dir. — 30. Hymne (Chorgesang). — 31. wie Jahr für Jahr. — 32. unaufhörlicher. — 33. Freigebigkeit. — 34. sondern immer noch. — 35. Segen. — 36. bedeckt.

So, truly¹ we adore Thee,
 Thou Giver of all good,
 And offer² now before Thee
 The people's³ gratitude!

Tupper.

Be Thankful⁴ and Go on.⁵

Be thankful and go⁵ on thy way;⁵
 Thy life is at⁶ its dawn;
 Whate'er⁷ befall thee, trust⁸ and pray;
 Be thankful and go on.
 Where'er⁹ ye be,
 On land or sea,
 By¹⁰ will or calling drawn,
 Through all the strife¹¹
 That clings¹² to life,
 Be thankful and go on.

Be thankful for the star¹³ that led
 The shepherds on their way
 To where, upon his lowly¹⁴ bed,
 The¹⁵ infant Saviour lay.
 That guiding¹⁶ light
 That then burn'd¹⁷ bright
 Has never been withdrawn;¹⁸
 It guideth¹⁹ still;
 Then do His will;
 Be thankful and go on.

Go on until He bids²⁰ thee rest;
 His mercy is thy stay;²¹
 And think, when by affliction²² press'd,
 Upon a brighter day.
 Tho' darkness loom²³
 Around the tomb,²⁴
 Deem²⁵ not that hope is gone,²⁶
 Thy home²⁷ on high
 Perchance²⁸ is nigh —
 Be thankful and go on.

G. D. Thompson.

1. wahrhaft. — 2. bieten — an. — 3. des Volkes Dankbarkeit. — 4. dankbar. — 5. wandle deines Weges. — 6. noch jung. — 7. was dir auch immer geschehe. — 8. vertraue. — 9. wo auch immer. — 10. durch deinen Willen oder Beruf hingezogen. — 11. Kampf. — 12. welcher am Leben klebt. — 13. den Stern, welcher — leitete. — 14. niedrigen. — 15. das Kind, unser Erlöser lag. — 16. leitende. — 17. hell brannte. — 18. entfernt. — 19. leitet noch. — 20. heißt. — 21. Stütze. — 22. Betrübnis gequält. — 23. schwebt. — 24. Grab. — 25. denke. — 26. fort. — 27. Heimath oben. — 28. vielleicht ist nahe.

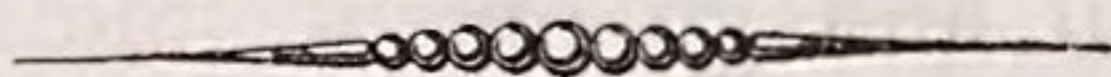
Evening Hymn for a Child.

Heavenly Father, hear, O hear me:
Bless¹ thy little lamb to-night;
Through the darkness be thou near me,
Watch² my sleep till morning light.

All this day thy hand has led³ me,
And I thank thee for thy care;⁴
Thou hast loved, and watched⁵ and blessed⁶ me,
Listen⁷ to my evening prayer.

Let my sins be all forgiven,
Bless the friends I love so well;
Take me, when I die to Heaven,
Happy there with thee to dwell.⁸

1. segne. — 2. wache über. — 3. geführt. — 4. Fürsorge. — 5. bewacht.
— 6. gesegnet. — 7. erhöere. — 8. zu wohnen.



Von Herrn Professor Rothwell sind im Verlage von Julius Grubert in München noch folgende Hilfsmittel zur Erlernung der englischen Sprache erschienen:

Vollständige, theoretisch-praktische Grammatik der englischen Sprache. Nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft. Mit vielen, das gründliche Studium außerordentlich erleichternden praktischen Beispielen, erklärenden Anmerkungen und Aufgaben; nebst beigefügter englischer Aussprache. Für Lehranstalten und zum Selbststudium. Nach einem neuen Systeme bearbeitet. Zwölfte vermehrte und verbesserte Auflage. 1875. gr. 8. geh. M. 4. 60.

Schlüssel zu den Aufgaben in der vollständig theoretisch-praktischen Grammatik der englischen Sprache. Wissenschaftlich bearbeitet. Zweite Auflage. 1875. gr. 8. geh. M. 1. 20.

Vereinfachte, theoretisch-praktische Schulgrammatik der englischen Sprache. Mit zahlreichen Aufgaben, Beispielen und beigefügter Aussprache. Für das Privatstudium, besonders aber für Gymnasien, höhere Mädchenschulen und andere Lehranstalten. Siebente verbesserte Auflage. 1875. gr. 8. M. 2. 50.

Englisches Uebersetzungsbuch und Briefsteller. Enthaltend stufenmäßige Aufgaben über alle Theile der Sprache, Muster zu Privatbriefen, eine vollständige Handelskorrespondenz, gerichtlichen Dokumente, Anekdoten, Erzählungen, die Prosodie und eine vergleichende Uebersicht der acht Hauptsprachen Europa's. Mit Anmerkungen und erläuternden Beispielen. Dritte umgearbeitete und verbesserte Auflage. 1872. gr. 8. geh. M. 3. —

New English and German Dialogues. Neue englische und deutsche Gespräche, mit beigefügter Aussprache nach den besten Orthoëpisten Englands, stetem Bezug auf die Regeln der Grammatik, Sprichwörtern, Anglicismen &c. Zur Erleichterung des Studiums beider Sprachen. Zwölfte, vermehrte und verbesserte Auflage. 1879. 8. geh. M. 2. 30. geb. M. 2. 70.

The English-Reader: A Key to the English Language and Literature. A choice Miscellany of Anecdotes, Moral Tales, Narratives, Travels, Historical Pieces, Biographies, Fables, Letters, etc., selected from the best modern Authors. Thirteenth Edition. 1878. gr. 8. geh. M. 1. 70.

A select Collection of the Beauties of Modern English Poetry, with a Biography and Copious German Notes, Critical and Explanatory. 1844. 12. geh. M. 2. —

My own Story-Book. Pretty little Stories, Tales, Fables, and Rhymes for the instruction and amusement of good little Children of 5 to 9 years of age. Original and select. Elegant cart. M. 2. 20.
In engl. Einband. M. 2. 80.

Pearls of English Literature. Selected by a female hand. With a preface by Professor Rothwell. Elegant geh. M. 1. 40.
In engl. Einband M. 2. 20.

Trade is odious, or the Woman who was ashamed of her Profession. A Comediy in five Acts, by Mariano Jose de Larra. Translated from the Spanish and elucidated with notes for the use of Germans by J. S. S. Rothwell. 1854. 8. geh. M. — 80.

The Parasite, or the Art to make one's Fortune. A Comedy in five Acts. Translated from Schiller's imitation of the French by J. S. S. Rothwell. 1858. 8. geh. M. — 80.

Nach Professor **Northwell's System** bearbeitet sind im Verlage von **Jul. Grubert** in München folgende **Lehrbücher der französischen Sprache** erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Thorville, S. S., wissenschaftliche, vollständige, theoretisch-praktische **Grammatik der französischen Sprache**. Nach dem Northwell'schen interlocutorischen System und nach den besten Autoritäten bearbeitet, mit vielen Aufgaben versehen, durch zahlreiche Beispiele erläutert und von mehr als 1200 erklärenden Anmerkungen begleitet. 1853. gr. 8. geh. M. 4. 80.

Thorville, S. S., **Nouveau manuel de la conversation française et allemande**. — **Neues Handbuch der französischen und deutschen Conversations-sprache**, enthaltend eine reiche Sammlung der gebräuchlichsten Wörter, Gespräche zur Erläuterung aller Redetheile, vertrauliche Gespräche über alle Verhältnisse des Lebens, Sprichwörter, Germanismen und Gallicismen. Zur Erleichterung des Studiums beider Sprachen, auch als Dolmetscher für Reisende. Dritte verbesserte Aufl. 1879. 8. geh. M. 2. — geb. M. 2. 40.

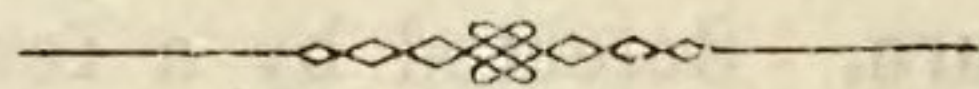
Thorville, S. S., **le Lecteur-Français**, ou introduction à la langue et à la littérature françaises. — **Der französische Leser**, oder Einleitung zu der französischen Sprache und Literatur. Enthaltend eine Auswahl Anekdoten, moralische Erzählungen, Fabeln, Reisebeschreibungen, historische Stücke, Briefe 2c., 1855. gr. 8. geh. M. 2. 30.

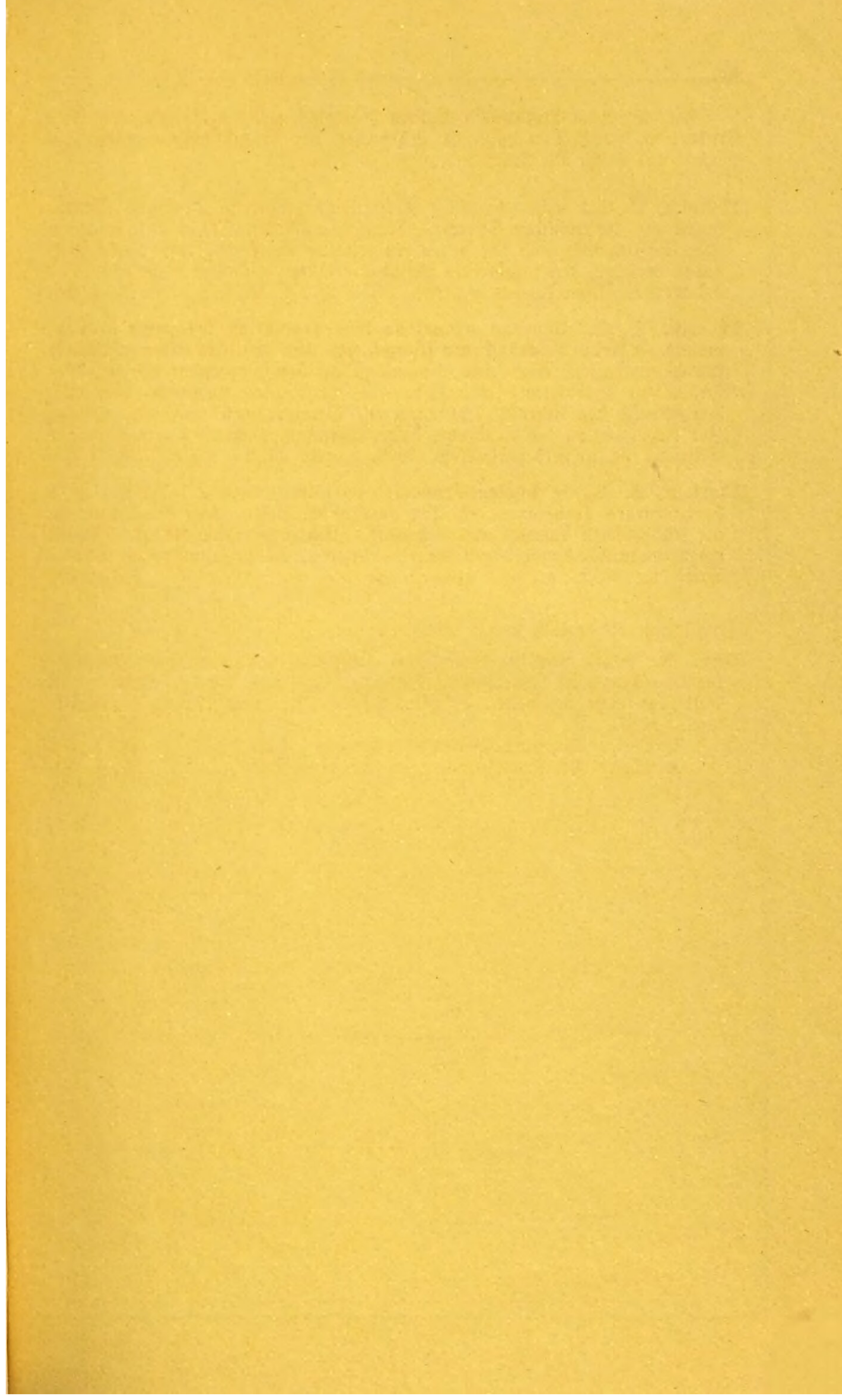
Im gleichen Verlage ist ferner erschienen:

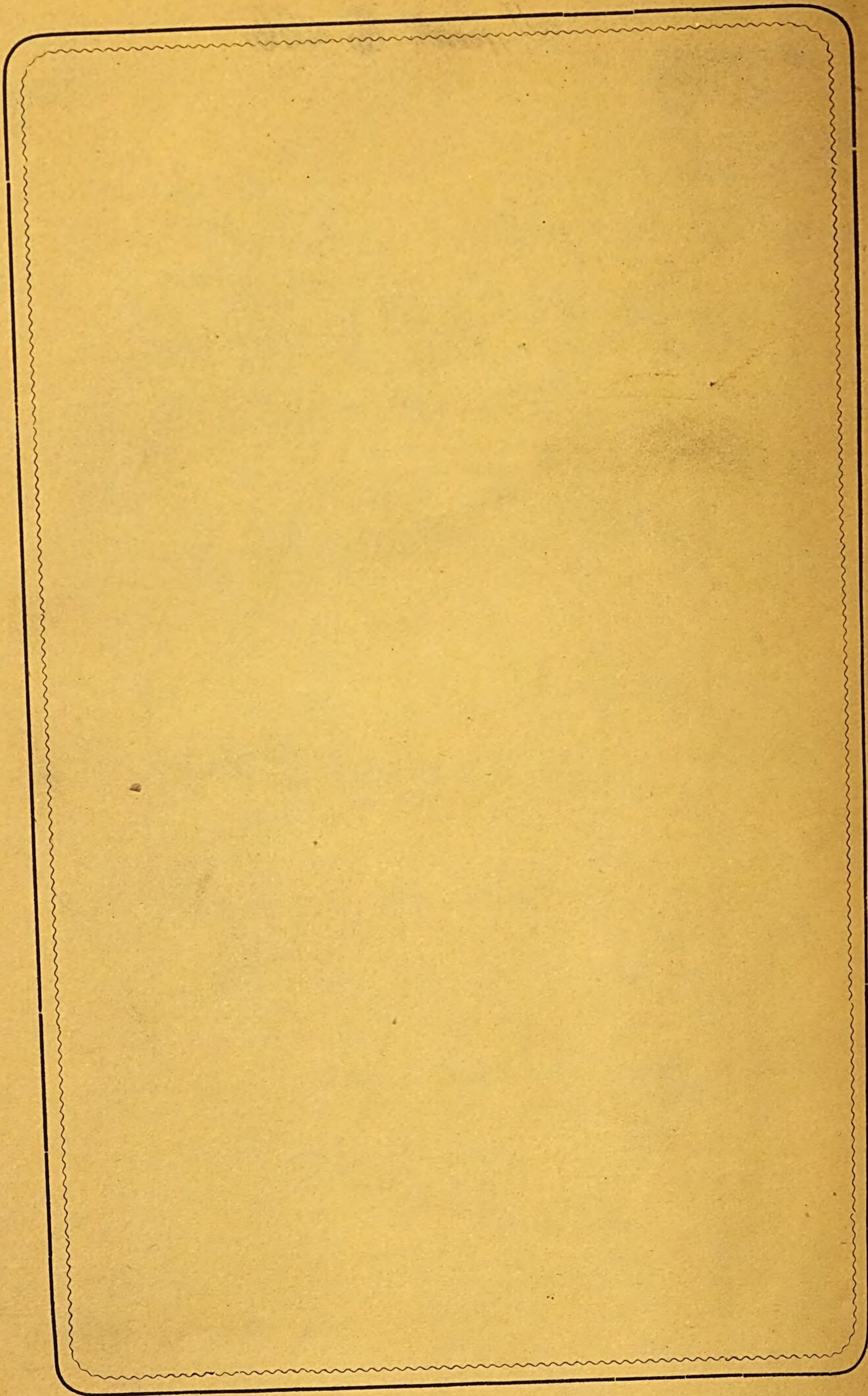
Bihn, A. Paul, praktisch-theoretischer **Lehrgang der englischen Handelskorrespondenz** nach Robertson's Methode. Für den Schul-, Privat- und Selbstunterricht bearbeitet. Zwei Theile. Mit einer (lithogr.) Schrifttafel. 1867. gr. 8. geh. M. 2. 70.

1. Theil: Die Korrespondenz im Wechselgeschäft M. 1. 20.

2. Theil: Die Korrespondenz im Waarengeschäft M. 1. 50.







Rothwell, J. S. S.

Erstes Lehrbuch der englischen Sprache nach einer verbesserten, leichten
Methode, mit Berücksichtigung der Grundlage der Grammatik und beigefügter
Aussprache : zum Schul- und Privatunterricht

München 1880

L.g.sept. 50 fk

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11642682-5